



# C3 CITROËN AIRCROSS



BEDIENUNGSANLEITUNG

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

# Zugang zur vollständigen Bedienungsanleitung



Laden Sie aus dem jeweiligen App-Store die Smartphone-App **Scan MyCitroën** herunter.

Wählen Sie dann:

- das Fahrzeug,
- den Auflagezeitraum, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Laden Sie den Inhalt der **Bedienungsanleitung** des Fahrzeugs herunter.



Die **Bedienungsanleitung** ist auf der CITROËN-Website im Bereich „MyCitroën“ oder unter folgender Adresse verfügbar:  
<http://service.citroen.com/ddb/>.

Wählen Sie aus:

- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



Direkter Zugang zur **Bedienungsanleitung**.



Dieses Lesezeichen zeigt Ihnen die aktuellsten Informationen an.

# Willkommen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Citroën C3 AIRCROSS entschieden haben.

Dieses Dokument enthält Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs benötigen.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattung, Modell, Version und den Besonderheiten des Vertriebslandes über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen.


Beschreibungen, Abbildungen und Menüpunkte sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.


Bitte achten Sie darauf, beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs diese **Bedienungsanleitung** an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In diesem Dokument finden Sie alle Anleitungen und Empfehlungen, die Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug in allen Lebenslagen perfekt nutzen zu können. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit sowie mit dem Service-/Garantieheft vertraut zu machen, um Informationen zu Gewährleistung, Service und Pannendienst für Ihr Fahrzeug zu erhalten.


## Legende

 Warnhinweise zur Sicherheit

 Zusatzinformationen

 Beitrag zum Umweltschutz

 Linkslenker

 Rechtslenker

<p><b>Übersicht</b></p> <hr/> <p><b>Sparsame Fahrweise</b></p> <hr/> <p><b>Sparsame Fahrweise</b></p>	<p><b>1</b></p> <hr/> <p><b>Bordinstrumente</b></p> <p>Kontrollleuchten 10</p> <p>Anzeigen 25</p> <p>Kilometerzähler 30</p> <p>Funktionseinstellungen für Fahrzeuge ohne Bildschirm 31</p> <p>Monochrombildschirm C 32</p> <p>Touchscreen 33</p> <p>Bordcomputer 37</p> <p>Einstellung Datum und Uhrzeit 39</p>	<p><b>2</b></p> <hr/> <p><b>Öffnungen</b></p> <p>Fernbedienung 41</p> <p>Keyless-System 43</p> <p>Notverfahren 45</p> <p>Türen 48</p> <p>Kofferraum 48</p> <p>Zentralverriegelung 49</p> <p>Alarmanlage 51</p> <p>Panorama-Schiebedach 53</p> <p>Elektrische Fensterheber 55</p>	<p><b>3</b></p> <hr/> <p><b>Ergonomie und Komfort</b></p> <p>Vordersitze 57</p> <p>Rücksitze 60</p> <p>Lenkrad verstellen 62</p> <p>Innen- und Außenspiegel 63</p> <p>Belüftung 64</p> <p>Heizung/manuelle Klimaanlage 66</p> <p>Automatische Klimaanlage 67</p> <p>Beschlagfreihalten/Entfrosten vorne 69</p> <p>Beheizbare Windschutzscheibe 70</p> <p>Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe 70</p> <p>Kofferraumbeleuchtung 70</p> <p>Ausstattung vorne 71</p> <p>Ausstattung hinten 75</p> <p>Kofferraumausstattung 76</p> <p>Deckenleuchten 78</p> <p>Ambientebeleuchtung 79</p>	<p><b>4</b></p> <hr/> <p><b>Beleuchtung und Sicht</b></p> <p>Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 81</p> <p>Einschaltautomatik Scheinwerfer 82</p> <p>Tagfahrlicht/Standlicht 82</p> <p>Automatische Umschaltung Fernlicht 83</p> <p>Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 85</p> <p>Scheibenwischerschalter 86</p> <p>Scheibenwischer mit Regensensor 88</p>	<p><b>5</b></p> <hr/> <p><b>Sicherheit</b></p> <p>Allgemeine Sicherheitshinweise 90</p> <p>Warnblinker 91</p> <p>Hupe 91</p> <p>Notruf oder Pannenhilferuf 91</p> <p>Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) 93</p> <p>Grip control 95</p> <p>Hill Assist Descent (Bergabfahrhilfe) 97</p> <p>Sicherheitsgurte 98</p> <p>Airbags 102</p> <p>Kindersitze 105</p> <p>Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags 106</p> <p>ISOFIX-Kindersitze 112</p> <p>i-Size-Kindersitze 115</p> <p>Kindersicherung 117</p>
---	---	--	---	--	---

<b>Fahrbetrieb</b>	6
Fahrempfehlungen	118
Starten/Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel	120
Starten/Ausschalten des Motors über das Keyless-System	121
Feststellbremse	124
5-Gang-Schaltgetriebe	124
6-Gang-Schaltgetriebe	124
Automatikgetriebe (EAT6)	125
Gangwechselanzeige	128
Berganfahrassistent	129
STOP & START	129
Head-up-Display	132
Speicherung der Geschwindigkeiten	133
Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Hinweisschildern	134
Geschwindigkeitsbegrenzer	137
Geschwindigkeitsregler	139
Warnung Kollisionsgefahr und Active Safety Brake	142
Einschlaf-Verhinderung	146
AFIL-Spurassistent	148
Toter-Winkel-Assistent	149
Einparkhilfe	151
Rückfahrkamera	152
Park Assist	155
Reifendrucküberwachung	161

<b>Praktische Tipps</b>	7
Kraftstoffkompatibilität	165
Kraftstofftank	166
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	167
Schneeketten	167
Anhängerkupplung mit werkzeuglos abnehmbarem Kugelkopf	168
Anhängerkupplung	171
Energiesparmodus	172
Austausch eines Scheibenwischerblattes	173
Dachträger	173
Motorhaube	174
Motoren	175
Füllstandskontrollen	176
Kontrollen	178
AdBlue® (Motoren BlueHDi)	180

<b>Bei einer Panne</b>	8
Kraftstoffpanne (Diesel)	184
Provisorisches Reifenpannenset	184
Ersatzrad	188
Austausch der Glühlampen	193
Austausch einer Sicherung	197
12V-Batterie	202
Abschleppen	205

<b>Technische Daten</b>	9
Motoreigenschaften und Anhängelasten	207
Fahrzeugabmessungen	210
Kenndaten	211

<b>Audio und Telematik</b>	9
CITROËN Connect Nav	
CITROËN Connect Radio	
Bluetooth®-Audiosystem	

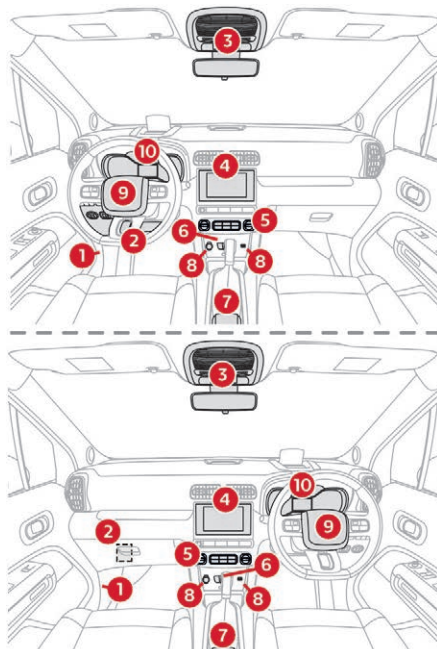
<b>Stichwortverzeichnis</b>	9
-----------------------------	---

## Zugang zu weiteren Videos



[bit.ly/helpPSA](https://bit.ly/helpPSA)

## Bedienungseinheit



1

Öffnen der Motorhaube

2

Sicherungen am Armaturenbrett

3

Deckenleuchte  
Warnleuchtenanzeige für  
Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag  
Bedientasten des Panorama-Schiebedaches  
Innenspiegel  
Notruf- und Pannenhilferuftasten

4

Monochrom-Bildschirm mit Audiosystem  
Touchscreen mit CITROËN  
Connect Radio oder CITROËN Connect Nav

5

Belüftung  
Heizung  
Manuelle Klimaanlage  
Automatische Klimaanlage  
Beschlagfreihalten/  
Entfrostern der Windschutzscheibe  
Beschlagfreihalten/  
Entfrostern der Heckscheibe

6

STOP & START-Taste  
Getriebesteuerung

7

Feststellbremse

8

USB-Anschluss  
12V-Anschluss

9

Hupe

10

Kombiinstrument

## Bedienelemente am Lenkrad



1

Lichtschalter-/Blinkerhebel

2

Scheibenwischer-/  
Waschanlagen-/Bordcomputerhebel

3

Bedienelemente für Audiosystem

4

Schalter für  
Geschwindigkeitsbegrenzer/  
Geschwindigkeitsregler



## Seitliche Schalterleisten



Reinitialisierung der  
Reifendrucküberwachung



Deaktivierung des STOP &  
START-Systems



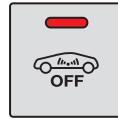
Aktivierung der beheizbaren  
Windschutzscheibe



Spurassistent



Elektrische Kindersicherung



Deaktivierung des  
Innenraum-, Rundum- und  
Abschleppschutzes



Einparkhilfe



Head-up-Display



Manuelle Leuchtweiten-  
verstellung der Scheinwerfer



## Zentrale Schalterleisten



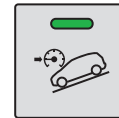
Warnblinker



Verriegeln/Entriegeln von innen



Grip Control



Aktivierung/Deaktivierung Hill  
Assist Descent

## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: Sobald die Aufforderung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach. Bei Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Gaspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter „Cruise“ vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden. Schließen Sie bei einer Geschwindigkeit ab 50 km/h die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Dachjalousie, Verdunklungsrollos...).

Wenn sie nicht automatisch gesteuert ist, schalten Sie die Klimaanlage ab, sobald die gewünschte Temperatur erreicht wurde.

Schalten Sie Entfrostern und Beschlagfreihalten aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden. Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus. Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele usw.) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken. Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.



## Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Verwenden Sie am besten einen Dachkoffer. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Reserverad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

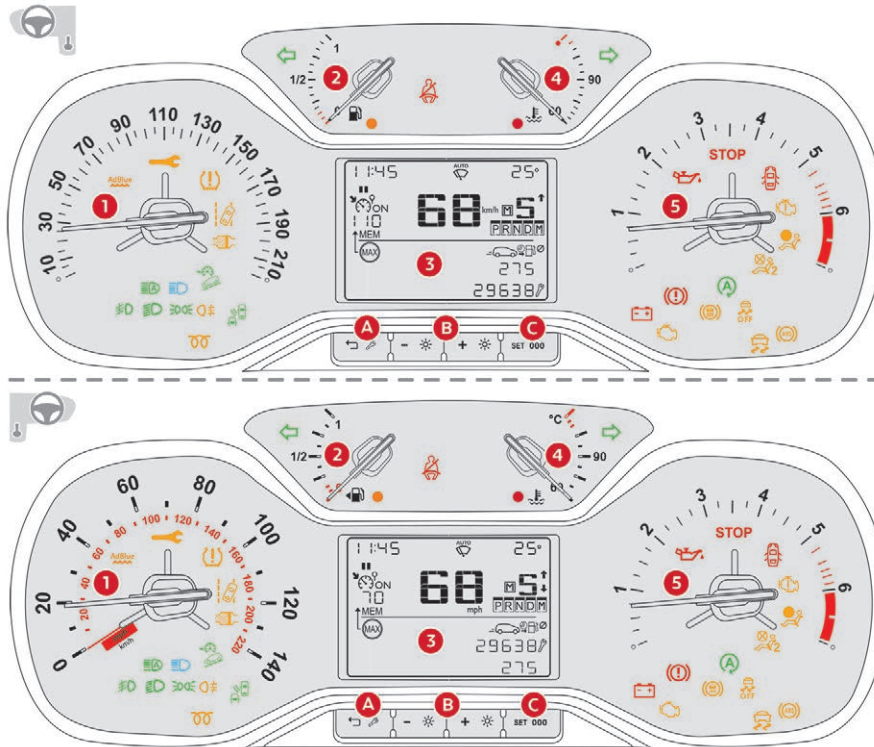
Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, Innenraumluftfilter usw.) regelmäßig und befolgen Sie den Maßnahmen-Kalender im Wartungsplan des Herstellers.

Bei Fahrzeugen mit BlueHDi Dieselmotoren führt ein fehlerhaftes SCR-System zu erhöhten Emissionswerten. Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

## LCD-Kombiinstrument – Text



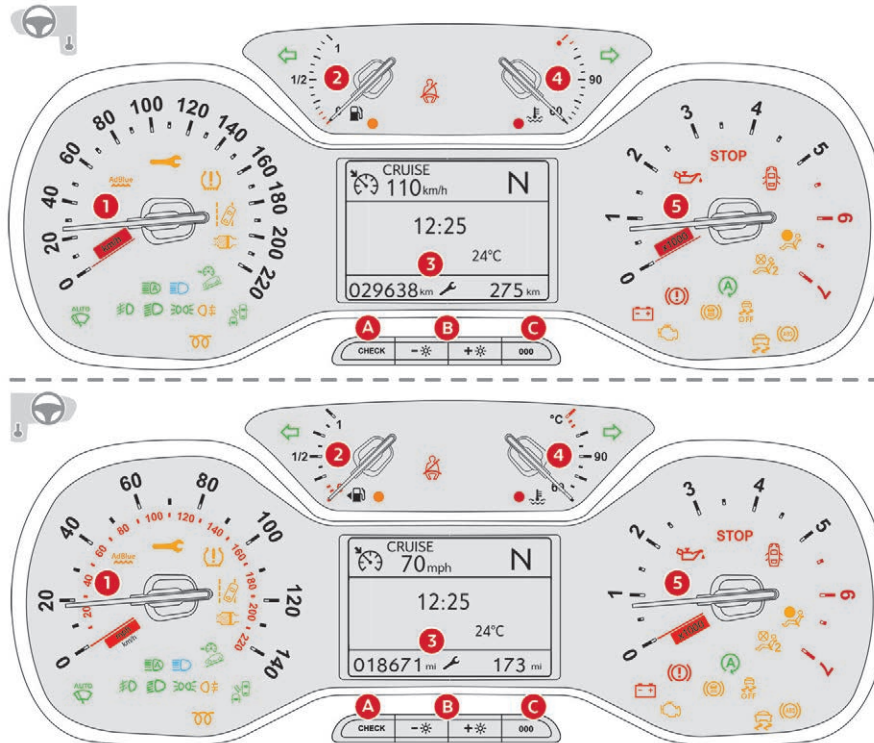
## Bordinstrumente

1. Geschwindigkeitsanzeige (mph oder km/h)
2. Kraftstoffstandsanzeige
3. Anzeigefeld
4. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
5. Drehzahlmesser (x 1 000 U/min)

## Bedienungstasten

- A. Rückstellung der Wartungsanzeige auf null.  
Aufruf der Wartungsinformationen oder der Reichweite bis zur nächsten Wartung mit SCR-System und AdBlue®.  
Je nach Version: zu einer Ebene höher zurückkehren, aktuelle Funktion abbrechen.
- B. Allgemeiner Helligkeitsregler  
Je nach Version: Navigieren in einem Menü, einer Liste; Ändern eines Wertes.
- C. Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null.  
Je nach Version: Eingabe im Konfigurationsmenü (lange gedrückt halten), Bestätigung einer Auswahl (kurz drücken).

## Kombiinstrument – Matrix



## Bordinstrumente

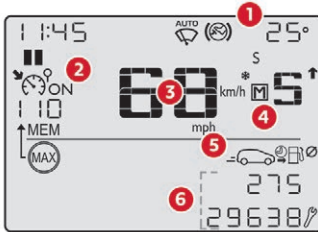
1. Geschwindigkeitsanzeige (mph oder km/h)
2. Kraftstoffstandsanzeige
3. Anzeigefeld
4. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
5. Drehzahlmesser (x 1 000 U/min)

## Bedientasten

- A. Rückstellung der Wartungsanzeige auf null.  
Anzeige des Journals der Warnmeldungen  
Aufruf der Wartungsinformationen oder  
der Reichweite bis zur nächsten Wartung  
mit SCR-System und AdBlue®.  
Statusanzeige für Reifendruck
- B. Allgemeiner Helligkeitsregler
- C. Rückstellung des Tageskilometerzählers  
auf null.

## Kombiinstrumentanzeigen

### LCD-Kombiinstrument – Text

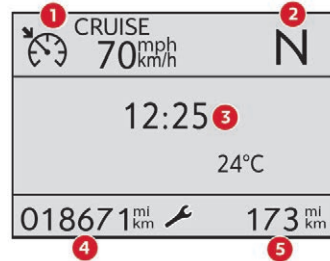


1. Außentemperatur
2. Einstellwerte des Geschwindigkeitsbegrenzers oder -reglers  
Von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagene Geschwindigkeit
3. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
4. Gangwechsel- und/oder Wählhebelstellungsanzeige, Schalt-, Sport- und Schneemodus bei Automatikgetriebe
5. Bordcomputer und Zeitzähler des STOP & START-Systems.
6. Anzeigebereich: Tageskilometerzähler (km oder Meilen), Wartungsanzeige oder Reichweite bis zur nächsten Wartung in Verbindung mit AdBlue® und dem SCR-System (km oder Meilen), Gesamtkilometerzähler, Warnmeldungen oder Funktionsstatus.

Falls Ihr Fahrzeug nicht über ein Audiosystem oder einen Touchscreen verfügt, können Sie einige Funktionen stattdessen mit diesem Bildschirm konfigurieren.

Weitere Informationen zu **Konfigurieren der Ausstattung bei Fahrzeugen ohne Bildschirm** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

### Kombiinstrument mit Matrixanzeige



1. Einstellwerte des Geschwindigkeitsbegrenzers oder -reglers  
Von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagene Geschwindigkeit
2. Gangwechsel- und/oder Wählhebelstellungsanzeige, Schalt-, Sport- und Schneemodus bei Automatikgetriebe

3. Anzeigebereich: Warnmeldungen oder Zustand der Funktionen, Bordcomputer, digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph), Reichweite im Zusammenhang mit AdBlue® und dem SCR-System (km oder Meilen), ...
4. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)  
Diese Funktionen werden beim Einschalten der Zündung nacheinander angezeigt.
5. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).

## Kontrollleuchten

Optische Anzeigen informieren den Fahrer darüber, dass ein System in Betrieb ist, abgeschaltet ist (Kontrollleuchten Ein/Aus) oder eine Störung (Warnleuchte) aufweist.

### Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen. Erlöschen sie nicht, lesen Sie, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchte durch.

### Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Bestimmte Warnleuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet. Im Falle einer Anomalie kann die Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung aufleuchten.



Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung erfolgen.

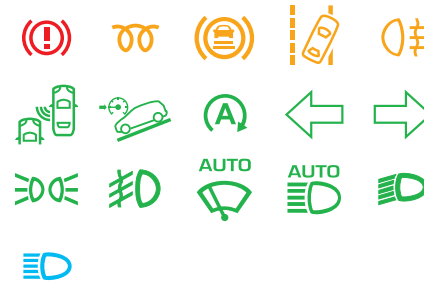


### Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss. Bei jeder Störung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Betriebskontrollleuchten





Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.













### Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der Kontrollleuchten weist darauf hin, dass das betreffende System bewusst ausgeschaltet wurde.









Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
Rote Warnleuchten			
<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	Ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Meldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Fehlfunktion des Motors, des Bremssystems, der Servolenkung etc. oder einem schwerwiegenden elektrischen Defekt.
	<b>Feststellbremse</b>	Ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.
	<b>Bremsen</b>	Ununterbrochen	Starkes Absinken des Füllstands der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.
			Störung im Bremssystem.
 + 	<b>Bremsen</b>	Ununterbrochen in Verbindung mit der (orangefarbenen) ABS-Warnleuchte	Störung des elektronischen Bremskraftverteilers (EBV).




Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Tür(en) nicht geschlossen</b>	Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h ist eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die betreffende Tür bzw. den Kofferraum.
	Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur betreffenden Tür sowie einem akustischen Signal	Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h ist eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen.	
	<b>Sicherheitsgurt(e) nicht angelegt/gelöst</b>	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde gelöst.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	<b>Batterieladung</b>	Ununterbrochen Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen usw.).	Die Warnleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Motoröldruck</b>	Ununterbrochen Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	Ununterbrochen Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 + <b>STOP</b>	Motorselfstadiagnose	Ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Weist auf einen schwerwiegenden Defekt des Motors hin.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Orange Warnleuchten				
 + 	Motorselfstadiagnose	Ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Warnleuchte	Es wurde ein kleinerer Defekt des Motors festgestellt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Motorselfstadiagnose	Ununterbrochen	Das Abgasreinigungssystem weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator zerstört wird. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Warnung Kollisionsgefahr/ Active Safety Brake	Blinkt	Das System ist aktiviert.	Das System bremst kurz ab, um die Kollisionsgeschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug zu verringern.
		Ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Das System ist defekt.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
		Ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Das System wurde über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert.	Weitere Informationen zum <b>Warnung Kollisionsgefahr-/Active Safety Brake</b> -System finden Sie in der entsprechenden Rubrik.







Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	Ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 <b>Reifendrucküberwachung</b>	Ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist zu niedrig.	Kontrollieren Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Die Kontrolle sollte vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Weitere Informationen zur <b>Reifendrucküberwachung</b> finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	Blinkt und leuchtet dann ununterbrochen in Verbindung mit der Service-Warnleuchte	Das System weist eine Fehlfunktion auf, und die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
 <b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	Ununterbrochen	Die Taste oder das Einstellrad werden betätigt und die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf. Das DSC/ASR-System ist deaktiviert. DSC: Dynamische Stabilitätskontrolle ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste oder betätigen Sie das Einstellrad, um DSC/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. DSC/ASR werden beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert. Falls das System deaktiviert ist, so wird es automatisch reaktiviert, sobald das Fahrzeug wieder mehr als 50 km/h fährt. Für weitere Informationen zum <b>Elektronischen Stabilitätsprogramm (ESP)</b> und insbesondere zu DSC/ASR siehe entsprechende Rubrik.


Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	Blinkt	Das DSC-/ASR-System ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder Verlassen der Fahrspur.
		Ununterbrochen	Es liegt ein Defekt des DSC-/ASR-Systems vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Airbags</b>	Zeitweise eingeschaltet	Die Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Nach dem Starten des Motors muss die Warnleuchte erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Ununterbrochen	Eines der Airbag- oder Gurtstrafersysteme weist eine Funktionsstörung auf.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Beifahrer-Airbag</b>	Ununterbrochen	Der Schalter, der sich auf der rechten Seite des Armaturenbretts befindet, steht auf „OFF“. Der Schalter im Handschuhfach steht auf „OFF“. Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ montieren, außer im Fall einer Funktionsstörung des Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position „ON“, um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem vorderen Beifahrersitz.



Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <b>Partikelfilter (Diesel)</b>	Ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Gefahr einer möglichen Verstopfung des Partikelfilters	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Warnleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen. Für weitere Informationen zu den <b>Kontrollen</b> und insbesondere denen zum Partikelfilter siehe entsprechende Rubrik.
	Ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung, dass der Additiv-Füllstand des Partikelfilters zu niedrig ist	Dies weist auf das Erreichen des Mindestfüllstands im Additivtank hin.	Sorgen Sie dafür, dass der Tank schnell durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt wird. Weitere Informationen zu <b>Überprüfung der Füllstände</b> und insbesondere des Füllstands des Additivs siehe entsprechende Rubrik.
 <b>Niedriger Kraftstoffstand</b>	Ununterbrochen, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch <b>ca. 5 Liter</b> Kraftstoff im Tankbehälter. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben. Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Warnleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder auf. Dieses akustische Signal und die Meldung werden in einer Frequenz wiederholt, die in dem Maße ansteigt wie der Füllstand sinkt und sich „0“ nähert. Tankinhalt: ca. 45 Liter Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, da sonst die Abgasreinigungs- und die Einspritzanlage beschädigt werden können.
 <b>Wasser im Dieselkraftstoff*</b>	Ununterbrochen	Der Dieselfilter enthält Wasser.	Es besteht das Risiko, dass das Kraftstoffeinspritzsystem bei Dieselmotoren beschädigt wird. Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.




\* Je nach Ausstattung






Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>AFIL-Spurassistent</b>	Blinkt (orange) in Verbindung mit einem akustischen Signal Auf der rechten Seite wurde eine Fahrbahnmarkierung überfahren. Auf der linken Seite wurde eine Fahrbahnmarkierung überfahren.	Drehen Sie das Lenkrad in die entgegengesetzte Richtung, um wieder in die richtige Spur zu kommen. Für weitere Informationen, siehe entsprechender Abschnitt.
		Ununterbrochen in Verbindung mit der Service-Warnleuchte	Der Spurassistent ist defekt. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>AdBlue® (BlueHDi Diesel)</b>	Ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Füllen Sie baldmöglichst AdBlue® nach. Sie können bis zu 10 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen.
		Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die verbleibende Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2 400 km. Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km. Füllen Sie <b>unbedingt</b> den Tank mit AdBlue® auf, damit Sie nicht <b>mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben</b> . Sie können bis zu 10 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen.
		Blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der AdBlue®-Tank ist leer: Die vorgeschriebene Anlasssperr verhindert das erneute Starten des Motors. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie <b>unbedingt</b> AdBlue® auffüllen. Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 4 Litern in den Tank einzufüllen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 <p><b>Abgasreinigungssystem SCR (BlueHDi Diesel)</b></p>	<p>Ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung.</p>	<p>Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.</p>	<p>Die Warnung verschwindet, sobald die Emissionswerte wieder im Toleranzbereich liegen.</p>
	<p>Blinkt ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der verbleibenden Reichweite.</p>	<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich <b>umgehend</b> an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, <b>um eine Panne zu verhindern</b>.</p>
	<p>Blinkt ab Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service- und der Motorselbstdiagnose-Warnleuchte sowie einem akustischen Signal und einer Meldung.</p>	<p>Sie haben die maximal zulässige Fahrstrecke nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: Die Anlasssperrung verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich <b>unbedingt</b> an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>


 Zum Nachfüllen oder für weitere Informationen zu **AdBlue® (BlueHDi-Motoren)** siehe entsprechende Rubrik.


Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Service</b>	Zeitweise in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Es wurden ein oder mehrere geringfügige Probleme erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.  Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Kombiinstrument die Ursache fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder den Beginn der Sättigung des Partikelfilters (sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, wie beispielsweise einem Defekt der Reifendrucküberwachung, an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Dauerhaft in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Es wurden ein oder mehrere größere Probleme erkannt, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.  Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Kombiinstrument die Ursache fest und wenden Sie sich in jedem Fall an einen CITROËN-Händler oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		Ununterbrochen in Verbindung mit einer blinkenden und dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall wurde überschritten.  Nur bei Fahrzeugen mit BlueHDi-Dieselmotor. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Vorglühen (Dieselmotor)</b>	Ununterbrochen	Beim Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel im Zündschloss oder bei Betätigung der Taste „ <b>START/STOP</b> “ ist zum Erreichen der Motorbetriebstemperatur ein Vorglühen des Motors erforderlich.	Die Leuchtdauer der Kontrollleuchte ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden unter erschwerten winterlichen Bedingungen). Warten Sie beim Anlassen mit dem Schlüssel bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Bei Verwendung des Keyless-Systems: Wenn die Kontrollleuchte erlischt, wird der Motor sofort gestartet. Bei Modellen mit Automatikgetriebe muss das Bremspedal betätigt sein, damit der Motor gestartet wird. Bei Verwendung des Keyless-Systems: Wenn die Kontrollleuchte erlischt, wird der Motor sofort gestartet. Bei Modellen mit Schaltgetriebe muss das Kupplungspedal getreten werden, damit der Motor gestartet wird. Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt und versuchen Sie erneut, den Motor zu starten.
	<b>Nebelschlussleuchte</b>	Ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wird mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
Grüne Warnleuchten				
	<b>Toter-Winkel-Assistent</b>	Ununterbrochen	Die Funktion wurde aktiviert.	Für weitere Informationen zum <b>System Toter-Winkel-Assistent</b> siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Hill Assist Descent</b>	Ununterbrochen	Das System wurde zwar aktiviert, aber die Regulierungsbedingungen sind nicht erfüllt (Gefälle, Geschwindigkeit zu hoch, eingelegter Gang).	Zwischen 35 und 50 km/h ist das System ausgewählt, aber nicht aktiv. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.
		Blinkt	Das System reguliert die Fahrzeuggeschwindigkeit.	Das Fahrzeug wird abgebremst; die Bremsleuchten leuchten auf. Weitere Informationen zur Funktion <b>Hill Assist Descent</b> finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	<b>STOP &amp; START</b>	Ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei stehendem Fahrzeug (rote Ampel, Stau usw.) in den Modus STOP versetzt.	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Warnleuchte und der Motor kehrt automatisch in den Modus START zurück.
		Die Leuchte blinkt einige Sekunden lang und erlischt dann	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. Oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Weitere Informationen zum <b>STOP &amp; START</b> -System finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	<b>Linker Fahrtrichtungsanzeiger</b>	Blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	<b>Rechter Fahrtrichtungsanzeiger</b>	Blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	<b>Standlicht</b>	Ununterbrochen	Der Lichtschalterhebel befindet sich in der Position „Standlicht“.	

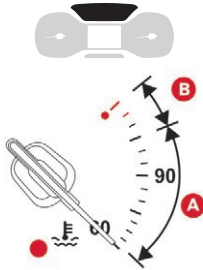


Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	<b>Nebelscheinwerfer</b>	Ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalterhebel nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	<b>Wischautomatik</b>	Ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt. Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.	Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung erneut nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	<b>Automatische Umschaltung Fernlicht</b>	Ununterbrochen	Die Funktion wurde über das Menü <b>Fahrzeug/Fahren</b> auf dem Touchscreen aktiviert. Der Lichtschalterhebel befindet sich in der Position „AUTO“.	Die Kamera, die sich oben an der Windschutzscheibe befindet, steuert je nach Lichtverhältnissen und Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts bzw. des Abblendlichts. Weitere Informationen zur Funktion <b>Automatische Umschaltung Fernlicht</b> finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	<b>Abblendlicht</b>	Ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in der Position „Abblendlicht“.	
Blaue Warnleuchten				
	<b>Fernlicht</b>	Ununterbrochen	Sie haben den Lichtschalter zu sich heran gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
Warnleuchten in der Anzeige			
	<b>Bremse treten</b>	Ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.
		Blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.
	<b>Wischautomatik</b>	Ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.  Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.

## Anzeigen

### Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur



Wenn die Anzeige bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; diese Warnleuchte und die **STOP**-Warnleuchte in der Mitte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm ein.



**Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.**




Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

! Weitere Informationen zum Thema **Füllstandskontrolle** erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

! Nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben, öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube und prüfen Sie den Kühflüssigkeitsstand.

## Wartungsanzeige

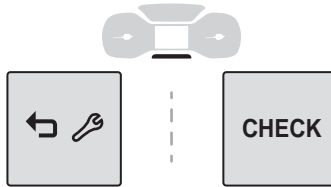
Warnung und Anzeige	Zustand	Ursache	Aktionen/Kommentare
 Wartungsschlüssel	Ununterbrochen, zeitweise beim Einschalten der Zündung	Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.</li> <li>- Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen Wartung an.</li> </ul> <p>Der Wartungsschlüssel wird nach einigen Sekunden ausgeblendet.</p> <p>Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.</p>
	Ununterbrochen beim Einschalten der Zündung	Nächste Wartung in weniger als 1 000 km.	<p>Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.</li> <li>- Eine Warnmeldung zeigt die verbleibende Kilometerzahl sowie die Zeitspanne bis zur nächstfälligen Wartung an.</li> </ul> <p>Der Wartungsschlüssel leuchtet weiterhin, um Ihnen anzuzeigen, dass sehr bald eine Wartung fällig ist.</p> <p>Wenn die fällige Wartung kurz bevorsteht, kann eine Warnung ausgelöst werden.</p>

Warnung und Anzeige	Zustand	Ursache	Aktionen/Kommentare
	Wartungsschlüssel  Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung	Wartung überfällig.	Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Gesamtkilometerzähler-Zeile wird die gefahrene Strecke seit Fälligkeit der Wartung angezeigt. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt.</li> <li>- Eine Warnmeldung zeigt an, dass die Fälligkeit überschritten wurde.</li> </ul> Der Wartungsschlüssel leuchtet, bis die Wartung ausgeführt wurde. Bei Überschreitung der Fälligkeit wird eine Warnmeldung ausgelöst.
 + 	Blinkt zunächst, leuchtet dann ununterbrochen beim Einschalten der Zündung in Verbindung mit der Service-Warnleuchte	Die Wartung für Diesel BlueHDI-Versionen ist überfällig.	Die Wartungsanzeige wird für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Je nach Version: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Gesamtkilometerzähler-Zeile wird die gefahrene Strecke seit Fälligkeit der Wartung angezeigt. Vor dem Wert wird ein „-“-Zeichen angezeigt.</li> <li>- Eine Warnmeldung zeigt an, dass die Fälligkeit überschritten wurde.</li> </ul> Der Wartungsschlüssel leuchtet, bis die Wartung ausgeführt wurde. Bei Überschreitung der Fälligkeit wird eine Warnmeldung ausgelöst.

**i** Die angezeigte Entfernung (in km) wird auf Grundlage der zurückgelegten Fahrstrecke und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit berechnet.

## Rückstellung der Wartungsanzeige

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden. Wenn Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs selbst vorgenommen haben, schalten Sie die Zündung aus:



- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf und halten Sie ihn gedrückt.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Wenn in der Anzeige =0 erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

**i** Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen müssen, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Auf diese Taste drücken. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

## Ölstandsanzeige

(je nach Ausführung)

Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands auf dem Kombiinstrument angezeigt.

**i** Die Ölstandsanzeige ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

## Ölstand korrekt

Dies wird durch die Mitteilung „**Ölstand korrekt**“ angezeigt.

## Ölmangel

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Weitere Informationen zum Thema **Füllstandskontrolle** erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

## Fehlfunktion des elektronischen Ölmesstabs

Diese wird durch die Anzeige der Meldung „**Messung Ölstand ungültig**“ auf dem Kombiinstrument gemeldet. Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht. Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mithilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren. Für weitere Informationen zum Thema **Füllstandskontrolle** siehe die entsprechende Rubrik.

## AdBlue®-Reichweitenanzeige

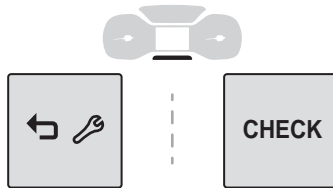
Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Tanks und erkennt eine Störung des SCR-Abgasreinigungssystems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert. Bei gleichzeitigem Systemfehler und niedrigem AdBlue® -Stand wird die kürzeste Strecke angezeigt.

## Wenn die Gefahr besteht, wegen AdBlue®-Mangels nicht starten zu können

! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist.

### Reichweite von mehr als 2 400 km

Beim Einschalten der Zündung wird die Reichweite nicht automatisch auf dem Kombiinstrument angezeigt.



Sie können die Reichweite aber durch Drücken dieses Knopfes während der Fahrt abrufen.

### Mit Touchscreen



☞ Sie können die Informationen auf dem Menü **Fahren/ Fahrzeug** aufrufen, indem Sie „**Fahrhilfe**“ und dann „**Diagnose**“ auswählen\*.

### Reichweite zwischen 2 400 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnsignal auf und es wird eine entsprechende Meldung (zum Beispiel „NO START IN 1500 km“ oder „AdBlue® auffüllen: In 1 500 km Starten nicht möglich“) eingeblendet, welche die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Flüssigkeitstank aufgefüllt wurde.

Die Tankreserve wurde erreicht, es wird empfohlen, den Tank schnellstmöglich zu befüllen.

Es wird empfohlen, nicht mehr als 10 Liter AdBlue® zu tanken.

i Für weitere Informationen zu **AdBlue®**, dem **SCR-System** und insbesondere zum Nachfüllen von AdBlue® siehe entsprechende Rubrik.

### Reichweite von weniger als 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Warnleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal, und es wird eine entsprechende Meldung (zum Beispiel: „NO START IN 300 km“ oder „AdBlue® auffüllen: In 300 km Starten nicht möglich“) eingeblendet, welche die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der AdBlue®-Tank aufgefüllt wurde.

Der Tank muss unbedingt aufgefüllt werden, bevor er ganz leer ist, ansonsten kann der Motor nach dem nächsten Anhalten nicht mehr gestartet werden.

i Für weitere Informationen zu den **AdBlue® (BlueHDi-Motoren)** und insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

### Fahrzeugpanne wegen AdBlue®-Mangel



Mit dem Einschalten der Zündung blinkt diese Kontrollleuchte, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung „NO START IN 0 km“ oder „AdBlue® nachfüllen: Starten nicht möglich“ wird eingeblendet.

Der AdBlue®-Tank ist leer: Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das erneute Starten des Motors.

**!** Um den Motor wieder starten zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 4 Liter AdBlue® in den hierfür vorgesehenen Tank füllen.

Für weitere Informationen zu den **AdBlue® (BlueHDi-Motoren)** und insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

## Bei einer Störung des Abgasreinigungssystems SCR

**!** Wurden nach der Bestätigung einer Störung des SCR Abgasreinigungssystems weitere 1 100 km zurückgelegt, wird automatisch die Anlassersperre des Motors aktiviert. Lassen Sie das System so bald wie möglich von einem CITROËN-Händler oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Wenn eine Störung erkannt wird



Diese Kontrollleuchten leuchten, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige der Meldung „Fehler Abgasreinigung“.

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, sobald die Störung erstmalig erkannt wird, und anschließend bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert, sofern die Störung weiterhin besteht.

**i** Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt nach Kontrolle der Selbstdiagnose des SCR-Emissionsschutzsystems ausgeblendet.

### Während der zulässigen Fahrstrecke zwischen 1 100 km und 0 km



Wird eine Störung des SCR-Systems erkannt (nach 50 km in Verbindung mit der ständigen Anzeige der Störungsmeldung), leuchten diese Warnleuchten auf, und die AdBlue®-Warnleuchte blinkt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung, die die Restreichweite in Kilometern angibt.

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Abgasreinigungssystems SCR fortbesteht.

Beim Einschalten der Zündung wird der Alarm erneut ausgegeben.

Suchen Sie so bald wie möglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Andernfalls werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

### Anlassersperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten diese Warnleuchten, die AdBlue®-Warnleuchte blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung „NO START IN 0 km“ oder „Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt“ wird angezeigt.

**!** Sie haben die zulässige Fahrgrenze überschritten: Die automatische Anlassersperre verhindert ein erneutes Starten des Motors.

Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

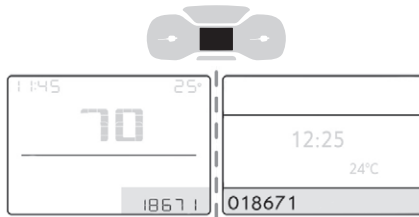
## Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.



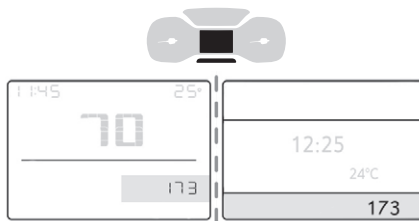
Bei Reisen ins Ausland müssen Sie möglicherweise die Entfernungseinheit ändern. Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

## Gesamtkilometerzähler



Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

## Tageskilometerzähler



Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

### Rückstellung des Tageskilometerzählers auf null



Bei eingeschalteter Zündung den Knopf drücken, bis Striche erscheinen.

## Funktionseinstellungen für Fahrzeuge ohne Bildschirm

Wenn Ihr Fahrzeug nicht über ein Audiosystem oder einen Touchscreen verfügt, können Sie einige Funktionen stattdessen über das **LCD-Textkombiinstrument** konfigurieren.

## Bedientasten



**SET 000** Durch langes Drücken dieser Taste kehren Sie zum Konfigurationsmenü zurück. Ein kurzes Drücken wird als Bestätigung gewertet.

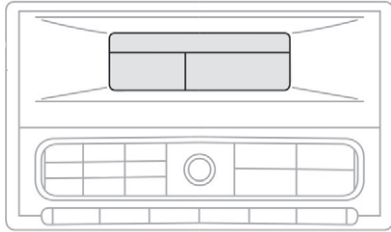
- ☀ Durch Drücken einer dieser Tasten können Sie sich in einem Menü, einer Liste bewegen, einen Wert ändern.
- + ☀
- ↩️ ✎ Durch Drücken dieser Taste gelangen Sie in die übergeordnete Ebene oder brechen eine Bedienfunktion ab.

## Anzeigemenüs

- BELEUCHTUNG:
  - NACHLEU FUNKT (Nachleuchtfunktion),
  - KURVENLICHT (Adaptives Kurvenlicht).
- FAHRUNTERST:
  - WARN KOLLIS (Automatischer Bremsassistent),
  - WARN.AUFMERKS. (Einschlaf-Verhinderung),
  - EMPF GESCHW (Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung),
- KOMFORT:
  - WISCH HI RWG (Autom. Heckscheibenwischer im Rückwärtsgang).

Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

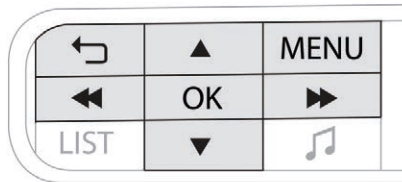
## Monochrombildschirm C Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Zeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- grafische Einparkhilfe,
- aktuell verwendete Audioquelle,
- Telefon oder zur Freisprecheinrichtung,
- Warnmeldungen,
- Einstellungsmenüs für Bildschirm und Fahrzeugausstattung.

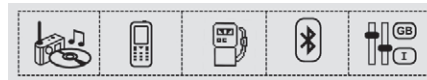
## Bedienelemente



Vom Bedienfeld Ihres Audiosystems können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ die Taste MENU, um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten „▲“ oder „▼“, um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Taste „◀“ oder „▶“, um eine Einstellung zu ändern,
- ☞ die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste Return, um den laufenden Vorgang abzubrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie die Taste MENU, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - „Multimedia“,
  - „Telefon“,
  - „Bordcomputer“,

- „Verbindungen“,
  - „Benutzeranpassung-Konfiguration“.
- ☞ Drücken Sie die Tasten „◀“ oder „▶“, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste OK.

## Menü „Multimedia“



Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Auto, Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen. Einzelheiten zur Anwendung „Multimedia“ finden Sie im Abschnitt „Audio und Telematik“.

## Menü „Telefon“



Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen. Einzelheiten zur Anwendung „Telefon“ finden Sie im Abschnitt „Audio und Telematik“.

## Menü „Bordcomputer“



Mithilfe dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

## Journal Warnmeldungen

Es gibt einen Überblick über die Warnmeldungen der Funktionen und zeigt sie auf dem Multifunktionsbildschirm an.

## Menü „Verbindungen“



Wenn das Audiosystem eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs ein Bluetooth®-Gerät (Telefon, Mediaplayer) verbinden und den Verbindungsmodus definieren (Freisprechen, Wiedergabe von Audiodateien).

Einzelheiten zur Anwendung „Verbindungen“ finden Sie im Abschnitt „Audio und Telematik“.

## Menü „Benutzeranpassung-Konfiguration“



Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- „Fahrzeugparameter definieren“,
- „Konfiguration Anzeige“.

## Fahrzeugparameter definieren

Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, je nach Version und/oder Vertriebsland, folgende Funktionen zu aktivieren/deaktivieren:

- **„Beleuchtung und Signalisation“:**
  - „Kurvenscheinwerfer“,
  - „Nachleuchtfunktion“,
  - „Einstiegsbeleuchtung“.
- **„Komfort“:**
  - „Heckwisch. Rückwärtsgang“.
- **„Fahrunterstützung“:**
  - Automat. Notbremsung,
  - Einschlaf-Verhinderung,
  - Geschwindigkeitsempfehlungen.

Für weitere Informationen zu den unterschiedlichen Funktionen, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Konfiguration der Anzeige

Mit diesem Menü können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige in einer definierten Liste ändern.

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- „Wahl der Einheiten“,
- „Einstellung Datum und Uhrzeit“,
- „Benutzerdefinierte Anzeige“,
- „Auswahl der Sprache“.

**!** Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Funktionen, die seiner besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

## Touchscreen

Der Touchscreen ermöglicht den Zugang zu:

- Bedienelementen für Heizung/Klimaanlage,
- Menüs zur Einstellung der Fahrzeugfunktionen und -systeme,
- Bedienelementen für Audiosystem und Telefon sowie Anzeige der zugehörigen Informationen

und je nach Ausstattung ermöglicht es Folgendes:

- die Anzeige von Warnmeldungen und der grafischen Einparkhilfe,
- die permanente Anzeige der Uhrzeit und Außentemperatur (eine blaue Warnleuchte erscheint bei Gefahr von Glatteis),
- den Zugang zu Internetdiensten und Bedienelementen des Navigationssystems sowie die Anzeige der zugehörigen Informationen.

**!** Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen. Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

## Empfehlungen

Es handelt sich um einen kapazitiven Bildschirm.  
Die Verwendung ist bei allen Temperaturen möglich.  
Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.  
Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.  
Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

## Grundsätze

Nutzen Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um zu den Menüs zu gelangen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.  
Einige der Funktionen können auf einer oder auf zwei Seiten erscheinen.  
Um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie auf OFF/ON.  
Um eine Einstellung (Beleuchtungsdauer, ...) zu ändern oder zu zusätzlichen Informationen zu gelangen, drücken Sie auf das Piktogramm der Funktion.

Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.

**OK** Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.

**←** Verwenden Sie diese Taste, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

## Menüs



**Radio Media**  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

**Mirror Screen oder Navigationssystem\***  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

**Klimaanlage**  
Mit dieser Funktion können die verschiedenen Temperatureinstellungen, die Gebläsestärke etc. geregelt werden.

Für weitere Informationen über die **Heizung**, die **manuelle Klimaanlage** und die **automatische Klimaanlage** siehe die entsprechenden Abschnitte.

**Telefon**  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

**Apps**  
Hiermit werden die verfügbaren vernetzten Dienste angezeigt.  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

**Fahrzeug oder Fahren\***  
Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen.

Die über dieses Menü erreichbaren Funktionen sind auf zwei Registerkarten verteilt: „**Einstellungen**“ und „**Fahrhilfe**“.

**Lautstärke/Stummschaltung**  
Siehe Rubrik „Audio und Telematik“.

! Sie können auch mit drei Fingern auf den Touchscreen drücken, um das Menükarussell anzuzeigen.

\* Je nach Ausstattung

## Obere Leiste

Bestimmte Informationen werden dauerhaft in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Aufruf der Informationen der Klimaanlage und Zugriff auf ein vereinfachtes Menü (nur Einstellung von Temperatur und Gebläsestärke)
- Informationsüberblick der Menüs **Radio Media, Telefon** sowie Navigationshinweise\*
- Benachrichtigungsbereich (SMS und E-Mail)\*






- Zugang zu den **Einstellungen**

\* Je nach Ausstattung

## Menü „Fahrzeug“/Menü „Fahren“

### Registerkarte „Einstellungen“

Die Funktionen sind in 3 Familien unterteilt.

Familien	Funktionen
<b>Beleuchtung</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Kurvenlicht</b>“: Aktivierung/Deaktivierung des statischen Abbiegelichts/ adaptiven Kurvenlichts</li> <li>- „<b>Nachleuchtfunktion</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Nachleuchtfunktion</li> <li>- „<b>Einstiegsbeleuchtung</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Einstiegsbeleuchtung</li> </ul>
<b>Komfortbeleuch.</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang</b>“: Aktivierung/ Deaktivierung der Kopplung des Heckscheibenwischers an den Rückwärtsgang</li> </ul>
<b>Sicherheit</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>Warnung Kollisionsgefahr und Bremsautomatik</b>“: Aktivierung/ Deaktivierung der Warnung Kollisionsgefahr und des automatischen Bremsassistenten</li> <li>- „<b>Einschlaf-Verhinderung</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Einschlaf-Verhinderung</li> <li>- „<b>Anzeige empfohlene Geschwindigkeit</b>“: Aktivierung/Deaktivierung der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung.</li> </ul>

**i** Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Registerkarte „Fahrhilfe“

Funktion	Anmerkung
<b>Park Assist</b>	Aktivierung der Funktion
<b>Automatische Fernlichtumschaltung</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Kamera-Unterstützung</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Stop &amp; Start</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Einparkhilfe</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Antischlupfregelung</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Toter-Winkel-Assistent</b>	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
<b>Reset Reifendrucküberwachung</b>	Setzt die Reifendrucküberwachung zurück
<b>Speicherung von Geschwindigkeiten</b>	Speichern der Geschwindigkeitseinstellungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer oder Geschwindigkeitsregler
<b>Diagnose</b>	Zusammenfassung der aktuellen Warnungen

**i** Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in der entsprechenden Rubrik.


## Konfiguration



Die über dieses Menü zugänglichen Funktionen sind in der nachstehenden Tabelle angegeben. Einige Einstellungen sind auf einer sekundären Seite zugänglich.








## CITROËN Connect Nav

Taste	Anmerkung
	Themenauswahl
	Audioeinstellungen
	Display ausschalten
	Systemverwaltung
	Auswahl der Sprache
	Einstellung Datum und Uhrzeit
	Einstellung der Anzeigeparameter (Scrollen durch den Text, Animationen usw.) und der Helligkeit

	Auswahl und Einstellung von drei Benutzerprofilen
---	---

	Einstellung Datum und Uhrzeit
---	-------------------------------

## CITROËN Connect Radio

Taste	Anmerkung
	Ausschalten des Bildschirms
	Helligkeitsregelung
	Auswahl und Einstellung von drei Benutzerprofilen
	Wahl der Einheiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Temperatur (Grad Celsius oder Grad Fahrenheit)</li> <li>- Strecken und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).</li> </ul>
	Themenauswahl
	Auswahl der Sprache
	Einstellung der Anzeigeparameter (Scrollen durch den Text, Animationen usw.) und der Helligkeit.

## Bordcomputer

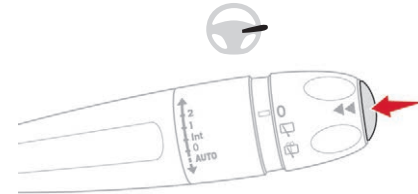
Zeigt Informationen zur aktuellen Fahrt an (Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch, Durchschnittsgeschwindigkeit usw.).

## Datenanzeigen

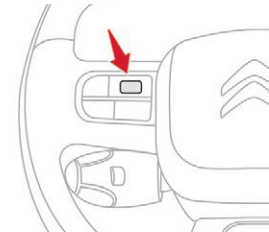
Die Anzeigen erfolgen nacheinander.

- Sofortinformationen mit Anzeige von:
    - Tageskilometerzähler,
    - Reichweite,
    - momentaner Verbrauch,
    - Zeitzähler des STOP & START-Systems,
    - Informationen über die Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung (je nach Ausstattung).
  - Die Strecke 1 mit:
    - Durchschnittsgeschwindigkeit,
    - Durchschnittsverbrauch,
    - zurückgelegte Entfernung für die erste Strecke.
- Je nach Ausführung ist eine 2. Strecke verfügbar.
- Die Strecke 2 mit:
    - Durchschnittsgeschwindigkeit,
    - Durchschnittsverbrauch,
    - zurückgelegte Entfernung für die zweite Strecke.

Die Strecken 1 und 2 sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke 1 zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke 2 Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.



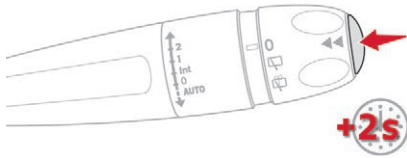
- ☞ Drücken Sie diese Taste am Ende des **Scheibenwischerhebels**.



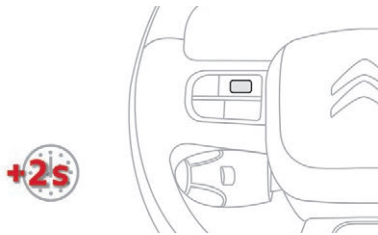
- ☞ Oder drücken Sie je nach Ausstattung auf das Einstellrad am **Lenkrad**.

## Rückstellung der Strecke auf null

### Mit LCD-Text- oder Matrixkombiinstrument

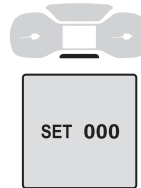


- ☞ Wenn die Strecke angezeigt wird, drücken Sie die Taste am Ende des **Scheibenwischerhebels** länger als zwei Sekunden.



- ☞ Oder je nach Ausstattung drücken Sie auf das Einstellrad am **Lenkrad**.

### Mit LCD-Textkombiinstrument



- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf den Knopf für die Rückstellung auf null des Kombiinstrumentes.

### Ein paar Begriffserläuterungen...

#### Reichweite

(km oder Meilen)



Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

**i** Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt.

Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

**!** Werden beim Fahren weiterhin Striche statt Zahlen angezeigt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

#### Momentaner Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit den letzten verstrichenen Sekunden.

**i** Diese Angabe wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h eingeblendet.

#### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)



Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.

#### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)



Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



## Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)



Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



**Zeitzähler von STOP & START**  
(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Es erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während einer Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

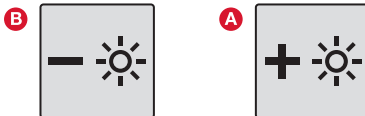
Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

## Helligkeitsregler

System, mit dem manuell die Lichtintensität des Kombiinstrumentes und des Touchscreens je nach Helligkeit draußen angepasst werden kann.

Funktioniert nur bei eingeschalteten Scheinwerfern (mit Ausnahme des Tagfahrlichts) und im Nachtmodus.

## Zwei Tasten



Drücken Sie bei eingeschaltetem Licht auf Knopf **A**, um die Helligkeit der Bedienungseinheit und der Ambientebeleuchtung zu erhöhen, oder auf Knopf **B**, um sie zu verringern. Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

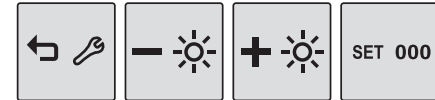
## Touchscreen



- ☞ Im Menü „**Einstellungen**“, wählen Sie „**Helligkeit**“ aus.
- ☞ Stellen Sie durch Verwenden der Pfeile oder durch Verschieben des Cursors die Helligkeit ein.

**i** Die Helligkeit kann für den Modus Tag und Modus Nacht unterschiedlich eingestellt werden.

## Einstellung Datum und Uhrzeit Ohne Audiosystem



Sie können Datum und Uhrzeit auf der Anzeige des Kombiinstrumentes einstellen.

SET 000 ☞ Halten Sie diese Taste gedrückt.



☞ Drücken Sie eine der Tasten, um die Einstellung auszuwählen, die geändert werden soll.

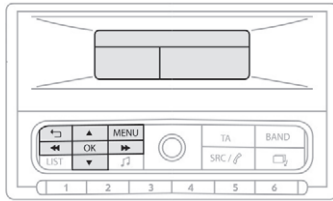
SET 000 ☞

Drücken Sie kurz auf diese Taste, um zu bestätigen.



☞ Drücken Sie eine der Tasten, um die Einstellung zu ändern, und bestätigen Sie erneut, um die Änderung zu speichern.

## Mit Audiosystem



- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Hauptmenü aufzurufen.
- ☞ Drücken Sie die Taste „◀“ oder „▶“, um das Menü „Benutzeranpassung-Konfiguration“ auszuwählen und dann die Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um das Menü „Konfiguration Anzeige“ auszuwählen und dann die Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um die Zeile „Einstellung Datum und Uhrzeit“ auszuwählen und dann die Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Taste „◀“ oder „▶“, um die zu ändernde Einstellung auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einzeln ein und bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, dann die Taste **OK**, um das Feld **OK** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **Zurück**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

## Mit CITROËN Connect Radio



- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.

- ☞ Wählen Sie **„Systemkonfiguration“** aus.



- ☞ Wählen Sie **„Datum und Uhrzeit“** aus.

- ☞ Wählen Sie **„Datum“** oder **„Uhrzeit“** aus.
- ☞ Wählen Sie die Anzeigeformate aus.
- ☞ Ändern Sie Datum und/oder Uhrzeit mit der Zehntastatur.
- ☞ Bestätigen Sie mit **„OK“**.

## Mit CITROËN Connect Nav

Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.



- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zu der Sekundärseite zu gelangen.



- ☞ Wählen Sie **„Einstellung Uhrzeit-Datum“**.

- ☞ Wählen Sie die Registerkarte **„Datum“** oder **„Uhrzeit“** aus.
- ☞ Stellen Sie Datum und/oder Uhrzeit mit der Zehntastatur ein.
- ☞ Bestätigen Sie mit **„OK“**.

## Weitere Einstellmöglichkeiten

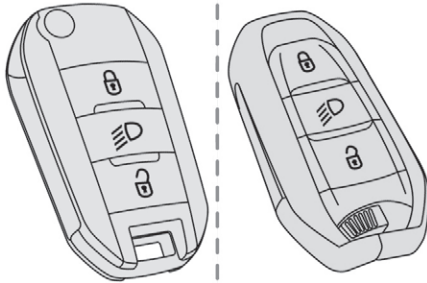
Hier besteht folgende Auswahl:

- Ändern des Anzeigeformats für die Uhrzeit (12h/24h).
- Aktivieren oder Deaktivieren der Sommer-/ Winterzeit-Funktion.
- Aktivieren oder Deaktivieren der Synchronisierung mit dem GPS (UTC).

## Fernbedienung

### Allgemeines

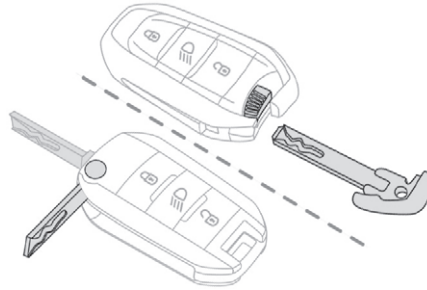
Mit dem Schlüssel lässt sich das Fahrzeug über das Schloss zentral ver- und entriegeln. Sie können damit auch den Motor anlassen und ausschalten.



Mit der Fernbedienung können je nach Version aus der Ferne die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Entriegelung/Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs,
- Entriegelung/Verriegelung des Kofferraums
- Entriegelung/Verriegelung der Tankklappe,
- Einschalten der Beleuchtung aus der Ferne,
- Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel,
- Aktivierung/Deaktivierung der Alarmanlage,
- Ortung des Fahrzeugs,
- Wegfahrsperrung des Fahrzeugs.

Unter normalen Betriebsbedingungen wird die Nutzung der Fernbedienung empfohlen.

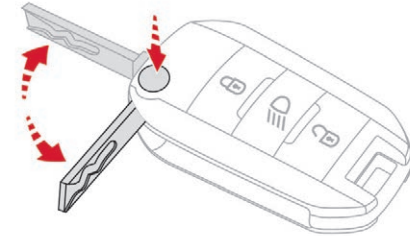


Mit dem in der Fernbedienung integrierten Schlüssel können folgende Funktionen genutzt werden:

- Entriegelung/Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs,
- Aktivierung/Deaktivierung der mechanischen Kindersicherung,
- Aktivierung/Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag,
- Notverriegelung der Türen,
- Einschalten der Zündung und Starten/ Ausschalten des Motors.

Notfallverfahren ermöglichen das Verriegeln/ Entriegeln des Fahrzeugs im Fall einer Funktionsstörung der Fernbedienung, der Zentralverriegelung, der Batterie usw. Für weitere Informationen zu **Notfallverfahren** siehe entsprechenden Abschnitt.

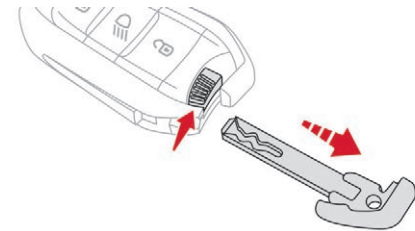
### Ausklappen des Schlüssels



#### Ausführung ohne Keyless-System

- ☞ Drücken Sie diese Taste; der Schlüssel wird ausgeklappt.

Um ihn wieder einzuklappen, drücken Sie zuerst diese Taste, um den Mechanismus nicht zu beschädigen.



#### Ausführung mit Keyless-System

- ☞ Halten Sie diesen Knopf gezogen, um den Schlüssel aus dem Gehäuse zu lösen.

Halten Sie diesen Knopf gezogen, um den Schlüssel wieder einzuklappen.

## Entriegeln des Fahrzeugs



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Beim Drücken der Entriegelungstaste signalisiert das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden:

- Entriegelung des Fahrzeugs bei Versionen ohne Alarmanlage,
- Deaktivierung der Alarmanlage (Modelle mit Alarmanlage).

## Verriegelung des Fahrzeugs

### Einfache Verriegelung



☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Beim ersten Drücken der Verriegelungstaste leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger einige Sekunden lang, um Folgendes zu signalisieren:

- Verriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage),
- Aktivierung der Alarmanlage (Modelle mit Alarmanlage).

**i** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Verriegelung nicht. Allerdings wird der Alarm, wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nach Ablauf von ca. 45 Sekunden komplett aktiviert. Im Fall der unbeabsichtigten Entriegelung und ohne weitere Aktionen an den Türen oder dem Kofferraum wird das Fahrzeug nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt. Wenn der Alarm vorher aktiviert wurde, wird dieser automatisch reaktiviert. Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert außerdem die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett.

**!** Durch die Sicherheitsverriegelung werden die Innenbetätigungen der Türen außer Kraft gesetzt. Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert außerdem die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett. Lassen Sie deshalb niemanden im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

## Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen.



☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Das Standlicht und das Abblendlicht leuchten für die Dauer von 30 Sekunden auf. Ein erneutes Drücken vor Ende der Zeitschaltung führt zum sofortigen Ausschalten der Beleuchtung.

## Sicherheitsverriegelung

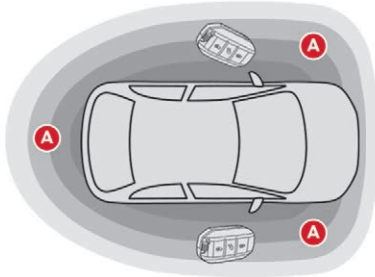


☞ Drücken Sie einmal auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

☞ Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden erneut auf diese Taste, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Bei den Versionen ohne Alarm wird die Sicherheitsverriegelung durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden beim zweiten Drücken auf die Verriegelungstaste bestätigt.

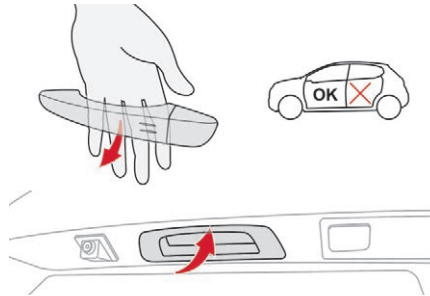
## Keyless-System



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

- i** Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Weitere Informationen zum Thema **Fernbedienung** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

## Entriegeln des Fahrzeugs



- f** Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit der Hand hinter den Türgriff einer der vorderen Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe.

- i** Das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden signalisiert:
  - Entriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage),
  - Deaktivierung der Alarmanlage bei den anderen Versionen.

- !** Aus Gründen der Sicherheit und des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

- !** Die Ansammlung von Schmutz (wie Wasser, Staub, Schlamm, Salz usw.) auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen.

Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung usw.) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

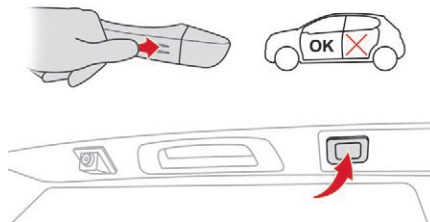
- i** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum immer noch offen ist oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wurde, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Wenn beim Verriegeln des Fahrzeugs eine der Türen oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt die Verriegelung nicht, und, sofern Ihr Fahrzeug eine Alarmanlage hat, wird diese nach Ablauf von ca. 45 Sekunden komplett aktiviert. Im Falle einer versehentlichen Entriegelung ohne eine anschließende Betätigung der Türen oder des Kofferraumes wird das Fahrzeug nach Ablauf von ca. 30 Sekunden wieder automatisch verriegelt. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird die Alarmanlage ebenfalls automatisch reaktiviert.

**!** Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne den elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig.  
Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet.

**!** Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden nach 21 Tagen der Nichtverwendung die „Keyless“-Funktionen in einen erweiterten Standby-Betrieb versetzt. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten.  
Für weitere Informationen zum **Anlassen mit Keyless-System** siehe die entsprechende Rubrik.

## Verriegelung des Fahrzeugs

### Einfache Verriegelung



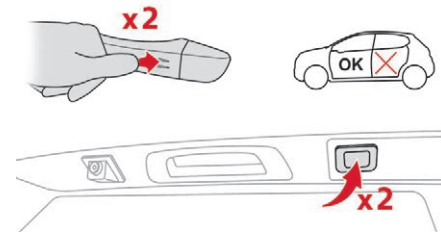
☞ Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befindet, müssen Sie mit dem Finger auf den Griff einer Vordertür (an den Markierungen) oder den Verriegelungsmechanismus der Heckklappe (rechts) drücken.

Es ist nicht möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, wenn sich einer der Schlüssel im Inneren befindet.

- i** Das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von einigen Sekunden signalisiert:
- Verriegelung des Fahrzeugs (Modelle ohne Alarmanlage),
  - Aktivierung der Alarmanlage (Modelle mit Alarmanlage).

### Sicherheitsverriegelung

**!** Durch die Sicherheitsverriegelung werden die Innenbetätigungen der Türen außer Kraft gesetzt.  
Die Sicherheitsverriegelung deaktiviert außerdem die Zentralverriegelungstaste am Armaturenbrett.  
Lassen Sie deshalb niemanden im Fahrzeug zurück, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



- ☞ Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befindet, müssen Sie mit dem Finger auf den Griff einer Vordertür (an den Markierungen) oder den Verriegelungsmechanismus der Heckklappe (rechts) drücken.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Türgriff vorne oder auf den Verriegelungsschalter an der Heckklappe (rechts), um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

### **! Verlust der Schlüssel, der Fernbedienung, des elektronischen Schlüssels**

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis sowie, falls möglich, mit dem Etikett mit dem Schlüsselcode an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes. Der Vertreter des Händlernetzes kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

### **Fernbedienung**

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich. Um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht die Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z. B. in der Tasche tragen. Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden. Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt.

### **Fahrzeug verriegeln**

Das Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab oder nehmen Sie den elektronischen Schlüssel an sich, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

### **Elektrische Störungen**

Beim elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet (z. B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder).

### **Diebstahlsicherung**

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen. Bei den Versionen mit Zündung per Schlüssel denken Sie daran, den Schlüssel abzuziehen und das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

### **Beim Kauf eines Gebrauchtwagens**

Lassen Sie die Schlüssel von einem Vertreter des Händlernetzes speichern, um sicherzugehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer hierfür zugelassenen Sammelstelle ab.

## Notverfahren

### **Komplettentriegelung/-verriegelung mit dem Schlüssel**

Diese Verfahren müssen in den folgenden Fällen angewendet werden:

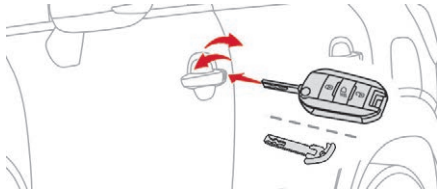
- Batterie der Fernbedienung leer,
- Funktionsstörung der Fernbedienung,
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

Im ersten Fall können Sie auch einen Wechsel der Fernbedienungsbatterie vornehmen.

Siehe entsprechende Rubrik.

Im zweiten Fall können Sie auch eine Reinitialisierung der Fernbedienung vornehmen.

Siehe entsprechende Rubrik.



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln, oder nach hinten, um es zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von 5 Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Bei den Versionen ohne Alarm wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer einiger Sekunden bestätigt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

**i** Wenn der Alarm aktiviert ist, ertönt die Sirene beim Öffnen der Tür; bei Einschalten der Zündung schaltet die Sirene ab.

**i** Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgestattet ist, wird diese bei der Verriegelung mit dem Schlüssel nicht aktiviert.

## Ohne Zentralverriegelung

Diese Verfahren müssen in den folgenden Fällen angewendet werden:

- Funktionsstörung der Zentralverriegelung,
- Batterie abgeklemmt oder entladen.

**i** Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung ist es unbedingt erforderlich, die Batterie abzuklemmen, um den Kofferraum zu verriegeln und somit die komplette Verriegelung des Fahrzeuges sicherzustellen.

## Fahrtür

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln, oder nach vorne, um es zu entriegeln.

## Beifahrtür

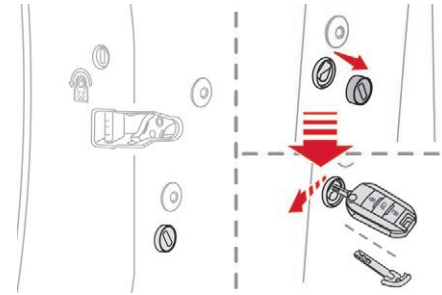
### Entriegelung einer Tür

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

### Verriegelung

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.

Siehe entsprechende Rubrik.



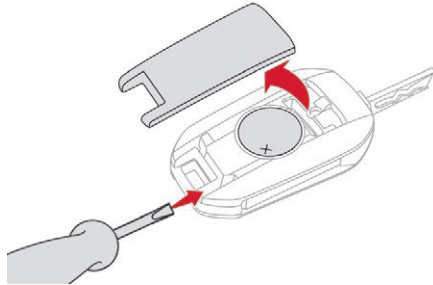
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des integrierten Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel vorsichtig in den Hohlraum und schieben Sie, ohne den Schlüssel zu drehen, den Riegel seitlich in Richtung Innenseite der Tür.
- ☞ Ziehen Sie den integrierten Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

## Batteriewechsel

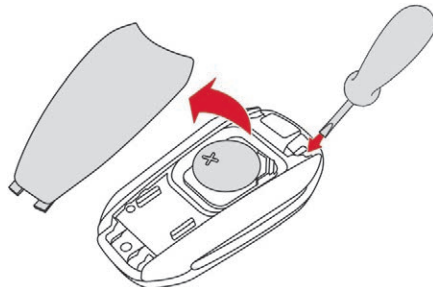
Wenn die Batterie gewechselt werden muss, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Kombiinstrument.



**Ausführung ohne Keyless-System**  
**Batterietyp: CR1620/3 Volt.**



**Ausführung mit Keyless-System**  
**Batterietyp: CR2032/3 Volt.**



- ☞ Öffnen Sie den Deckel mithilfe eines kleinen Schraubendrehers an der Einkerbung.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ab.

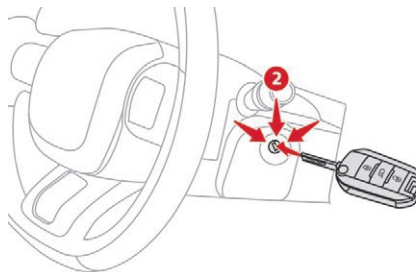
- ☞ Entnehmen Sie die entladene Batterie aus dem Gehäuse.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der Polarität in das Gehäuse ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Nach dem Batteriewechsel muss die Fernbedienung neu initialisiert werden. Weitere Informationen zur Reinitialisierung der Fernbedienung finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**Reinitialisierung der Fernbedienung**

Nach einem Wechsel der Batterie oder bei einer Funktionsstörung muss die Fernbedienung gegebenenfalls reinitialisiert werden.

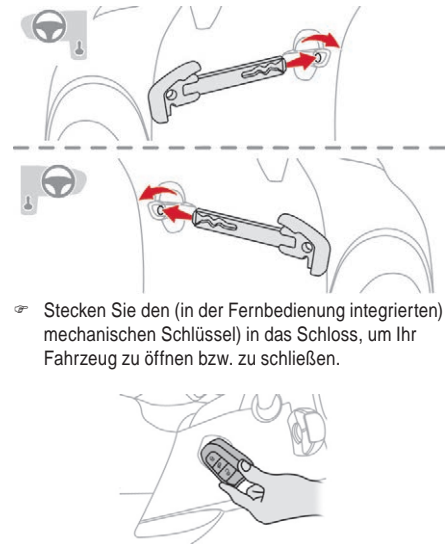
**Modelle ohne Keyless-System**



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf Position 2 (**Zündung**).

- ☞ Drücken Sie einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss. Die Fernbedienung ist nun wieder komplett betriebsbereit.

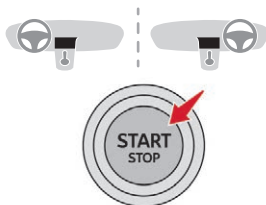
**Version mit Keyless-System**



- ☞ Stecken Sie den (in der Fernbedienung integrierten) mechanischen Schlüssel in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.
- ☞ Halten Sie den elektronischen Schlüssel so lange vor das Notlesegerät an der Lenksäule, bis die Zündung eingeschaltet wird.

## Öffnungen

- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe**: Stellen Sie den Wählhebel auf **P** und treten Sie das Bremspedal ganz durch.

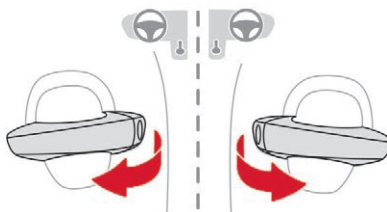


- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, indem Sie die Taste **START/STOP** drücken. Der elektronische Schlüssel ist nun wieder komplett betriebsbereit.

Wenn die Funktionsstörung nach der Neuinitialisierung weiter besteht, wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Türen Öffnen

### Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder wenn sich der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich befindet am Türgriff.

### Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Innengriff einer Tür; das gesamte Fahrzeug wird entriegelt.

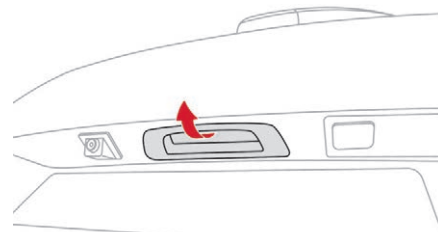
## Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist,



- schaltet sich bei laufendem Motor oder während der Fahrt (bei unter 10 km/h) einige Sekunden lang diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein.
- werden während der Fahrt (bei über 10 km/h), einige Sekunden lang die Warnleuchte und die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt.

## Kofferraum Öffnen



- ☞ Bei entriegeltem Fahrzeug oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich, drücken Sie auf die mittlere Betätigung der Heckklappe.
- ☞ Heben Sie die Klappe an.

**!** Bei einer Störung oder wenn beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe Schwierigkeiten auftreten, lassen Sie sie von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen um sicherzustellen, dass sich die Scharniere nicht lösen und es nicht zu schweren Verletzungen kommt.

## Schließen

☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an einem der Griffe auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.  
Wenn die Kofferraumklappe nicht richtig geschlossen ist:



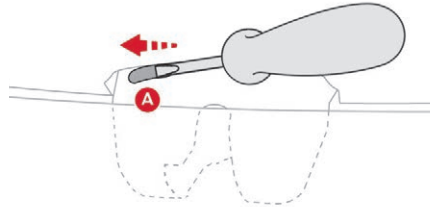
- **Bei laufendem Motor** leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung für einige Sekunden,
- **Während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung für einige Sekunden.

## Notbedienung

Zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

## Entriegeln

☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.



- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

## Wiederverriegelung nach Schließen

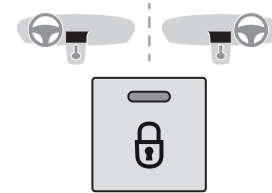
Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

## Zentralverriegelung

Mit dieser Funktion können Sie gleichzeitig die Türen und den Kofferraum aus dem Inneren des Fahrzeugs verriegeln oder entriegeln.

## Manueller Betrieb

### Verriegelung



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.  
Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

**i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

## Feststellbremse lösen

- Im Fall von Verriegelung/ Sicherheitsverriegelung von außen**  
Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder mit der Sicherheitsverriegelung verschlossen wurde, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.
  - ☞ Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie den Innenhebel einer der Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln.
  - ☞ Nach einer Sicherheitsverriegelung benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung, das Keyless-System oder den integrierten Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## Automatikmodus

Dieser Modus entspricht der automatischen Zentralverriegelung während der Fahrt, (auch automatische Sicherheitsverriegelung (Überfallschutz) genannt). Für weitere Informationen zur **automatischen Sicherheitsverriegelung** siehe entsprechenden Abschnitt.

## Automatische Sicherheitsverriegelung

Diese Funktion ermöglicht die automatische und gleichzeitige Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

## Betätigung

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen sind, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

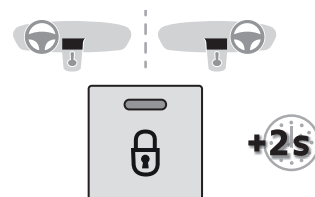


Ein Rückstoßgeräusch erklingt zusammen mit dem Aufleuchten dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung.

### Transport langer oder sperriger Gegenstände

Wenn Sie mit offenem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie auf die Betätigung der Zentralverriegelung drücken, um die Türen zu verriegeln. Ansonsten werden jedes Mal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, ein Rückstoßgeräusch sowie eine Warnmeldung erzeugt. Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden. Bei über 10 km/h sind die Türen vorübergehend entriegelt.

## Aktivierung/Deaktivierung



Diese Funktion können Sie dauerhaft aktivieren bzw. deaktivieren.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste, bis ein akustisches Signal ertönt und eine entsprechende Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Der Systemzustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

**!** Bei einem Notfall kann das Fahren mit verriegelten Türen Rettungskräften den Zugang zum Fahrzeug erschweren.

**i** Bei einem starken Aufprall werden Türen und Kofferraumklappe automatisch entriegelt.

# Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Es sind folgende Schutzfunktionen vorhanden:

## - Rundumschutz

Das System überwacht das Öffnen des Fahrzeugs. Die Alarmanlage wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

## - Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

## - Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage. Die Alarmanlage wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.


**! Autoprotect-Funktion**  
Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden. Die Alarmanlage wird ausgelöst, wenn die Batterie, die Taste oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

**! Für Arbeiten an der Alarmanlage wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.**

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

### Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

 ☞ Schließen Sie das Fahrzeug, mit oder ohne Sicherheitsverriegelung per Fernbedienung.


Oder:  
☞ Schließen Sie das Fahrzeug, mit oder ohne Sicherheitsverriegelung per „Keyless-System“.

Bei aktiviertem Überwachungssystem: Die Kontrollleuchte der Taste blinkt einmal pro Sekunde und die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für ca. 2 Sekunden.


Nach der Anforderung zur Verriegelung des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“, werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden und der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

## Deaktivierung

 ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Oder:  
☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per „Keyless-System“.

 Das Überwachungssystem ist deaktiviert: Die Kontrollleuchte ist erloschen und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken ca. 2 Sekunden lang.

**i** Bei einer automatischen Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach Ablauf von 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), werden die Schutzfunktionen automatisch reaktiviert.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- beim Transport auf einem Schiff oder einer Fähre.

## Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen 10 Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.

- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung oder per „Keyless-System“.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert: Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

## Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Deaktivieren Sie den Rundumschutz indem Sie das Fahrzeug per Fernbedienung oder per „Keyless-System“ entriegeln.

Die Tastenkontrollleuchte erlischt.

- ☞ Reaktivieren Sie die komplette Alarmanlage durch Verriegelung des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

## Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen der Alarmanlage ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Innenraum- und Abschleppschutzfunktion bleiben bei bis zur 10. aufeinanderfolgenden Auslösung der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per „Keyless-System“ zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Bei Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

## Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in der Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür; der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## Verriegeln des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

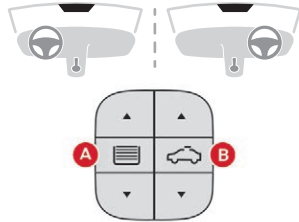
- ☞ Stecken Sie den (in der Fernbedienung integrierten) Schlüssel in das Schloss in der Fahrertür und verriegeln Sie das Fahrzeug oder bringen es zum Stillstand.

## Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

## Panorama-Schiebedach

Das Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs und der Dachjalousie erfolgt über die Tasten in der Dachkonsole.



- A. Dachjalousie-Schalter
- B. Schiebedach-Schalter

**!** Stellen Sie sicher, dass die Schiebedachbewegung nicht durch Gepäck oder Zubehör, das auf den Dachträgern transportiert wird, beeinträchtigt wird. Legen Sie auf der beweglichen und auf der fest installierten Scheibe des Schiebedachs keine schweren Gegenstände ab.

### Allgemeine Hinweise

Das vollständige Öffnen des Daches erfolgt durch teilweises Anheben der beweglichen Scheibe, die dann über die fest installierte Scheibe geschoben wird. Es sind beliebige Zwischenpositionen möglich.

Beim Öffnen des Panorama-Schiebedachs wird automatisch auch die Dachjalousie geöffnet. Ist das Dach geschlossen, kann die Dachjalousie jedoch offen bleiben. Die Schalter für das Panorama-Schiebedach und die Dachjalousie können unter folgenden Voraussetzungen betätigt werden:

- bei eingeschalteter Zündung (sofern die Batterie ausreichend geladen ist),
- bei laufendem Motor,
- im STOP-Modus mit STOP & START,
- innerhalb von 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung,
- innerhalb von 45 Sekunden nach Verriegeln des Fahrzeugs.

**!** Vergewissern Sie sich, dass nichts und niemand die Bewegung behindert, bevor Sie den Schalter für das Panorama-Schiebedach oder die Dachjalousie betätigen.

### Betätigung des Panorama-Schiebedachs

#### Öffnen



Wenn das Dach vollständig geschlossen oder teilweise geöffnet ist:

- ☞ Ein Antippen hinten auf dem Knopf **B**, ohne den Widerstand zu überschreiten, stellt das Dach einen maximalen Spalt weit auf.

Wenn das Dach weiter als bis zur offenen Stellung geöffnet ist:

- ☞ Ein Antippen hinten auf dem Knopf **B**, ohne den Widerstand zu überschreiten, hat das vollständige Öffnen des Daches zur Folge.

Wenn das Dach teilweise oder ganz geschlossen ist:

- ☞ Ein Antippen hinten auf dem Knopf **B** über den Widerstand hinaus verursacht das komplette Öffnen des Daches.

Jede erneute Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.

- ☞ Halten Sie den hinteren Teil des Knopfes **B** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; das Dach wird geöffnet und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

**!** Wenn das Dach nach Regen oder Waschen des Fahrzeugs nass ist, warten Sie ab, bis es vollständig getrocknet ist, bevor Sie es öffnen. Betätigen Sie das Dach nicht, wenn es mit Schnee oder Eis bedeckt ist – es könnte beschädigt werden! Um den Schnee oder das Eis zu vom Dach entfernen, verwenden Sie ausschließlich Kunststoffwerkzeuge.

**!** Stecken Sie nicht Kopf oder Arme durch das Schiebedach, wenn das Fahrzeug fährt – es besteht große Verletzungsgefahr!

## Schließen



Wenn das Dach teilweise oder ganz geöffnet ist:

- ☞ Ein Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B** über den Widerstand hinaus hat das vollständige Schließen des Daches zur Folge.

Jede erneute Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.

Wenn das Dach teilweise oder ganz geöffnet ist:

- ☞ Ein Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B**, ohne den Widerstand zu überschreiten, hat das Schließen der festen Scheibe bis zur beweglichen Scheibe hin zur Folge.
- ☞ Ein weiteres Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B** hat das vollständige Schließen des Daches zur Folge.

Wenn das Dach teilweise oder vollständig geöffnet ist:

- ☞ Ein Antippen auf den vorderen Teil des Knopfes **B**, ohne den Widerstand zu überschreiten, hat das vollständige Schließen des Daches zur Folge.
- ☞ Halten Sie den vorderen Teil des Knopfes **B** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; das Dach wird geschlossen und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

**!** Lassen Sie das Schiebedach niemals geöffnet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

## Einklemmsicherung

Wenn das Dach während eines Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird das die Bewegung automatisch umgekehrt. Die Einklemmsicherung ist so konzipiert, dass sie bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h funktioniert.

## Neuinitialisierung

Nach dem Abklemmen der Batterie oder im Fall einer Funktionsstörung oder einer stoßartigen Bewegung des Panorama-Schiebedachs muss das Panorama-Schiebedach reinitialisiert werden:

- ☞ Drücken Sie auf den hinteren Teil des Knopfes **B**, bis das Dach vollständig geöffnet ist,
- ☞ halten Sie den hinteren Teil des Knopfes **B** mindestens 3 Sekunden lang gedrückt.

**!** Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Dichtungen des Panorama-Schiebedaches (Staub, Laub usw.). Wenn Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage waschen, stellen Sie zunächst sicher, dass das Panorama-Schiebedach richtig geschlossen ist und halten Sie einen Mindestabstand von 30 Zentimetern zwischen Hochdruckreiniger und Dichtungen ein.

## Betätigung der Dachjalousie

Die Betätigung der Dachjalousie wird durch die Position des Panorama-Schiebedaches eingeschränkt, und die Dachjalousie kann den vorderen Teil der beweglichen Scheibe nicht überschreiten.

## Öffnen



- ☞ Drücken Sie auf den hinteren Teil des Knopfes **A** über den Widerstand hinaus; die Dachjalousie wird vollständig geöffnet.

Jede erneute Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.

- ☞ Halten Sie den hinteren Teil des Knopfes **A** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; die Dachjalousie wird geöffnet und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

## Schließen



- ☞ Drücken Sie auf den vorderen Teil des Knopfes **A** über den Widerstand hinaus; die Dachjalousie wird vollständig geschlossen.

Jede erneute Betätigung dieses Knopfes unterbricht das Manöver.



- ☞ Halten Sie den vorderen Teil des Knopfes **A** gedrückt, ohne den Widerstand zu überschreiten; die Dachjalousie wird geschlossen und hält an, sobald Sie den Knopf loslassen.

## Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie während eines Schließmanövers auf ein Hindernis trifft, wird die Bewegung automatisch umgekehrt.

## Neuinitialisierung

Nach dem Abklemmen der Batterie oder im Falle einer Funktionsstörung oder bei stoßartigen Bewegungen der Dachjalousie muss diese reinitialisiert werden:

- ☞ Drücken Sie auf den hinteren Teil des Knopfes **A**, bis die Dachjalousie vollständig geöffnet ist,
- ☞ halten Sie den vorderen Teil des Knopfes **A** mindestens 3 Sekunden gedrückt.

**i** Wenn beim gleichzeitigen Schließen des Schiebedachs und der Dachjalousie letztere die Bewegung des Dachs einholt, unterbricht die Dachjalousie ihre Bewegung und nimmt sie automatisch wieder auf, wenn das Schiebedach angehalten hat.

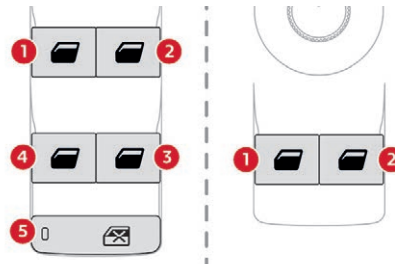
**!** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, lassen Sie niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück, auch nicht für einen kurzen Moment.

Bei Einklemmen des Schiebedachs oder der Dachjalousie müssen Sie die Bewegung des Daches oder der Dachjalousie umkehren. Hierfür müssen Sie den entsprechenden Schalter drücken.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Beifahrer das Schiebedach und den Vorhang richtig verwenden.

Achten Sie bei jeder Bewegung des Schiebedachs und des Vorhangs besonders auf Kinder.

## Elektrische Fensterheber



1. Vorne links
2. Vorne rechts
3. Hinten rechts (je nach Version)
4. Hinten links (je nach Version)

5. Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten (je nach Version)

## Manuelle Funktion

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter behutsam drücken oder ziehen. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

## Automatischer Betrieb der elektrischen Fensterheber vorne

Zum Öffnen oder Schließen des Fensters den Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Die Scheibe stoppt, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

**i** Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. eine Minute nach dem Abziehen des Schlüssels betriebsbereit. Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

## Einklemmschutzfunktion der elektrischen Fensterheber vorne

Trifft das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.

Wenn sich das Fenster nicht automatisch schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

## Deaktivieren der elektrischen Fensterheber (je nach Version)



Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um die Fensterheber an den Hintertüren unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Wenn die Anzeige leuchtet, sind die Fensterheber hinten gesperrt. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, sind die Fensterheber hinten aktiv.

## Reaktivieren der elektrischen Fensterheber vorne

Nach dem Wiederanschließen der Batterie muss die Einklemmsicherung wie folgt reinitialisiert werden.

Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

- Fahren Sie die Fenster vollständig herunter und dann vollständig hoch. Es wird sich bei jeder Betätigung einige Zentimeter bewegen. Setzen Sie diesen Vorgang fort, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang nach oben, wenn das Fenster geschlossen ist.

**!** Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Schlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitfahrer die elektrischen Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

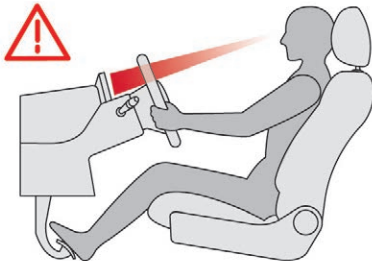
## Vordersitze

**!** Aus Sicherheitsgründen dürfen Einstellungen des Fahrersitzes nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

### Richtige Sitzposition beim Fahren

Bevor Sie losfahren und um die Ergonomie der Bedienungseinheit auszuschöpfen, führen Sie folgende Einstellungen in der angegebenen Reihenfolge durch:

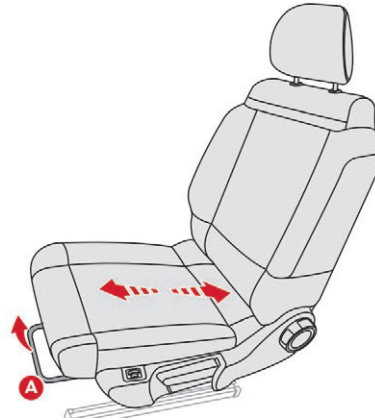
- Höhe der Kopfstütze,
- Neigung der Rückenlehne,
- Höhenverstellung der Sitzfläche,
- Längsverstellung des Sitzes,
- Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe,
- Außen- und Innenspiegel.



**!** Überprüfen Sie nach diesen Einstellungen ausgehend von Ihrer Sitzposition, ob das Kombiinstrument gut sichtbar ist.

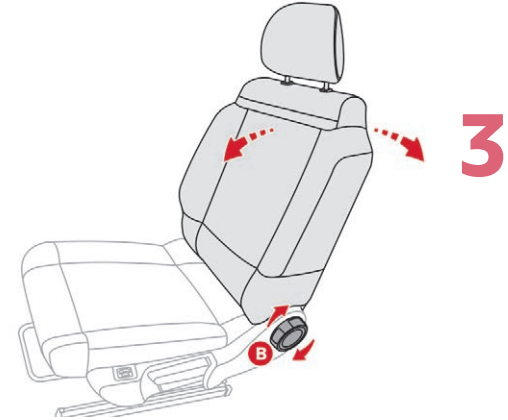
## Einstellungen

### Längsverstellung



☞ Heben Sie den Bügel **A** an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

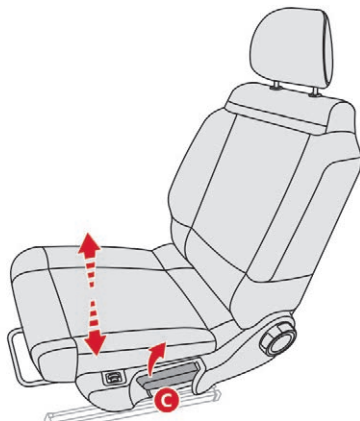
### Neigung der Rückenlehne des Fahrersitzes



☞ Drehen Sie das Einstellrad **B**, um die Rückenlehne einzustellen.

## Höhe

(nur Fahrerseite)



- ☞ Ziehen Sie den Hebel **C** hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

## Neigung der Rückenlehne des Beifahrersitzes

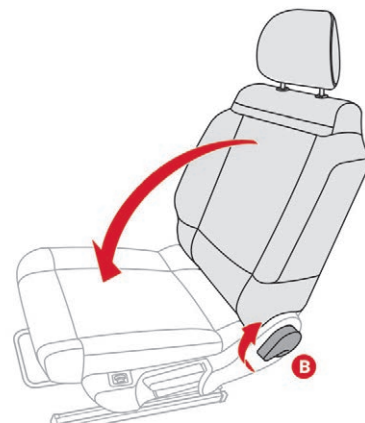


- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **B** bzw. ziehen Sie am Hebel **B**, um die Rückenlehne einzustellen. Lassen Sie den Hebel los, wenn die Rückenlehne die richtige Neigung hat.

**!** Um zu verhindern, dass die Rückenlehne nach vorne schnellst oder Sie rammt, halten Sie oder drücken Sie mit dem Rücken gegendie Lehne, während Sie den Hebel betätigen.

**!** Bevor Sie einen Sitz zurückschieben, stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Insassen hinten sitzen oder Blockieren des Sitzes, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt sind.

## Tischposition der Rückenlehne des Beifahrersitzes



**!** Stellen Sie sicher, dass die Klappbewegung des Sitzes weder oben noch unten behindert wird.

- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel **B** auf der Rückseite nach vorne, und neigen Sie die Lehne nach vorne.

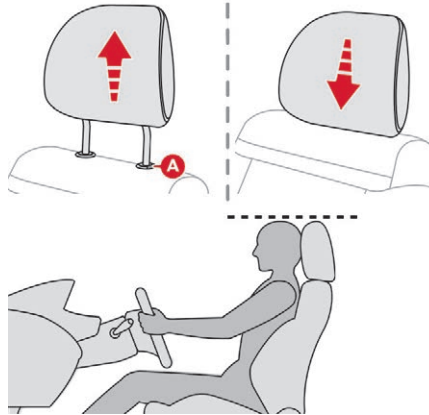
Um zur normalen Position zurückzukehren: Führen Sie die Rückenlehne nach hinten, bis sie einrastet. Diese Position, in Verbindung mit der der Rücksitze, ermöglicht Ihnen den Transport von langen Gegenständen im Inneren des Fahrzeugs.

**!** Bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, überprüfen Sie, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Wenn die Rückenlehne des Beifahrersitzes vollständig umgeklappt ist, darf nur der seitliche Sitz hinter dem Fahrer von einem Insassen genutzt werden.

**!** Platzieren Sie keine harten, schweren oder scharfen Gegenstände in der Mitte der Rückenlehne, um die Verkleidung hinter der Rückenlehne nicht zu beschädigen. Beim abrupten Bremsen können auf der umgeklappten Rückenlehne abgelegte Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden.

## Kopfstützen vorne

### Höhenverstellung



#### Nach oben:

- ☞ Ziehen Sie die Kopfstützen bis zur gewünschten Höhe heraus und lassen Sie sie einrasten.

#### Nach unten:

- ☞ Drücken Sie auf die Kopfstützenarretierung **A** und drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Höhe herunter.

**!** Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

## Entfernen einer Kopfstütze

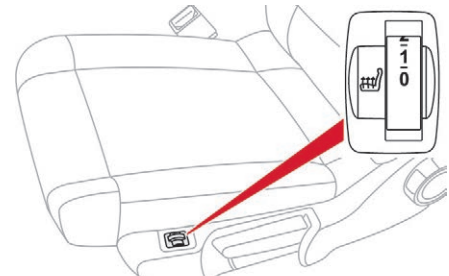
- ☞ Heben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag an.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Arretierung **A**, um die Kopfstütze zu entriegeln, und nehmen Sie sie ganz heraus.
- ☞ Aus Sicherheitsgründen ist die Kopfstütze zu verstauen.

## Wiedereinbau der Kopfstütze

- ☞ Schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Führungen der entsprechenden Rückenlehne ein.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag ein.
- ☞ Drücken Sie auf Stift **A**, um die Kopfstütze zu lösen und drücken Sie sie nach unten.
- ☞ Stellen Sie die Höhe richtig ein.

**!** Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; die Kopfstützen müssen immer an ihrem Platz und dem auf diesem Platz sitzenden Insassen entsprechend eingestellt sein.

## Sitzheizung



# 3

☞ Verwenden Sie bei laufendem Motor den Einstellknopf zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0: Aus
- 1: Niedrig
- 2: Mittel
- 3: Hoch

Die Vordersitze können separat beheizt werden.



Verwenden Sie die Funktion nicht für Sitze, die nicht belegt sind. Reduzieren Sie die Heizstärke so bald wie möglich. Sie können die Funktion ausschalten, sobald Sitz und Innenraum die gewünschte Temperatur erreicht haben. Durch Senken des Stromverbrauchs sparen Sie Kraftstoff.

**!** Für Menschen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die Funktion nicht über einen längeren Zeitraum auf der höchsten Stufe zu verwenden. Bei Menschen mit beeinträchtigtem Wärmeempfinden (Krankheit, Einnahme von Medikamenten usw.) besteht die Gefahr, dass sie Verbrennungen davontragen. Bei Verwendung von wärmeisolierenden Materialien wie Sitzkissen oder Sitzbezügen kann das System überhitzen. Verwenden Sie die Funktion nicht:

- wenn Sie feuchte Kleidung tragen,
- wenn ein Kindersitz eingebaut ist.

Um die Wirksamkeit des Heizelements im Sitz zu erhalten:

- stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Sitz ab,
- knien oder stellen Sie sich nicht auf den Sitz,
- legen Sie keine scharfen Gegenstände auf dem Sitz ab,
- verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf dem Sitz.

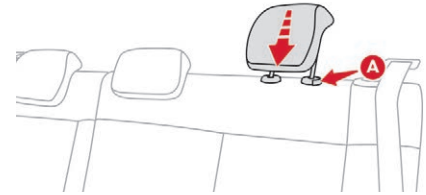
Um einem Kurzschluss vorzubeugen:

- verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel für die Pflege des Sitzes,
- verwenden Sie niemals die Funktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

## Rücksitze

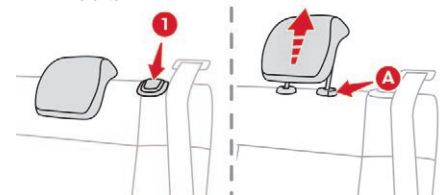
Die Rückbank mit festen Sitzflächen oder auf Schienen (je nach Fahrzeugmodell) und geteilt umklappbaren Rückenlehnen im Verhältnis 2/3 -1/3 bietet variable Lademöglichkeiten im Kofferraum.

## Kopfstützen hinten



Die Kopfstützen haben zwei Positionen:

- eine **hohe Position** für den Fall, dass der Sitz benutzt wird:
  - ☞ Ziehen Sie hierzu die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
- eine **tiefe Position**, um die Kopfstützen zu verstauen, wenn der Sitz nicht benutzt wird:
  - ☞ Drücken Sie hierzu auf die Kopfstützenarretierung **A**, um diese zu lösen, und drücken Sie dann die Kopfstütze herunter.



Die hinteren Kopfstützen können ausgebaut werden.

### Gehen Sie zum Ausbau einer Kopfstütze folgendermaßen vor:

- ☞ Entriegeln Sie die Rückenlehne mit dem Hebel 1.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne leicht nach vorne.
- ☞ Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
- ☞ Drücken Sie dann auf die Kopfstützenarretierung A, um diese zu lösen, und ziehen Sie die Kopfstütze vollständig aus der Rückenlehne heraus.
- ☞ Verstauen Sie die Kopfstütze.

### Gehen Sie zum Einbau einer Kopfstütze folgendermaßen vor:

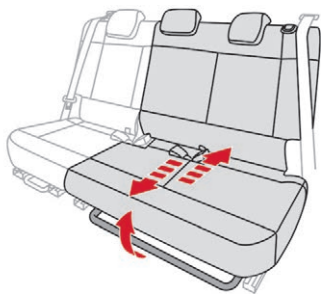
- ☞ Schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Führungen in der entsprechenden Rückenlehne ein.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Arretierung A, um die Kopfstütze zu lösen und drücken Sie sie nach unten.

**!** Nehmen Sie bei ausgebauten Kopfstützen keine Fahrgäste auf den Rücksitzen mit. Die Kopfstützen müssen ordnungsgemäß eingebaut und hochgestellt sein. Die Kopfstütze des mittleren Sitzes kann nicht auf einem äußeren Platz eingebaut werden und umgekehrt.

## Längsverstellung der Sitze (je nach Fahrzeugmodell)

**!** Ein Umklappen der Sitze darf nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

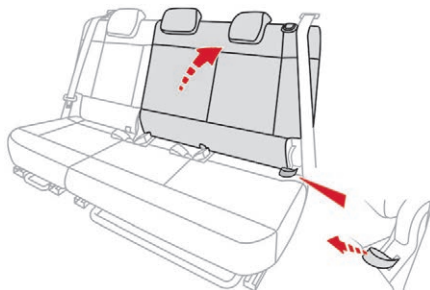
Jeder Teil der in 2/3 und 1/3 aufgeteilten Sitzbank kann einzeln eingestellt werden.



- ☞ Heben Sie den Hebel an und schieben Sie den Teil der Sitzbank nach vorne oder hinten.

## Einstellung des Sitzlehnenwinkels (je nach Fahrzeugmodell)

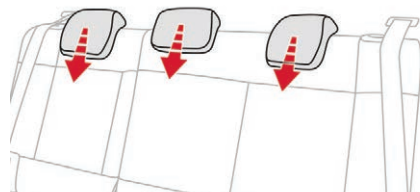
Es sind verschiedene Einstellungen möglich.



- ☞ Schieben Sie den Sitz nach vorne.
- ☞ Ziehen Sie die Lasche nach vorne und bringen Sie dann die Rückenlehne in die gewünschte Position.

**i** Nehmen Sie auf dem Sitz Platz, um die Einstellungen vorzunehmen.

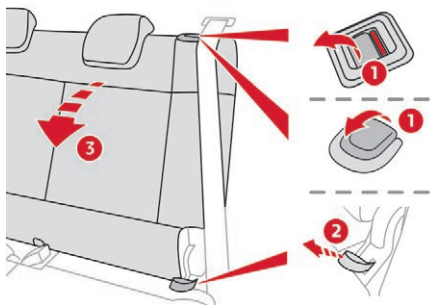
Zunächst:



- ☞ senken Sie die Kopfstützen der Rückenlehnen ab,
- ☞ schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorne,
- ☞ schieben Sie die Sitze so weit wie möglich zurück (je nach Version),
- ☞ überprüfen Sie, dass nichts und niemand das Umklappen der Rückenlehnen behindert (Kleidung, Gepäck, ...),
- ☞ überprüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte flach entlang der Rückenlehnen anliegen und am Haken befestigt sind.

## Umklappen der Rückenlehnen

**!** Ein Umklappen der Rückenlehnen darf nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.



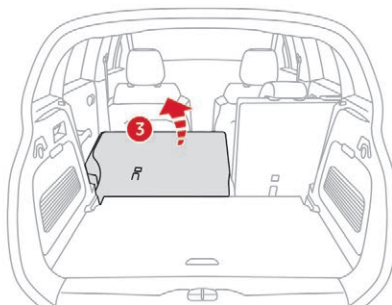
- ☞ Betätigen Sie den Hebel **1** zur Entriegelung der Rückenlehne, bzw. ziehen Sie an Gurt **2** (je nach Version).
- ☞ Bringen Sie die Rückenlehne **3** in die waagerechte Position.

**i** Je nach Version Ihres Fahrzeugs müssen Sie die Rückenlehne **3** nicht umlegen, wenn Sie die Lasche verwenden.

**i** Bei entriegelter Rückenlehne ist die rote Markierung im Entriegelungshandhebel sichtbar (je nach Version).

## Rückenlehnen wieder hochklappen

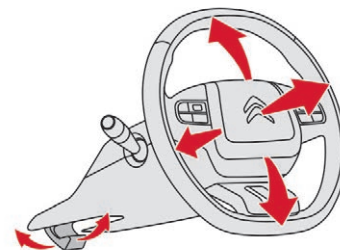
**!** Überprüfen Sie zunächst, dass die seitlichen Sicherheitsgurte richtig vertikal an der Seite der Verriegelungsringe der Rückenlehnen anliegen.



- ☞ Stellen Sie die Rückenlehne **3** wieder hoch und drücken Sie kräftig, um das Verriegelungssystem auszulösen.
- ☞ Prüfen Sie, dass der Entriegelungshebel **1** ordnungsgemäß in seine Normalstellung zurückgekehrt ist und dass die rote Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet (je nach Fahrzeugmodell).
- ☞ Überprüfen Sie, dass die seitlichen Sicherheitsgurte während des Manövers nicht eingeklemmt werden.

**!** Achtung, eine schlecht verriegelte Rückenlehne beeinträchtigt die Sicherheit der Fahrgäste bei einem abrupten Bremsvorgang oder im Falle eines Aufpralls. Der Inhalt des Kofferraums kann nach vorne ins Fahrzeug geschleudert werden – Verletzungsgefahr!

## Lenkrad verstellen



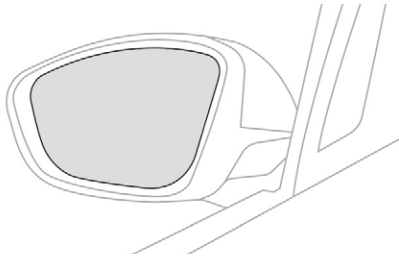
- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu lösen.
- ☞ Stellen Sie das Lenkrad entsprechend Ihrer Fahrposition ein.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um das Lenkrad zu arretieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen dürfen Einstellungen am Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.



## Innen- und Außenspiegel

### Außenspiegel



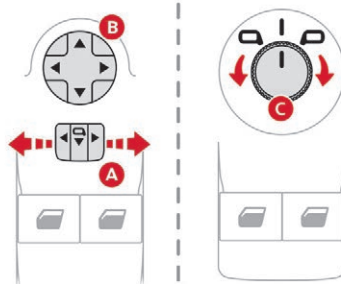
### Abtrocknen – Abtauen



Das Abtrocknen/Abtauen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum **Abtrocknen und Abtauen der Heckscheibe**, siehe entsprechenden Abschnitt.

### Einstellen



- ☞ Verstellen Sie das Bedienelement **A** oder drehen Sie das Bedienelement **C** (je nach Ausstattung) nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie das Bedienelement **B** oder **C** (je nach Ausstattung) in eine der vier Richtungen, um die jeweilige Einstellung vorzunehmen.
- ☞ Bewegen Sie das Bedienelement **A** oder **C** (je nach Ausstattung) wieder zurück in die Mittelstellung.

**!** Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der „tote Winkel“ reduziert wird. Die Objekte, die man Spiegel sieht, sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

### Manuelles Einklappen

Sie können die Spiegel manuell einklappen (Hindernis beim Parken, enge Garage...).

- ☞ Klappen Sie den Spiegel in Richtung Fahrzeug.

### Elektrisch einklappen

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können die Außenspiegel bei abgestelltem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung elektrisch vom Innenraum eingeklappt werden.



- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte.
- ☞ Ziehen Sie den Schalter **A** nach hinten.

Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem „Keyless-System“.

### Elektrisches Ausklappen

Die Außenspiegel werden bei der Entriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder mit dem „Keyless-System“ elektrisch ausgeklappt. Wenn das Einklappen nicht mit dem Bedienelement **A** durchgeführt wurde, ziehen Sie das Bedienelement nach hinten in die Mittelstellung.

**i** Das Ein- und Ausklappen beim Ver- und Entriegeln kann deaktiviert werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

## Innenspiegel

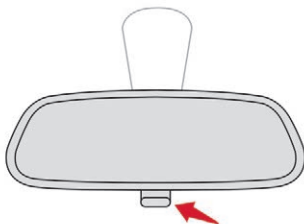
Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge etc. vermindert.

### Ausführung mit manueller Einstellung

#### Einstellen

☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position „Tag“ nach Bedarf ein.

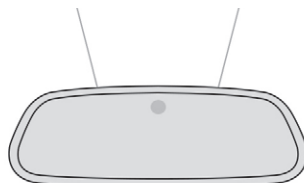
#### Umstellung Tag/Nacht



☞ Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.

☞ Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

### Ausführung mit elektrochromem, automatischem Spiegel



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

**i** Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

## Belüftung

### Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

## Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

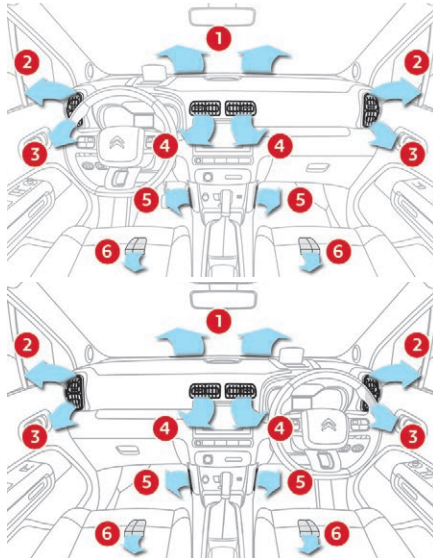
## Steuerteil der Betätigungen



Je nach Ausstattung sind die Kontrollen für dieses System über das Menü „**Klimaanlage**“ auf dem Touchscreen oder über die Mittelkonsole unter dem Audiosystem zugänglich.

Die Regler zum Beschlagfreihalten/Entfrostern der Heckscheibe befinden sich unter dem Touchscreen oder auf der Mittelkonsole unter dem Audiosystem.

## Verteilung des Luftstroms



1. Düsen zum Beschlagfreihalten/Entfrostern der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Beschlagfreihalten/Entfrostern der vorderen Seitenscheiben
3. Einstellbare und verschließbare seitliche Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Hinterer Luftaustritt

## Tipps zu Belüftung und Klimaanlage

- i** Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

    - ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die äußeren Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
    - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden. Er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
    - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
    - ☞ Tauschen Sie die Filtereinsätze regelmäßig aus. Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
    - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie diese gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Empfehlungen überprüfen.
  - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden. Um ein Beschlagen der Scheiben sowie eine Verschlechterung der Luftqualität zu vermeiden:
- Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit ausgeschalteter Belüftung zu fahren.
  - Lassen Sie die Umluftfunktion nicht für längere Zeit eingeschaltet.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

**i** Durch die von der Klimaanlage erzeugte Kondensation tritt unter dem Fahrzeug Wasser aus – dies ist völlig normal.

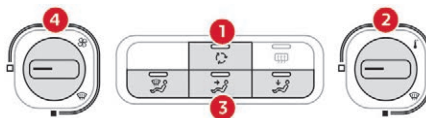
### **STOP & START**

Heizung und Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft.

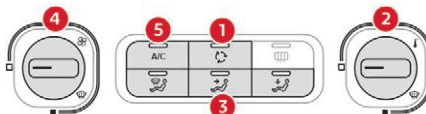
Deaktivieren Sie vorübergehend das STOP & START-System, um eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrecht zu erhalten.

Für weitere Informationen zum **STOP & START**-System siehe die entsprechende Rubrik.

## Heizung/manuelle Klimaanlage



Die Heizung funktioniert nur bei laufendem Motor.



Die manuelle Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor.

1. Umluftfunktion
2. Temperatureinstellung
3. Einstellung der Luftstromverteilung
4. Einstellung der Gebläsestärke
5. Klimaanlage ein/aus

## Temperatureinstellung

Drehen Sie den Schalter von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

## Einstellung der Gebläsestärke

Drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

**i** Vermeiden Sie es, zu lange mit ausgeschalteter Lüftung zu fahren (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und sich die Luftqualität verschlechtert).

## Einstellung der Luftstromverteilung



Zentrale Düse und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum



Windschutzscheibe und Seitenfenster

**i** Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem die entsprechenden Tasten zusammen gedrückt werden.

## Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

A/C

Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage ein- bzw. auszuschalten.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn das Gebläse ausgeschaltet ist.

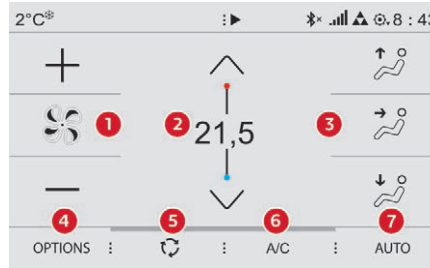
## Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor, Sie können jedoch bei eingeschalteter Zündung die Luftverteilung und die damit verbundenen Betätigungen bedienen.

Aktivierung der Klimaanlage, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung im Fahrgastraum werden automatisch geregelt.



Wählen Sie das Menü **Klimaanlage** auf dem Touchscreen aus, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.



1. Einstellung der Gebläsestärke
2. Temperatureinstellung
3. Einstellung der Luftstromverteilung
4. Zugriff auf die Sekundärseite
5. Umluftfunktion
6. Klimaanlage ein/aus
7. Automatikmodus

## Temperatureinstellung



Drücken Sie eine dieser Tasten, um den Wert zu reduzieren (blau) oder zu erhöhen (rot).

Der angezeigte Wert entspricht einem Komfortniveau und nicht einer bestimmten Temperatur.

Zur maximalen Kühlung oder Aufheizung des Innenraums drücken Sie den Knopf zur Temperatureinstellung nach unten bzw. oben, bis **LO** bzw. **HI** angezeigt wird.

## Automatikprogramm „Komfort“

**AUTO** Drücken Sie die Taste **AUTO**, um den Automatikmodus der Klimaanlage zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Die Klimaanlage arbeitet im Automatikprogramm: je nach dem von Ihnen gewählten Komfortniveau regelt das System auf optimale Art und Weise die Temperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum.

**OPTIONS** Auf die Sekundärseite gelangen Sie durch Drücken dieser Taste. Um das Automatikprogramm „Komfort“ einzustellen, wählen Sie eine der drei Einstellungen aus.



Um eine bestehende Einstellung zu ändern, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste, um auf den gewünschten Einstellungsmodus zuzugreifen:

„**Soft**“: sorgt vorzugsweise für wohltuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.

„**Normal**“: bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe (Standardeinstellung).

„**Fast**“: sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

Diese Einstellung besteht nur in Verbindung mit dem Automatikmodus. Bei Deaktivierung des Modus AUTO wird jedoch die zuletzt gewählte Einstellung beibehalten.

Die Änderung der Einstellung reaktiviert nicht den Modus AUTO, falls dieser zuvor deaktiviert wurde.

Um bei kalter Witterung und kaltem Motor im Fahrzeuginnenraum nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis der Komfortwert erreicht ist. Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet. Wenn beim Einsteigen ins Fahrzeug die Innenraumtemperatur von dem gewünschten Wert zu weit nach oben oder unten abweicht, ist es nicht erforderlich, den angezeigten Wert zu ändern, um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erreichen. Das System gleicht automatisch und schnellstmöglich die Temperaturabweichung aus.

Sie können die Gebläsestärke oder die Luftverteilung manuell einstellen: Sobald Sie eine Einstellung ändern, wird das automatische Komfortprogramm deaktiviert.

**AUTO** ☞ Durch Druck auf die Taste **AUTO** aktivieren Sie wieder das automatische Komfortprogramm.

## Einstellung der Gebläsestärke



☞ Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um die Gebläsestärke zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol der Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der Menge der gewünschten Luft.

Durch Herunterstellen der Luftmenge auf den Minimalwert schalten Sie das Gebläse aus. Neben dem Ventilator wird „OFF“ angezeigt.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Gebläse zu fahren (die Scheiben können beschlagen und die Luftqualität kann sich verschlechtern).

## Einstellung der Luftstromverteilung

Sie können die Luftstromverteilung im Fahrzeuginnenraum mit diesen drei Tasten einstellen:



Windschutzscheibe



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Fußraum

Jedes Drücken einer Taste aktiviert oder deaktiviert die Funktion.

i Die drei Tasten können gleichzeitig betätigt werden. In diesem Fall werden die Luftströme der mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen sowie diejenigen im Fußraum begünstigt.

## Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Temperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

## Einschalten

**A/C** ☞ Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Klimaanlage aktiviert.

i Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Gebläseeinstellung behindert ist.

## Ausschalten

A/C ☞ Drücken Sie die Taste erneut, um die Klimaanlage auszuschalten.

Wenn die Kontrollleuchte erloschen ist, ist die Klimaanlage deaktiviert.

## Belüftung bei eingeschalteter Zündung

Bei Einschalten der Zündung können Sie je nach Batterieladestand die Belüftungsanlage verwenden, um die **Gebälsestärke** und die **Luftverteilung** im Fahrgastinnenraum einzustellen.

Durch diese Funktion wird die Klimaanlage nicht aktiviert.

## Umwälzen der Innenraumluft

Der Einlass von Frischluft vermeidet und entfernt die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben. Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abschirmen.

**i** Kurzzeitig ermöglicht diese Funktion auch, die Innenraumluft sehr schnell zu erwärmen oder abzukühlen.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Innenraumluft umwälzen zu lassen.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Außenlufteinlass zu ermöglichen.

**!** Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum den Umluftbetrieb zu benutzen (die Scheiben könnten beschlagen und die Luftqualität könnte sich verschlechtern).

## Beschlagfreihalten/ Entfrostenvorne



Dieses Symbol auf der Bedienfront weist auf die Betätigung zum raschen Beschlagfreihalten oder Entfrostenvorne der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin. Im Winter die seitlichen Belüftungsdüsen zu den Seitenfenstern ausrichten, um deren Abtrocknen oder Abtauen zu optimieren.

## Mit Bedienungsfeld an der Mittelkonsole

### Ein/Aus

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Luftverteilung auf die Position „Windschutzscheibe“ einzuschalten. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Luftumwälzung der Innenluft deaktiviert ist; die entsprechende Kontrollleuchte muss ausgeschaltet sein.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position **0**.

## Mit Touchscreen

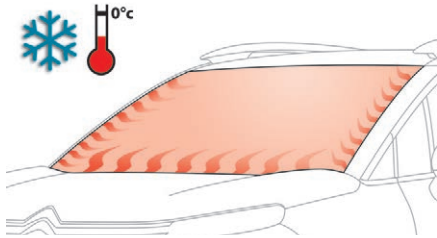
### Ein/Aus



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Klimaanlage, Luftstrom und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.
- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

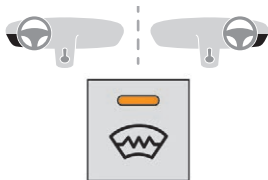
**i** Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der STOP-Modus nicht verfügbar.

## Beheizbare Windschutzscheibe



Bei Kälte beheizt diese Funktion die gesamte Windschutzscheibe sowie den Bereich um die A-Säule auf beiden Seiten der Windschutzscheibe. Ohne die Einstellungen der Klimaanlage zu ändern, können mithilfe dieser Funktion die Scheibenwischerblätter schneller von der Scheibe gelöst werden, wenn diese durch Frost daran festkleben; außerdem wird dadurch die Anhäufung von Schnee im Zusammenhang mit dem Betrieb der Scheibenwischer verhindert.

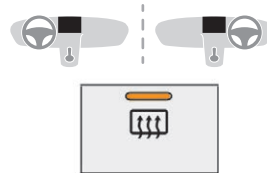
## Einschalten/Ausschalten



☞ Drücken Sie bei laufendem Motor auf diese Taste; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich ein. Die Funktion ist aktiv, sobald die Außentemperatur weniger als 0 °C beträgt.

☞ Ein erneutes Drücken dieser Taste schaltet die Funktion aus; die entsprechende Kontrollleuchte erlischt. Die Funktion wird automatisch bei jedem Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

## Beschlagfreihalten/ Entfrosten der Heckscheibe





### Ein/Aus

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel zu enteisen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

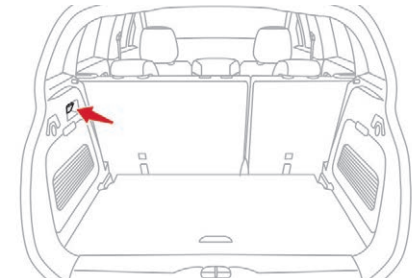
Die Scheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf diese Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

 Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

 Die Funktion Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

## Kofferraumbeleuchtung

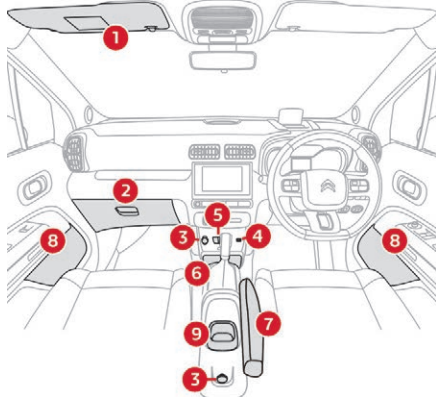
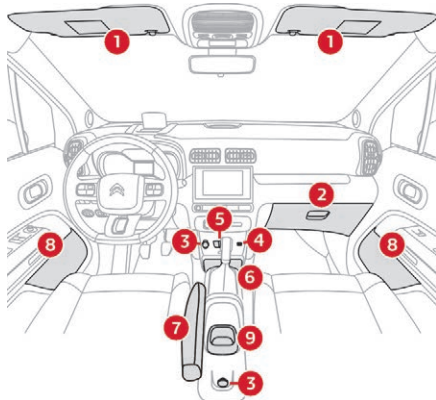


Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

- Es gibt unterschiedliche Leuchtdauern:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
  - im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
  - bei laufendem Motor unbegrenzt.

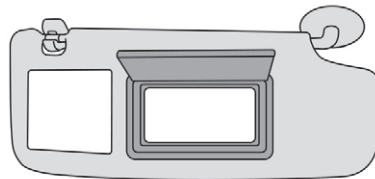


## Ausstattung vorne



1. Sonnenblende
2. Handschuhfach
3. 12V-Anschluss (120 W)
4. USB-Anschluss
5. Offenes Staufach
6. Offenes Staufach mit doppeltem Dosenhalter
7. Armlehne vorne (je nach Ausführung)
8. Staufächer
9. Offenes Staufach mit Dosenhalter

## Sonnenblende

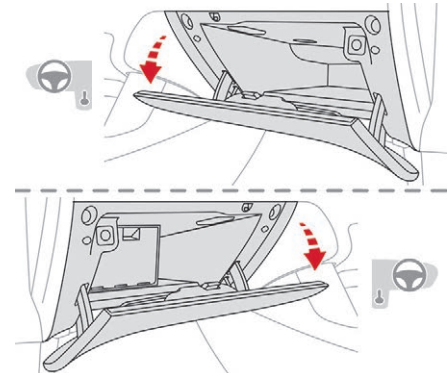


Die Sonnenblende ist mit einem Make-up-Spiegel mit Abdeckung und einem Kartenhalter (oder Ticketfach) ausgestattet.

**!** Nichts an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite fixieren oder ankleben; dies könnte beim Entfalten des (im Dach angebrachten) Front-Airbags zu Verletzungen führen.

## Handschuhfach

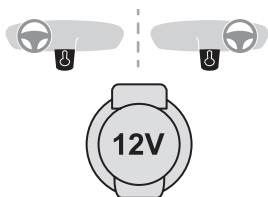
Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags und die Ablage für beispielsweise eine Wasserflasche, die Borddokumente etc.



☞ Ziehen Sie den Hebel zu sich, um das Handschuhfach zu öffnen.

Bei entsprechender Ausstattung ist es im geöffneten Zustand beleuchtet und wird mit derselben klimatisierten Luft wie im Fahrzeuginnenraum gekühlt.

## 12V-Anschluss

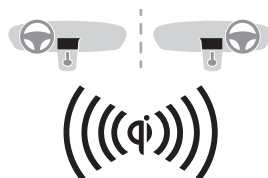


- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Abdeckung und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

**!** Beachten Sie die maximale Leistung des Anschlusses (ansonsten besteht die Gefahr der Beschädigung Ihres tragbaren Gerätes).

**!** Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

## Induktive Ladestation



Mit diesem System können tragbare Geräte wie Smartphones kabellos geladen werden, indem das Prinzip der magnetischen Induktion gemäß der Norm Qi 1.1 genutzt wird.

Das aufzuladende Gerät muss mit der Norm Qi kompatibel sein, entweder durch seine Konzipierung oder mithilfe eines kompatiblen Etuis bzw. einer kompatiblen Hülle. Der Ladebereich wird durch das Symbol Qi angezeigt.

### Funktionsweise

Der Ladevorgang erfolgt bei laufendem Motor und im Modus STOP des STOP & START-Systems. Der Ladevorgang wird vom Smartphone gesteuert.

Bei Modellen mit Keyless-System kann der Betrieb der Ladestation vorübergehend gestört sein, wenn eine Tür geöffnet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

### Aufladen

- ☞ Überprüfen Sie zunächst, dass der Ladebereich frei ist.

- ☞ Legen Sie das tragbare Gerät in die Mitte des Ladebereichs.
- ☞ Sobald das Gerät erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte des Ladegeräts grün.



- ☞ Der Akku des tragbaren Geräts wird nun aufgeladen.
- ☞ Sobald die Batterie vollständig geladen ist, erlischt die Kontrollleuchte des Ladegeräts.

**!** Das System ist nicht dafür ausgelegt, mehrere Geräte gleichzeitig aufzuladen.

**!** Legen Sie während des Ladevorgangs im Ladebereich keine Metallgegenstände ab (Münzen, Schlüssel, Fahrzeugfernbedienung...) – es besteht Überhitzungsgefahr und der Ladevorgang kann unterbrochen werden!



## Funktionskontrolle

Der Status der Kontrollleuchte ermöglicht es, den Betrieb des Ladegeräts zu verfolgen.

Kontrollleuchte	Bedeutung
Aus	Motor ausgeschaltet. Kein kompatibles Gerät erkannt. Ladevorgang beendet.
Grün ununterbrochen	Kompatibles Gerät erkannt. Wird geladen.
Orange blinkt	Unbekannter Gegenstand im Ladebereich erkannt. Gerät liegt nicht mittig im Ladebereich.
Orange blinkt	Funktionsstörung der Ladeanzeige des Geräts. Die Batterie des Geräts hat eine zu hohe Temperatur. Funktionsstörung des Ladegeräts.

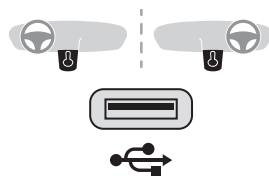
Wenn die Kontrollleuchte orange aufleuchtet:



- entfernen Sie das Gerät und legen Sie es erneut in den Ladebereich.
- oder
- Entfernen Sie das Gerät und versuchen Sie es eine Viertelstunde später erneut.

Wenn das Problem weiter besteht, lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## USB-Anschluss

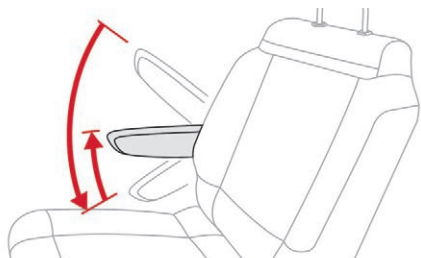


In der Mittelkonsole befindet sich ein USB-Anschluss. An ihm lässt sich ein tragbares Gerät oder ein USB-Stick anschließen. Er liest die an das Audiosystem weitergeleiteten Audiodateien zwecks Wiedergabe über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs. Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über die Bedienelemente auf dem Touchscreen steuern.

**i** Während das mobile Gerät an den USB-Anschluss angeschlossen ist, wird es automatisch geladen. Eine Meldung erscheint, wenn der Verbrauch des tragbaren Geräts höher als die vom Fahrzeug zur Verfügung gestellte Amperezahl ist.

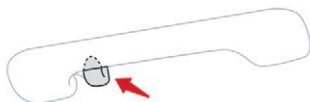
## Armlehne vorne

### Höhenverstellung



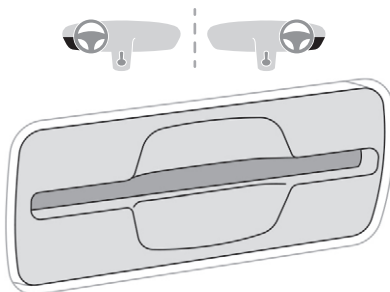
- ☞ Senken Sie die Armlehne so weit wie möglich ab.
- ☞ Heben Sie sie bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken in die tiefste Position bringen Sie sie in die höchste Position, heben sie leicht an und lassen sie dann herunter.

## Kleiderhaken



Sie befinden sich oberhalb jeder Hintertür.

## Kartenhalter



Zum Unterbringen von Mautquittungen, Parkscheinen o. Ä.

## Fußmatten

### Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

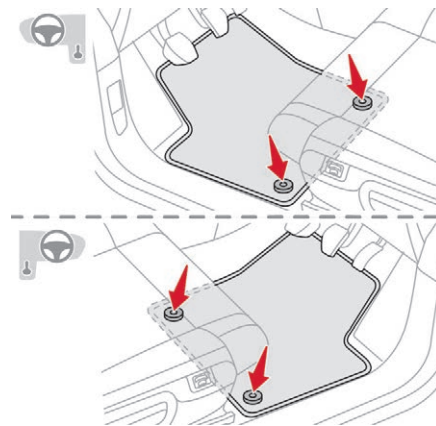
### Entfernen

- Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:
- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
  - ☞ lösen Sie die Befestigungen,
  - ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

## Wiedereinbau

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,

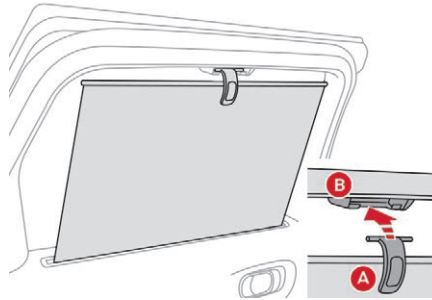


- ☞ drücken Sie die Befestigungen wieder an,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

**!** Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen. Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.



☞ An der Lasche **A** ziehen und das Rollo am Haken **B** befestigen.

**i** Die Bewegung der Rollos immer langsam begleiten, indem Sie die Lasche festhalten, sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen.

## Ausstattung hinten

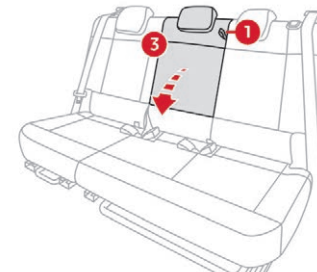
### Dokumententaschen, Rückenlehne

Sie befinden sich hinter den Vordersitzen.

### Seitenrollos

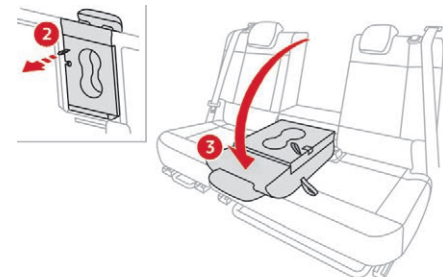
Die an den Seitenscheiben der 2. Reihe angebrachten Rollos schützen den Fahrzeuginnenraum vor Sonneneinstrahlung.

## Umklappen vom Fond aus



- ☞ Ziehen Sie die Lasche **1** zu sich heran, um die Armlehne zu entriegeln.
- ☞ Bringen Sie die Armlehne **3** in die waagerechte Position.

## Umklappen vom Kofferraum aus

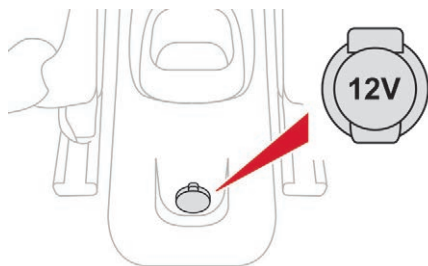


- ☞ Ziehen Sie die Lasche **2** zu sich heran, um die Armlehne zu entriegeln.
- ☞ Bringen Sie die Armlehne **3** in die waagerechte Position.

**3**

**!** Wenn Sie die Armlehne wieder hochklappen, vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß arretiert ist, und dass die rote Warnleuchte für jeden Sicherheitsgurt nicht mehr leuchtet. Ansonsten könnte die Sicherheit der Insassen beim scharfen Bremsen oder bei einem Zusammenstoß beeinträchtigt sein. Der Inhalt des Kofferraums kann nach vorne ins Fahrzeug geschleudert werden – Verletzungsgefahr!

## 12V-Anschluss für Zubehör

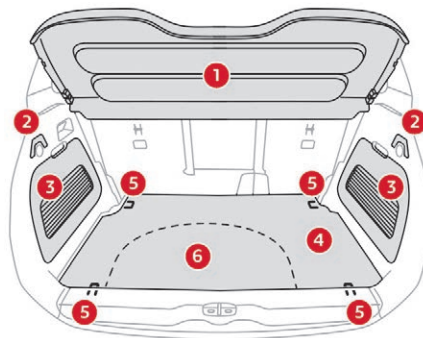


☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Abdeckung und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

**!** Beachten Sie die maximale Leistung des Anschlusses (Gefahr der Beschädigung Ihres Zubehörteils).

**!** Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

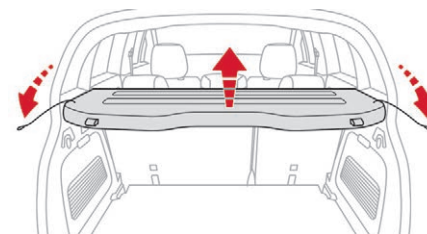
## Kofferraumausstattung



1. **Ablage hinten**  
(Details siehe nächste Seite)
2. **Haken**  
(Details siehe nächste Seite)
3. **Geschlossene Staufächer**  
(Details siehe nächste Seite)
4. **Kofferraumboden (2 Stellenungen)**

5. **Befestigungsösen**
6. **Staufach unter dem Kofferraumbelag**

## Ablage hinten

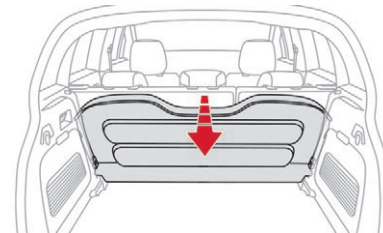


Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an, um sie zu lösen, und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen der Ablage haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,

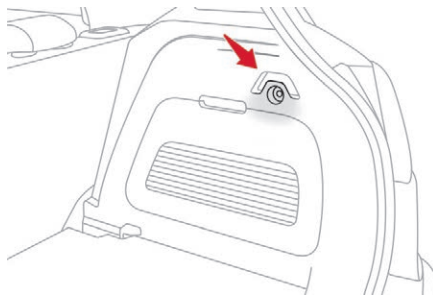


- oder aufrecht an den Rücksitzen im Kofferraum.

Zum Wiedereinbau der Ablage:

- ☞ Legen Sie die Ablage so ein, dass sich die Rastnuten direkt auf den Befestigungsstiften befinden.
- ☞ Drücken Sie auf die Ablage, bis die Stifte in die Nuten einrasten.
- ☞ Haken Sie die beiden Kordeln wieder ein.

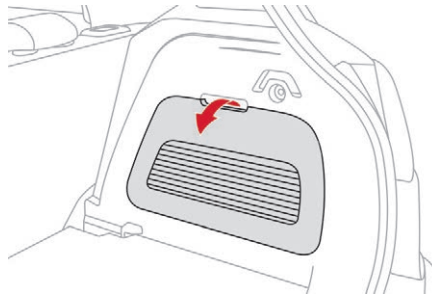
## Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

- ! Achten Sie darauf, lediglich leichte Taschen aufzuhängen.

## Geschlossene Staufächer



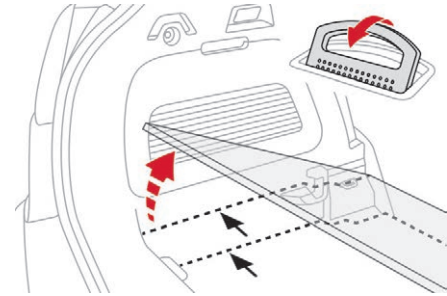
- ☞ Zum Lösen und Öffnen des ausbaubaren Gitters nach oben ziehen.

Je nach Fahrzeugausrüstung kann sich in den Staufächern rechts das Werkzeug für das Fahrzeug befinden.

## Kofferraumboden (2 Stellungen)

Dieser Kofferraumboden mit zwei Einstellmöglichkeiten ermöglicht es Ihnen, das Kofferraumvolumen anhand seitlicher Führungen optimal anzupassen:

- Obere Position (**max. 100 kg**): Bei umgeklappten und soweit wie möglich nach hinten gezogenen Rücksitzen ergibt sich eine Ladefläche, die bis zu den Vordersitzen reicht (je nach Version).
- Untere Position: maximales Kofferraumvolumen.

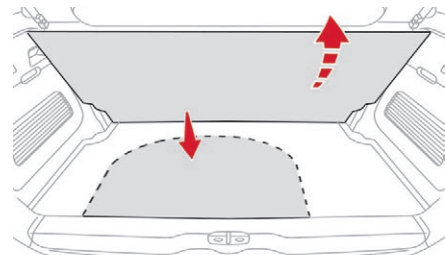


In der Höhe einstellen:

- ☞ Heben Sie den Boden mit dem mittleren Griff zu sich hin an und bewegen Sie ihn dann mit den seitlichen Halterungen.
- ☞ Schieben Sie den Boden ganz nach vorne und platzieren Sie ihn wie gewünscht.

- i Achten Sie darauf, dass der Kofferraum leer ist, bevor Sie den Boden einstellen.

## Staufach



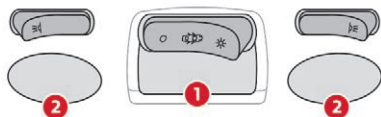
# 3

- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden so weit wie möglich an, um Zugang zum Staufach zu erhalten.

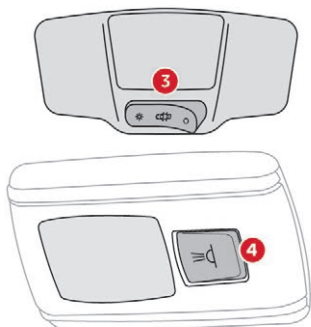
Je nach Version finden Sie hier:

- ein provisorisches Reifenpannenset mit Bordwerkzeug,
- ein Ersatzrad mit Bordwerkzeug.

## Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten vorne



3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleselampen hinten

## Innenbeleuchtung vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

Im Modus „dauernd eingeschaltet“ variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

**i** Wenn sich die Deckenleuchte vorne in Position „dauernd eingeschaltet“ befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position „dauernd ausgeschaltet“. Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position „dauernd ausgeschaltet“.

## Kartenleseleuchten vorne und hinten



- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

**!** Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

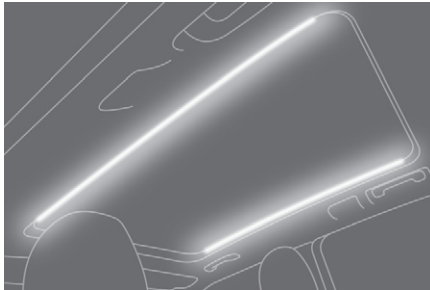
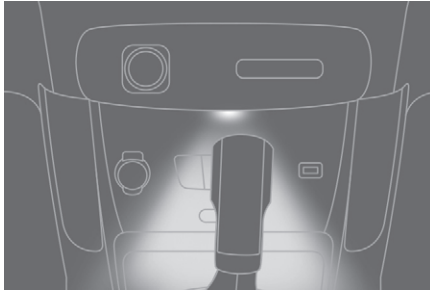


## Ambientebeleuchtung

Diese gedämpfte Innenraumbelichtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

### Einschalten



Bei Dunkelheit schalten sich die Leuchten der Mittelkonsole sowie die Leuchten des Panorama-Glasdachs (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist) automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

## Lichtschalter

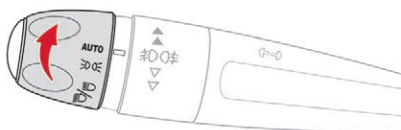
Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Bei einem Defekt an einer oder mehrerer Lampen, weist Sie eine Meldung darauf hin, die betroffene/n Lampe/n zu kontrollieren.

**Reisen ins Ausland**  
Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Hauptbeleuchtung


### Bedienung der Hauptbeleuchtung



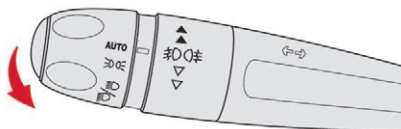
Drehen Sie den Ring, um das gewünschte Symbol auf die Markierung auszurichten.

**AUTO** Automatisches Einschalten der Scheinwerfer/des Tagfahrlichts

 Nur Standlicht

 Abblend- oder Fernlicht

### Lichttupe



Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

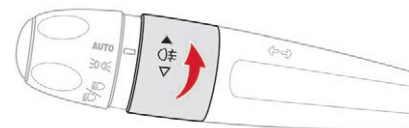
Im Modus „**AUTO**“ und bei eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten („Lichttupe“), indem er den Hebel anzieht.


## Anzeige

Durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument wird bestätigt, dass die ausgewählte Beleuchtung eingeschaltet ist.

## Nebelleuchten

### Nebelschlussleuchte



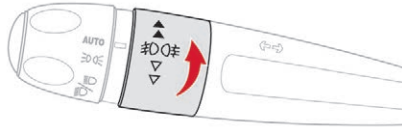
 Sie funktioniert zusammen mit eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht.

☞ Drehen Sie zum Einschalten den Ring nach vorne.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Position „**AUTO**“) bleiben Nebelleuchte und Abblendlicht eingeschaltet.

☞ Drehen Sie zum Ausschalten den Ring nach hinten.

## Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleucht



Sie funktionieren zusammen mit dem eingeschalteten Standlicht oder Abblendlicht, im manuellen oder Automatikmodus.

Drehen Sie den Ring:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Position „**AUTO**“) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

**!** Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. In diesen Situationen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten manuell eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

### **i** Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten automatisch aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

### **i** Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

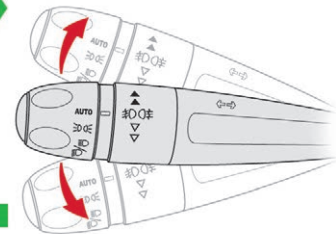
Um den Lichtschalter zu reaktivieren, stellen Sie den Ring in die Position „**Auto**“ und dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

4

## Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben.

## Drei Blinkzeichen

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

## Einschaltautomatik Scheinwerfer

Wenn sich der Ring in der Stellung „**AUTO**“ befindet, schalten sich mit Hilfe eines Sensors für Sonneneinstrahlung bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten. Sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind, wird auch die Beleuchtung wieder automatisch ausgeschaltet.

## Funktionsstörung

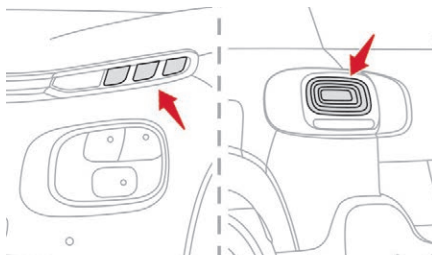


Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Der mit dem Regensensor gekoppelte Sensor für Sonneneinstrahlung, der sich mittig oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet, darf nicht verdeckt werden, da sonst die zugehörigen Funktionen nicht mehr ordnungsgemäß gesteuert werden können.

**i** Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet. Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden.

## Tagfahrlicht/Standlicht



Die Scheinwerfer und Rückleuchten leuchten beim Anlassen des Motors automatisch auf. Sie gewährleisten folgende Funktionen:

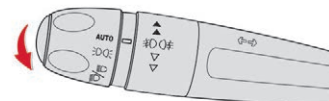
- Tagfahrlicht (Lichtschalter auf Position „**AUTO**“ bei ausreichender Helligkeit).

- Standlicht (Lichtschalter auf Position „**AUTO**“ bei unzureichender Helligkeit oder „Nur Standlicht“ oder „Abblend-/Fernlicht“).

**i** Für das Tagfahrlicht sind die Dioden heller.

## Parkleuchten

Seitliche Markierung des Fahrzeugs, die durch Einschalten des Standlichts nur auf der Straßenseite erfolgt.



- ☞ Je nach Ausführung betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel je nach Straßenseite nach oben oder nach unten (z. B. beim Parken auf der linken Seite Hebel nach oben drücken; die Parkleuchten auf der rechten Seite werden eingeschaltet).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Fahrtrichtungsanzeigers auf dem Kombiinstrument angezeigt. Zum Ausschalten der Parkleuchten bringen Sie den Lichtschalterhebel wieder in die mittlere Position.

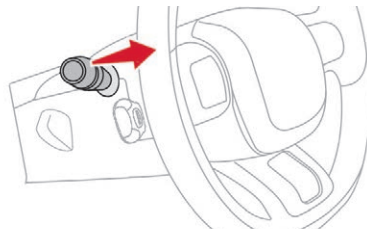
## Nachleuchtfunktion

### Automatisch

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Lichtschalter in der Position AUTO), bleibt bei geringem Umgebungslicht das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

Aktivierung, Deaktivierung und Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Menü zur Einstellung des Fahrzeugs einstellbar.

### Manuell



Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

#### Aktivierung

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichttupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichttupe wird die Funktion ausgeschaltet.

#### Deaktivierung

Die manuelle Nachleuchtfunktion wird automatisch nach einer gewissen Zeit ausgeschaltet.

## Automatische Einstiegsbeleuchtung

Wenn die Funktion „Automatisches Einschalten der Scheinwerfer“ aktiviert ist, schalten sich bei geringer Helligkeit während der Entriegelung des Fahrzeugs das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ein.

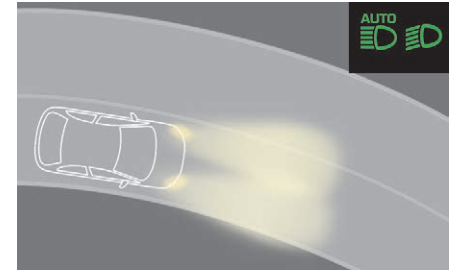
Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Einstiegsbeleuchtung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

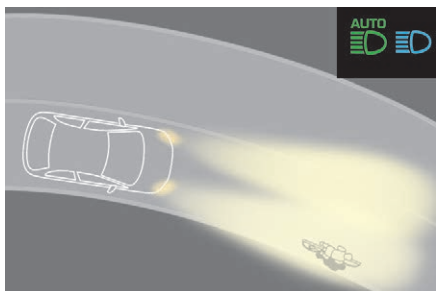
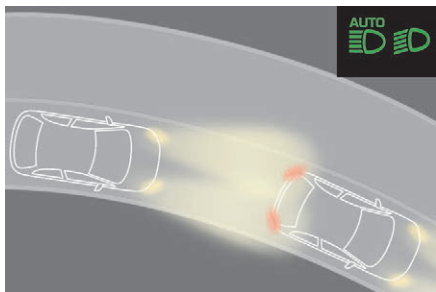
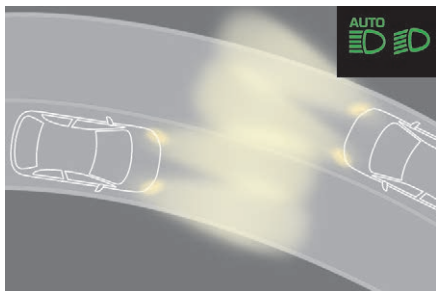
## Automatische Umschaltung Fernlicht

System, das über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe je nach Lichtverhältnissen und Verkehrsbedingungen automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umschaltet.

**!** Bei diesem System handelt es sich lediglich um eine Fahrerunterstützung. Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, deren Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.

**i** Das System ist ab 25 km/h aktiv. Wenn Sie langsamer als 15 km/h fahren, ist das System nicht mehr aktiv.





## Aktivierung/Deaktivierung

☞ Drehen Sie den Ring am Lichtschalterhebel auf „AUTO“.



☞ Wählen Sie im Menü **Fahrzeug/Fahren** die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und anschließend „**Automatische Fernlichtumschalt.**“.

Eine Betätigung der Lichttupe hebt die Funktion auf und das System wechselt in den Modus „Einschaltautomatik Scheinwerfer“: Der Systemzustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Funktionsweise

Bei ausreichender Helligkeit und/oder wenn die Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts nicht erlauben:



- das Abblendlicht bleibt eingeschaltet: Aufleuchten dieser Kontrollleuchten auf dem Kombiinstrument.

Bei unzureichender Helligkeit und wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben:



- das Fernlicht schaltet sich automatisch ein; diese Kontrollleuchten erscheinen auf dem Kombiinstrument.

Bei dichtem Nebel wird die Funktion vorübergehend deaktiviert. Sobald das Fahrzeug das Gebiet mit dichtem Nebel verlässt, wird die Funktion automatisch reaktiviert.



Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Funktion deaktiviert ist.

## Pause

Wenn die Situation eine Änderung des Beleuchtungszustandes erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.

☞ Eine Betätigung der Lichttupe hebt die Funktion auf und das System wechselt in den „Automatikmodus der Beleuchtung“:

- leuchteten die Kontrollleuchten „AUTO“ und „Abblendlicht“, so wechselt das System in das Fernlicht,
- leuchteten die Kontrollleuchten „AUTO“ und „Fernlicht“, so wechselt das System in das Abblendlicht.

Durch erneute Betätigung der Lichttupe wird die Funktion wieder aktiviert.

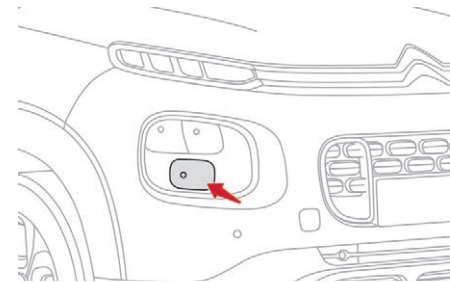
- i** Das System kann gestört sein oder nicht richtig funktionieren:
- bei schlechten Sichtverhältnissen (Schnee, Starkregen usw.),
  - wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber usw.) verdeckt ist,
  - wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Tafeln befindet.
- Bei dichtem Nebel wird die Funktion vorübergehend deaktiviert.  
Das System erkennt keine:
- Verkehrsteilnehmer, die nicht über eine entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
  - Fahrzeuge, deren Beleuchtung verdeckt ist (beispielsweise durch eine Leitplanke auf der Autobahn),
  - Fahrzeuge, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven oder in Kreuzungsbereichen befinden.

- !** Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.  
Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe.  
Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.

- 2.** Nur Fahrer + maximal zulässige Beladung

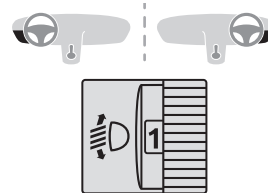
**i** Die Ausgangsstellung ist 0.

## Statisches Abbiegelicht



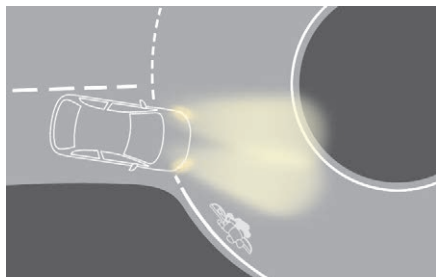
Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, sorgt diese Funktion bei eingeschaltetem Abblendlicht für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver usw.).

## Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer

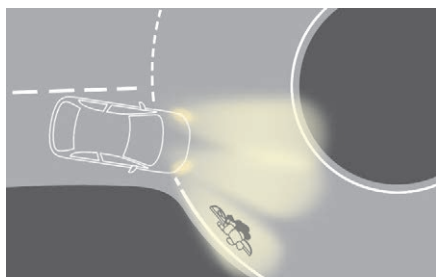


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0.** Nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer  
**1.** Fahrer + Beifahrer + Insassen hinten + maximal zulässige Beladung



Ohne statisches Abbiegelicht



Mit statischem Abbiegelicht

## Aktivierung

Diese Funktion wird wie folgt aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers,
- oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

## Ausschalten

Diese Funktion wird bei Vorliegen der folgenden Bedingungen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

## Programmierung

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

## Ohne Audiosystem

- ☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**BELEUCHTUNG**“ auf der Anzeige der Kontrolleinheit „**KURVENLICHT**“ (adaptives Kurvenlicht).

## Mit Audiosystem



- ☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**Benutzeranpassung-Konfiguration**“ „**Kurvenscheinwerfer**“.

## Auf dem Touchscreen



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/Fahrzeug** die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Beleuchtung**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Kurvenlicht**“.

## Scheibenwischerschalter

**i** Um eine ordnungsgemäße Funktion der Scheibenwischer zu gewährleisten, entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen Schnee, Eis oder Raureif von der Frontscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern sowie von der Frontscheibendichtung.

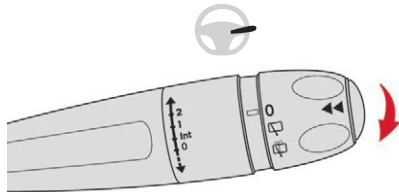
**!** Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Frontscheibe kleben.



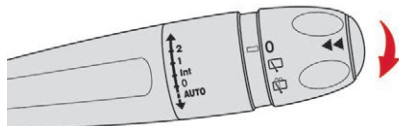
## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.

### Ausführung mit manueller Wischschaltung



### Mit Wischautomatik



## Frontscheibenwischer

Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

**2**

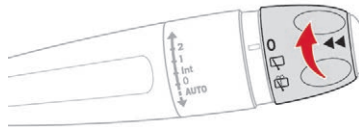
Schnelles Wischen (starker Regen)

- 1** Normales Wischen (mäßiger Regen)
- Int** Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus
- ↓** Kurzwischen (nach unten drücken oder Betätigung kurz zu sich heranziehen, dann loslassen)


oder

- AUTO ↓** Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen) oder Kurzwischen (kurz die Betätigung zu sich heranziehen)

## Heckscheibenwischer



Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

- 0** Aus
-  Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)



Wisch-Wasch-Funktion (für eine begrenzte Dauer)

## Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch automatisch der Heckscheibenwischer ein.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

**4**

**i** Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

**!** Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers aus.

## Ohne Audiosystem

☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „KOMFORT“ auf der Anzeige der Kontrolleinheit „WISCH HI RWG“ (automatisches Wischen im Rückwärtsgang).

## Mit Audiosystem



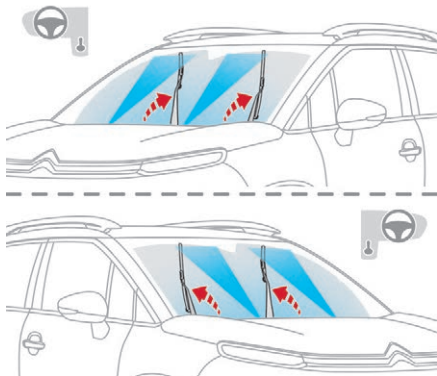
Im Menü „**Benutzeranpassung-Konfiguration**“, aktivieren/deaktivieren Sie „**Heckwisch. Rückwärtsgang**“.

## Auf dem Touchscreen



Wählen Sie im Menü **Fahren/Fahrzeug** die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Komfortbeleuch.**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang**“.

## Frontscheibenwaschanlage



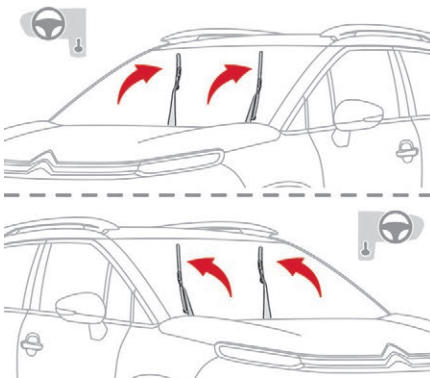
Ziehen Sie den Hebel des Scheibenwischers zu sich heran. Die Scheibenwaschanlage und danach der Scheibenwischer werden für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Es kann eingestellt werden, in welcher Höhe die Strahlen aus der Scheibenwaschanlage auf die Scheibe treffen. Wenn Sie die Standardeinstellung ändern möchten, führen Sie eine Nadel in die Düse ein und drehen Sie diese.

## Besondere Position der Frontscheibenwischer

In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Sie eignet sich zum Reinigen und Austauschen der Wischerblätter. Im Winter lassen sich außerdem die Wischerblätter leichter von der Frontscheibe lösen.

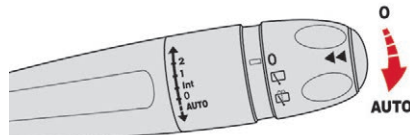


- Wird der Scheibenwischerschalter innerhalb 1 Minute nach Ausschalten der Zündung betätigt, wandern die Scheibenwischer in die senkrechte Position.
- Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

## Scheibenwischerautomatik



Wenn es regnet, werden die Scheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers betätigt (Sensor hinter dem Innenspiegel) und passen ihre Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

## Aktivierung

Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.  
Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung.



Dieses Symbol leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Kombiinstrument auf.



## Deaktivierung

Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).



Dieses Symbol leuchtet in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Kombiinstrument auf.



**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeiten die Scheibenwischer im Intervallbetrieb.  
Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Decken Sie den mit dem Sensor für Sonneneinstrahlung gekoppelten Regensensor, der sich in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindet, nicht ab.  
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in einer Waschanlage die Wischautomatik aus.  
Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

! In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: Sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

### ! Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

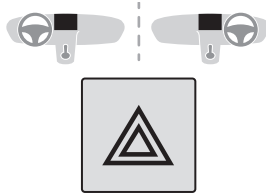
- Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

### ! Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit Außenantenne müssen Sie sich unbedingt bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

! Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten am Fahrzeug usw.

## Warnblinker



- ☞ Durch Drücken dieses roten Schalters beginnen alle vier Fahrrichtungsanzeiger zu blinken. Er funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

## Einschaltautomatik für Warnblinker

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

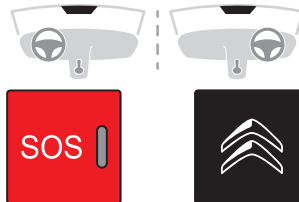
- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

## Hupe



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

## Notruf oder Pannenhilferuf



## Notruf mit Lokalisierung

**SOS** Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen LED und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die „Notruf mit Lokalisierung“-Telefonzentrale angewählt wurde\*.

Durch erneutes Drücken dieser Taste wird der Befehl storniert und die grüne LED erlischt.

Die grüne LED leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

„Notruf mit Lokalisierung“ lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt\*\* und leitet – wenn nötig – die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein\*\*. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

**!** Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

- \* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.
- \*\* Je nach Erfassungsbereich von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der offiziellen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes erhältlich oder auf der nationalen Website zu finden.

### Funktionsweise des Systems (Typ 1)



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne LED für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert. Die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und erlischt dann: Das System weist eine Fehlfunktion auf.

Die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen: Die Notbatterie ist auszutauschen. In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

### Funktionsweise des Systems (Typ 2)



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

#### Für alle Länder außer Russland, Weißrussland und Kasachstan.

Wenn die rote Kontrollleuchte blinkt und dann erlischt, liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenn die rote Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

#### Für Russland, Weißrussland und Kasachstan.

Wenn die rote Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenn die rote Kontrollleuchte blinkt, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

In beiden Fällen kann es sein, dass der Notruf und der Pannenhilferuf nicht funktionieren. Wenden Sie sich so bald wie möglich an eine Fachwerkstatt.

**i** Die Fehlfunktion des Systems verhindert nicht das Fahren des Fahrzeugs.

## Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegen geblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

- \*\* Je nach Erfassungsbereich von „Notruf mit Lokalisierung“, „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ und der vom Fahrzeugbesitzer gewählten offiziellen Landessprache. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste ist bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes erhältlich oder auf der nationalen Website zu finden.

## Ortung



Sie können die Geolokalisierung über gleichzeitiges Drücken der Tasten „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ gefolgt von einem Drücken auf „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zum Bestätigen deaktivieren.

Um die Ortung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten „Notruf mit Lokalisierung“ und „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“, gefolgt von einem Drücken auf „Pannenhilferuf mit Lokalisierung“ zur Bestätigung.

■ Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste in einer Vertragswerkstatt überprüfen und ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

■ Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher „Telematikdienste“ zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

■ Wenn Sie das Angebot Citroën Connect Box einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich über die Internetseite Ihres Landes.

## Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR) oder Traktionskontrolle,
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

## Begriffserläuterung

### Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und trägt zu einer besseren Kurvensteuerung bei, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung. Der elektronische Bremskraftverteiler sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

### Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Es wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und eine erhöhte Bremswirkung bemerkbar.

### Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

### Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft das DSC-System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

## Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.

Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Anzeigefeld des Kombiinstrumentes weist auf eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) hin.



**STOP**

**Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System prüfen zu lassen.

**i** Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind. Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

**!** Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

**!** Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Antriebsschlupfregelung (ASR)/Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

### Betätigung

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt.

### ASR-Deaktivierung (je nach Version)

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das ASR-System zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder

Bodenhaftung finden. Es wird jedoch empfohlen, das System sobald wie möglich wieder zu aktivieren.



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und dann „**Antischlupfregelung**“ aus.

Oder, je nach Version:



☞ Drehen Sie den Schalter „**Grip control**“ auf diese Position.



Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, die Anzeige einer Meldung und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des Schalters bestätigt.

Das ASR-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei unbeabsichtigtem Verlassen der Spur.

### ASR-Reaktivierung (je nach Version)

Das System wird nach jedem erneuten Einschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch erneut aktiviert. Unterhalb von 50 km/h können Sie das System manuell reaktivieren:





- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** des Touchscreens die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und dann „**Antisclupfregelung**“ aus.

Oder, je nach Version:



- ☞ Drehen Sie den Schalter „**Grip control**“ auf diese Position.

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Lassen Sie das System nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## ! ASR/DSC

Diese Systeme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren. Unter bestimmten Umständen (Regen, Schnee, Eis) besteht das Risiko, die Traktion zu verlieren. Für Ihre Sicherheit ist es daher wichtig, diese Systeme unter allen Bedingungen aktiviert zu lassen, besonders bei sehr schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren der Vertreter des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit dieser Systeme bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

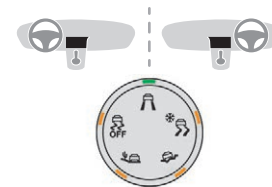
## Grip control

Spezielles patentiertes Antriebsschlupfsystem, das die Traktion auf Schnee, Schlamm und Sand verbessert.

Dieses System, dessen Funktionsweise für jede Fahrsituation optimiert wurde, hilft Ihnen in den meisten Fällen bei geringer Bodenhaftung (auf normalen Straßen).

Das Gaspedal muss ausreichend fest getreten werden, damit das System auf die Motorleistung zugreifen kann. Dabei können vorübergehend hohe Motordrehzahlen auftreten.

Mit einem Drehknopf mit fünf Positionen können Sie einen den Fahrbedingungen entsprechenden Modus wählen. In Verbindung mit jeder Betriebsart leuchtet eine Kontrollleuchte auf, um Ihre Wahl zu bestätigen.



- i In Verbindung mit den Allwetterreifen Peak Mountain Snow Flake bietet dieses System einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Getriebefreiheit. Diese Reifen sind im Sommer sowie im Winter gleich leistungsfähig.

## Standard (ESP)

Dieser Modus ist auf geringen Schlupf bei verschiedenen, auf normaler Fahrbahn gewöhnlich auftretenden Bodenhaftungsbedingungen abgestimmt.



☞ Drehen Sie das Einstellrad in diese Position.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung wird das System automatisch wieder in diesen Modus zurückgesetzt.

## Schnee

Dieser Modus passt sich an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Anfahren an. (Modus bis 80 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

## Gelände (Schlamm, feuchtes Gras usw.)

Dieser Modus lässt beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zu, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Grip bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird.

Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an. (Modus bis 50 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie den Regler in diese Position.

## Sand

Dieser Modus lässt simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zu, damit sich das Fahrzeug fortbewegt und nicht stecken bleibt. (Modus bis 120 km/h aktiv)



☞ Drehen Sie das Einstellrad in diese Position.

**i** Verwenden Sie auf Sand keinen anderen Modus, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.



Sie können das ASR-System deaktivieren, indem Sie das Einstellrad auf „OFF“ drehen.

Das ASR-System hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei unbeabsichtigtem Verlassen der Spur. Dieses System wird ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder bei jedem Einschalten der Zündung erneut aktiviert.

## Fahrhinweise

Ihr Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen. Nicht möglich sind dagegen Fahrten im offenen Gelände, wie zum Beispiel:

- das Überqueren und Befahren von Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler usw.) durch Hindernisse oder insbesondere Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Durchfahren eines Wasserlaufs.

## Hill Assist Descent (Bergabfahrlilfe)

Fahrer-Assistenzsystem für Straßen mit starkem Gefälle und geringer Bodenhaftung (Schlamm, Geröll, ...).

Dieses System reduziert die Rutsch- oder Ausbruchsgefahr des Fahrzeugs beim Befahren von Straßen mit starkem Gefälle im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.

Auf einer Gefällstrecke unterstützt es den Fahrer, indem es je nach eingelegtem Gang eine konstante Geschwindigkeit aufrecht erhält und dabei gleichzeitig nach und nach die Bremsen löst.

- i** Das System ist nur bei einem Gefälle von mehr als 5 % aktivierbar. Das System kann mit dem Getriebe im Leerlauf verwendet werden. Legen Sie alternativ einen der Geschwindigkeit entsprechenden Gang ein, damit der Motor nicht ausgeht. Bei Modellen mit Automatikgetriebe kann das System mit dem Wählhebel in den Positionen **N**, **D** oder **R** verwendet werden.

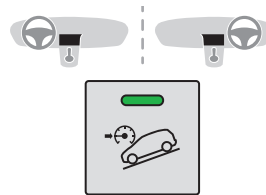
- !** Wenn das System mit der Regulierung beginnt, wird das System Active Safety Brake automatisch deaktiviert.

- i** Das System ist nicht länger verfügbar, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 50 km/h beträgt.

## Funktionsweise

### Einschalten

Standardmäßig ist das System ausgeschaltet. Der Systemzustand wird beim Ausschalten der Zündung nicht gespeichert. Der Fahrer kann das System bei laufendem Motor, bei stehendem Fahrzeug oder bei Geschwindigkeiten von bis zu etwa 50 km/h auswählen.



- ☞** Drücken Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 50 km/h diese Taste, bis die zugehörige Kontrollleuchte aufleuchtet, um das System auszuwählen; die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet grün.

Das System wird bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h aktiviert.

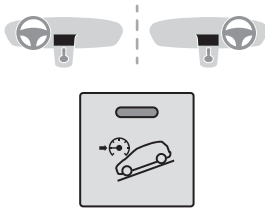
- ☞** Sobald das Fahrzeug bergab zu fahren beginnt, können Sie Gas- und Bremspedal loslassen. Die Geschwindigkeit wird vom System geregelt:



- Wenn der erste oder zweite Gang eingelegt ist, verringert sich die Geschwindigkeit und die Kontrollleuchte blinkt schnell.
- Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet oder wenn das Kupplungspedal betätigt wird, verringert sich die Geschwindigkeit und die Kontrollleuchte blinkt langsam. In diesem Fall ist die beim Herunterfahren aufrechterhaltene Geschwindigkeit geringer.

Wenn Sie beim Anfahren auf einer Gefällstrecke Gas- und Bremspedal loslassen, löst das System die Bremsen, um das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen. Wenn das System in Betrieb ist, leuchten die Bremsleuchten automatisch auf. Wenn die Geschwindigkeit 30 km/h überschreitet, geht die Regulierung automatisch in den Pausen-Modus über. Die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument erscheint wieder grau, aber die Kontrollleuchte der Taste leuchtet weiterhin auf. Sobald die Geschwindigkeit wieder unter 30 km/h absinkt und die Voraussetzungen für den Systembetrieb erfüllt sind (Gefällstrecke, Pedale freigegeben), nimmt das System die Regulierung wieder auf. Sie können das Brems- oder Gaspedal jederzeit erneut betätigen.

## Ausschalten



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, bis die zugehörige Kontrollleuchte erlischt; die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument erlischt.
- Bei mehr als 70 km/h wird das System automatisch deaktiviert; die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## Funktionsstörung

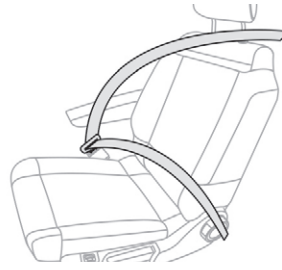


Wenn eine Störung des Systems auftritt, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Kombiinstrument auf.

Lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

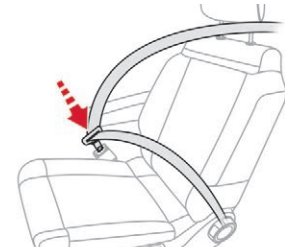
## Sicherheitsgurte

### Sicherheitsgurte vorne



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dieses System erhöht bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

### Sicherheitsgurt anlegen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Entriegelung

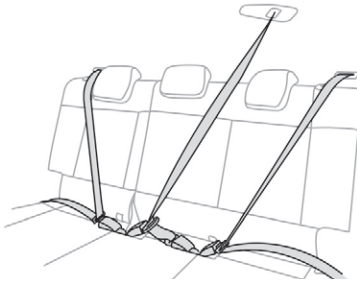
- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Sicherheitsgurt mit der Hand zurück.

### Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.

## Sicherheitsgurte hinten



Jeder Rücksitz verfügt über einen Dreipunktgurt mit Aufroller. Die äußeren Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

### Verriegelung

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

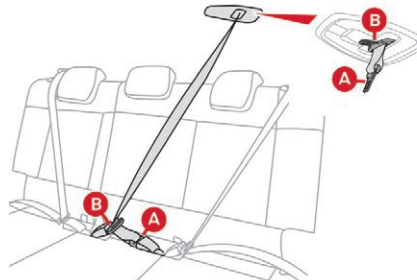
### Entriegelung

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

## Sicherheitsgurte hinten Mitte

Der Gurt für den mittleren Rücksitz ist in das hintere Dach integriert.

### Einbau



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie die Gurtzunge **A** ins linke Gurtschloss.
- ☞ Stecken Sie die Gurtzunge **B** ins rechte Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Demontage und Verstauen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss **B** und dann auf den Knopf am Gurtschloss **A**.
- ☞ Lassen Sie den Gurt aufrollen und befestigen Sie zuerst Zunge **B** und dann Zunge **A** an dem Magneten am Verankerungspunkt im Dach.

## Warnung bei Sicherheitsgurt nicht angelegt/abgelegt



- A.** Warnleuchte für nicht angelegte/abgelegte Gurte vorne und hinten



1. Warnleuchte für Gurt vorne links
2. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
3. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

Ab etwa 20 km/h beginnt (beginnen) diese Warnleuchte(n) für zwei Minuten zu blinken und ein Warnsignal ertönt. Nach Ablauf dieser zwei Minuten leuchtet (leuchten) diese Kontrollleuchte(n) permanent, bis sich der Fahrer bzw. der oder die Beifahrer im Fond wieder angeschnallt haben.

## **Warnleuchte(n) für Sicherheitsgurte vorne**

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte **A** auf dem Kombiinstrument auf, während in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag die betreffende Warnleuchte **(1 oder 2)** rot leuchtet, wenn der Fahrer und/oder der/die Beifahrer den Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt hat.

## **Warnleuchte(n) für Gurt hinten**

Die entsprechende Warnleuchte **(3 bis 5)** leuchtet in der Anzeige für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag rot auf, wenn einer oder mehrere Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen ihren Gurt lösen.

## Empfehlungen

**!** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich – auch auf kurzen Strecken – immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt – dies ist bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes erhältlichen Textilreiniger. Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

### Empfehlungen für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

### Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf. Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# Airbags

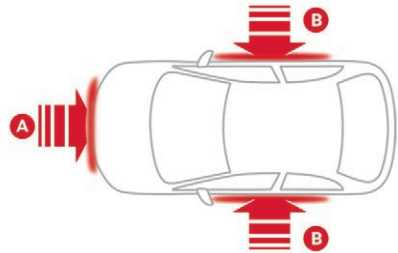
## Allgemeines

Das System dient dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte, die mit Gurtkraftbegrenzern ausgestattet sind (mit Ausnahme des Gurts des hinteren Mittelsitzes). Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die frontalen oder seitlichen Aufprallkräfte in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort, um die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird oder die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einer schwächeren Kollision, einem Heckaufprall und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten. In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

**!** Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung. Ein Airbag entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Zuge desselben oder eines weiteren Unfalls), wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

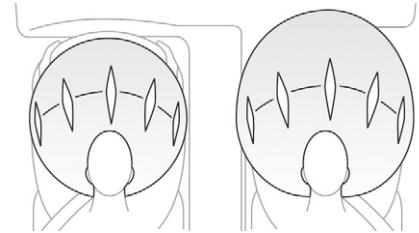
### Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

**i** Das Auslösen eines Airbags kann aufgrund der Detonation der pyrotechnischen Ladung, die in der Anlage eingebaut ist, zu einer leichter Rauchentwicklung und Geräuschemission führen. Dieser Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen leichte Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

### Front-Airbags



Dieses System schützt bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer und vermindert die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich. Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite in der Instrumententafel oberhalb des Handschuhfachs.



## Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbags, wenn dieser deaktiviert ist.

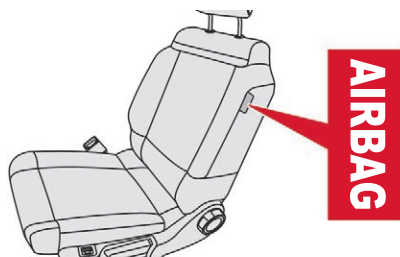
Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorn abzuschwächen.

## Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System unbedingt von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. Die Airbags werden bei einem Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

## Seiten-Airbags



Dieses System bietet Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz und soll die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehnenstell an der Türseite integriert.

## Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des Beifahrers und dem betreffenden Türinnenblech.

## Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll. Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

## Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

## Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, müssen Sie das System unbedingt von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

**!** Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

## Anweisungen

**!** **Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.**

Sitzen Sie normal und gerade.  
Legen Sie den Gurt richtig an.  
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (ein Kind, Haustier, Gegenstände...), kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle; dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.  
Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.  
Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder bei Diebstahl des Fahrzeugs stets überprüfen.  
Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.  
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen oder leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden.  
Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.  
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.  
Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.  
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.  
Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett, dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

### Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.  
Befestigen Sie nichts an den Kopfstützen oder hängen dort etwas auf (Kleidung usw.), da dies beim Entfalten des Seiten-Airbags zu Verletzungen am Brustkorb oder den Armen führen kann.  
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an der Tür als nötig.  
Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.

Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäße Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen – Gefahr der Fehlfunktion der Seiten-Airbags!  
Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

### Kopf-Airbags

Bringen Sie nichts am Dachhimmel an bzw. hängen Sie nichts am Dachhimmel auf, da dies bei der Entfaltung des Kopf-Airbags zu Kopfverletzungen führen könnte.  
Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

## Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

**i** Die Gesetzgebung für die Beförderung von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,50 m in zugelassenen, für ihr Gewicht geeigneten** Kindersitzen auf mit Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

**i** Es wird empfohlen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

**!** Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

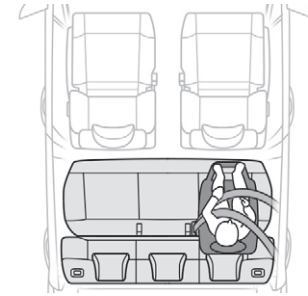
### Kindersitz hinten

#### „Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ **auf dem Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, damit der Kindersitz nicht mit dem Vordersitz des Fahrzeugs in Berührung kommt.

#### „In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz in Fahrtrichtung befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

**!** Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

#### Platz hinten in der Mitte

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

## Kindersitze vorne

### „Entgegen der Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die hinterste Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

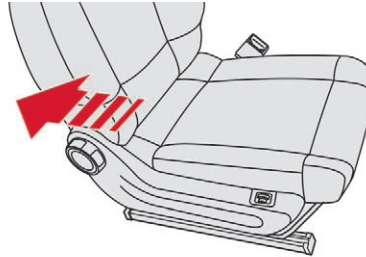
**!** Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

### „In Fahrtrichtung“



Wenn ein Kindersitz „in Fahrtrichtung“ auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die hinterste Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

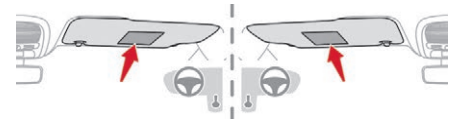
**!** Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist. Bei den Kindersitzen mit Stützfuß stellen Sie sicher, dass dieser kippstabil auf dem Boden steht. Falls erforderlich, stellen Sie den Beifahrersitz neu ein.



**Beifahrersitz in maximaler Längseinstellung nach hinten**

## Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

**!** Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder „entgegen der Fahrtrichtung“ auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.



Dieser Warnhinweis befindet sich auch auf beiden Seiten der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

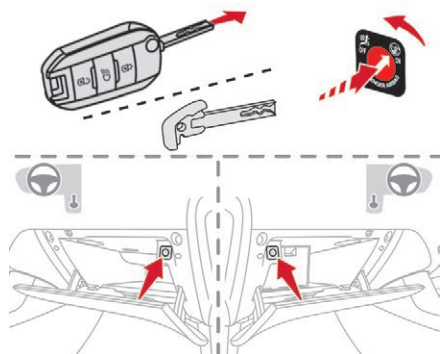
## Beifahrer-Airbag OFF (DEAKTIVIERT)



**i** Zu weiteren Informationen bezüglich der **Airbags** siehe den entsprechenden Abschnitt.

## Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Nur der Beifahrer-Front-Airbag kann deaktiviert werden.



- ☞ **Stecken Sie** bei ausgeschalteter Zündung den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf „OFF“.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel in dieser Stellung ab.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte auf der Anzeige der Kontrollleuchten für Sicherheitsgurte oder auf dem Kombiinstrument auf. Sie bleibt während der ganzen Dauer der Deaktivierung des Airbag erleuchtet.

**!** Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ auf dem Beifahrersitz vorne einbauen.  
Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Reaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Drehen Sie, sobald Sie den **entgegen der Fahrtrichtung** montierten Kindersitz **bei ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf ON, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte oder auf dem Kombiinstrument etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Front-Airbags anzuzeigen.

AR	لا يجب أبداً تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumist'ujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage „seljaga sõidusuunas“ lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYÖNEN. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetírányak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÚLYOS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalixx tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji „tyłem do kierunku jazdy“ na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

## Empfohlene Kindersitze

Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

### Gruppe 0+: von der Geburt bis 13 kg



#### L1

„RÖMER Baby-Safe Plus“

Wird entgegen der Fahrrichtung eingebaut.

### Klassen 2 und 3: von 15 bis 36 kg



#### L5

„RÖMER KIDFIX XP“

Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

### Gruppen 2 und 3: 15 bis 36 kg



#### L6





„GRACO Booster“

Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.



## Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Sitz			Beifahrer-Airbag	Gewicht des Kindes/Richtalter			
				Unter 13 kg (Gruppe 0 (b) und 0+) Bis ca. 1 Jahr	Von 9 bis 18 kg (Gruppe 1) Von 1 bis ca. 3 Jahre	15 bis 25 kg (Gruppe 2) Von 3 bis ca. 6 Jahre	22 bis 36 kg (Gruppe 3) Von 6 bis ca. 10 Jahre
Reihe 1 (c)	Beifahrersitz		Deaktiviert „OFF“	U	U	X	X
			Aktiviert „ON“	X	X	U	U
Reihe 2(d) (e)	Seitliche Rücksitze			U	U	U	U
	Mittlerer Rücksitz			X	X	X	X

**U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

**X:** Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

**(a)** Universal-Kindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.

**(b)** Gruppe 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und „Babytragetaschen“ können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

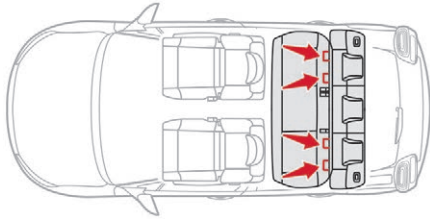
**(c)** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.

**(d)** Um einen Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“ oder „in Fahrtrichtung“ auf dem Rücksitz einzubauen, schieben Sie den Vordersitz nach vorne und bringen Sie die Rückenlehne in eine aufrechte Position, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.

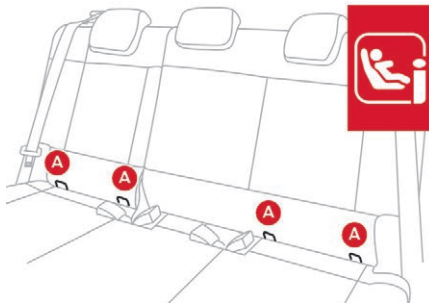
**(e)** Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz „in Fahrtrichtung“ oder „entgegen der Fahrtrichtung“ zu installieren, stellen Sie den hinteren Sitz soweit wie möglich nach hinten und richten Sie die Rückenlehne auf.

## „ISOFIX“-Halterungen

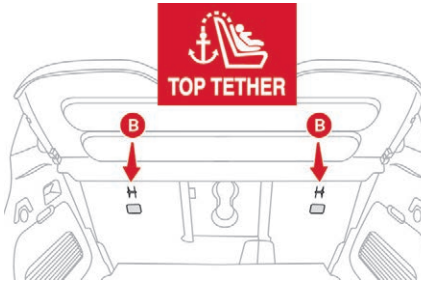
Die nachstehend abgebildeten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



An jedem Sitz sind drei Ösen angeordnet:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes.



- eine Verankerung **B**, **Top Tether** genannt, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes dient; sie ist mit einer Markierung gekennzeichnet.

Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt. Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Verankerung **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem **TOP TETHER** zu befestigen:

- ☞ die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- ☞ den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,

- ☞ die Halterung des oberen Gurts an der Verankerung **B** befestigen.
- ☞ den oberen Gurt stramm ziehen.

**i** Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.

**!** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.

**i** In der Übersicht der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug.

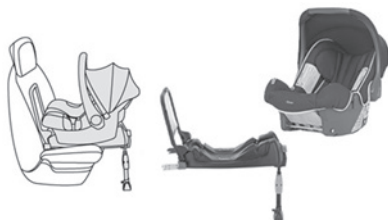
## Empfohlene ISOFIX-Kindersitze

**i** Lesen Sie auch die Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers zum Ein- und Ausbau des Sitzes.

### „RÖMER Baby-Safe Plus mit ISOFIX-Basis“

(Größenklasse: E)

**Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg**



Wird entgegen der Fahrtrichtung mithilfe einer ISOFIX-Basis eingebaut, die an den Ösen **A** eingehängt wird.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.

Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und diese mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

### „RÖMER Duo Plus ISOFIX“ (Größenklasse: B1)

**Klasse 1: 9 bis 18 kg**



Einbau nur in Fahrtrichtung.

Wird an den Ösen **A** sowie der Verankerung **B**, dem sogenannten TOP TETHER, mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.





Die Sitzschale ist in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Zurücklehnen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind. In diesem Fall muss der Kindersitz unbedingt mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

## Übersicht über die Einbaupositionen von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

			Gewicht des Kindes/Richtalter									
			Unter 10 kg (Gruppe 0) Bis ca. 6 Monate		Unter 10 kg (Gruppe 0) Unter 13 kg (Gruppe 0+) Bis ca. 1 Jahr			Von 9 bis 18 kg (Gruppe 1) Von 1 bis ca. 3 Jahre				
Typ des ISOFIX-Kindersitzes			Babyschale		Entgegen der Fahrtrichtung			Entgegen der Fahrtrichtung		In Fahrtrichtung		
ISOFIX-Größenklasse			F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Sitz		Beifahrer-Airbag										
Reihe 1 (a)	Beifahrersitz		Deaktiviert „OFF“	Kein ISOFIX								
			Aktiviert „ON“	Kein ISOFIX								
Reihe 2 (b)	Seitliche Rücksitze			X	IL			IL		IUF/IL		
	Mittlerer Rücksitz			Kein ISOFIX								

- (a)** Beachten Sie bitte die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.
- (b)** Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz „in Fahrtrichtung“ oder „entgegen der Fahrtrichtung“ zu installieren, stellen Sie den hinteren Sitz soweit wie möglich nach hinten und richten Sie die Rückenlehne auf.

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines **ISOFIX-Universal**sitzes „in Fahrtrichtung“, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

**IL:** Geeigneter Platz für den Einbau eines **ISOFIX-Halb**Universal-sitzes, entweder:

- „entgegen der Fahrtrichtung“ mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- „in Fahrtrichtung“ mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt mit den **ISOFIX-Halterungen** befestigt wird, ist in der entsprechenden Rubrik nachzulesen.

**X:** Ungeeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

## Übersicht über die Einbaupositionen von i-Size-Kindersitzen





Die i-Size-Kindersitze verfügen über zwei Riegel, die in den beiden Ösen **A** einrasten müssen.

Ferner verfügen i-Size-Kindersitze über:

- entweder einen oberen Gurt zur Befestigung in der Öse **B**,
  - oder einen mit dem i-Size-Sitz kompatiblen Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden steht.
- Dieser verhindert, dass der Kindersitz bei einer Kollision nach vorne kippt.

Weitere Informationen zu den **ISOFIX-Halterungen** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Gemäß den neuen europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von i-Size-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten und für i-Size zugelassenen Plätzen des Fahrzeugs.

Platz		Beifahrer-Airbag	i-Size-Kindersitz	
Reihe 1 <b>(a)</b>	Beifahrersitz		Deaktiviert „OFF“	Kein i-Size
			Aktiviert „ON“	Kein i-Size
Reihe 2 <b>(b)</b>	Seitliche Rücksitze			i-U
	Mittlerer Rücksitz			Kein i-Size

**i-U:** Geeignet für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“, die in oder entgegen der Fahrtrichtung montiert werden.

**(a)** Beachten Sie bitte die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.

**(b)** Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz „in Fahrtrichtung“ oder „entgegen der Fahrtrichtung“ zu installieren, stellen Sie den hinteren Sitz soweit wie möglich nach hinten und richten Sie die Rückenlehne auf.

## Anweisungen

**!** Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne. Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer ausreichend Platz zwischen dem Vordersitz und:

- einem Kindersitz „entgegen der Fahrtrichtung“,
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz „in Fahrtrichtung“.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes „in Fahrtrichtung“ darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

**Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.** Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaubt oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

**Sicherheitsgurte vorne**  
Die Gesetzgebung für die Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes. Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

**Einbau einer Sitzerrhöhung**  
Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über den Schenkeln des Kindes verläuft. Wir empfehlen Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

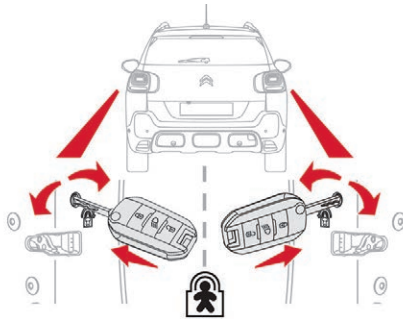
Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung. Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

## Mechanische Kindersicherung



Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert. Die rote Kindersicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen. Sie ist durch einen Aufkleber an der Karosserie gekennzeichnet.

## Verriegeln



- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel (je nach Ausführung) bis zum Anschlag:
  - an der linken hinteren Tür nach rechts,
  - an der rechten hinteren Tür nach links.

## Entriegelung

- ☞ Drehen Sie den **roten** Schalter mit dem Zündschlüssel oder dem integrierten Schlüssel (je nach Ausführung) bis zum Anschlag:
  - an der linken hinteren Tür nach links,
  - an der rechten hinteren Tür nach rechts.

**!** Verwechseln Sie nicht die Betätigung der Kindersicherung (rot) mit der Betätigung der Notverriegelung (schwarz).

## Elektrische Kindersicherung



Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen unmöglich ist.

## Aktivierung/Deaktivierung



Bei eingeschalteter Zündung:

- ☞ Drücken Sie diese Taste; die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf, mit der die Aktivierung bestätigt wird.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut; die Kontrollleuchte in der Taste erlischt in Verbindung mit einer Meldung, mit der die Deaktivierung bestätigt wird.

Die Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist. Es ist weiterhin möglich, die Türen von außen zu öffnen. Die Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

**!** Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie sie von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Dieses System ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

## Fahrempfehlungen

Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können. Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bedienungsschritte, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Fahren Sie bei schlechtem Wetter vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und halten Sie einen größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

**!** Lassen Sie den Motor niemals in einem nicht ausreichend belüfteten Raum laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase wie Kohlenmonoxid aus. Vergiftungsgefahr!

Unter sehr kalten Bedingungen (Temperaturen unter -23 °C) sollte der Motor vor der Fahrt etwa 4 Minuten lang warmlaufen, um eine korrekte Funktion der mechanischen Komponenten wie Motor und Getriebe zu garantieren und deren Lebensdauer zu verlängern.

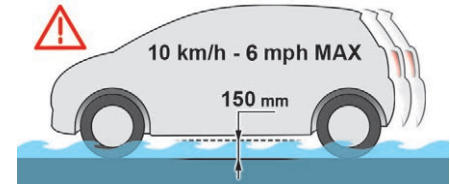
## Wichtig!

**!** Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse – Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!  
Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors. Sie sollten deshalb Ihr Fahrzeug niemals an an leicht entzündlichen Stellen (trockenes Gras, Blätter...) parken oder mit laufendem Motor abstellen. Brandgefahr!

**!** Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf bzw. auf **N** oder **P**.

## Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend davon abgeraten, auf überschwemmten Straßen zu fahren, da hierdurch der Motor, das Getriebe und die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigt werden können.



Wenn Sie eine überschwemmte Straße befahren müssen:

- Stellen Sie sicher, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet. Berücksichtigen Sie dabei auch die Wellenbildung durch andere Fahrzeuge.
- Deaktivieren Sie die Funktion STOP & START.
- Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.
- Halten Sie nicht an und stellen Sie den Motor nicht ab.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald dies gefahrlos möglich ist, um die Brems Scheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



## Abschleppen/Anhängerbetrieb

**!** Beim Abschleppen und beim Anhängerbetrieb wird das Zugfahrzeug in stärkerem Maße beansprucht. Außerdem ist vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

### Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Windempfindlichkeit.

### Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Verlangsamen Sie das Tempo, um die Motordrehzahl zu verringern.

Die maximal zulässige Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Behalten Sie auf jeden Fall die Kühlfüssigkeitstemperatur im Auge.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten dieser Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte schnellstmöglich an und stellen Sie den Motor ab.

**!** **Neues Fahrzeug**  
Legen Sie mindestens eine Fahrstrecke von 1 000 km zurück, bevor Sie das erste Mal einen Anhänger ziehen.

### Bremsen

Im Anhängerbetrieb verlängert sich der Bremsweg.  
Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

### Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

### Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die Beleuchtung und die Signalanlage des Anhängers sowie die LeuchtweitenEinstellung der Fahrzeugscheinwerfer.

**i** Weitere Informationen zur **Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**i** Bei der Montage einer Original-Anhängerkupplung von CITROËN wird die Einparkhilfe hinten automatisch deaktiviert, um das akustische Signal zu vermeiden.

**i** Bei zu hohe Außentemperaturen wird empfohlen, den Motor noch für 1 bis 2 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs laufen zu lassen, um seine Abkühlung zu erleichtern.

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlassperre

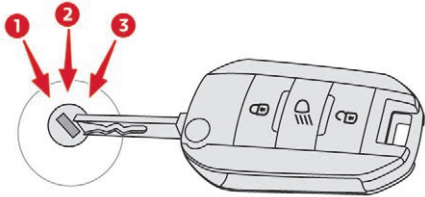
Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Wenn das System fehlschlägt, wie in einer Nachricht angegeben, startet der Motor nicht. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

**!** Aus Gründen der Sicherheit und des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

# Starten/Ausschalten des Motors mit dem Schlüssel

## Zündschloss



Es gibt 3 Positionen:

- Position 1 (**Aus**): Einstecken und Abziehen des Schlüssels, Lenkradschloss verriegelt.
- Position 2 (**Zündung ein**): Lenkradschloss entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors.
- Position 3 (**Starten**).

## Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: Die Stromversorgung wird automatisch unterbrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.

**i** Befestigen Sie keine schweren Gegenstände am Schlüssel oder an der Fernbedienung, da sonst das Schlüsselblatt beschädigt werden kann.

**!** Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

## Starten des Motors

Bei angezogener Feststellbremse:

- ☞ Treten Sie bei einem **Schaltgetriebe** in Leerlaufstellung das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Treten Sie bei einem **Automatikgetriebe** im Modus **N** oder **P** das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss, das System erkennt den Startcode.
- ☞ Entriegeln Sie die Lenkradsäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

**i** Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z. B. Bei eingeschlagenen Reifen).

- ☞ Lassen Sie bei einem **Benzinmotor** den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position 3 drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ☞ Drehen Sie beim **Dieselmotor** den Schlüssel bis auf Position 2, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie das Erlöschen dieser Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument ab und betätigen Sie den Anlasser, indem Sie den Schlüssel zur Position 3 drehen, bis der Motor läuft, ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.

**i** Bei winterlichen Bedingungen leuchtet die Warnleuchte länger auf. Bei warmem Motor leuchtet sie gar nicht auf.

**!** Schalten Sie die Zündung aus, wenn der Motor nicht sofort startet. Warten Sie einen Moment, bevor Sie den Motor erneut starten. Wenn der Motor nach einigen Versuchen immer noch nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: es besteht die Gefahr, Anlasser oder Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Lassen Sie bei gemäßigten Temperaturen den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern starten Sie unverzüglich und fahren Sie mit moderater Drehzahl los.

**!** Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Gase wie Kohlenmonoxid aus. Tödliche Vergiftungsgefahr!  
Bei sehr kalten Bedingungen (Temperatur unter -23 °C) sollte der Motor etwa 4 Minuten warm laufen, bevor Sie losfahren, um eine korrekte Funktion der mechanischen Komponenten wie Motor und Getriebe zu garantieren und deren Lebensdauer zu verlängern.

☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

**!** Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet. Es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

**i** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

**i Schlüssel vergessen**  
Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.  
Um sie wieder einzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

## Starten/Ausschalten des Motors über das Keyless-System

### Starten des Motors



- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung.
- ☞ Treten Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, das Kupplungspedal ganz durch.

## Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Stellen Sie den Schlüssel im Leerlauf auf Position **1**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad, bis es blockiert.

**i** Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

## Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Aus**) können Sie noch für maximal 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Abblendlicht, die Deckenleuchten usw. benutzen.

**i** Weitere Informationen zum **Energiesparmodus** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Oder:

- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe**: Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Treten Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, das Bremspedal ganz durch.



- ☞ Drücken Sie kurz auf die Taste „**START/STOP**“ und halten Sie das Pedal gedrückt, bis der Motor startet.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor wird gestartet.

**Dieselmotoren** starten bei Minustemperaturen und/oder bei kaltem Motor erst, wenn die Vorwärm-Warnleuchte erloschen ist.



Wenn diese Warnleuchte nach dem Drücken der Taste „**START/STOP**“ aufleuchtet:

- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Halten Sie das Kupplungspedal getreten, bis die Warnleuchte erlischt. Drücken Sie nicht erneut auf die Taste „**START/STOP**“, bis der Motor läuft.

Oder:

- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe**: Halten Sie das Bremspedal getreten, bis die Warnleuchte erlischt. Drücken Sie nicht erneut auf die Taste „**START/STOP**“, bis der Motor läuft.

**i** Der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems muss unbedingt im Erkennungsbereich vorhanden sein. Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels in diesem Bereich erscheint eine Meldung. Verschieben Sie den Schlüssel in diesen Bereich, um den Motor starten zu können. Falls dies nicht gelingt, siehe Rubrik „Schlüssel nicht erkannt – Notstarten“.

**!** Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt wird, erscheint eine Erinnerungsmeldung auf dem Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss beim Drücken der Taste „**START/STOP**“ gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegt werden, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.

**!** Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug niemals, wenn der Motor noch läuft.

## Ausschalten des Motors

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an, Motor im Leerlauf.
- ☞ Bei einem **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung.
- ☞ Bei einem **Automatikgetriebe**: Wählen Sie **P** oder **N**.
- ☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste „**START/STOP**“.

Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule verriegelt.

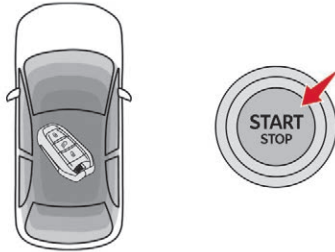
In bestimmten Fällen muss das Lenkrad etwas bewegt werden, um die Lenksäule zu verriegeln.

**i** Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

**!** Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.

**!** Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

## Einschalten der Zündung (ohne Starten)



Mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum kann durch Betätigen der Taste „START/STOP“, **ohne Betätigung der Pedale**, die Zündung eingeschaltet werden.

Hiermit kann auch Zubehör aktiviert werden (z. B. Radio, Beleuchtung).

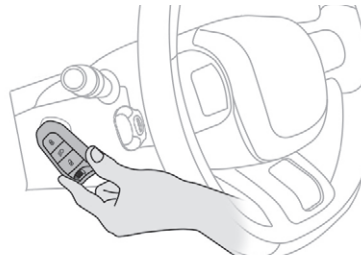
- ☞ Drücken Sie die Taste „**START/STOP**“. Das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

**i** Bei eingeschalteter Zündung schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie zu halten.

## Schlüssel nicht erkannt

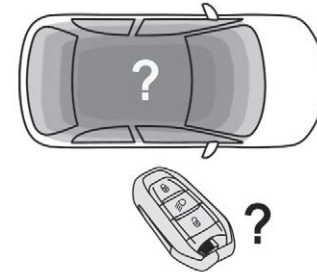
### Notstart

An der Lenksäule ist ein Lesegerät für den Notstart angebracht, das ein Starten des Motors ermöglicht, wenn das System keinen Schlüssel im Erkennungsbereich erkennt oder wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist.



- ☞ Halten Sie die Fernbedienung an das Lesegerät.
- ☞ Modelle mit **Schaltgetriebe**: Bringen Sie den Schalthebel in Leerlaufstellung und treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Modelle mit **Automatikgetriebe**: Stellen Sie den Wählhebel auf **P** und treten Sie dann das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste „**START/STOP**“. Der Motor wird gestartet.

## Notausschaltung



Wenn der elektronische Schlüssel nicht erkannt wird oder sich nicht mehr im Erkennungsbereich befindet, erscheint beim Schließen einer Tür oder bei dem Versuch, den Motor abzustellen, eine Meldung auf dem Kombiinstrument.

- ☞ Um das Ausschalten des Motors zu bestätigen, drücken Sie ungefähr 3 Sekunden lang auf die Taste „**START/STOP**“.

Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung des elektronischen Schlüssels bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Notausschaltung

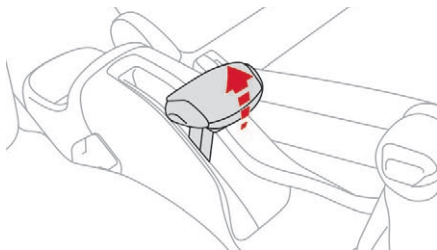
Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden.

Drücken Sie dazu ca. 3 Sekunden lang die Taste „**START/STOP**“.

In diesem Fall blockiert die Lenksäule, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

## Feststellbremse

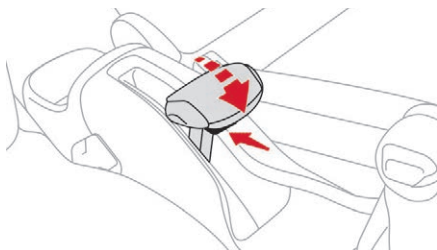
### Anziehen



- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

**!** Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.

### Lösen



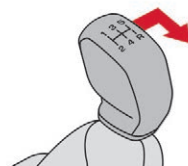
- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

## 5-Gang-Schaltgetriebe

### Den Rückwärtsgang einlegen



- ☞ Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Schieben Sie den Gangschalthebel ganz nach rechts und dann nach hinten.

**!** Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
  - den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

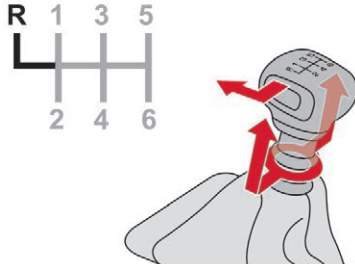
## 6-Gang-Schaltgetriebe

### Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Bewegen Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

**!** Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

## Den Rückwärtsgang einlegen



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

**!** Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

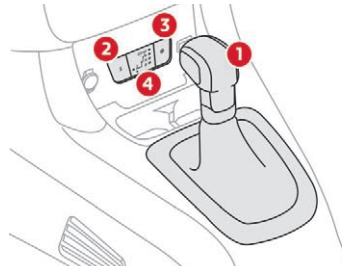
- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

## Automatikgetriebe (EAT6)

Sechsgang-Automatikgetriebe, das den Komfort einer um Sport- und Schneeprogramm erweiterten vollautomatischen Gangschaltung bietet, oder auch das Schalten von Hand ermöglicht.

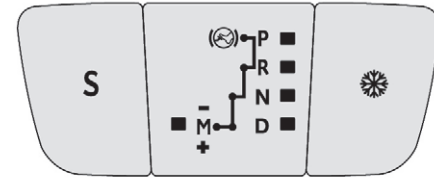
Zwei Fahrbetriebe stehen zur Verfügung:

- **Automatik**-Betrieb zur elektronischen Verwaltung der Gänge durch das Getriebe, mit einem **Sport**-Programm für einen dynamischeren Fahrstil und einem **Schnee**-Programm zum verbesserten Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung.
- **Manueller** Betrieb, der die manuelle Gangschaltung durch den Fahrer ermöglicht.



1. Gangwählhebel
2. Taste „S“ (**Sport**)
3. „S“-Taste (**Schnee**).
4. Aufgedruckte Positionen des Gangwählhebels (Siebdruckverfahren)

## Gangwählhebelpositionen



### P. Parkstellung

- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse.
- Motor starten.

### R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf.

### N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse.
- Motor starten.

### D. Automatikbetrieb

**M +/-**. Manueller Betrieb mit Gangwahl der sechs Gänge durch den Fahrer

- ☞ Nach hinten ziehen, um in den höheren Gang zu schalten.

Oder:

- ☞ Nach vorne schieben, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



Wenn Sie den Wählhebel zur Auswahl einer Position bewegen, erscheint die zugehörige Anzeige auf dem Kombiinstrument.

P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
S	<b>Sport</b> -Programm
*	<b>Schnee</b> -Programm
1 2 3 4 5 6.	Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
-.	Ungültiger Wert im manuellen Betrieb

## Fuß auf dem Bremspedal



- Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet oder wenn eine entsprechende Mitteilung auf dem Kombiinstrument Sie dazu auffordert (z. B. beim Starten des Motors).

## Fahrzeug starten

- Ziehen Sie die Handbremse an.
  - Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N**.
  - Starten Sie den Motor.
- Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung auf der Anzeige.
- Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
  - Lösen Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Gangwählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
  - Lassen Sie das Bremspedal langsam los. Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

Wenn während der Fahrt der Gangwählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen. Bei Temperaturen unter -23 °C muss der Motor vier Minuten im Leerlauf betrieben werden, um eine ordnungsgemäße Funktion und die Langlebigkeit von Motor und Getriebe zu gewährleisten.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Gangwählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt bei laufendem Motor im Fahrzeuginneren. Bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**.

## Automatikbetrieb

- Stellen Sie den Gangwählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im autoadaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.



Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

**!** Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.  
Stellen Sie den Gangwählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programme Sport und Schnee


Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport „S“


☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor die Taste **S**.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird. **S** erscheint auf dem Kombiinstrument.

### Programm Schnee „“

☞ Betätigen Sie bei laufendem Motor die „“-Taste.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.  
 erscheint auf dem Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Standard-Automatikbetrieb

☞ Sie können das Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die ausgewählte Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Wählen Sie die Position **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Gangwählhebel zum **-** Zeichen, um in die niedrigeren Gang zu schalten.

Gänge werden im Einklang mit Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl geschaltet, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge auf dem Kombiinstrument. Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten. Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den ersten Gang.  
Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht im manuellen Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausschalten, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.  
Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**i** Wenn der Gangwählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.  
☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.  
Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schritttempo fahren.

## Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Sie laufen Gefahr, das Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Gangwählhebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau etc.) zu begrenzen, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.



Versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs mit Automatikgetriebe den Motor zu starten.

## Gangwechsellanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

### Betrieb

Je nach Fahr situation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, einen Gang oder mehrere Gänge zu überspringen. Sie können diese Anweisungen befolgen, ohne die Zwischengänge einzulegen. Gangwahl empfehlungen sind nicht als obligatorisch zu werten. Straßenzustand, Verkehrsaufkommen sowie Sicherheit bleiben die entscheidenden Faktoren bei der Wahl des besten Ganges. Es liegt demnach in der Verantwortung des Fahrers, zu entscheiden, ob er den Empfehlungen des Systems nachkommt oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.



Bei einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Bei den Versionen Diesel BlueHDi mit Schaltgetriebe kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** auf dem Kombiinstrument.

Beispiel:

- Sie befinden sich im dritten Gang.
- Sie betätigen das Gaspedal.
- Das System empfiehlt Ihnen möglicherweise, in einen höheren Gang zu schalten.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils auf dem Kombiinstrument.



Das System passt seine Schaltempfehlung an die jeweilige Fahr situation (Steigung, Beladung...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- einen niedrigeren Gang einzulegen.

**i** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

## Berganfahrassistent

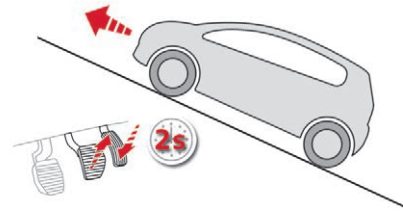
Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden) die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Es ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- Die Fahrertür ist geschlossen.

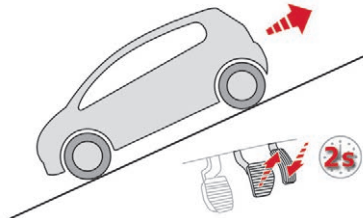
**!** Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während der Berganfahrassistent aktiv ist. Wenn Sie bei laufendem Motor das Fahrzeug verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse von Hand an und stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument konstant leuchtet.

**!** Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden. Der Einsatz der Feststellbremse zum Immobilisieren des Fahrzeugs unterbricht seine Funktion jedoch.



**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:**

Beim Schaltgetriebe, wenn der 1. Gang eingelegt oder der Schalthebel im Leerlauf ist. Beim Automatikgetriebe, wenn die Position **D** oder **M** ausgewählt ist.



**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**

## Funktionsstörung



Bei einer Störung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z. B. an Ampeln, im Stau) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten.

Der Neustart erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das sich insbesondere für den Stadtverkehr eignet, können der Kraftstoffverbrauch, die Abgasemissionen und der Geräuschpegel bei stehendem Fahrzeug reduziert werden.

## Übergang des Motors in den STOP-Modus



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch auf Standby:

- **bei einem Schaltgetriebe** bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie in den Leerlauf schalten und Sie das Kupplungspedal loslassen,
- **beim Automatikgetriebe** bei stehendem Fahrzeug, wenn Sie das Bremspedal durchtreten oder Sie den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



**Zeitähler von STOP & START**  
(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde, mittels Zeitähler. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitähler auf null gestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der STOP-Modus für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsgangs deaktiviert.

Durch das STOP & START-System werden die Fahrzeugfunktionen wie z. B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im STOP-Modus befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt über die „START/STOP“-Taste aus.

## Besondere Bedingungen: STOP-Modus ist nicht verfügbar

Der STOP-Modus wird nicht aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug in starkem Gefälle steht (steigend oder abfallend),
- die Fahrertür geöffnet ist,
- der Fahrer-Sicherheitsgurt gelöst wird,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten nicht überschritten wurde,
- der Betrieb des Motors erforderlich ist, um eine angenehme Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten,
- die Funktion „Beschlagfreihalten“ aktiviert ist,
- spezielle Bedingungen (Aufladen der Batterie, Motortemperatur, Bremsassistent, Klimaanlage...) dies erfordern, um das System zu kontrollieren.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

**Das ist völlig normal.**

## Übergang des Motors in den START-Modus



Diese Kontrollleuchte erlischt und der Motor startet automatisch neu:

- **beim Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchtreten
- **beim Automatikgetriebe**:
  - Gangwählhebel auf Position **D** oder **M**, wenn Sie das Bremspedal freigeben,
  - oder Gangwählhebel in Position **N** und Bremspedal freigegeben, wenn Sie den Gangwählhebel in Position **D** oder **M** setzen
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

## Besondere Bedingungen: Automatische Aktivierung des START-Modus

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts wird der START-Modus automatisch ausgelöst, wenn:

- die Fahrertür geöffnet wird,
- der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt wird,
- die Geschwindigkeit von 3 km/h überschritten wird,
- spezielle Bedingungen (Aufladen der Batterie, Motortemperatur, Bremsassistent, Klimaanlage usw.) den Modus erfordern, um das System oder das Fahrzeug zu kontrollieren.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Das ist völlig normal.

## Deaktivierung/Reaktivierung

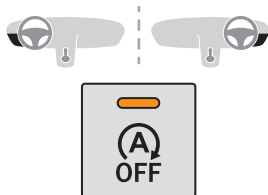
In bestimmten Fällen, wie z. B. der Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum, kann es sinnvoll sein, das STOP & START-System zu deaktivieren.

Die Anforderung zur Deaktivierung kann jederzeit, nach Einschalten der Zündung, durchgeführt werden.

Wenn der Motor im Modus STOP steht, wird er sofort wieder gestartet.

Das STOP & START-System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch reaktiviert.

## Mit/ohne Audiosystem



☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Die Deaktivierung wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte der Taste und die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Durch erneutes Drücken dieser Taste wird die Funktion reaktiviert.  
Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und es wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

## Auf dem Touchscreen



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und anschließend „**STOP & START**“.

### ! Öffnen der Motorhaube

Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des START-Modus verbunden ist, zu vermeiden.



### ! Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das STOP & START-System zu deaktivieren. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Systems blinkt die Kontrollleuchte im Schalter ECO OFF für einen Moment und leuchtet dann dauerhaft. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Tritt im STOP-Modus eine Funktionsstörung auf, stirbt der Motor möglicherweise ab.

Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf.

Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und dann den Motor erneut zu starten.

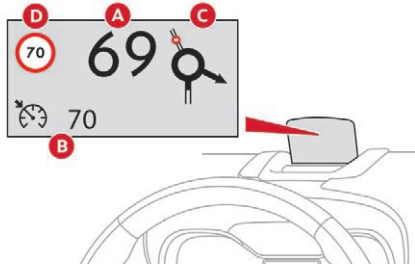
! Das STOP & START-System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp muss ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Weitere Informationen zu der **12V-Batterie** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

## Head-up-Display

System, das bestimmte Informationen auf eine getönte Anzeige im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser den Blick nicht von der Fahrbahn abwenden muss.

## Funktionsanzeigen

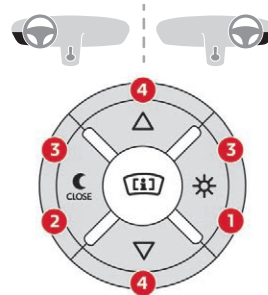


Bei aktiviertem System werden folgende Informationen auf dem Head-up-Display dargestellt:

- A. Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs
- B. Informationen des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
- C. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, die Warnungen zum automatischen Notbremsen und die Navigationshinweise.
- D. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung.

**i** Für weitere Informationen zu **Navigation** siehe Rubrik **Audio und Telematik**.

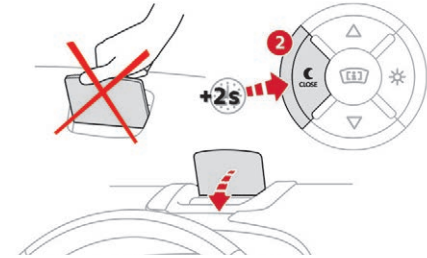
## Tasten



1. Ein.
2. Aus (lange drücken)
3. Helligkeitsregelung
4. Höhenverstellung des Displays

## Aktivierung/Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie bei laufendem Motor die Taste **1**, um das System zu aktivieren und die Anzeige auszufahren.



- ☞ Halten Sie die Taste **2** gedrückt, um das System zu deaktivieren und die Anzeige wieder einzufahren. Der Betriebszustand (aktiviert/deaktiviert) bleibt beim Abstellen des Motors bis zum erneuten Start gespeichert.

## Höhenverstellung

- ☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mithilfe der Tasten **4** die gewünschte Höhe für die Anzeige ein:
  - nach oben, um die Anzeige nach oben zu verschieben,
  - nach unten, um die Anzeige nach unten zu verschieben.

## Helligkeitsregelung

- ☞ Stellen Sie bei laufendem Motor mithilfe der Taste **3** die gewünschte Helligkeit für die Anzeige ein:
  - auf die „Sonne“, um die Helligkeit zu erhöhen,
  - auf den „Mond“, um die Helligkeit zu verringern.

**!** Weder bei stehendem Fahrzeug noch während der Fahrt dürfen neben der Anzeige (oder in ihrem Gehäuse) Gegenstände abgelegt werden, damit das Ausfahren der Anzeige und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren nicht behindert wird.

**i** Unter bestimmten ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung...) kann es vorkommen, dass das Head-up-Display nicht lesbar ist bzw. die Anzeige zeitweise beeinträchtigt wird. Einige Sonnenbrillen können das Ablesen des Head-up-Displays erschweren. Verwenden Sie zum Reinigen der Anzeige ein sauberes, weiches Tuch (z. B. ein Brillen- oder Mikrofaser Tuch). Verwenden Sie keine trockenen oder scheuernden Tücher und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Anzeige verkratzen oder die Anti-Reflex-Beschichtung beschädigen.

**i** Das Head-up-Display funktioniert bei laufendem Motor und speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Zündung.

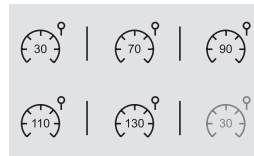
## Speicherung der Geschwindigkeiten

Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, welche dann für die Konfiguration der beiden Systeme vorgeschlagen werden: Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler. Sie können bis zu sechs Geschwindigkeitsstufen für jede der beiden Einrichtungen im System speichern.

Die Standard-Geschwindigkeitseinstellungen wurden bereits eingespeichert.

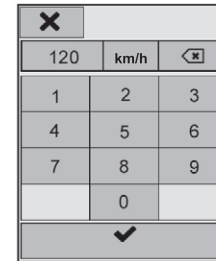
**!** Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Geschwindigkeitseinstellungen nur bei stehendem Fahrzeug ändern.

## Änderung einer Geschwindigkeitsstufe



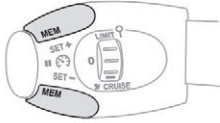
Diese Funktion kann über das Menü **Fahren/Fahrzeug** auf dem Touchscreen aktiviert werden.

- ☞ Wählen Sie die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ aus.
- ☞ Wählen Sie die Funktion „**Einstellung Geschwindigkeit**“ aus.



- ☞ Wählen Sie die Registerkarte „**Geschwindigkeitsbegrenzung**“ oder „**Geschwindigkeitsregelung**“, je nach dem System, für das Sie neue Geschwindigkeitsstufen speichern möchten:
- ☞ Wählen Sie die Geschwindigkeitseinstellung, die Sie ändern möchten.
- ☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.
- ☞ Bestätigen Sie, um zu speichern, und verlassen Sie das Menü.

## Taste „MEM“



Mit dieser Taste kann eine Geschwindigkeitsstufe ausgewählt werden, um diese mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer oder dem programmierbaren Geschwindigkeitsregler zu verwenden.

Für weitere Informationen über den **Geschwindigkeitsbegrenzer** oder den **Geschwindigkeitsregler** siehe entsprechende Rubrik.

## Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungs- und Hinweisschildern

Mit diesem System kann die von der Kamera erkannte erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument angezeigt werden. Spezielle Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie zum Beispiel solche für LKW, werden nicht angezeigt.

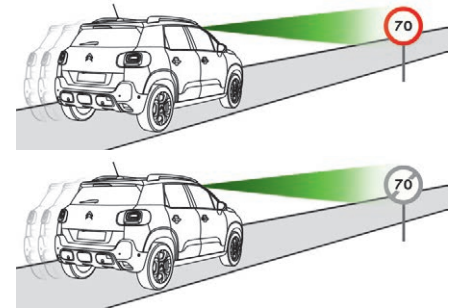
Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Kombiinstrument wird aktualisiert, sobald Sie an einem Fahrzeug-Verkehrsschild (Personenkraftwagen) vorbeifahren.

! Die Einheit für die Geschwindigkeitsbegrenzung (km/h oder mph) ist abhängig von dem Land, in dem Sie fahren. Dies muss zur Beachtung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit berücksichtigt werden. Damit das System richtig funktioniert, muss bei Überquerung der Landesgrenze die auf dem Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitseinheit derjenigen des Landes, in dem Sie sich befinden, entsprechen.

! Das automatische Lesen der Verkehrsschilder ist eine Fahrhilfe; die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht immer korrekt angezeigt. Die auf den Verkehrsschildern angegebenen Geschwindigkeiten haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems. Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten und muss unter allen Umständen seine Geschwindigkeit den Wetter- und Verkehrsbedingungen anpassen. Es ist möglich, dass das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung anzeigt, wenn es das Schild nicht in einer vorbestimmten Zeit erkennt. Das System wurde so entwickelt, dass es Verkehrsschilder erkennt, die dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

i Um die einwandfreie Funktion des Systems sicherzustellen, achten Sie darauf, das Sichtfeld der Kamera regelmäßig zu reinigen. Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe.

## Allgemeine Hinweise

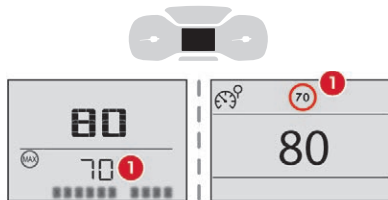


Mit diesem System kann die von der Kamera erkannte erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument angezeigt werden. Das System berücksichtigt außerdem die Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzungen aus den Karten des Navigationssystems.

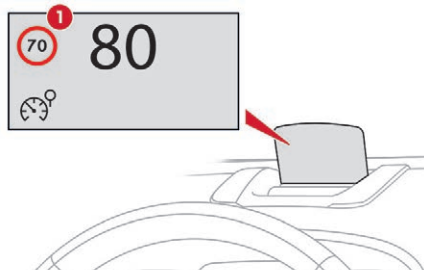


**!** Um aktuelle Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzung aus dem Navigationssystem zu erhalten, müssen die Karten des Navigationssystems regelmäßig aktualisiert werden.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



## Head-up-Display

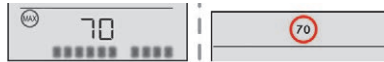


1. Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

## Anzeige der Geschwindigkeit



Das System ist aktiv, erkennt aber keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Bei Erkennung einer Information zu Geschwindigkeitsbegrenzungen zeigt das System den Wert an.



Der Fahrer kann dann, wenn er dies wünscht, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die vom System gegebenen Informationen anpassen.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

### Ohne Audiosystem

- ☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**FAHRUNTERST**“ auf der Anzeige des Kombiinstrumentes „**EMPF GESCHW**“ (Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung).

## Mit Audiosystem



- ☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**Benutzeranpassung-Konfiguration**“ „**Geschwindigkeitsempfehlungen**“.

## Auf dem Touchscreen

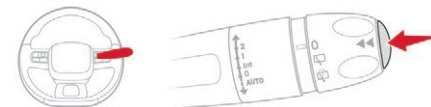


- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/Fahrzeug** die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Anzeige empfohlene Geschwindigkeit**“.

## Anzeige der Informationen

Informationen über die Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung werden nach den Daten des Bordcomputers auf dem Kombiinstrument angezeigt.

So schalten Sie die Anzeige ein:



- ☞ Drücken Sie diesen Knopf, der sich am Ende des **Scheibenwischerhebels**



☞ Oder je nach Ausstattung drücken Sie auf das Rädchen am **Lenkrad**.

## Funktionsgrenzen

Die Vorschriften für die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind für jedes Land spezifisch.

Unter folgenden Umständen berücksichtigt das System Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht:

- Unwetter (Regen, Schnee),
- Luftverschmutzung,
- Anhänger, Wohnwagen,
- Fahren mit Notrad oder Schneeketten,
- Reparatur eines Reifens mit dem provisorischen Reifenpannenset,
- junge Fahrer usw.

In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:

- schlechte Sichtbedingungen (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall oder Regen, Nebel),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschnitten, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
- Funktionsstörung der Kamera,

- fehlerhafte oder überholte Kartendaten,
- Schilder verdeckt (andere Fahrzeuge, Vegetation, Schnee),
- Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, die nicht der Norm entsprechen, beschädigt oder verformt sind.

## Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

Diese Speicherung erfolgt zusätzlich zur Anzeige der **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung**.

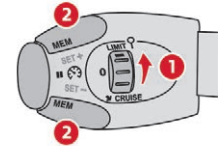


Der Fahrer kann wählen, die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs der vorgeschlagenen Geschwindigkeit anzupassen, indem er auf den Speicherknopf des Geschwindigkeitsbegrenzers und des Geschwindigkeitsreglers drückt.

Diese Geschwindigkeit ersetzt die eingestellte Geschwindigkeit des Begrenzers und/oder Reglers.

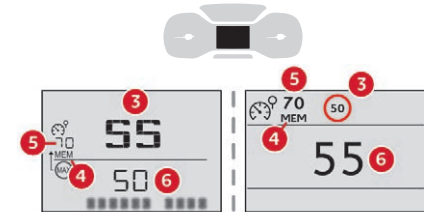
**i** Für weitere Informationen über den **Geschwindigkeitsbegrenzer**, den **Geschwindigkeitsregler** siehe die entsprechende Rubrik.

## Bedienelemente am Lenkrad

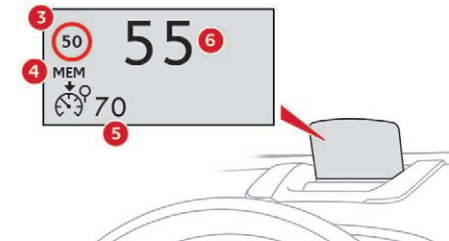


1. Auswahl des Modus Begrenzer/Regler
2. Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

## Anzeige auf dem Kombiinstrument



## Head-up-Display



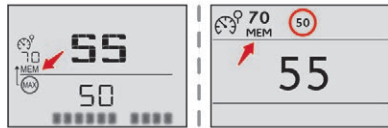
3. Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung
4. Speichern der Geschwindigkeit
5. Aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs
6. Aktuelle Geschwindigkeitseinstellung

## Speichern der Geschwindigkeit



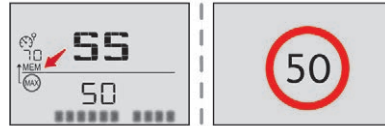
☞ Schalten Sie Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler ein.

Die Anzeige der Informationen im Zusammenhang mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler erscheint.



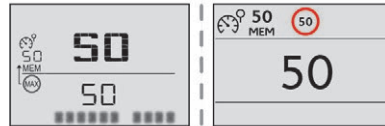
Bei Erkennung eines Schildes zur Geschwindigkeitsbegrenzung zeigt das System den Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung an und eine Meldung schlägt vor, diese als neue Sollgeschwindigkeit zu speichern. Die Anzeige „MEM“ blinkt für einige Sekunden.

**i** Beträgt die Differenz zwischen der Geschwindigkeitseinstellung und der durch das Erkennungssystem angezeigten Geschwindigkeit weniger als 10 km/h, wird das MEM-Symbol nicht angezeigt.



**MEM** ☞ Drücken Sie ein **erstes** Mal auf die Taste, um das Speichern der vorgeschlagenen Geschwindigkeit anzufordern.

Eine Meldung fordert Sie zur Bestätigung der Anfrage durch ein zweites Drücken der Taste auf.



**MEM** ☞ Drücken Sie ein **zweites** Mal auf die Taste, um den neuen Sollwert zu bestätigen und zu speichern.

Nach einigen Augenblicken kehrt die Anzeige zur normalen Anzeige zurück.

## Geschwindigkeitsbegrenzer



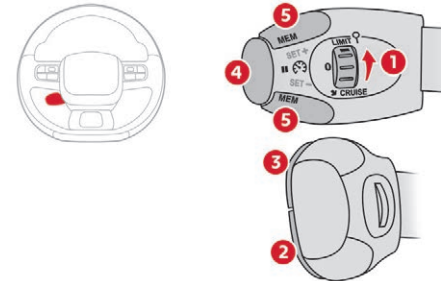
System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**.

Die programmierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

**!** Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eine Fahrerunterstützung, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

## Bedienelemente am Lenkrad

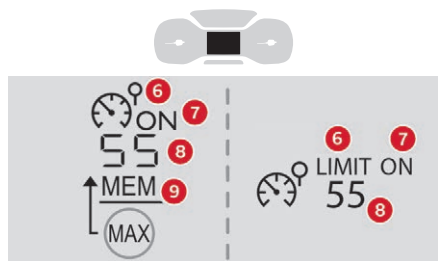


6

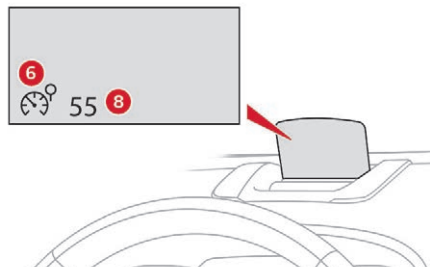
1. Auswahl des Begrenzer-Modus
2. Verringerung des programmierten Wertes
3. Erhöhung des programmierten Wertes
4. Einschalten/Aufheben der Begrenzungsfunktion
5. Je nach Version:  
Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen oder Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit.

Für weitere Informationen zum **Speichern von Geschwindigkeiten** oder zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe die entsprechende Rubrik.

## Anzeigen auf dem Kombiinstrument



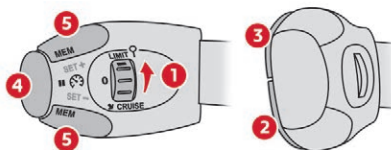
## Head-up-Display



6. Anzeige für Auswahl des Geschwindigkeitsbegrenzers
7. Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzer ein/aus

8. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit
9. Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

## Aktivierung



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 für die Auswahl des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer auf LIMIT; die Funktion ist im Modus Pause.



- ☞ Wenn Ihnen der Geschwindigkeitsgrenzwert zusagt (letzte programmierte Geschwindigkeit im System), drücken Sie die Taste 4, um den Begrenzer einzuschalten.



- ☞ Ein erneutes Drücken der Taste 4 ermöglicht, die Funktion kurzfristig zu unterbrechen (Pause).

## Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)

Um den Geschwindigkeitsgrenzwert zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten 2 oder 3,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste 2 oder 3 ausüben.

Um den Wert der Geschwindigkeitsgrenze mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu verändern:

- ☞ Drücken Sie auf die Taste 5, um die sechs gespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Geschwindigkeitsgrenze.

Um die Höchstgeschwindigkeit ausgehend von der Geschwindigkeit, die die Geschwindigkeitserkennung vorschlägt, zu ändern:

- ☞ Die vorgeschlagene Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ☞ Drücken Sie einmal auf die Taste 5; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf 5, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig** und **über den Widerstand hinaus** durch, um die programmierte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten. Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, auf dem Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

**!** Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Wenn die Überschreitung nicht auf den Eingriff des Fahrers zurückzuführen ist, wird die Warnmeldung durch ein akustisches Signal ergänzt. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit sich wieder auf dem Niveau der gespeicherten Geschwindigkeit befindet, funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer wieder: Die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.

## Deaktivierung

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf „0“: Die Informationen zum Geschwindigkeitsbegrenzer werden ausgeblendet.

## Funktionsstörung

Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers hin. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



**!** Die Verwendung einer von CITROËN nicht zugelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsbegrenzers behindern. Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

## Geschwindigkeitsregler



Ein System, das automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf dem vom Fahrer programmierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss.

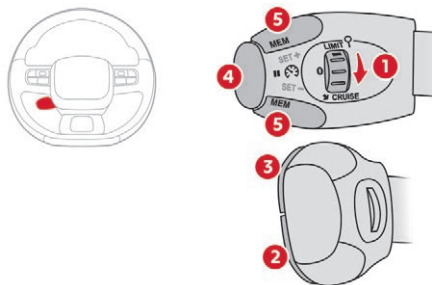
**i** Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell. Es wird eine Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs von 40 km/h benötigt, sowie:

- mindestens das Einlegen des 3. Gangs beim Schaltgetriebe,
- das Schalten des Wählhebels auf Modus **D** oder mindestens das Einlegen des 2. Gangs im manuellen Modus **M** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgesetzt**. Sobald aktiviert, können Sie die Funktion des Reglers kurzfristig aussetzen, indem Sie die Taste **4** drücken: das Aufheben der Funktion (Pause) wird auf der Anzeige bestätigt.

**i** Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

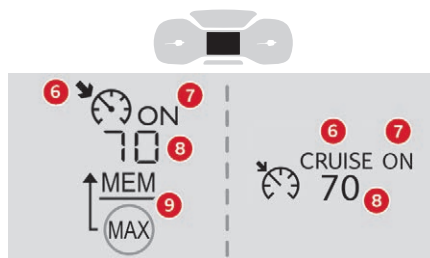
**!** Der Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer grundsätzlich nicht von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und von seiner Aufmerksamkeit entbindet. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.



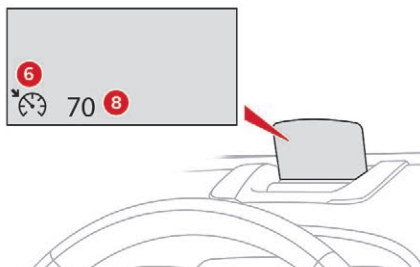
1. Auswahl des Regler-Modus
2. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Verringerung des Wertes
3. Speicherung der momentanen Fahrzeuggeschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit oder der Erhöhung des Wertes
4. Unterbrechung/Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
5. Je nach Version:  
Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeitsstufen oder Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

Für weitere Informationen zum **Speichern von Geschwindigkeiten** oder zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe die entsprechende Rubrik.

## Anzeige auf dem Kombiinstrument

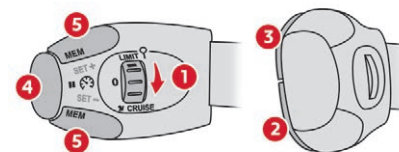


## Head-up-Display



6. Anzeige für Auswahl des Regler-Modus
7. Anzeige Pause/Wiederaufnahme der Regelung
8. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit.
9. Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit

## Aktivierung



- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf die Position CRUISE, um den Modus Geschwindigkeitsregelung zu wählen; die Funktion ist im Modus Pause.



- ☞ Um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren und eine Sollgeschwindigkeit zu speichern, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit die Stufe erreicht, die Ihnen zusagt, drücken Sie auf die Taste 2 oder 3; die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit. Sie können das Gaspedal loslassen.



- ☞ Drücken der Taste 4 ermöglicht, die Funktion vorübergehend zu unterbrechen (Pause).



- ☞ Durch erneutes Drücken der Taste **4** wird der Geschwindigkeitsregler wieder eingeschaltet (ON).



## Änderung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)

Der Geschwindigkeitsregler muss aktiviert sein.

- ! Aus Gründen der Vorsicht wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit zu nehmen, die nahe der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit ist, um jegliches Beschleunigen oder starkes Abbremsen des Fahrzeugs zu vermeiden.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit von der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit aus zu ändern:

- ☞ in Schritten von +/- 1 km/h, aufeinanderfolgendes kurzes Drücken der Tasten **2** oder **3**,
- ☞ kontinuierlich, in Schritten von +/- 5 km/h, einen anhaltenden Druck auf die Taste **2** oder **3** ausüben.

- ! Vorsicht! Das anhaltende Drücken der Tasten **2** oder **3** verursacht eine sehr schnelle Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen und dem Touchscreen zu ändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **5**, um die sechs eingespeicherten Geschwindigkeitsstufen anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, die der ausgewählten Geschwindigkeitsstufe entspricht.

Diese Stufe wird zur neuen Fahrgeschwindigkeit.

Um den Wert der Fahrgeschwindigkeit ausgehend von der Geschwindigkeit, die von der Geschwindigkeitserkennung vorgeschlagen wurde, zu ändern:

- ☞ die vorgeschlagene Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt,
- ☞ drücken Sie einmal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen,
- ☞ drücken Sie ein zweites Mal auf **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert auf dem Kombiinstrument angezeigt.

## Kurzzeitiges Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei Bedarf (beim Überholen usw.) kann der Fahrer die programmierte Geschwindigkeit durch Betätigen des Gaspedals überschreiten. Der Regler wird vorübergehend deaktiviert und die programmierte Geschwindigkeit blinkt auf der Anzeige.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, muss das Gaspedal wieder losgelassen werden.

Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder die programmierte Geschwindigkeitsstufe erreicht hat, funktioniert die Geschwindigkeitsregelung wieder, und die Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeit wird wieder dauerhaft.

- ! Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Sie können veranlasst werden, zu bremsen, um das Verhalten Ihres Fahrzeugs zu beherrschen. In diesem Fall schaltet der Geschwindigkeitsregler automatisch auf Pause. Zur erneuten Aktivierung des Systems die Taste **4** drücken, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 40 km/h beträgt.

## Deaktivierung

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf die Position 0. Die Anzeige der mit dem Geschwindigkeitsregler verbundenen Informationen verschwindet.

## Funktionsstörung



Das Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers hin. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen das Fahren bei gleichbleibender Geschwindigkeit über einen gewissen Zeitraum sowie das Einhalten eines ausreichenden Sicherheitsabstandes erlauben.

Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im städtischen Bereich, bei dichtem Verkehr, auf kurvigen oder steilen Strecken, auf rutschigen oder unebenen Fahrbahnen, bei schlechten Sichtverhältnissen (starker Regen, Nebel, Schneefall, usw.).

In bestimmten Fällen kann die Sollgeschwindigkeit weder gehalten noch erreicht werden: Abschleppen, Fahrzeugladung, starke Steigung usw.

! Die Verwendung einer von CITROËN nicht zu gelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsreglers behindern. Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

## Warnung Kollisionsgefahr und Active Safety Brake



Dieses System ist eine Fahrhilfe mit drei Funktionen:

**Warnung Kollisionsgefahr:** Warnt den Fahrer, dass sein Fahrzeug Gefahr läuft, mit einem anderen, vor ihm fahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger in seiner Fahrspur zu kollidieren.

**Intelligenter Bremsassistent (AFUI):** Ergänzt die vom Fahrer ausgehende Bremswirkung, falls diese nicht ausreichend ist.

**Active Safety Brake:** Greift nach der Warnung ein, wenn der Fahrer nicht schnell genug reagiert und das Bremspedal des Fahrzeugs nicht betätigt.

**Es trägt ohne Eingriff des Fahrers dazu dabei, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern, indem die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert wird.**

## Aktivierung und Betriebsbedingungen

Das Fahrzeug verfügt über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe.





Das System wird ab 5 km/h aktiviert.

Es erfasst:

- Fahrzeuge mit Nummernschild, die in der gleichen Richtung unterwegs sind bzw. stehen,
- Fußgänger, die sich in der Fahrspur befinden (Fahrräder, Motorräder, Tiere und Gegenstände auf der Fahrbahn werden nicht zwingend erkannt).

**!** Dieses System wurde als Unterstützung für den Fahrer und zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt. Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. Dieses System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.

**i** Sobald das System ein potentielles Hindernis erkennt, bereitet es den Bremskreis auf eine möglicherweise erforderliche automatische Notbremsung vor. Dabei kann ein leichtes Geräusch auftreten und Sie haben unter Umständen das Gefühl, dass das Fahrzeug bremst.

## Funktionsgrenzen

In den folgenden Fällen wird empfohlen, das System über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs zu deaktivieren:

- bei Ankupplung eines Anhängers,
- im Fall eines Transports auf den Dachträgern oder der Dachgalerie,
- vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage, wenn der Motor läuft,
- vor dem Auffahren auf einen Rollenstand in der Werkstatt,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- wenn ein Notrad aufgezogen wurde (je nach Version),
- nach einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera,
- wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.

**!** Es kann vorkommen, dass Warnungen nicht oder zu spät ausgegeben werden oder Ihnen nicht gerechtfertigt erscheinen. Bleiben Sie daher immer aufmerksam, um jederzeit aktiv eingreifen und einen Unfall verhindern zu können.

## Warnung Kollisionsgefahr

Je nach vom System erkannter Kollisionsgefahr und der vom Fahrer gewählten Schwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.



**Stufe 1 (orangefarben):** Nur visuelle Warnung, die signalisiert, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist. Die Meldung „**Fahrzeug nah**“ wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug.



**Stufe 2 (rot):** Visuelle und akustische Warnung, die signalisieren, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht. Die Meldung „**Bremsen Sie!**“ wird angezeigt.

Diese Warnstufe basiert auf der bis zur Kollision verbleibenden Zeit. Sie berücksichtigt die Fahrzeugdynamik, die Geschwindigkeiten Ihres und des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs, die Umgebungsbedingungen, die Betriebssituation (in einer Kurve, Betätigen der Pedale usw.), um die Warnung im treffendsten Augenblick auszulösen.

**I** Wenn Ihr Fahrzeug bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird: Es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt.  
**Wichtig:** Es wird niemals Warnstufe 1 angezeigt, wenn die Auslöseschwelle „Nah“ ist.

## Änderung der Warnschwellen

Diese Schwelle bestimmt die Art, wie Sie im Falle eines vor Ihnen stehenden oder fahrenden Fahrzeugs oder eines Fußgängers in Ihrer Fahrspur gewarnt werden möchten. Die aktuelle Schwelle kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs geändert werden.

Sie können eine der drei vorgegebenen Schwellen auswählen:

- „**Fern**“;
- „**Normal**“;
- „**Nah**“.

Die letzte berücksichtigte Schwelle wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Ohne Audiosystem

- ☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**FAHRUNTERST**“ auf der Anzeige des Kombiinstruments „**WARN KOLLIS**“ (automatische Notbremsung).
- ☞ Dann verändern Sie die Auslöseschwelle der Warnung.

## Mit Audiosystem



- ☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**Benutzeranpassung-Konfiguration**“ „**Automat. Notbremsung**“.

- ☞ Dann verändern Sie die Auslöseschwelle der Warnung.

## Auf dem Touchscreen



- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/Fahrzeug** die Registerkarte „**Andere Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Kollisionsgefahr und Bremsautomatik**“.

- ☞ Dann verändern Sie die Auslöseschwelle der Warnung.
- ☞ Drücken Sie auf „**Bestätigen**“, um die Änderung zu speichern.

## Notbremsassistent (AFUi)

Für den Fall, dass der Fahrer bremst, aber nicht ausreichend stark, um den Zusammenstoß zu vermeiden, unterstützt diese Funktion den Bremsvorgang im Rahmen der physikalischen Gesetze.  
 Diese Fahrhilfe erfolgt nur, wenn Sie das Bremspedal treten.

## Active Safety Brake



Diese Funktion, die auch automatisches Notbremsen genannt wird, hat zum Ziel, im Fall des Nichteingriffs des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Frontalzusammenstoß Ihres Fahrzeugs zu verhindern.

Mithilfe der Kamera wirkt diese Funktion auf das Bremssystem des Fahrzeugs ein.



Wenn die Kamera die Anwesenheit eines Fahrzeugs oder eines Fußgängers erkannt hat, blinkt diese Warnleuchte, sobald die Funktion auf die Bremsanlage des Fahrzeugs wirkt.



**Wichtig:** Wird eine automatische Notbremsung vom System ausgelöst, müssen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und mit der Fußbremse **bremsen**, um die Notbremsung zu unterstützen und die automatische Bremsfunktion zu beenden.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad spürbar bewegt und/oder er das Gaspedal betätigt.

**i** Das Auslösen des Bremsvorgangs kann je nach Fahrtätigkeiten des Fahrers, wie beispielsweise Lenkradbewegungen oder Betätigen des Gaspedals, angepasst werden.

**i** Der Betrieb kann sich in leichten Vibrationen des Bremspedals ausdrücken. Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird das automatische Bremsen 1 bis 2 Sekunden aufrechterhalten.

**!** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann bei einer automatischen Notbremsung bis zum Stillstand des Fahrzeugs der Motor unter Umständen abwürgen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe sollten Sie bei einer automatischen Notbremsung bis zum Stillstand des Fahrzeugs das Bremspedal gedrückt halten, um ein erneutes Anfahren zu unterbinden.

## Spezielle Betriebsbedingungen

Für die Erfassung eines sich bewegenden Fahrzeugs muss die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs zwischen 5 km/h und 85 km/h liegen. Für die Erfassung eines stehenden Fahrzeugs darf die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs 80 km/h nicht überschreiten.

Für die Erfassung eines Fußgängers darf die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs 60 km/h nicht überschreiten. Das ESP-System darf nicht defekt sein. Das ASR darf nicht deaktiviert sein. Alle Sicherheitsgurte der Beifahrer müssen angelegt sein. Das Fahrzeug muss mit konstanter Geschwindigkeit auf wenig kurviger Straße fahren.

**!** Nach einem Unfall wird das System automatisch deaktiviert. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Deaktivierung/Aktivierung

Ab Werk wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert. Das System kann über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert werden.



Die Deaktivierung des Systems wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

### Ohne Audiosystem

☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**FAHRUNTERST**“ auf der Anzeige des Kombiinstruments „**WARN KOLLIS**“ (automatische Notbremsung).

### Mit Audiosystem



☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**Benutzeranpassung-Konfiguration**“ „**Automat. Notbremsung**“.

### Auf dem Touchscreen



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Andere Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Automatischer Bremsassistent**“.

## Funktionsstörung

! In folgenden Situationen kann die Kamera gestört sein oder nicht richtig funktionieren:

- schlechte Sichtverhältnisse (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, ...),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahrten aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten, ...),
- Kamera verschmutzt (Schlamm, Frost, Schnee, Beschlag usw.).

In diesen Situationen können die Erkennungsleistungen der Funktion schlechter sein.

! Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.

Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe. Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.



Im Falle einer Funktionsstörung des Systems werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

## Einschlaf-Verhinderung

Machen Sie eine Pause, sobald Sie erste Anzeichen von Müdigkeit verspüren, jedoch mindestens alle zwei Stunden.

! Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen. Setzen Sie sich nicht ans Steuer, wenn Sie müde sind.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

### Ohne Audiosystem

☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**FAHRUNTERST**“ auf der Anzeige des Kombiinstrumentes „**WARN.AUFMERKS.**“ (Einschlaf-Verhinderung).

## Mit Audiosystem



☞ Aktivieren/deaktivieren Sie im Menü „**Benutzeranpassung-Konfiguration**“ „**Einschlaf-Verhinderung**“.

## Auf dem Touchscreen



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Einstellungen**“, dann „**Sicherheit**“ und aktivieren/deaktivieren Sie „**Einschlaf-Verhinderung**“.

## Warnung Fahrzeit



Das System löst eine Warnung aus, sobald es feststellt, dass der Fahrer seit mehr als zwei Stunden Fahrt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 65 km/h keine Pause mehr gemacht hat.



Pensez à faire une pause

Diese Warnung erfolgt in Form eines akustischen Signals und einer Meldung, die Sie dazu anhält, eine Pause zu machen.

Wenn der Fahrer dieser Empfehlung nicht nachkommt, wird die Warnung jede Stunde wiederholt, bis das Fahrzeug steht.

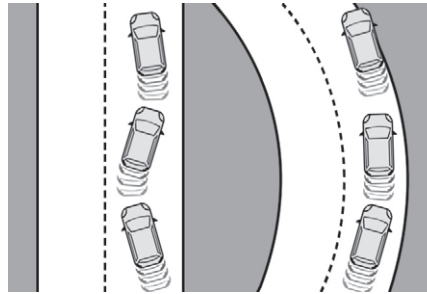
Das System reinitialisiert sich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

- wenn das Fahrzeug sich bei laufendem Motor seit mehr als 15 Minuten nicht fortbewegt,
- wenn die Zündung seit einigen Minuten ausgeschaltet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und dessen Tür offen ist.

**i** Sobald das Fahrzeug langsamer als 65 km/h fährt, geht das System in den Standby-Modus über. Die Fahrzeit wird erneut zusammengerechnet, sobald das Fahrzeug wieder mehr als 65 km/h fährt.

## Warnung Fahreraufmerksamkeit

Je nach Version wird das System „Warnung Fahrzeit“ um das System „Warnung Fahreraufmerksamkeit“ ergänzt.



Mit Hilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe bewertet das System die Aufmerksamkeit des Fahrers, indem es die Abweichungen von der Fahrbahn im Verhältnis zu den Markierungen am Boden identifiziert.

Diese Funktion ist besonders gut für Schnellstraßen (Geschwindigkeiten über 65 km/h) geeignet.



Sobald das System erkennt, dass das Verhalten des Fahrers eine gewisse Müdigkeitsgrenze bzw. eine geringere Aufmerksamkeit ausdrückt, wird eine erste Warnstufe ausgegeben. Der Fahrer wird dann mit der Meldung „**Vorsicht!**“ in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

Nach drei Warnungen der ersten Stufe löst das System eine neue Warnung mit der Meldung „**Eine Pause einlegen!**“ in Verbindung mit einem lauterem akustischen Signal aus.

**i** Unter bestimmten Fahrbedingungen (schlechte Fahrbahn oder starker Wind) kann das System unabhängig von der Aufmerksamkeit des Fahrers Warnungen aussenden.

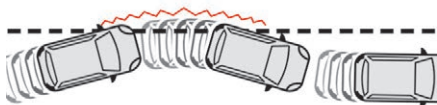
**!** In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:

- schlechte Sichtverhältnisse, (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, ...),
- Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten, ...),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, zugeschnitten, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
- fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche, ...),
- geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug (Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt),
- enge, kurvenreiche Straßen, ...

**!** Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.  
Die Innenseite der Windschutzscheibe kann auch um die Kamera herum beschlagen. Entfernen Sie bei feuchter und kalter Witterung regelmäßig den Beschlag von der Windschutzscheibe. Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.

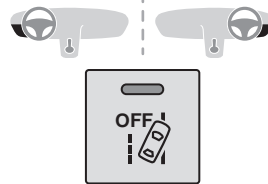
## AFIL-Spurassistent

System, das über eine Kamera durchgezogene oder unterbrochene Linien und das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt. Die Kamera analysiert das Bild und gibt bei mangelnder Aufmerksamkeit durch den Fahrer und bei einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h bei einer Abweichung von der Fahrtrichtung eine Warnung aus. Der Spurassistent ist vor allem für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen optimal geeignet.



**!** Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht entbindet.

## Manuelle Deaktivierung/ Reaktivierung



Ab Werk wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.



Diese Funktion schaltet sich durch langes Drücken der Taste ab.

Die Kontrollleuchte der Taste weist auf den Zustand der Funktion hin:

- Erloschen: Die Funktion ist aktiviert.
- Erleuchtet: die Funktion ist deaktiviert.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

## Erkennung



Sie werden gewarnt, indem diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal auf dem Kombiinstrument aufblinkt.

Solange der Blinker aktiv ist, erscheint keine Warnung.

## Funktionsstörung



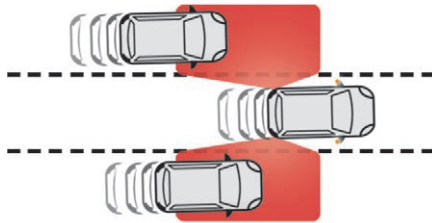
Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Lassen Sie das System bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

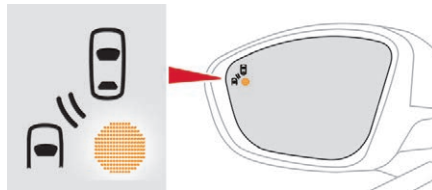
**i** Die Erkennung kann behindert werden:

- wenn die Fahrbahnmarkierungen aufgrund von Verschleiß schwer erkennbar sind.
- wenn Fahrbahnmarkierungen und Straßenbelag nur wenig kontrastieren,
- wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist,
- unter bestimmten meteorologischen Bedingungen: Nebel, starke Niederschläge, Schnee, Schatten, starke oder direkte Sonneneinstrahlung (Verlassen eines Tunnels...).

## Toter-Winkel-Assistent



Dieses System informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Warnleuchte konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

**!** Dieses Fahrerassistenzsystem wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht. Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht entbindet.

**i** Das System wird beim Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

## Funktionsweise

Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug – PKW, LKW oder Fahrrad – erkannt wird. Dafür müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung und auf angrenzenden Fahrspuren,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit muss im Bereich zwischen 12 und 140 km/h liegen,
- Sie überholen ein Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied von weniger als 10 km/h,
- Sie werden von einem Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 25 km/h überholt,
- der Verkehr läuft fließend,
- ein Überholmanöver dauert länger und das überholte Fahrzeug verbleibt im Bereich des toten Winkels,
- Sie fahren geradeaus bzw. in einer leichten Kurve,
- Ihr Fahrzeug zieht keinen Anhänger, Wohnwagen usw.

## Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

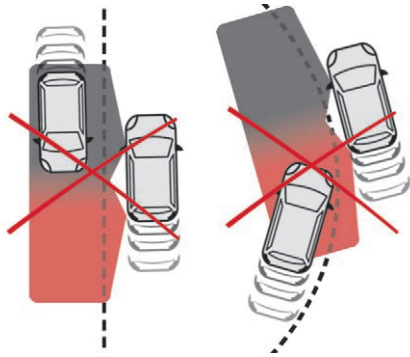


Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte **„Einstellungen“**, dann **„Sicherheit“** und aktivieren/deaktivieren Sie **„Toter-Winkel-Assistent“**.



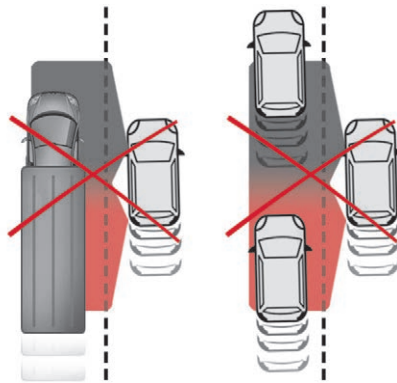
Diese Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels. Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Objekten (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder usw.),
- bei herannahendem Verkehr,
- auf kurvigen Straßen oder in scharfen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (LKW, Reisebus usw.), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorn im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei einem schnellen Überholmanöver,
- bei dichtem Verkehr: Die vorn und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte für einen Moment auf dem Kombiinstrument in Verbindung mit der Service-Warnleuchte und der Anzeige einer Meldung.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

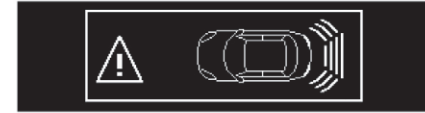
- Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel usw.) vorübergehend gestört sein. Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen in einen nassen Bereich können falsche Warnungen ausgelöst werden (z. B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet). Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger dürfen nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden. Diese könnten den Betrieb des Systems behindern.



**i Hochdruckreinigung**  
Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

**!** Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

## Grafische Darstellung



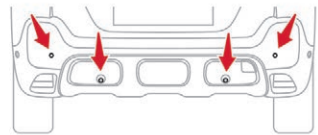
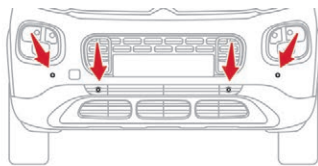
Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Bildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol „Gefahr“ auf dem Bildschirm.

## Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

## Einparkhilfe



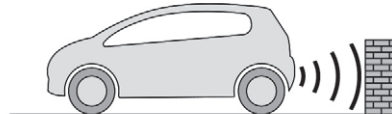
Mithilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (beispielsweise Fußgänger, Fahrzeug, Baum, Schranke) an, das sich im Erfassungsbereich befindet. Einige Hindernisarten (beispielsweise Pfosten oder Pylonen) werden zunächst erfasst, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich im toten Winkel des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

## Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

## Akustische Signale

*BIP... BIP... BIP...*



Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

- i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

## Deaktivierung/Aktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs oder mittels der Taste auf dem Armaturenbrett (je nach Version).

### Mit/ohne Audiosystem



- i Drücken Sie auf diese Taste. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf, um die Deaktivierung der Funktion zu bestätigen.

### Auf dem Touchscreen



- i Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und dann „**Einparkhilfe**“ aus.

- i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit nach Herstellervorgaben montierter Anhängerkupplung).

## Funktionsstörung



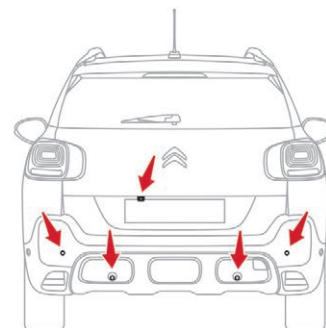
Bei einer Funktionsstörung beim Schalten in den Rückwärtsgang leuchtet diese Warnleuchte auf dem Anzeigefeld des Kombiinstrumentes auf, während gleichzeitig eine Meldung erscheint und ein akustisches Signal ertönt.

Lassen Sie die Systeme von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

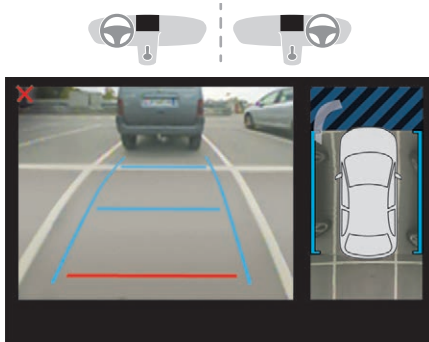
- i Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

- i **Hochdruckreinigung**  
Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

## Rückfahrkamera



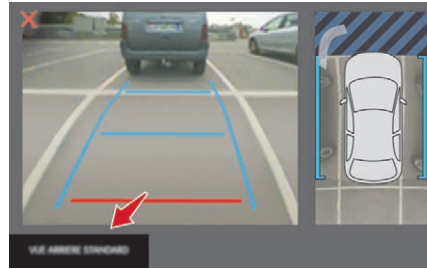
Bei laufendem Motor ermöglicht dieses System die Anzeige von zwei Ansichten der nahen Umgebung Ihres Fahrzeugs auf dem Touchscreen, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.



Der Bildschirm wird zweigeteilt: links eine Kontextansicht; rechts eine Draufsicht auf die nahe Umgebung des Fahrzeugs. Die Sensoren der Einparkhilfe vervollständigen die Informationen über die Draufsicht des Fahrzeugs.

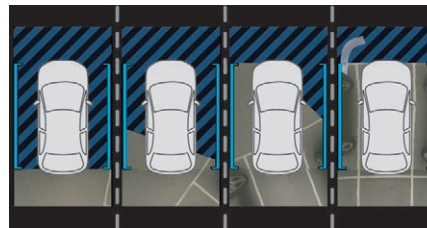
Verschiedene Kontextansichten können auf der linken Seite angezeigt werden:

- Standardansicht,
- 180°-Ansicht,
- Zoomansicht.



Standardmäßig ist der Modus AUTO aktiviert. In diesem Modus wählt das System die am besten anzuzeigende Ansicht (Standard oder Zoom) je nach den von der Einparkhilfe übertragenen Informationen. Sie können während eines Manövers jederzeit die Ansichtsart wechseln.

## Funktionsprinzip



Mit Kamera hinten wird die nähere Umgebung des Fahrzeugs beim Manövrieren mit niedriger Geschwindigkeit aufgezeichnet.

Daraus wird ein Bild dessen rekonstruiert, was sich oben in der näheren Umgebung des Fahrzeugs befindet (dargestellt zwischen den blauen Ecken); dies erfolgt in Echtzeit im Laufe des Manövers.

Durch diese Darstellung kann die Ausrichtung Ihres Fahrzeugs beim Einparken vereinfacht und jedes Hindernis in der Nähe sichtbar gemacht werden.

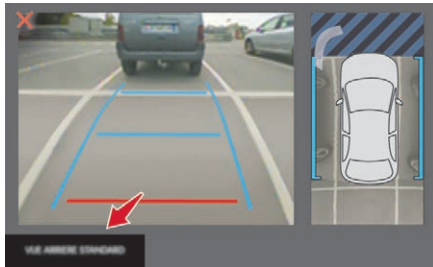
Diese Ansicht verschwindet automatisch, wenn das Fahrzeug zu lange still steht.

**!** Das System ist eine visuelle Hilfe, die in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen kann.

**i** Die von der Kamera gelieferten Bilder können durch das Relief verformt werden. Bei Vorhandensein von Schattenbereichen, Sonneneinstrahlung oder unzureichender Beleuchtung kann sich das Bild verdunkeln und den Kontrast verringern.





## Aktivierung

Die Aktivierung erfolgt bei Einlegen des Rückwärtsgangs bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch.



Sie können den Anzeigemodus jederzeit wählen, indem Sie auf diesen Bereich drücken.

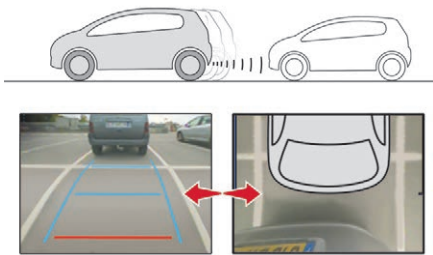
Wählen Sie bei Anzeige der Untermenüs eine der folgenden Ansichten:

-  „Standardansicht“
-  „180°-Ansicht“
-  „Zoom-Ansicht“
-  „Modus AUTO“

- i** Die Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:
- bei Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung (bei Fahrzeugen mit nach Herstellervorgaben montierter Anhängerkupplung).
  - bei mehr als ca. 10 km/h,
  - beim Öffnen der Heckklappe,
  - beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (das Bild wird 7 Sekunden lang angezeigt),
  - durch Drücken des roten Kreuzes in der oberen linken Ecke des Touchscreens.

**!** Überprüfen Sie regelmäßig die Sauberkeit des Kameraobjektivs. Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.

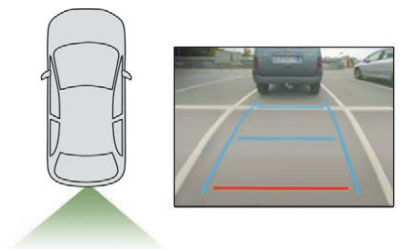
## AUTO-Modus



Dieser Modus ist standardmäßig aktiviert.

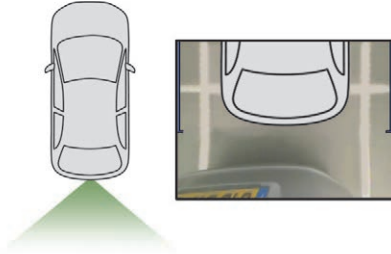
Mithilfe der Sensoren im hinteren Stoßfänger wechselt während eines Manövers, bei dem ein Hindernis in der Höhe der roten Linie naht (weniger als 30 cm), die Ansicht automatisch von der Rückansicht zur Draufsicht.

## Standardansicht



Der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug wird auf dem Bildschirm angezeigt. Die blauen Linien stellen die Breite Ihres Fahrzeugs mit ausgeklappten Außenspiegeln dar; sie orientieren sich an der Position des Lenkrads. Ausgehend vom hinteren Stoßfänger stellen die rote Linie den Abstand von 30 cm und die beiden blauen Linien 1 m bzw. 2 m dar. Diese Ansicht ist mit dem Modus AUTO oder durch Auswahl im Menü für die Ansichtsänderung verfügbar.

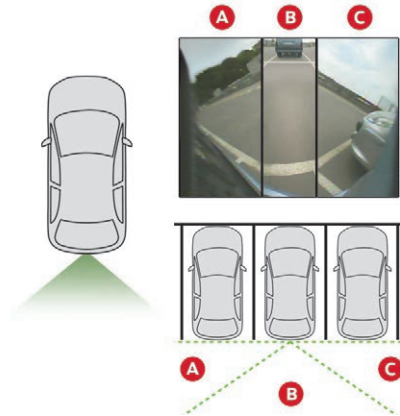
## Zoomansicht



Die Kamera zeichnet bei den Fahrmanövern die Umgebung auf, um eine Draufsicht vom Heck des Fahrzeugs in seiner unmittelbaren Umgebung erstellen zu können, so dass mit dem Fahrzeug Fahrmanöver im Verhältnis zu den umgebenden Hindernissen vorgenommen werden können. Diese Ansicht ist mit dem Modus AUTO oder über das Menü zur Auswahl der Ansicht verfügbar.

**i** Die Hindernisse können weiter entfernt erscheinen als sie tatsächlich sind. Während des Fahrmanövers ist es wichtig, mithilfe der Seitenspiegel die Seiten des Fahrzeugs zu kontrollieren. Mithilfe der Einparkhilfe hinten können außerdem die Informationen über die Umgebung des Fahrzeugs vervollständigt werden.

## 180°-Ansicht

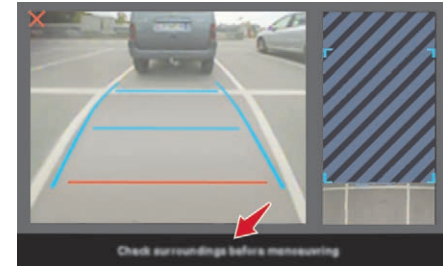


Die 180°-Ansicht ermöglicht es, im Rückwärtsgang aus einer Parklücke herauszufahren, indem die Ankunft anderer Fahrzeuge, von Fußgängern oder Radfahrern vorausgesehen wird.

Diese Ansicht wird nicht empfohlen, um ein vollständiges Fahrmanöver vorzunehmen. Sie besteht aus drei Bereichen: links **A**, Mitte **B** und rechts **C**.

Diese Ansicht ist nur durch Auswahl im Menü für die Ansichtsänderung verfügbar.

## Modus Schnellstart



Dieser Modus ermöglicht es, sehr schnell die Kontextansicht (linke Seite) und obere Ansicht anzuzeigen.

Eine Meldung (in englischer Sprache) erscheint und weist Sie darauf hin, die Umgebung des Fahrzeugs vor dem Manövrieren zu überprüfen.

## Park Assist

Das System bietet eine aktive Unterstützung beim Einparken. Es erkennt eine Parklücke und parkt das Fahrzeug ein, indem es die Lenkung betätigt.

Bei einem **Schaltgetriebe** werden Gas, Bremse, Gangschaltung und Kupplung vom Fahrer betätigt.

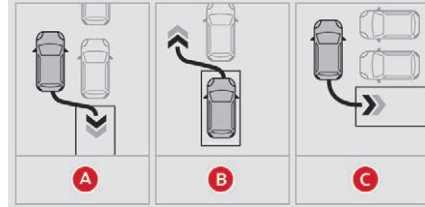
Bei einem **Automatikgetriebe** werden Gas, Bremse und Gangwahl vom Fahrer betätigt.

Um sicher einparken zu können, übermittelt das System während der Ein- und Ausparkphasen visuelle und akustische Informationen an den Fahrer. Es können mehrere Vorwärts- und Rückwärtsmanöver notwendig sein.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle der Lenkung übernehmen, indem er das Lenkrad ergreift.

**!** Diese Fahrhilfe entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht. Der Fahrer muss weiterhin sein Fahrzeug beherrschen und sich vergewissern, dass der Parkraum während des gesamten Manövers frei bleibt. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Sensoren kleine Hindernisse im toten Winkel nicht erkennen können.

**i** Das Park Assist-System kann nicht bei abgestelltem Motor funktionieren.



Das Park Assist-System bietet Hilfe bei folgenden Manövern:

- A. „Längsaufstellung“
- B. Ausparken aus „Längsaufstellung“
- C. Parken in „Senkrechtaufstellung“

**!** Das Lenkrad vollzieht beim Manövrieren schnelle Einschlagbewegungen. Halten Sie das Lenkrad nicht fest und legen Sie die Hände nicht zwischen die Lenkradspeichen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Manövrieren keine Gegenstände im Lenkrad verfangen und es blockieren können (z. B. lose Kleidung, Schals, Krawatten) – Verletzungsgefahr!

**i** Wenn Park Assist aktiv ist, wird die Aktivierung des STOP-Modus durch STOP & START verhindert. Im Modus STOP startet die Aktivierung des Park Assist den Motor neu.

**i** Das Park Assist-System unterstützt Sie bei maximal 4 Einparkmanövern. Nach diesen 4 Zyklen wird die Funktion deaktiviert. Falls Sie die Parkposition Ihres Fahrzeuges als nicht zufriedenstellend empfinden, müssen Sie die Lenkung wieder selbst übernehmen, um das Parkmanöver zu Ende bringen.

**!** Der Ablauf des Parkmanövers und die Fahrhinweise werden auf dem Touchscreen angezeigt.



Die Unterstützung ist aktiviert: Die Anzeige dieses Piktogramms und einer Geschwindigkeitsbegrenzung weist darauf hin, dass die Lenkmanöver von dem System übernommen werden: Ergreifen Sie nicht das Lenkrad.



Die Unterstützung ist deaktiviert: Die Anzeige dieses Piktogramms weist darauf hin, dass die Lenkmanöver nicht mehr vom System übernommen werden: Übernehmen Sie die Lenkung.

**!** Überprüfen Sie vor einem Parkmanöver immer Ihre Umgebung.

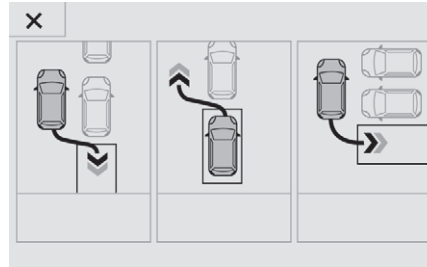
Die Funktion der Einparkhilfe steht während der Messphase des verfügbaren Platzes nicht zur Verfügung. Sie greift später während der Manöver ein, um Sie darauf hinzuweisen, dass sich Ihr Fahrzeug einem Hindernis nähert: Das akustische Signal ertönt konstant, sobald der Abstand zum Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt. Wenn Sie die Funktion der Einparkhilfe deaktiviert haben, wird diese im Verlauf der unterstützten Manöverphasen wieder automatisch aktiviert.

Die Aktivierung des Park Assist-Systems deaktiviert die Überwachungsfunktion der toten Winkel.

## Betrieb

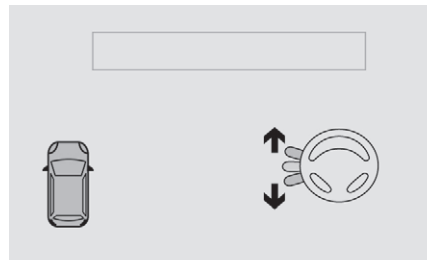
### Einparkhilfe bei Parken in „Längsaufstellung“

Wenn Sie einparken möchten, wählen Sie „Park Assist“ auf der Registerkarte „Fahrhilfe“ des Menüs **Fahren/Fahrzeug** auf dem Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren.

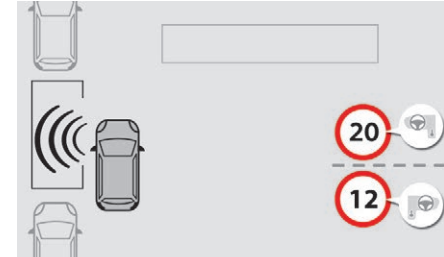


Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf höchstens 20 km/h und wählen Sie auf dem Touchscreen „Einparken“ aus.

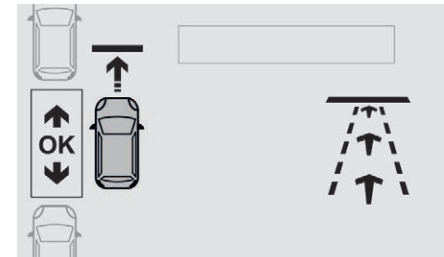
Beim Parken in Längsaufstellung zeigt das System keine Parkplätze an, die wesentlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind.



Betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite der gewählten Parklücke, um die Messung zu aktivieren. Fahren Sie an den anderen parkenden Fahrzeugen in einem Abstand von etwa 0,5 bis 1,5 m vorbei.



Fahren Sie langsam den Anweisungen folgend, bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.



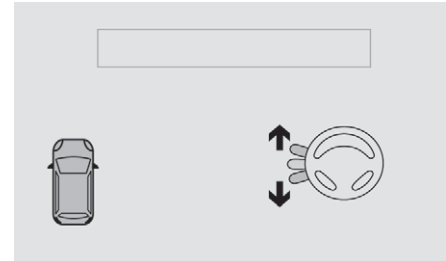
Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, durch die Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.



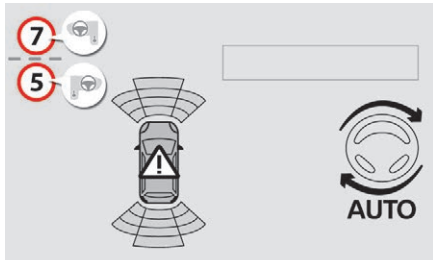
- ☞ Legen Sie den Rückwärtsgang ein, lassen Sie das Lenkrad los und fahren Sie an, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.



- ☞ Das Ende des Manövers wird durch eine Meldung und ein akustisches Signal bestätigt. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.



- ☞ Setzen Sie den Blinker auf der gewählten Ausparkseite.
- ☞ Legen Sie den Rückwärts- oder den Vorwärtsgang ein und lassen Sie das Lenkrad los.



- ☞ Das vom Parkassistenten unterstützte Einparkmanöver läuft. Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der „Einparkhilfe“, bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.

### Ausparkhilfe bei Parken in „Längsaufstellung“

- ☞ Wollen Sie aus einer „Parklücke in Längsaufstellung“ ausparken, starten Sie den Motor.
- ☞ Wählen Sie „Park Assist“ auf der Registerkarte „Fahrhilfe“ des Menüs **Fahren/Fahrzeug** auf dem Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren.

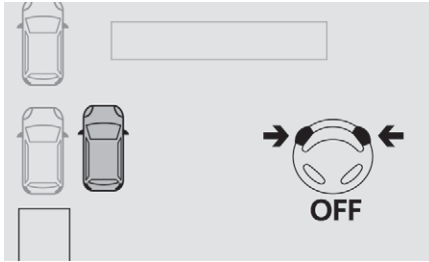


- ☞ Drücken Sie auf „Ausparken“ auf dem Touchscreen.

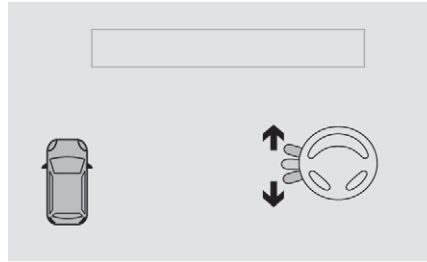


- ☞ Das unterstützte Ausparkmanöver läuft. Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 5 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der „Einparkhilfe“, bis das Ende des Manövers angezeigt wird.

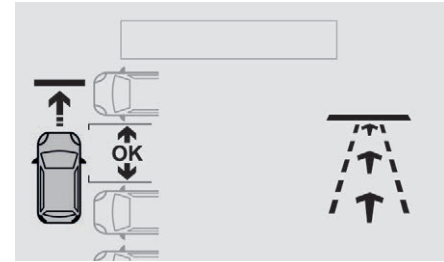




Das Ausparkmanöver gilt als beendet, sobald die Vorderachse die Parklücke verlassen hat. Das Ende des Manövers wird durch eine Meldung und ein akustisches Signal bestätigt. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.



☞ Betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite der gewählten Parklücke, um die Messung zu aktivieren. Fahren Sie an den anderen parkenden Fahrzeugen in einem Abstand von etwa 0,5 bis 1,5 m vorbei.



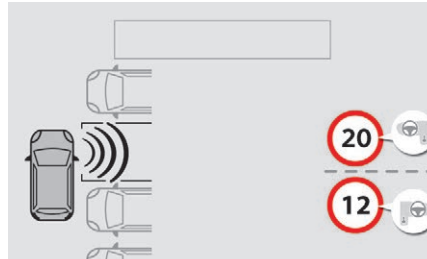
☞ Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, durch die Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.

## Einparkhilfe bei Parken in „Senkrechtaufstellung“

☞ Wählen Sie **„Park Assist“** auf der Registerkarte **„Fahren“** des Menüs **Fahrhilfe/Fahrzeug** auf dem Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren.

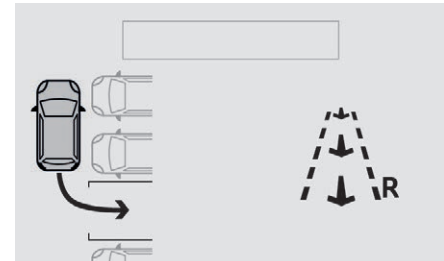


☞ Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf höchstens 20 km/h und wählen Sie auf dem Touchscreen **„Rückw. einparken“** aus.

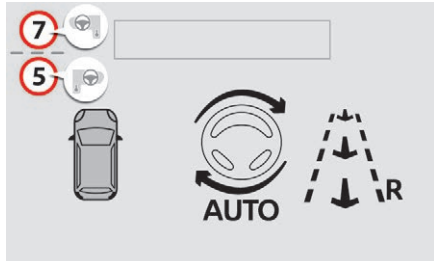


☞ Fahren Sie langsam den Anweisungen folgend, bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.

**i** Werden mehrere Parkplätze hintereinander erkannt, so wird das Fahrzeug zu dem zuletzt erkannten Platz geleitet.



☞ Legen Sie den Rückwärtsgang ein, lassen Sie das Lenkrad los und fahren Sie an, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.



☞ Das vom Parkassistenten unterstützte Einparkmanöver läuft. Folgen Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, den auf dem Kombiinstrument angezeigten Anweisungen sowie den Informationen der „Einparkhilfe“, bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.



Das Ende des Manövers wird durch eine Meldung und ein akustisches Signal bestätigt. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.

**i** Bei einem Einparkmanöver in „Senkrechtaufstellung“ wird die Funktion Park Assist automatisch deaktiviert, sobald sich der hintere Bereich des Fahrzeugs weniger als 50 cm einem Hindernis nähert.

**i** Bei Ein- und Ausparkmanövern kann sich die Funktion **Rückfahrkamera oben** zuschalten. Sie kann die Fahrzeugumgebung besser überwachen und dabei zusätzliche Informationen auf dem Touchscreen anzeigen. Ausführlichere Informationen zur **Rückfahrkamera oben** erhalten Sie in dem entsprechenden Abschnitt.

- wenn die Antriebsschlupfregelung (ASR) ausgelöst wird,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den erlaubten Grenzwert überschreitet,
- wenn der Fahrer die Drehung des Lenkrads unterbricht,
- wenn 4 Parkmanöver überschritten sind,
- wenn die Fahrtür geöffnet wird,
- wenn einer der Vorderreifen auf ein Hindernis trifft.

Deaktivierung wird durch eine Meldung und ein akustisches Signal bestätigt. Der Fahrer muss dann wieder die Kontrolle über die Lenkung des Fahrzeugs übernehmen.

**i** Wenn das System während eines Manövers deaktiviert wird, muss der Fahrer es reaktivieren, um den Vorgang wieder aufzunehmen.

## Deaktivierung

Das System schaltet sich durch Drücken der Taste ab.

Das System schaltet sich automatisch ab:

- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn der Motor ausgeht,
- wenn innerhalb von 5 Minuten nach der Auswahl der Manöverart kein Manöver begonnen wurde,
- nach einem längeren Stillstand des Fahrzeugs während des Manövers,

## Deaktivierung

Das System steht nicht zur Verfügung:

- sobald ein Anhänger elektrisch angeschlossen ist,
- wenn die Fahrtür geöffnet ist,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs größer als 70 km/h ist.

Für eine längere Deaktivierung des Systems wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Funktionsstörungen



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal auf.

### STOP

Im Fall einer Funktionsstörung der Servolenkung wird diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einer Warnmeldung, auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn der seitliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Parkplatz zu groß ist, kann es sein, dass das System den Platz nicht messen kann. Jeder Gegenstand, der größer als der Fahrzeugumfang ist (z. B. eine Leiter auf dem Dach oder eine Anhängerkupplung), wird während einer Messung durch Park Assist nicht berücksichtigt.

i Bei schlechtem Wetter oder im Winter vergewissern Sie sich, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Raureif oder Schnee bedeckt sind. Im Fall einer Funktionsstörung lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Hochdruckreinigung

Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

## Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck aller vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus, sobald es einen Reifendruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

! Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers.

Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege und bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

### ! Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss bei „kalten“ Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

### i Schneeketten

Das System muss nach der Montage oder Demontage von Schneeketten nicht reinitialisiert werden.

## Warnung niedriger Reifendruck



Diese Warnung wird durch das ununterbrochene Leuchten der Leuchte angezeigt, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen, z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset, führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch.
- ☞ Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

Oder:

- ☞ Verwenden Sie bei einer Reifenpanne das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

i Die Warnung bleibt bis zur Neuintialisierung der Anlage bestehen.

## Reinitialisieren

Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden.

! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck aller vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den Empfehlungen auf dem Reifendruck-Aufkleber entspricht. Der Reifendruckalarm kann nur dann zuverlässig funktionieren, wenn bei der Neuintialisierung des Systems der Druck aller vier Reifen korrekt eingestellt ist. Das Reifendrucküberwachungssystem gibt keine Warnung aus, wenn der Druck eines Reifens zum Zeitpunkt der Neuintialisierung falsch ist.

Das System muss bei **eingeschalteter Zündung** und stehendem Fahrzeug wie folgt zurückgesetzt werden:

- bei mit einem Bildschirm ausgestatteten Fahrzeugen über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.
- Bei Fahrzeugen ohne Touchscreen über die Taste am Armaturenbrett.

## Mit/ohne Audiosystem



- ☞ Halten Sie diese Taste gedrückt.

Ein hohes akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung.  
 Ein tiefes akustisches Signal gibt an, dass die Reinitialisierung nicht vorgenommen wurde.

**i** Nach jeder Maßnahme am System ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

## Mit Touchscreen



☞ Wählen Sie im Menü **Fahren/ Fahrzeug** die Registerkarte „**Fahrhilfe**“ und dann „**Reifendrucküberwachung zurückstellen**“ aus.

☞ Wählen Sie „**Ja**“ aus, um zu bestätigen.  
 Eine Meldung wird angezeigt und ein akustisches Signal ertönt, um die Rücksetzung zu bestätigen.

## Funktionsstörung



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

Eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet.  
 Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

CITROËN empfiehlt **TOTAL**



# ZUVERSICHTLICH NACHFÜLLEN

MIT TOTAL QUARTZ-  
SCHMIERSTOFFEN



Seit mehr als 45 Jahren teilen TOTAL und CITROËN gemeinsame Werte: hervorragende Qualität, Kreativität und technologische Innovation. Mit demselben Bewusstsein entwickelt TOTAL eine an die CITROËN-Motoren angepasste Schmiermittelreihe TOTAL QUARTZ, um die Motoren immer kraftstoffeffizienter und umweltfreundlicher zu machen. TOTAL und CITROËN prüfen die Zuverlässigkeit und die Leistung ihrer Produkte im Motorsport unter Extrembedingungen.

**Wählen Sie für die Wartung Ihres Fahrzeugs TOTAL QUARTZ-Schmierstoffe – dies gewährleistet eine optimale Lebensdauer Ihres Motors und seine Leistungsfähigkeit.**

## Kraftstoffkompatibilität

### Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

- E5** Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.
- E10**

**i** Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

### Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

- B7** Diesel gemäß der Norm EN590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (kann bis zu 7 % Fettsäuremethylester enthalten),



**B10** Diesel gemäß der Norm EN16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (kann bis zu 10 % Fettsäuremethylester enthalten),

**XTL** Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 5940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (kann von bis zu 7 % Fettsäuremethylester enthalten).

**B20** Der Dieselmotor verträgt auch Dieselkraftstoff des Typs B20 oder B30 gemäß EN16709. Allerdings greifen dann – auch bei nur gelegentlicher Nutzung – die strengeren Anweisungen zur Wartung gemäß „Erschwerte Bedingungen“.

**B30**

**i** Nur die Verwendung von Dieseldieselkraftstoff-Additiven gemäß Norm B715000 ist zulässig.

### Diesel bei niedrigen Temperaturen

Bei Temperaturen unter 0 °C könnte die Bildung von Paraffinen in Sommerdieseltypen zu einem abnormalen Betrieb der Kraftstoffzufuhr führen. Um dies zu vermeiden wird empfohlen, Winterdiesel zu verwenden und den Tank über 50 % gefüllt zu halten.

Falls der Motor dennoch bei Temperaturen unter -15 °C Schwierigkeiten hat, lassen Sie das Fahrzeug eine Weile lang in einer Garage oder in einer beheizten Werkstatt stehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

### Fahrt ins Ausland

**Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen.**

**In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Vertreter des Händlernetzes.

## Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 45 Liter

**!** Im Fall einer Fehlbetankung muss der Tank vor dem Starten des Motors erst entleert und dann mit dem richtigen Kraftstoff befüllt werden.

### Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung.

Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff.

Solange das Fahrzeug nicht aufgetankt wird, leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung die Warnleuchte auf. Gleichzeitig wird eine Meldung angezeigt und ein akustisches Signal ausgegeben. Das akustische Signal und die Meldung werden in immer kürzeren Abständen ausgegeben, wenn der Kraftstoffstand weiter sinkt und sich „0“ nähert.

Füllen Sie den Tank so schnell wie möglich auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

**i** Für weitere Informationen zu einem **leer gefahrenen Tank (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

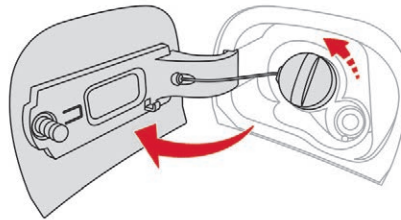
## Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

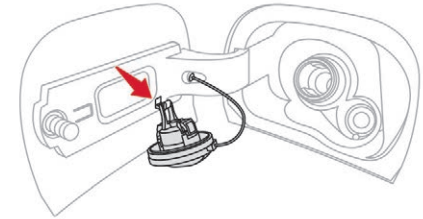
Nachtankmengen unter 5 Litern werden von der Kraftstoffanzeige nicht registriert. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

Zum sicheren Tanken:

☞ **Sie müssen den Motor abstellen.**



- ☞ Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug auf den mittleren Bereich hinten auf der Tankklappe.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die ausgewählte Zapfpistole den richtigen Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ausgibt.
- ☞ Drehen Sie den Tankverschluss nach links.



- ☞ Nehmen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken (an der Innenseite der Tankklappe) ein.
- ☞ Führen Sie die Zapfpistole so weit wie möglich in den Tankstutzen ein, bevor Sie mit dem Tankvorgang beginnen (ansonsten besteht die Gefahr des Zurückspritzens).
- ☞ Tanken Sie voll, aber **beenden Sie den Tankvorgang spätestens nach dem 3. Abschalten** der Zapfpistole, da sonst Betriebsstörungen auftreten können.

Nach dem Tanken:

- ☞ Bringen Sie den Tankverschluss wieder an.
- ☞ Drehen Sie den Tankverschluss nach rechts.
- ☞ Drücken Sie die Tankklappe zum Schließen zu.

**!** Wenn Ihr Fahrzeug mit dem STOP & START-System ausgestattet ist, niemals das Fahrzeug betanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel oder über die Taste „START/STOP“ beim „Keyless-System“ aus



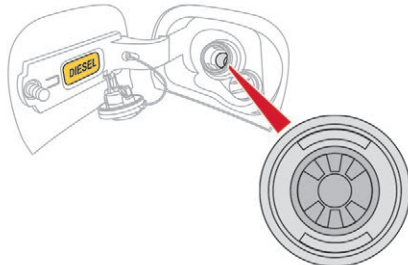
## Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, mit der die Kraftstoffzufuhr bei einer Kollision unterbrochen wird.

## Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)

(Je nach Vertriebsland)  
Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

## Betrieb



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Versuchen Sie nicht, die Benzin-Zapfpistole gewaltsam einzuführen, sondern führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

**i** Das Befüllen des Tanks über einen Kanister bleibt weiter möglich. Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kanister langsam in den Tank laufen und achten Sie darauf, dass der Kanisterstutzen die Klappe des Fehlbetankungsschutzes nicht direkt berührt.

### **i** Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen, vor einer Reise ins Ausland bei einem Vertreter des Händlernetzes zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie fahren, geeignet ist.

## Schneeketten



Im Winter verbessern Schneeketten die Traktion sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**!** Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

**i** Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

## Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Sekunden, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, ob die Ketten richtig gespannt sind.

**i** Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

**!** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

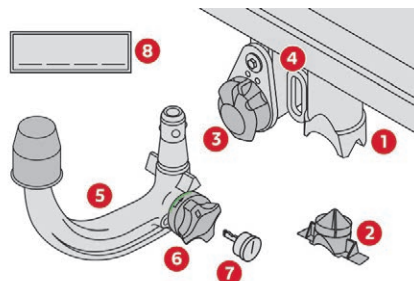
Abmessungen der Originalreifen	Zulässige Kettentypen
195/65 R15	Max. Gliedgröße der Schneeketten 9 mm
195/60 R16	
205/60 R16	Für Schneeketten ungeeignet
215/50 R17	

Für weitere Informationen zu Schneeketten wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

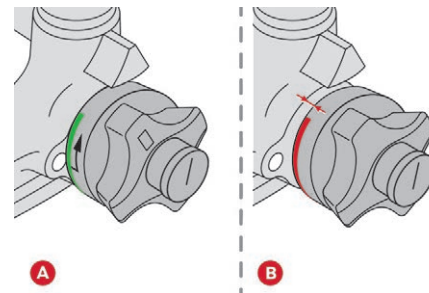
## Anhängerkupplung mit werkzeuglos abnehmbarem Kugelkopf

Für den Ein- und Ausbau dieser Original-Anhängerkupplung ist kein Werkzeug erforderlich.

### Übersicht



1. Halterung
2. Schutzkappe
3. Steckdose
4. Sicherheitsöse
5. Abnehmbares Kugelgelenk
6. Einstellrad zum Ver-/Entriegeln
7. Schloss mit Schlüssel
8. Etikett, um die Daten des Schlüssels zu notieren.



- A. Verriegelte Position (grüne Markierung gegenüber weißer Markierung);** das Einstellrad liegt am Kugelgelenk an (kein Zwischenraum).
- B. Entriegelte Position (rote Markierung gegenüber weißer Markierung);** das Einstellrad liegt nicht mehr am Kugelgelenk an (Zwischenraum ca. 5 mm).

**!** Anhänger mit LED-Leuchten sind für den Kabelstrang dieser Kupplung nicht geeignet.

**i** Weitere Informationen zu den **technischen Daten** und insbesondere zu den Anhängelasten für Ihr Fahrzeug finden Sie in der entsprechenden Rubrik. Fahrhinweise zum sicheren **Anhängerbetrieb** sind der entsprechenden Rubrik zu entnehmen.

**! Vor jedem Einsatz**

Achten Sie darauf, dass das Kugelgelenk richtig montiert ist, indem Sie die folgenden Punkte überprüfen:

- die **grüne** Markierung des Einstellrads stimmt mit der **weißen** Markierung auf dem Kugelgelenk überein,
- das Einstellrad liegt an dem Kugelgelenk an (Position **A**),
- das Sicherheitsschloss ist geschlossen und der Schlüssel abgezogen; das Einstellrad kann nicht mehr betätigt werden,
- Das Kugelgelenk darf sich in seiner Halterung nicht bewegen; versuchen Sie, es mit der Hand zu bewegen.

Wenn das Kugelgelenk nicht verriegelt ist, kann sich der Anhänger lösen – Unfallgefahr!

**! Im Betrieb**

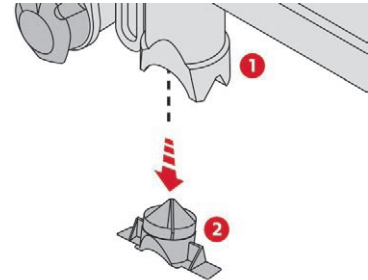
Entriegeln Sie die Kupplung niemals, so lange ein Anhänger angekuppelt oder ein Trägersystem montiert ist.

Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Werte für das Gesamtzuggewicht und die Anhängelast. Auch die maximal zulässige Stützlast der Kupplung darf nicht überschritten werden, da sich anderenfalls die Kupplung vom Fahrzeug lösen und einen gefährlichen Unfall verursachen kann.

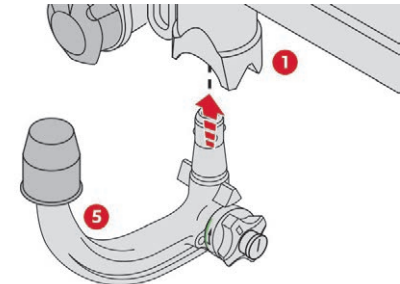
Prüfen Sie die Beleuchtung des Anhängers auf korrekte Funktion. Überprüfen Sie vor dem Losfahren die Leuchtweiteneinstellung der Scheinwerfer. Weitere Informationen über die **manuelle Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

**! Nach dem Einsatz**

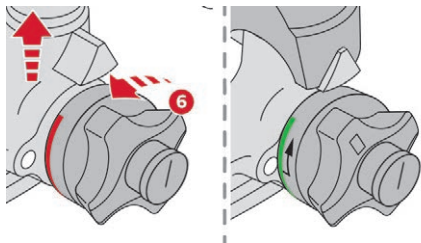
Bei Fahrten ohne Anhänger oder Fahrradträger muss der Kupplungskopf abmontiert und die Schutzkappe stattdessen am Träger montiert werden. Dies gilt besonders, wenn der Kupplungskopf das Kennzeichen oder die Kennzeichenbeleuchtung verdecken könnte.

**Montage des Kugelkopfs**

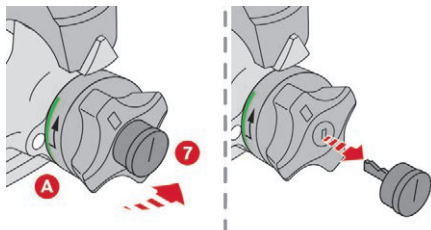
- ☞ Entfernen Sie die Schutzkappe 2 der Halterung 1 unter der hinteren Stoßstange.



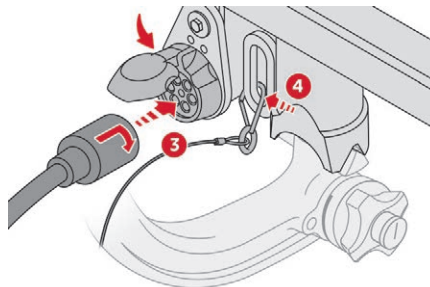
- ☞ Führen Sie das Ende des Kugelkopfs 5 in die Halterung 1 ein und drücken Sie ihn nach oben; er rastet automatisch ein.



- ☞ Das Einstellrad **6** macht eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn; achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht in der Nähe ist.

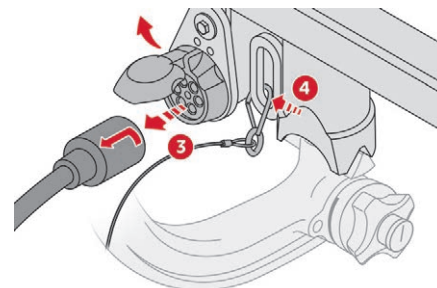


- ☞ Achten Sie darauf, dass der Mechanismus richtig einrastet und die **grüne** Markierung auf dem Einstellrad mit der **weißen** Markierung auf dem Kugelkopf übereinstimmt (Position **A**).
- ☞ Schließen Sie das Schloss **7** mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Entfernen Sie immer den Schlüssel. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn das Schloss offen ist.
- ☞ Befestigen Sie die Kappe auf dem Schloss.

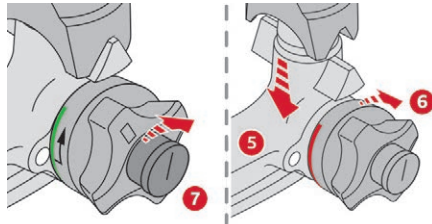


- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung des Kugelkopfs.
- ☞ Befestigen Sie den Anhänger am Kugelkopf.
- ☞ Befestigen Sie das Kabel des Anhängers an der Sicherheitsöse **4** der Halterung.
- ☞ Klappen Sie die Anhängersteckdose **3** zum Arretieren nach vorne.
- ☞ Führen Sie den Stecker des Anhängerkabels ein und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung, um ihn an die Steckdose **3** der Halterung anzuschließen.

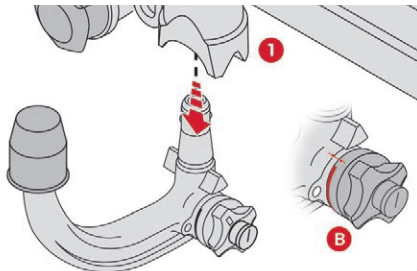
## Demontage des Kugelkopfs



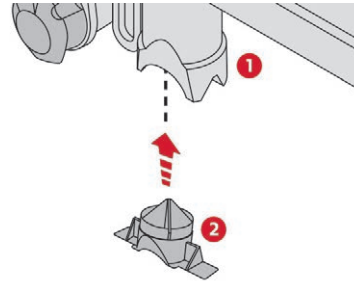
- ☞ Drehen Sie den Stecker des Anhängerkabels um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn aus der Steckdose **3** der Halterung ab.
- ☞ Klappen Sie die Anhängersteckdose **3** zum Verstauen nach links.
- ☞ Lösen Sie das Kabel des Anhängers aus der Sicherheitsöse **4** der Halterung.
- ☞ Lösen Sie den Anhänger vom Kugelkopf.
- ☞ Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder auf dem Kugelkopf an.



- ☞ Entfernen Sie die Kappe vom Schloß.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloß 7.
- ☞ Öffnen Sie das Schloß mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Halten Sie den Kugelkopf 5 mit einer Hand fest. Ziehen und drehen Sie mit der anderen Hand das Einstellrad 6 im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, ohne es loszulassen.



- ☞ Entfernen Sie den Kugelkopf von unten aus der Halterung 1.
- ☞ Lassen Sie das Verriegelungsrad los; es wird automatisch in der entriegelten Position blockiert. Achten Sie darauf, dass die **rote** Markierung auf dem Verriegelungsrad mit der **weißen** Markierung auf dem Kugelkopf übereinstimmt (Position **B**).



- ☞ Bringen Sie die Schutzkappe 2 an der Halterung 1 an.
- ☞ Verstauen Sie die Anhängerkupplung so in ihrer Hülle, dass sie vor Stoßeinwirkung und Schmutz geschützt ist.

## Wartung

Die korrekte Funktionsweise ist nur möglich, wenn die Anhängerkupplung und deren Halterung sauber bleiben.

Bevor Sie das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, muss die Anhängerkupplung ausgebaut sein und die Schutzkappe in die Halterung eingeführt sein.

- i** Bringen Sie das beiliegende Etikett an einer gut sichtbaren Stelle an, in der Nähe der Halterung oder innen im Kofferraum. Für Arbeiten an der Anhängerkupplung wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Anhängerkupplung

### Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximal zulässige Anhängelast muss je 1 000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

- i** Verwenden Sie die von CITROËN zugelassenen Anhängerkupplungen und die dazugehörigen Anschlusskabel. Es wird empfohlen, den Einbau von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes montiert, müssen bei der Montage unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgt werden. Bei Verwendung einer zugelassenen Anhängerkupplung werden einige Fahrunterstützungs- oder Fahrhilfefunktionen automatisch deaktiviert.

**!** Bitte beachten Sie die erlaubten Anhängelasten, die im Fahrzeugschein, auf dem Typenschild oder in dem Abschnitt **Technische Daten** dieser Bedienungsanleitung angegeben sind.

**Die Einhaltung der maximal zulässigen Anhängerstützlast (Kugelkopf) betrifft auf die Verwendung von Zubehör (Fahrradträger, Transportbox usw.).**

**!** Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie Klimaanlage, Heckscheibenheizung usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

## Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

## Wechsel in den Energiesparmodus

Der Wechsel in den Energiesparmodus wird auf dem Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

**i** Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch ca. 10 Minuten lang fortsetzen.

## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,

- länger als zehn Minuten, damit sie bis zu ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

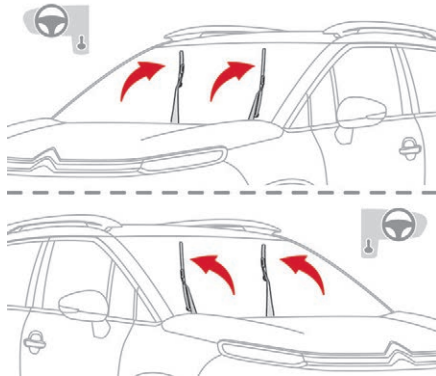
Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.

Starten Sie den Motor nicht wiederholt und andauernd neu, um die Batterie zu laden.

**!** Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.  
Für weitere Informationen zur **12V-Batterie**, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Austausch eines Scheibenwischerblattes

### Vor dem Ausbauen eines vorderen Scheibenwischers



- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung, um die Scheibenwischer senkrecht zu stellen.

Oder:

- ☞ Stellen Sie sie eine Minute nach dem Abstellen der Zündung manuell gerade.

### Ausbau

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

### Einbau

- ☞ Das neue Wischerblatt einsetzen und einrasten.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

### Nach dem Ersetzen eines Scheibenwischers vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

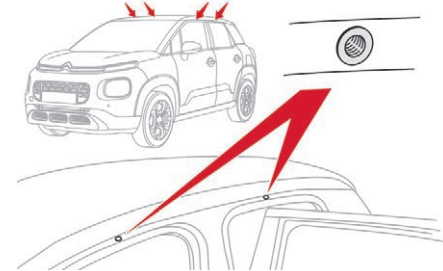
**!** Der Austausch ist ausschließlich durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

### Dachträger

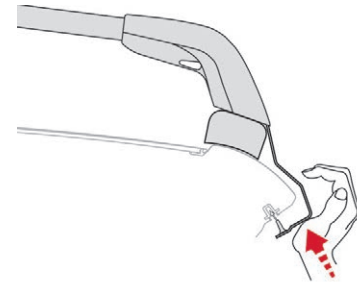
**!** Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich für Ihr Fahrzeug zugelassene Dachträger montiert werden.

**i** Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie die Betriebsbedingungen.

### Version ohne Längsträger

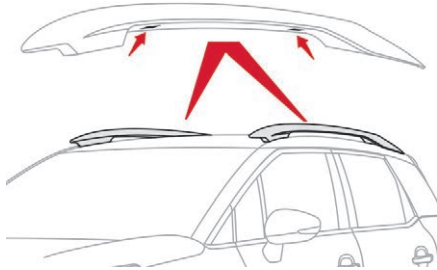


Beim Montieren von Dachträgern dürfen diese nur an den vier Befestigungspunkten am Dachrahmen befestigt werden. Bei geschlossenen Türen werden diese Befestigungspunkte durch die Türen verdeckt.



Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst eine Öse, die in die Öffnung jedes Verankerungspunktes eingeführt werden muss.

## Version mit Längsträgern



Bei der Befestigung von Querträgern auf Längsträgern müssen die Befestigungspunkte auf den Längsträgern beachtet werden.

### ! Schiebedach

Stellen Sie sicher, dass die auf dem Dach transportierte Ladung die Schiebedachbewegungen nicht behindert.

### ! Empfehlungen

- ☞ Verteilen Sie Gepäckstücke/Ladung gleichmäßig und vermeiden Sie es, eine Seite zu überladen.
- ☞ Verstauen Sie die schwersten Teile möglichst nahe am Dach.
- ☞ Verzurren Sie die Ladung gut und kennzeichnen Sie sperrige Ladung vorschriftsmäßig.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig, da sich die Seitenwindempfindlichkeit erhöht (die Fahrzeugstabilität kann beeinträchtigt sein).
- ☞ Bauen Sie die Dachgepäckträger wieder ab, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

! Maximal zulässige Traglast des Dachträgers bei einer maximalen Ladungshöhe von 40 cm:

- ohne Längsträger: **50 kg**,
- mit Längsträgern: **45 kg**.

Dieser Wert kann sich ändern, beachten Sie hierzu die maximale Dachträgerlast, die in der mit den Dachträgern gelieferten Anleitung angegeben ist.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Fahrzeug nicht beschädigt werden. Bezüglich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind, halten Sie sich bitte an die vor Ort geltende gesetzliche Regelung.

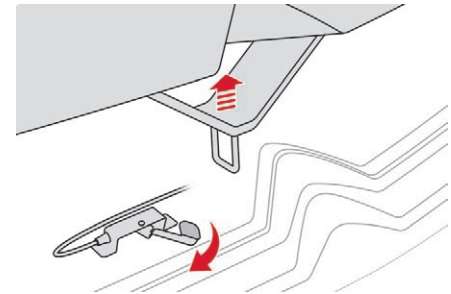
## Motorhaube

### Öffnen

- ☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.

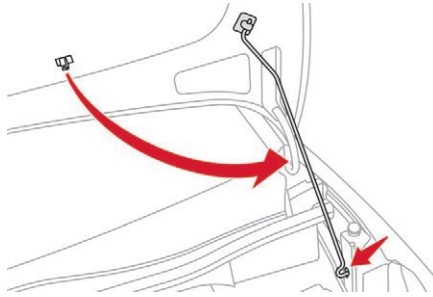


- ☞ Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.



- ☞ Schieben Sie den Hebel nach links und heben Sie die Haube an.





- ☞ Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

## Schließen

- ☞ Haken Sie die Motorhaubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Motorhaubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

**i** Die Anordnung der Innenbetätigung verhindert jegliche Öffnung, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

**!** Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr); unter Verwendung des geschützten Bereiches.  
Bei geöffneter Motorhaube bitte darauf achten, dass Sie nicht an die Öffnungsbetätigung stoßen. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht.



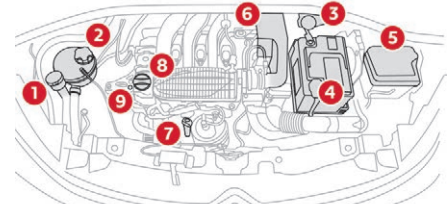
Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des START-Modus verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

**!** Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten; achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

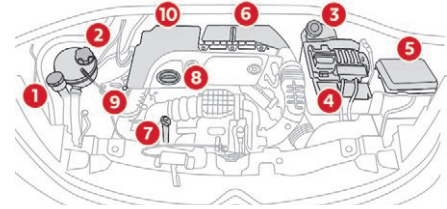
**!** Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigungs...) auszusetzen.

## Motoren

### Benzin



### Diesel



Diese Motoren dienen Orientierungsbeispiele. Die folgenden Teile können sich an ebenso an anderer Stelle befinden:

- Luftfilter
- Ölmesstab
- Motoröl-Einfülldeckel
- Entlüftungspumpe

1. Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Motorkühflüssigkeit

3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Batterie
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter.
7. Ölmesstab.
8. Motoröl-Einfülldeckel.
9. Separater Massepunkt
10. Entlüftungspumpe\*

\* (je nach Motorisierung)

**!** Die Dieselmotorkraftstoffanlage steht unter sehr hohem Druck. Arbeiten an diesem System dürfen ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

## Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anders lautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und für den Motor geeignet sein.

**!** Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

## Gebrauchte Betriebsstoffe

**!** Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen gebrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich. Bringen Sie Altöl in den dafür vorgesehenen Behältern zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige auf dem Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

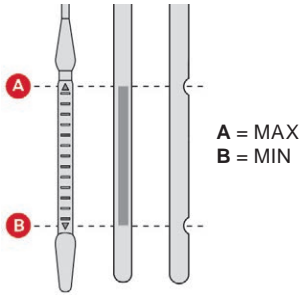
**i** Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5 000 Kilometern eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

## Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mithilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: Der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn der Füllstand **MAX** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn der Füllstand **MIN** unterschritten wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

## Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

## Motoröl nachfüllen

Die Position der Einfüllöffnung für Motoröl ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Schrauben Sie die Verschlusskappe ab, um Öl nachfüllen zu können.
- ☞ Füllen Sie Öl schrittweise in kleinen Mengen nach und vermeiden Sie Ölspritzer auf Motorteile (Brandgefahr).
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab erneut kontrollieren.
- ☞ Bei Bedarf weiteres Öl nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands die Verschlusskappe sorgfältig wieder aufsetzen und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

**i** Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige auf dem Kombiinstrument erst 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Wechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Abstände, in denen ein Wechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

## Qualität der Flüssigkeit

Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Kühlflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand. Es ist normal, zwischen zwei Wartungen Flüssigkeit nachzufüllen.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor kühl sein.

Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung „MAX“ stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten. Wenn der Stand nah bei oder unter der Anzeige „MIN“ liegt, muss unbedingt Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.

Eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden. Um jegliche Verbrennungsgefahr beim Nachfüllen im Notfall zu vermeiden, nehmen Sie ein Tuch zur Hand und schrauben Sie den Verschluss um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen.

Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

**! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten; achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

## Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Scheibenwaschflüssigkeitsstand



Füllen Sie, sobald erforderlich, die Flüssigkeit nach.

## Vorgeschriebene Flüssigkeiten

Verwenden Sie für die Scheibenwaschanlage eine vorgemischte Scheibenwaschflüssigkeit. Im Winter (bei Temperaturen unter null) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen usw.) zu schützen. Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.)

## Füllstand Dieselmotorsatz (Dieselmotor mit Partikelfilter)



Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

## Nachfüllen

Dieser Zusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## Füllstand AdBlue®

Wird der Reservestand erreicht, wird ein Warnsignal ausgelöst.

Um zu verhindern, dass gemäß Vorschriften die Anlassperre des Fahrzeugs aktiviert wird, müssen Sie AdBlue® nachfüllen.

Für weitere Informationen zu **AdBlue® und dem SCR-System**, insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

## Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

## 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

- ! Für weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

- ! Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Deren Austausch ist ausschließlich durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

## Luftfilter



Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diesen nötigenfalls doppelt so oft aus.**

## Innenraumfilter



Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diesen nötigenfalls doppelt so oft aus.**

- ! Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

## Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

## Dieselpartikelfilter



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein konstantes Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine Warnmeldung angezeigt.

- ! Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Warnleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald es die Verkehrsbedingungen zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Dieseladditiv vorhanden. Weitere Informationen zu den **Füllstandskontrollen** und insbesondere des Füllstands des Diesel-Additivs finden Sie im entsprechenden Abschnitt. Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen. Dies ist normal. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

## Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

## Automatikgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

## Bremssbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremssbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Feststellbremse

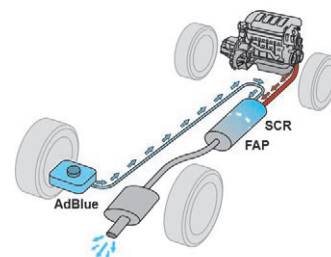


Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

**!** Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften. Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit. Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremssbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen; die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

## AdBlue® (Motoren BlueHDi)



## SCR-System

Mithilfe von AdBlue®, einer speziellen Flüssigkeit, die Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85 % des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser, also Substanzen, die weder gesundheits- noch umweltschädlich sind, um.



Die Flüssigkeit AdBlue® befindet sich in **einem speziellen Tank** mit einem Fassungsvermögen von ca. 15 Litern.

Bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt. Sie können dann noch weitere 2 400 km fahren, bevor der Tank vollständig leer ist.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Tank im Rahmen einer Wartung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen Ihres Fahrzeugs voraussichtlich mehr als 20 000 km zurückgelegt, müssen Sie zwischendurch AdBlue® auffüllen.

**!** Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei einem Defekt des SCR-Systems entspricht der Emissionswert Ihres Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6 und Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt. Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können. In beiden Fällen gibt Ihnen eine Reichweitenanzeige an, welche Entfernung Sie noch bis zur Stillsetzung des Fahrzeugs zurücklegen können.

**i** Weitere Informationen zu den **Warnleuchten** und den zugehörigen Warnungen finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

**i** **Gefrieren von AdBlue®**  
AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11 °C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei allen klimatischen Bedingungen fahren zu können.

## Nachfüllen von AdBlue®

**i** Lesen Sie vor dem Nachfüllen die nachstehenden Vorsichtshinweise aufmerksam durch.

## Einsatz- und Sicherheitshinweise

Bei der Flüssigkeit AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist nicht entflammbar, farblos und geruchlos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird). Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu. Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z. B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf der Dampf nicht eingeatmet werden. Ammoniak kann die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

**!** AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: Es würde hierbei verunreinigt werden.

Verwenden Sie ausschließlich AdBlue® gemäß der ISO-Norm 22241.

**!** AdBlue® darf niemals mit Wasser verdünnt werden. AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.

Behälter sind bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.

**i** Sie können auch eine Tankstelle aufsuchen, an der es AdBlue-Pumpen gibt, die speziell für Privatfahrzeug und leichte Nutzfahrzeuge konzipiert wurden.

- ! Füllen Sie AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

## Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11 °C und verliert seine Eigenschaften ab +25 °C. Es sollte an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahrt werden. Unter diesen Lagerbedingungen kann die Flüssigkeit mindestens ein Jahr lang gelagert werden. War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen bei Umgebungstemperatur wieder verwendet werden.

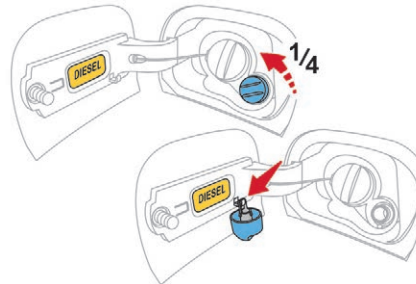
- ! Lagern Sie niemals Behälter mit AdBlue® in Ihrem Fahrzeug.

## Auffüllen

Bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden – sie darf nicht unter -11 °C betragen. Ist es kälter, darf kein AdBlue® in den Tank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie nachfüllen.

- ☞ Vergewissern Sie sich vor dem Nachfüllen, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus, um den Motor auszuschalten, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Oder
- ☞ Drücken Sie mit dem Keyless-System auf die Taste „**START/STOP**“, um den Motor auszuschalten.



- ☞ Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, öffnen Sie die Tankklappe.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den blauen Deckel ab.

## Tanken

- ☞ Beschaffen Sie sich einen AdBlue®-Behälter. Prüfen Sie das Verfallsdatum und lesen Sie die Gebrauchshinweise auf dem Etikett aufmerksam durch, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.

Oder:

- ☞ Setzen Sie die AdBlue®-Zapfpistole hinein und füllen Sie den Tank, bis die Zapfpistole automatisch abschaltet.

### ! Wichtig:

- Um ein Überlaufen des AdBlue®-Tanks zu vermeiden, wird Folgendes empfohlen:
    - Füllen Sie mit der AdBlue®-Flasche 10 bis 13 Liter auf.
- Oder:
- Wenn Sie an einer Tankstelle nachfüllen, füllen Sie nach dem ersten automatischen Abschalten der Zapfpistole nicht weiter auf.
  - Ist der AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs völlig leer – was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassperre angezeigt wird – müssen Sie mindestens 5 Liter in den AdBlue®-Tank füllen.



## Nach dem Auffüllen

- ☞ Gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.

**!** Wichtig: **Beim Auffüllen nach einer Panne aufgrund von AdBlue®-Mangel**, müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten, bevor Sie die Zündung wieder einschalten. **In dieser Zeit dürfen weder die Fahrertür geöffnet, noch das Fahrzeug entriegelt, sich der Schlüssel des „Keyless-Systems“ im Fahrzeuginnenraum befinden oder der elektronische Schlüssel in das Lesegerät eingeführt werden.**

Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

## Kraftstoffpanne (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde. Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

■ Weitere Informationen zur **Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

### Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

### Sonstige HDi-Motoren

(Mit Ausnahme der BlueHDi-Version)

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.

- ☞ Lösen Sie ggf. die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.



- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und versuchen Sie anschließend, den Motor zu starten.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

## Provisorisches Reifenpannenset

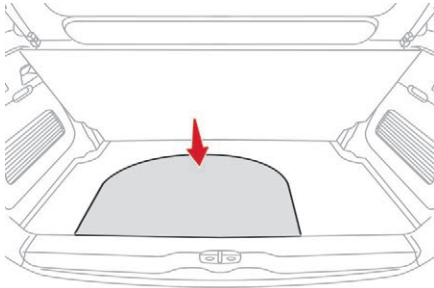
- Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Demonstrationsvideos aufzurufen.

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren. Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten.

■ **Nur der 12V-Anschluss hinten** im Fahrzeug ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur und der Fülldruckprüfung des Fahrzeugreifens. Die anderen 12V-Anschlüsse des Fahrzeugs sind nicht für zur Nutzung des Kompressors ausgelegt.

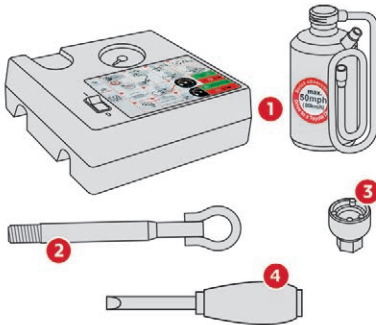
■ **Reifendrucküberwachung**  
Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter. Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Kasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

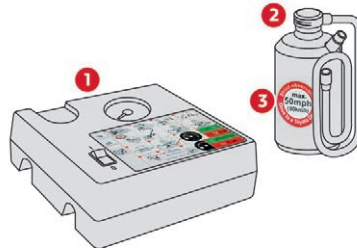
## Liste der Werkzeuge



1. Provisorisches Reifenpannenset. Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Fassung für Diebstahlsicherungsschrauben (befindet sich je nach Version im Handschuhfach oder Werkzeugkasten). Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlschuttmuttern.
3. Abnehmbare Abschleppöse.
4. Schlitzschraubendreher  
Zum Entfernen der Abdeckung am vorderen oder hinteren Stoßfänger, um die abnehmbaren Abschleppöse 3 einzuschrauben.

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen des Fahrzeugs** und Verwendung der abnehmbaren Abschleppöse, siehe entsprechenden Abschnitt.

## Zusammensetzung des Pannensets



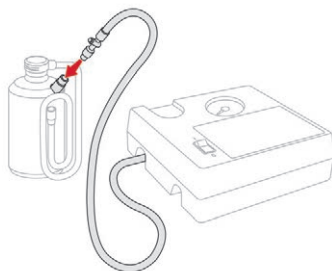
1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Eine Flasche Dichtungsmittel mit eingebautem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

! Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mithilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

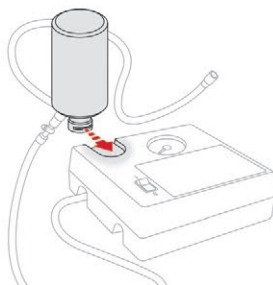
## Reparatur

- ☞ Parken Sie das Fahrzeug, ohne dabei den Verkehr zu behindern, und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen (Notsignal, Warndreieck, Tragen einer Warnweste, usw.) gemäß der geltenden Gesetzgebung in dem Land, in dem Sie unterwegs sind.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstauten Schlauch ganz aus.



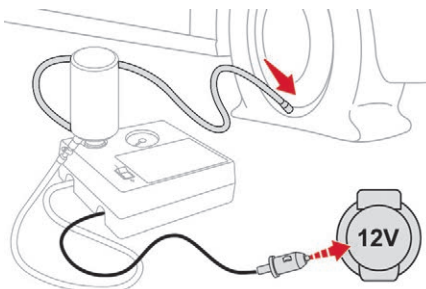
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit der Flasche mit Dichtmittel.

**!** Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.



- ☞ Schließen Sie den Schlauch der Flasche mit Dichtmittel an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors in der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.



- ☞ Bringen Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber an.

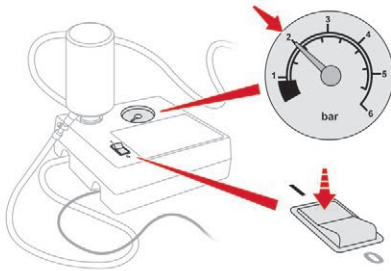
**!** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs, im Sichtfeld des Fahrers geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

**i**

195/60R16 89H	
	bar 2,2 2,5 kPa 160 180
	bar 2,4 2,8 kPa 180 200
	bar 2,6 2,7 kPa 190 195
	bar 2,7 kPa 195
	bar 2,2 kPa 160
125/65R16 99M	

Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



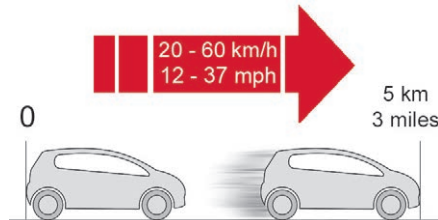
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter in die Position „I“ stellen, bis der Reifendruck 2,0 Bar erreicht. Das Dichtungsmittel wird unter Druck in den Reifen injiziert; trennen Sie den Schlauch nicht vom Ventil, solange dieser Vorgang nicht abgeschlossen ist (Gefahr von Spritzern).

! Sollten Sie nach ca. 7 Minuten den Reifendruck von 2 Bar nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Bringen Sie den Schalter in Position „0“.
- ☞ Trennen Sie den Elektroanschluss des Kompressors vom 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Bringen Sie die Kappe auf dem Ventil wieder an.

- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Nehmen Sie die Flasche mit Dichtmittel ab.

! Vorsicht! Das Dichtmittel ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Flasche. Entsorgen Sie die Flasche nach der Verwendung nicht in der Umwelt, sondern bringen Sie sie zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit deren Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen; Sie erhalten sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



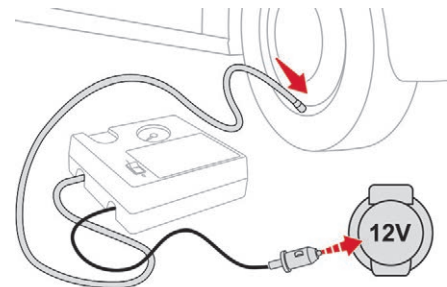
- ☞ Fahren Sie sofort etwa fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (zwischen 20 und 60 km/h), um das Loch zu verschließen.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den **Druck mithilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.**

! Fahren Sie mit einem Reifen, der mithilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

## Reifendruck kontrollieren/ anpassen

i Sie können den Kompressor auch stets ohne Dichtmittel benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstauten Schlauch ganz aus.



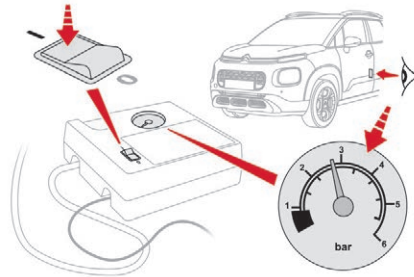
- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.

## Bei Pannen und Störungen

- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Schalter des Kompressors in der Position „0“ steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor versteckte elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.

	195/60R16 89H	
	bar	2,2 2,5
	kPa	160 170
	125/60R16 99M	
	bar	2,4 2,5
	kPa	170 170
	125/60R16 99M	
	bar	2,6 2,7
	kPa	190 190
	125/60R16 99M	
	bar	2,7
	kPa	190
	125/60R16 99M	
	bar	4,2
	kPa	300

Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter in Position „I“ drehen, und befüllen Sie den Reifen bis zu dem auf dem Reifendrucketikett des Fahrzeugs angegebenen Wert. Zum Druck ablassen: Drücken Sie den schwarzen Knopf am Kompressorschlauch mit dem Ventilanschluss.

! Sollten Sie nach 7 Minuten den Reifendruck von 2 Bar nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter in die Position „0“.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Fahren Sie nicht mehr als 200 km mit dem reparierten Reifen; wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um den Reifen wechseln zu lassen.

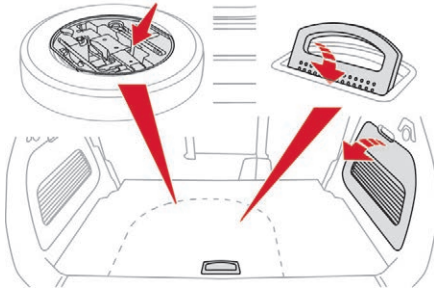
! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, muss das Reifendrucküberwachungssystem neu initialisiert werden. Weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

## Ersatzrad

! Scannen Sie den QR-Code auf Seite 3 ein, um die Demonstrationsvideos aufzurufen.

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

## Zugang zum Werkzeug

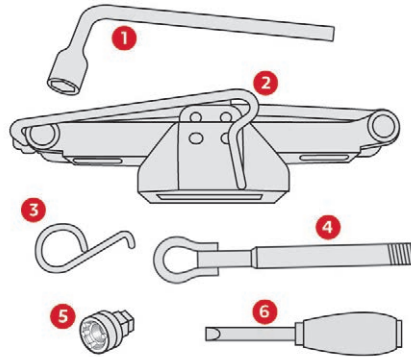


Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden oder, je nach Version, hinter dem abnehmbaren Gitter des Fachs rechts.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie dann, je nach Version, den Boden am Griff an, und entfernen Sie ihn und den Bodenbelag,
- ☞ bzw. öffnen Sie das abnehmbare Gitter rechts durch Ziehen von oben.

## Liste der Werkzeuge



1. Radmutternschlüssel  
Zum Ausbau der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Kurbel  
Zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug zum Entfernen der Radmutter-Abdeckkappen  
Zum Entfernen der mittleren Zierkappen bei Aluminiumrädern.
4. Abnehmbare Abschleppöse
5. Fassung für Diebstahlsicherungsschrauben (befindet sich je nach Vertriebsland im Handschuhfach oder Werkzeugkasten).  
Zur Anpassung des Radschlüssels an spezielle Diebstahlschutzmutter.

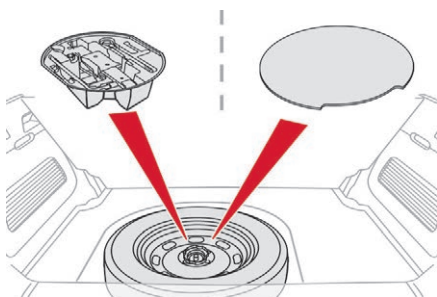
6. Schlitzschraubendreher  
Zum Entfernen der Abdeckung am vorderen oder hinteren Stoßfänger, um die abnehmbaren Abschleppöse 4 einzuschrauben.

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen** siehe entsprechenden Abschnitt.

**!** Dieses Werkzeug ist für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren.  
Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

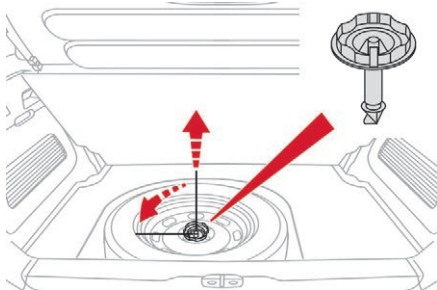
**!** Der Wagenheber darf nur bei einer Reifenpanne zum Radwechsel verwendet werden.  
Verwenden Sie keinen anderen als den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Originalwagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um sich den richtigen Wagenheber zu besorgen.  
Der Wagenheber entspricht der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.  
Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.

## Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

## Das Reserverad entnehmen

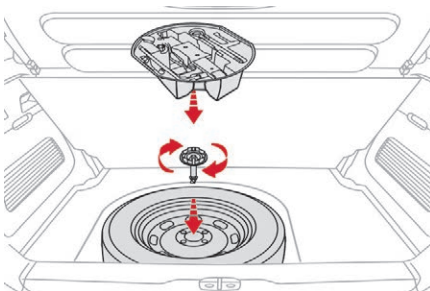


- ☞ Lösen Sie den Werkzeugbehälter, oder ziehen Sie die Styroporabdeckung heraus (je nach Version).
- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter.

- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube).
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

## Das Ersatzrad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die Mutter auf der Schraube.



- ☞ Bringen Sie die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) in der Mitte des Rades an.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Mutter fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Rasten Sie den Staukasten mit den Werkzeugen ein, oder setzen Sie die Styroporabdeckung wieder ein (je nach Version).

**i** Befindet sich kein Rad in der Vertiefung, kann die Befestigungsvorrichtung (Mutter und Schraube) nicht angebracht werden.

## Rad abmontieren

### **!** Fahrzeug abstellen

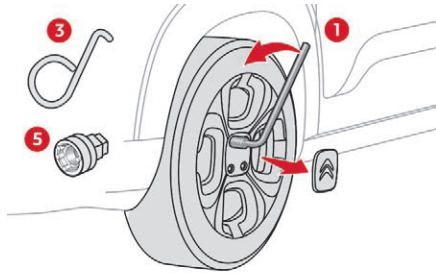
Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert. Der Untergrund muss eben, waagrecht und darf nicht rutschig sein. Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang ein\*, sodass die Räder blockiert sind. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse auf dem im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet. Gehen Sie absolut sicher, dass alle Fahrzeuginsassen das Fahrzeug verlassen haben und sich an einem sicheren Ort befinden. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber richtig an einer der für das Anheben des Wagens vorgesehenen Stellen positioniert ist. Eine falsche Verwendung des Wagenhebers kann dazu führen, dass das Fahrzeug herunter fällt. Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

\* bei Automatikgetriebe Stellung P



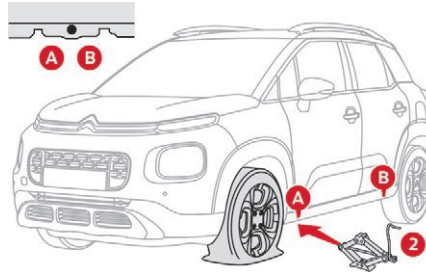
**i Rad mit Radkappe**

Setzen Sie beim **Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

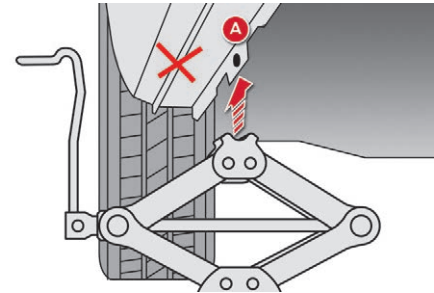
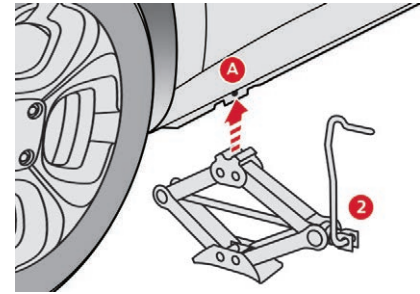
**Vorgehensweise**

- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stahlnotrad ausgestattet ist, entfernen Sie die Zierkappe.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallrädern ausgestattet ist, entfernen Sie die mittlere Schraube mit dem Werkzeug 3.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie den Steckschlüsselaufsatz für die Diebstahlschutzmuttern 5 auf dem Radschlüssel 1 an, um die Diebstahlsicherungsschraube zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.

**!** Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken – Verletzungsgefahr!  
Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Stellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Kopf des Wagenhebers unter dem Auflagebereich des Fahrzeugs richtig zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen – Verletzungsgefahr!

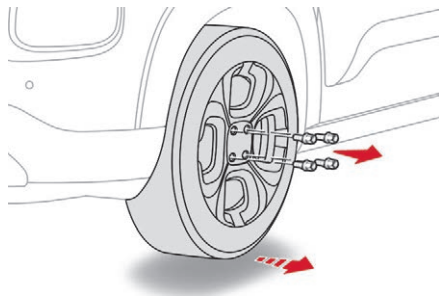


- ☞ Stellen Sie den Fuß des Wagenhebers 2 auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Ansatzstelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



- ☞ Fahren Sie den Wagenheber 2 aus, bis sein Kopf an dem entsprechenden Ansatzpunkt **A** bzw. **B** anliegt. Die Auflagefläche **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (intakte) Reserverad leicht montieren zu können.

Bei Pannen und Störungen

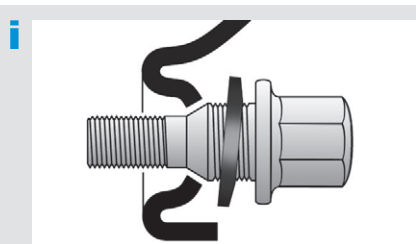
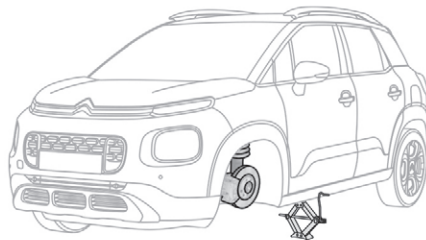


- ☞ Entfernen Sie die Schrauben und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

#### **i** Verstauen des beschädigten Rades

Da das Reserverad schmäler ist als die übrigen Fahrzeigräder, muss im Falle einer Reifenpanne das defekte Rad im Kofferraum verstaut werden. Verwenden Sie eine Abdeckung zum Schutz des Kofferraums.

## Rad montieren



#### **Befestigung des „Notrads“**

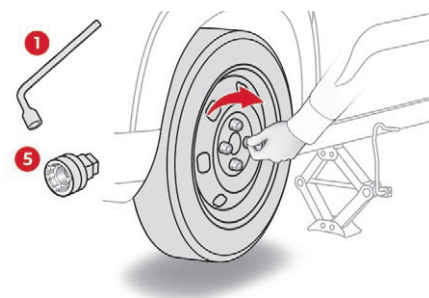
Wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

#### **!** Nach einem Radwechsel

Beim Fahren mit dem Notrad darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

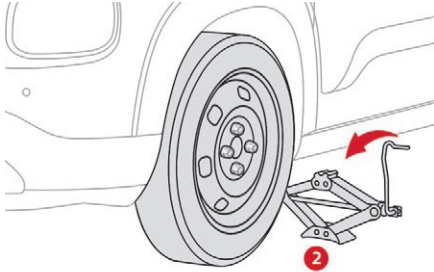
Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Schrauben auf festen Sitz und den Druck im Reserverad prüfen zu lassen. Lassen Sie das beschädigte Rad prüfen. Nach der Inspektion kann Ihnen der Techniker sagen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

## Vorgehensweise

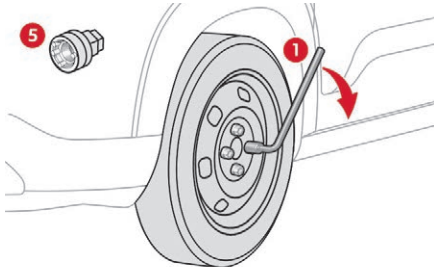


- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Schrauben von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 5 mit dem Radschlüssel 1 an.

- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** vorsichtig an.



- ☞ Senken Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug in dem Kasten oder im rechten Fach (je nach Version).

## Austausch der Glühlampen

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

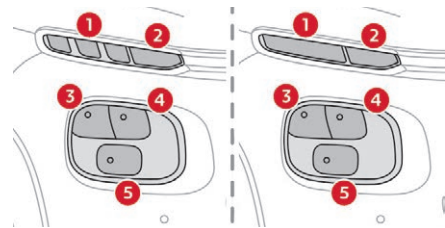
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, ist es wichtig, dass nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden. Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

### ! Leuchtdioden (LED)

Zum Austausch dieser Art von Leuchten wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

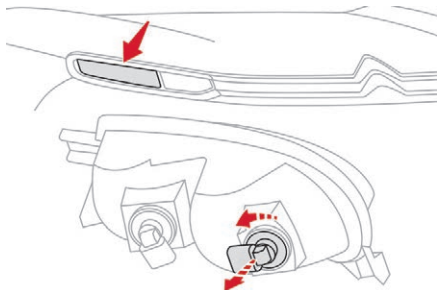
## Frontleuchten



1. Tagfahrlicht/Standlicht (W21/5W oder LED)\*.
2. Fahrtrichtungsanzeiger (PY21W)
3. Abblendlicht (H7)
4. Fernlicht (H7)
5. Nebelscheinwerfer (H8)

\* LED: Leuchtdioden

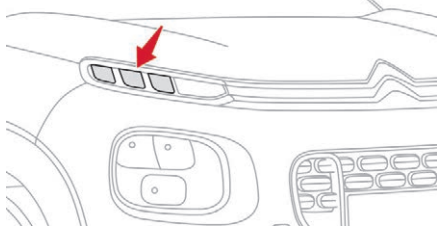
## Tagfahrlicht/Standlicht



- ☞ Die Lampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Achtelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

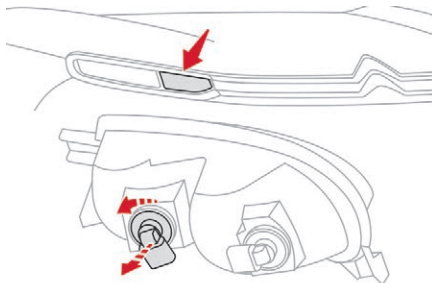
Führen Sie diese Schritte beim Einsetzen der neuen Lampe in umgekehrter Reihenfolge durch.

## Tagfahrlicht/Standlicht (LED)



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



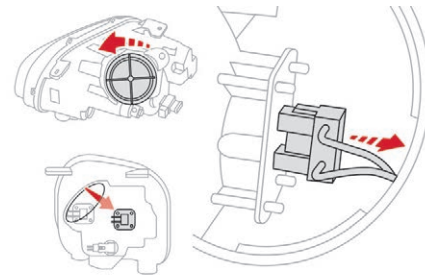
- Schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite eine Funktionsstörung aufweist.

- ☞ Die Lampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Achtelumdrehung drehen und abziehen.
- ☞ Entfernen Sie die Glühlampe, um sie auszutauschen.

Führen Sie diese Schritte beim Einsetzen der neuen Lampe in umgekehrter Reihenfolge durch.

- Bernsteinfarbene Glühlampen, wie die der Richtungsanzeiger, müssen gegen solche der gleichen Farbe und Nenndaten ausgetauscht werden.

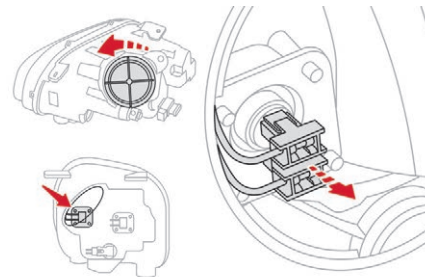
## Glühlampen des Abblendlichts



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Abschrauben.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder von der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der Lampe in umgekehrter Reihenfolge vor. **Achten Sie auf korrekte Positionierung der Ausrichtungsstifte.**

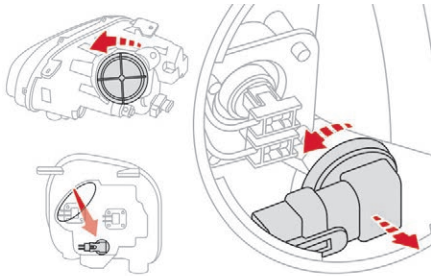
## Glühlampen des Fernlichts



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Abschrauben.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder von der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinsetzen der Lampe in umgekehrter Reihenfolge vor. **Achten Sie auf korrekte Positionierung der Ausrichtungsstifte.**

### Nebelscheinwerfer



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung durch Abschrauben.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder von der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Vierteldrehung, ziehen Sie sie heraus und ersetzen Sie sie.

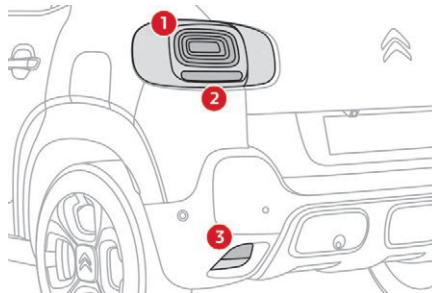
Führen Sie diese Schritte beim Einsetzen der neuen Lampe in umgekehrter Reihenfolge durch.

### Integrierte seitliche Zusatzblinker



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

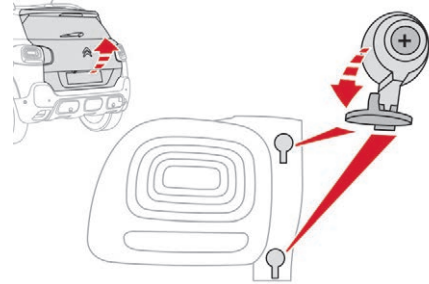
### Heckleuchten



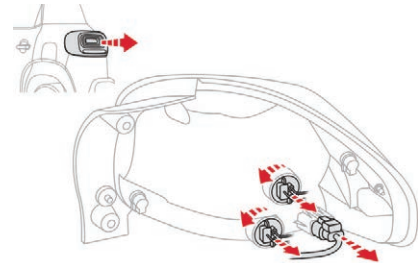
1. Bremsleuchten/Seitenleuchten (W21/5W).
2. Fahrtrichtungsanzeiger (WY21W).
3. Rückfahrleuchte (P21W) oder Nebelschlussleuchte (P21W).

### Austausch der Glühlampen

Die Lampen werden von der Kofferrauminnenseite her ausgewechselt.



- ☞ Finden Sie die defekte Lampe und öffnen Sie dann den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie die beiden Kunststoffabdeckungen mit einem dünnen Schlitzschraubendreher und klappen Sie sie herunter.
- ☞ Schrauben Sie die beiden Befestigungsschrauben in den Öffnungen heraus.



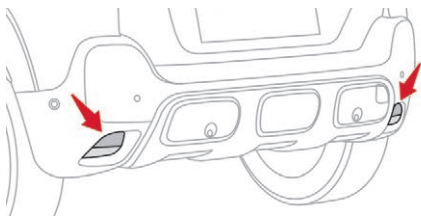
## Bei Pannen und Störungen

- ☞ Lösen Sie die Lampe und ziehen Sie diese vorsichtig heraus, indem Sie sie geradezu nach außen ziehen.
- ☞ Greifen Sie die Lampe und ziehen Sie sie vom Steckverbinder ab.
- ☞ Drehen Sie die Fassung der defekten Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Vierteldrehung und nehmen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die Lampe, um sie auszutauschen.

Führen Sie diese Schritte beim Einsetzen der neuen Lampe in umgekehrter Reihenfolge durch.

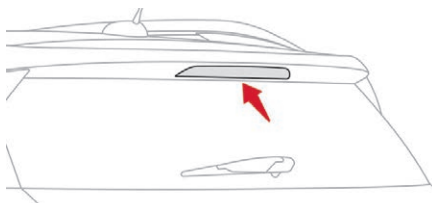
- I** Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.  
Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne dabei die Beleuchtung zu beeinträchtigen.

## Rückfahrleuchte oder Nebelschlussleuchte.



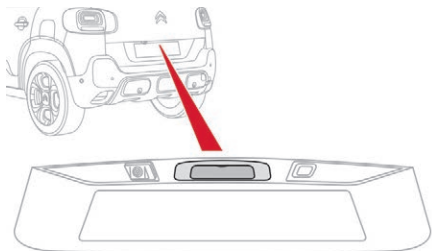
Zum Austausch dieser Art von Leuchten wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Dritte Bremsleuchte (LED)



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (LED)

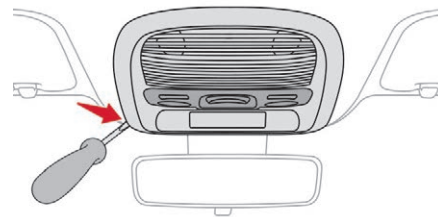


Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Innenbeleuchtung

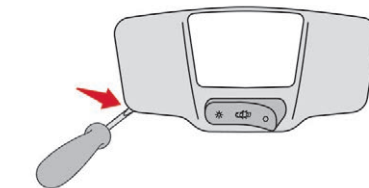
### Deckenleuchten (W5W)

#### Deckenleuchte vorne



- ☞ Mit einem dünnen Schlitzschraubendreher die Einheit der Konsole, welche die Deckenleuchte umgibt, austrasten.
- ☞ Ziehen Sie die defekte Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Setzen Sie die Konsole wieder rund um Deckenleuchte und klemmen Sie diese fest.

#### Deckenleuchte hinten



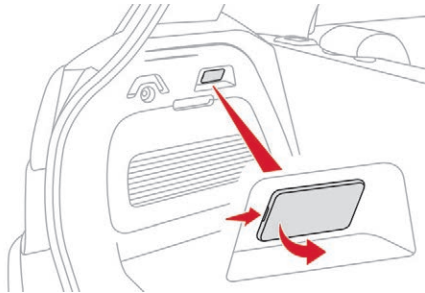
- ☞ Lösen Sie die Deckenleuchte mit einem flachen Schlitzschraubendreher.

- ☞ Ziehen Sie die defekte Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Haken Sie die Konsole wieder ein.

## LED-Deckenleuchte

Wenden Sie sich für den Austausch der LEDs an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

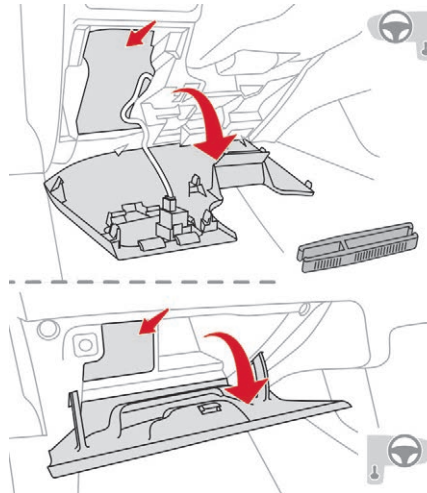
## Kofferraum (W5W)



- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schlitzschraubendrehers.
- ☞ Ziehen Sie die defekte Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- ☞ Setzen Sie das Gehäuse wieder ein.

## Austausch einer Sicherung Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich hinter dem Deckel des Sicherungskastens im Armaturenbrett.



- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben links, dann rechts ziehen.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Zange aus ihrer Aufnahme heraus.

## Austausch einer Sicherung

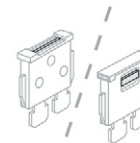
Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ sind zur Identifizierung der defekten Sicherung die vorhandenen Zuordnungstabellen und Schaltpläne zurate zu ziehen.

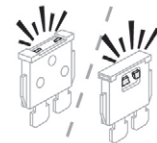
Beim Austausch einer Sicherung sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzugeben, und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdrahts.
- ☞ Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke (gleiche Farbe); eine andere Stärke könnte eine Fehlfunktion hervorrufen (Brandgefahr).

Wenn die Störung nach dem Austausch einer Sicherung erneut auftritt, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



In Ordnung



Defekt



Zange

**!** Der Austausch einer anderen als in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

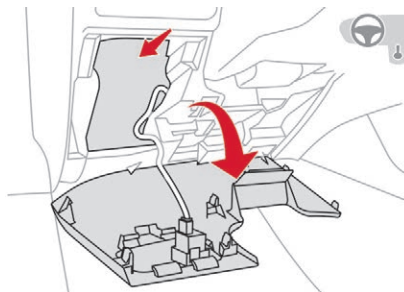
#### **I** Installieren von elektrischem Zubehör

Das elektrische System Ihres Fahrzeugs ist darauf ausgelegt, mit der Standardausrüstung oder der optionalen Ausrüstung betrieben zu werden. Bevor Sie andere elektrische Ausrüstungsteile oder Zubehör in Ihrem Fahrzeug installieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt auf.

**!** Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

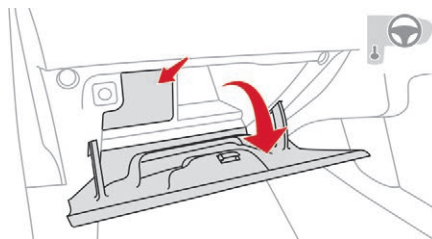
## Sicherungen im Armaturenbrett

### Zugang zu den Sicherungen



Die beiden Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts unter dem Lenkrad.

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben links, dann rechts ziehen.

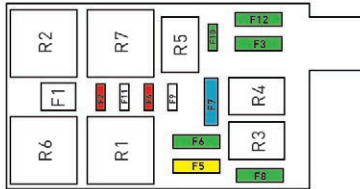


Die beiden Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts, im Handschuhfach.

- ☞ Öffnen Sie das Handschuhfach.
- ☞ Lösen Sie die Schutzabdeckung des Sicherungskastens.

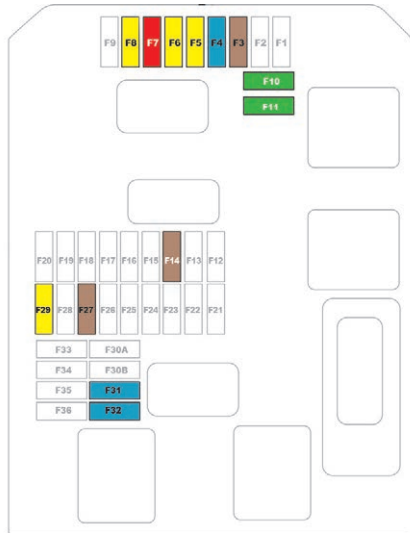


## Oberer Sicherungskasten



Sicherungs-Nr.	Amperezahl (A)	Abgesicherter Stromkreis
F2	10	Beheizbare Außenspiegel
F3	30	Impulsfensterheber vorne
F4	5	Automatisch ein- und ausklappbare Außenspiegel
F5	30	Impulsfensterheber hinten
F6	25	Sitzheizung vorne
F7	15	Elektrische Fensterheber vorne
F8	20	Audioverstärker
F10	25	Panorama-Glasdach
F12	20	Schiebedach

## Unterer Sicherungskasten

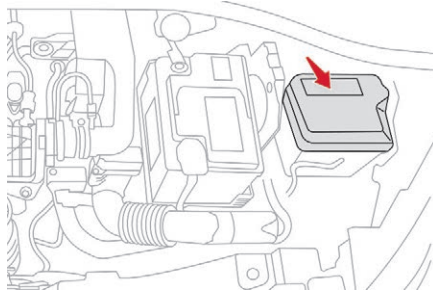


Sicherungs-Nr.	Amperezahl (A)	Abgesicherter Stromkreis
F3	5	Stromversorgung Anhänger
F4	15	Hupe
F5 – F6	20	Pumpe der Scheibenwaschanlage vorne und hinten
F7	10	12V-Anschluss hinten
F8	20	Scheibenwischerautomatik
F10 – F11	30	Verriegeln/Entriegeln der Türen und Tankklappe
F14	5	Alarm, Telematik-Steuergerät
F27	5	Alarmanlage (Vorbereitung)
F29	20	Telematik-Radio
F31	15	Radio (zum Nachrüsten)
F32	15	12V-Anschluss vorne

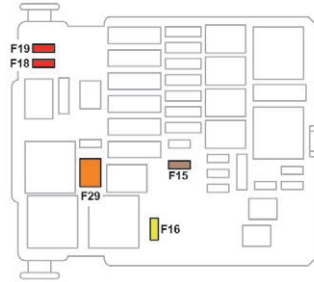
## Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

### Zugang zu den Sicherungen



- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherungs-Nr.	Amperezahl (A)	Abgesicherter Stromkreis
F15	10	Nebelscheinwerfer links
F16	10	Nebelscheinwerfer rechts
F18	10	Fernlicht rechts
F19	10	Fernlicht links
F29	40	Frontscheibenwischer

## 12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

## Bleihaltige Starterbatterien



Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie Schwefelsäure und Blei.

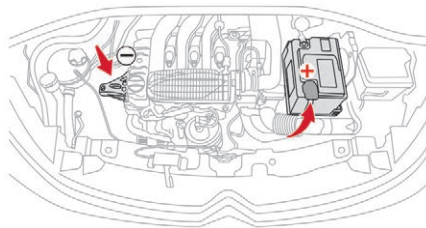
Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer hierfür vorgesehenen Sammelstelle ab.

! Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen. Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

## Zugang zur Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum.



Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ entriegeln Sie die Motorhaube, indem Sie zunächst das innere Bedienelement und dann das äußere Bedienelement betätigen,
- ☞ heben Sie die Motorhaube an und arretieren Sie diese mit der Haltestange.

(+) Pol

Enthält eine Schnellverschlussklemme.

(-) Pol

Der (-) Pol der Batterie ist nicht zugänglich. Verwenden Sie den Motorträger.

## Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

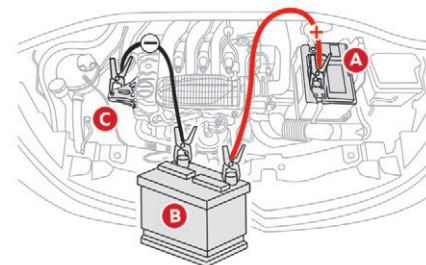
! Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24V oder mehr.

Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht.

Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen alle elektrischen Verbraucher (Audiosystem, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.) aus. Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe von beweglichen Teilen des Motors befinden (Ventilator, Riemen usw.).

Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht bei laufendem Motor ab.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie **A** und dann an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie **B** bzw. des Starthilfe-Boosters an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie **B** oder den Booster (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs an.

- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startfähigen Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Kunststoffabdeckung des (+) Pols wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug oder im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

**i** Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

## Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um der Batterie eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, ist es unverzichtbar, ihre Ladekapazität auf einem angemessenen Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- Wenn Sie in erster Linie kurze Strecken zurücklegen.
- falls das Fahrzeug mehrere Wochen stillgelegt werden soll.

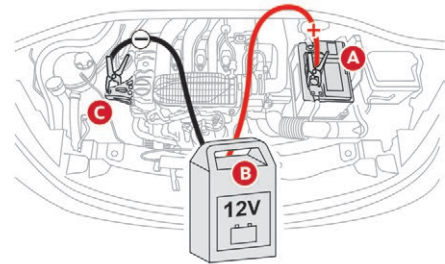
Wenden Sie sich hierzu an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetztes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufladen möchten, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12V haben.

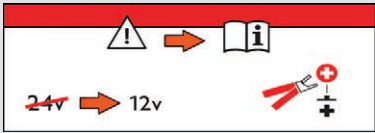
**!** Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers.  
Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

**i** Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Audiosystem, Beleuchtung, Scheibenwischer usw.).



- ☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, nehmen Sie die Kunststoffabdeckung am Pluspol (+) ab.
- ☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
  - das rote Pluskabel (+) an den Pluspol (+) der Batterie **A**,
  - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät **B** ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie **A** trennen.



Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12V-Ladegerät zu verwenden, um irreparable Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

! Versuchen Sie nie, eine eingefrorene Batterie aufzuladen – Explosionsgefahr! Wenn die Batterie eingefroren ist, lassen Sie diese durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen. Hier wird untersucht, ob die inneren Bestandteile der Batterie und der Behälter unversehrt sind, da andernfalls giftige und korrosive Säure austreten könnte.

## Abklemmen der Batterie

Zum Halten von ausreichendem Ladeniveau, um das Anlassen des Motors zu ermöglichen, wird empfohlen die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.

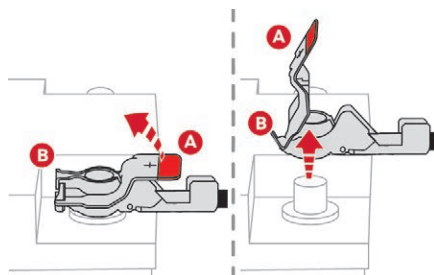
Vor dem Abklemmen der Batterie:

- ☞ Schließen Sie alle Öffnungen (Türen, Heckklappe, Scheiben, Dach),
- ☞ schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten...),
- ☞ schalten Sie die Zündung aus und beachten Sie eine 4-minütige Wartezeit.

Nach dem Zugang zur Batterie, genügt es die (+) Klemme abzuklemmen.

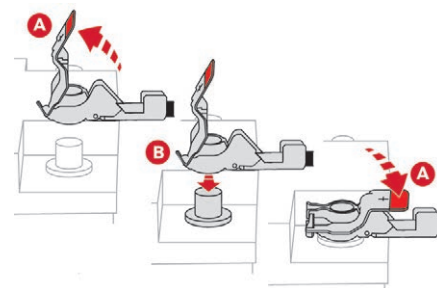
## Schnellverschlussklemme

### Abklemmen des Pluspols (+)



- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Klemme **B** zu lösen.
- ☞ Nehmen Sie die Klemme **B** ab, indem Sie sie anheben.

### Wiederanschießen des Pluspols (+)



- ☞ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben.
- ☞ Bringen Sie die geöffnete Klemme **B** am Pluspol (+) an.
- ☞ Drücken Sie die Klemme **B** bis zum Anschlag nach unten.
- ☞ Senken Sie Hebel **A** ab, um die Klemme **B** zu verriegeln.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Klemme kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

## Nach dem Wiederanschießen

Schalten Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie die Zündung ein und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, damit die elektronischen Systeme vollständig initialisiert werden können.

**i** Hat der Kilometerzähler 60 km erreicht, muss bei Rechtslenkern ungefähr 15 Minuten gewartet werden, bevor der Motor gestartet wird.

Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bestimmte Ausstattungen müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte im entsprechenden Abschnitt nach), z. B.:

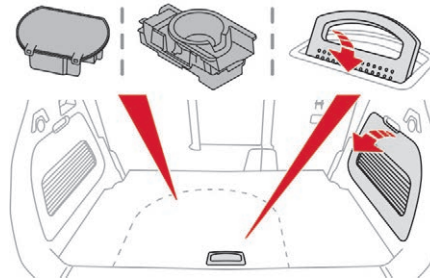
- den Schlüssel mit Fernbedienung oder den elektronischen Schlüssel (je nach Version),
- das Panorama-Schiebedach und die elektrische Dachjalousie,
- die elektrischen Fensterheber,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die gespeicherten Radiosender.

**i** Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall wird das System erst wieder nach einem dauerhaften Stillstand des Fahrzeugs zur Verfügung stehen, nach einem Zeitraum, der abhängig von der Umgebungstemperatur und dem Zustand der Batterie ist (bis zu etwa 8 Stunden).

## Abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer Abschleppöse

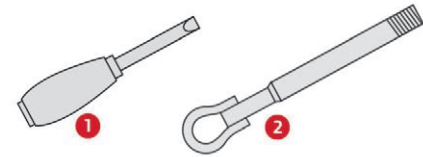
### Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden oder, je nach Version, hinter dem abnehmbaren Gitter des Fachs rechts. Zugang:

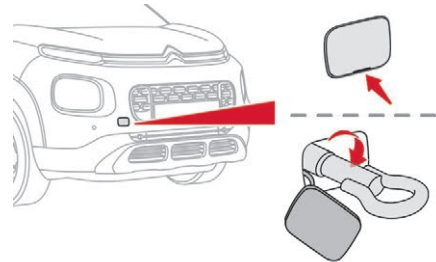
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie dann, je nach Version, den Boden am Griff an, und entfernen Sie ihn und den Bodenbelag,
- ☞ bzw. öffnen Sie das abnehmbare Gitter rechts durch Ziehen von oben.

## Liste der Werkzeuge



1. Schlitzschraubendreher  
Zum Entfernen der Abdeckung am vorderen oder hinteren Stoßfänger, um die abnehmbaren Abschleppöse 1 einzuschrauben.
2. Abnehmbare Abschleppöse

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Entfernen Sie am vorderen Stoßfänger von unten die Abdeckung mit dem Schlitzschraubendreher 1.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse 2 bis zum Anschlag ein.

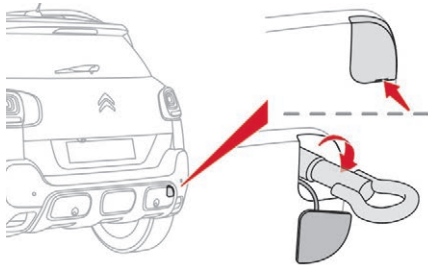
## Bei Pannen und Störungen

- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie bei Schaltgetriebe den Schalthebel in den Leerlauf.
- ☞ Stellen Sie beim Automatikgetriebe den Wählhebel auf Position **N**.

**!** Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsen, Getriebe usw.) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie die Lenkung und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur eine kurze Strecke.

## Abschleppen eines anderen Fahrzeugs



- ☞ Entfernen Sie am hinteren Stoßfänger von unten die Abdeckung mit dem Schlitzschraubendreher **1**.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse **2** bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie bei beiden Fahrzeugen die Warnblinkanlage ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an. Fahren Sie insgesamt langsam und nur eine kurze Strecke.

### **!** Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist. Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben. Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Wenn das Fahrzeug bei abgeschaltetem Motor abgeschleppt wird, besteht keine Lenk- und Bremsunterstützung.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden usw.



# Motoreigenschaften und Anhängelasten

## Motorspezifikationen

Die speziellen Angaben zu Ihrer Motorisierung (Hubraum, Höchstleistung, Drehzahl bei Höchstleistung, Kraftstoffart, CO<sub>2</sub>-Ausstoß ...) entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten und den Begleitunterlagen.

Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Gewichte und Anhängelasten

Die Gewichte und maximal zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie bitte Ihren Zulassungsdokumenten.

Einige Gewichtsangaben finden Sie auch auf dem Typenschild des Fahrzeugs.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Die maximal zulässige Stützlast entspricht der vertikalen Last auf der Kugel der Anhängekupplung.

**Zulässiges Gesamtzuggewicht:** zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger.

**!** Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

**!** Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Beim Fahren mit Anhänger verlängert sich der Bremsweg. Überschreiten Sie im Anhängerbetrieb niemals eine Geschwindigkeit von 100 km/h (beachten Sie darüber hinaus die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften).

**i** Bei hohen Umgebungstemperaturen wird empfohlen, den Motor noch für 1 bis 2 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs laufen zu lassen, um seine Abkühlung zu erleichtern.

## Gewichte und Anhängelasten – BENZIN

Motorisierung	PureTech 82	PureTech 110 S&S		PureTech 110	PureTech 130 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen) (EAT6)	Automatikgetriebe (6 Stufen) (EAT6)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
Motorcode	EB2F	EB2DT		EB2DTM	EB2DTS
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: 2 R...	HMZB-R1A,-R1E	HNZB-R1B,-R1F,-R1K	HNZW-R1B,-R1F	HNVW-R1A,-R1E	HNYH-R1B,-R1F
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 199	1 199	1 199	1 199	1 199
Höchstleistung (kW)	60	81	81	81	95
Kraftstoff	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei	Bleifrei
max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) bis 12 % Steigung (kg)	650	840	840	840	840
max. Anhängelast ungebremst (kg)	560	600	600	600	620
max. zulässige Stützlast (kg)	50	50	50	50	50

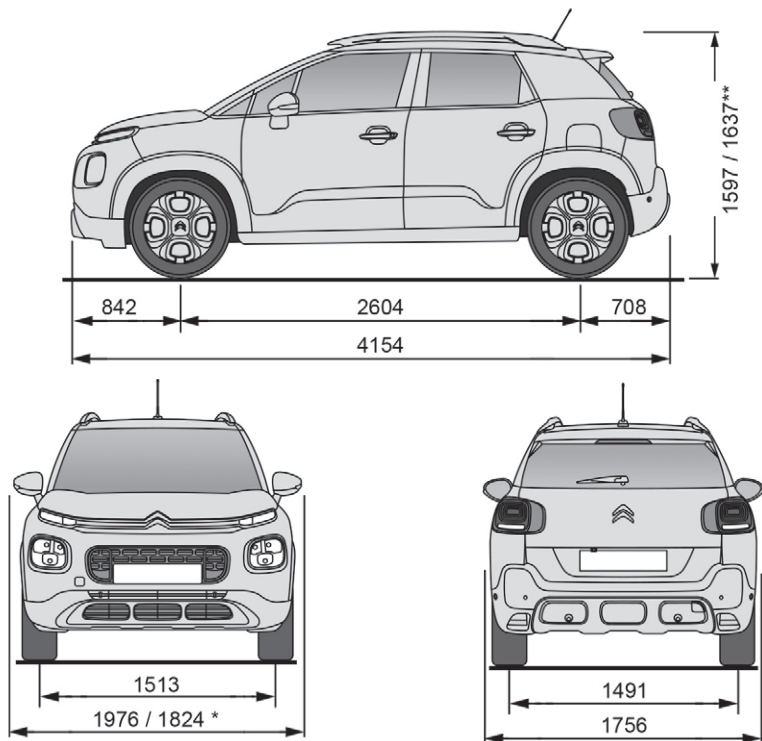
## Gewichte und Anhängelasten – DIESEL

Motorisierung	HDi 92	BlueHDi 100	BlueHDi 100 S&S	BlueHDi 120/115 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Motorcode	DV6D	DV6FD	DV6FD	DV6FC	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: 2 R ...	9HPA/R2A	BHYB-R2A,-R2E	BHYB-R2F,-R2K	BHZH-R2B,-R2F	BHXH-R2B,-R2F*
Hubraum (cm³)	1 560	1 560	1 560	1 560	1 560
Höchstleistung (kW)	68	73	73	88	85
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel	Diesel
max. Anhängelast gebremst (innerhalb des zulässigen Gesamtzuggewichts) bis 12 % Steigung (kg)	840	840	840	870	870
max. Anhängelast ungebremst (kg)	610	620	620	640	640
max. Maximale zulässige Stützlast (kg)	50	50	50	50	50

\* Für Belgien

## Fahrzeugabmessungen (in mm)

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.

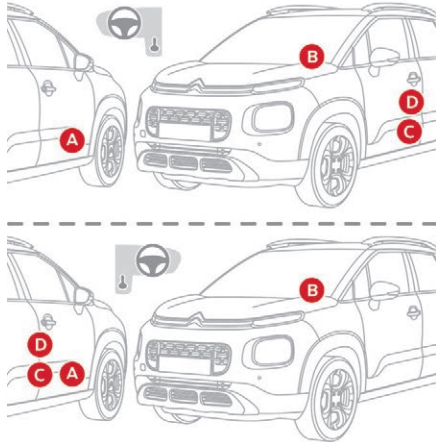


\* Spiegel eingeklappt.

\*\* Version mit Dachreling.

## Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



### A. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) im Fußraum vorne rechts

Diese Nummer ist in am Fahrzeugboden des Chassis eingraviert.

### B. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe sichtbar ist.

### C. Typenschild

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der Türöffnung auf der Fahrerseite.

Er enthält die folgenden Informationen:

- Name des Herstellers,
- Nummer der EG-Typgenehmigung,
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässige Achslast vorne,
- zulässige Achslast hinten.

### D. Reifenaufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der Fahrertüröffnung.

Er enthält die folgenden Reifeninformationen:

- die Reifendrucke im unbeladenen und beladenen Zustand,
- die Reifenspezifikationen, d. h. Abmessungen, Typ, Last- und Geschwindigkeitsindex,
- den Reifendruck des Ersatzrads.

**i** Das Fahrzeug kann werksseitig mit Reifen mit höheren Last- und Geschwindigkeitsindizes als den auf dem Aufkleber angegebenen ausgestattet sein, ohne den vorgegebenen Reifendruck zu beeinträchtigen.

### Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat bei kalten Reifen kontrolliert werden. Die auf dem Aufkleber angegebenen Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Wenn Sie länger als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer bei mehr als 50 km/h gefahren sind, sind die Reifen warm; Sie müssen dann 0,3 bar (30 kPa) zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten hinzufügen.

**!** Lassen Sie bei der Reifendruckkontrolle niemals Luft aus einem warmen Reifen ab.



Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



# CITROËN Connect Nav



## GPS-Satellitenavigation – Apps – Multimedia-Audio – Bluetooth®-Telefon

<b>Inhalt</b>	
Erste Schritte	2
Bedienelemente am Lenkrad	3
Menüs	3
Sprachbefehle	5
Navigation	11
Vernetzte Navigation	13
Anwendungen	16
Radio	21
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	22
Medien	23
Telefon	25
Einstellungen	29
Häufig gestellte Fragen	32

**i** Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

**i** Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

**i** Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.  
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>  
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

## Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet.



Lautstärkeregelung.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ oder „Menü“ auf beiden Seiten des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

Sie können sich das Menü jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

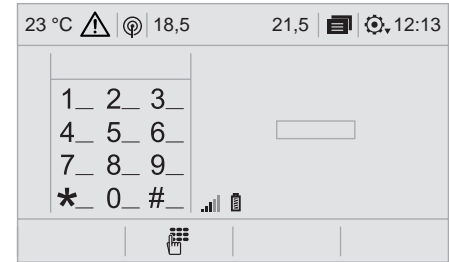
Drücken Sie auf das Kreuz, um eine Ebene höher zu gehen.

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

**!** Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

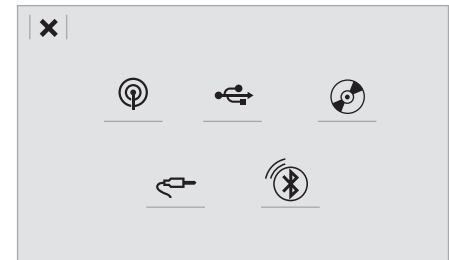
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur Anzeige von Meldungen, E-Mails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstrumentes.



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- FM-/DAB<sup>+</sup>/AM<sup>+</sup>-Radiosender,
- Taste USB,
- CD Player (je nach Modell),
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Modell),
- Telefon mit Anschluss über Bluetooth<sup>®</sup> und Audio-Streaming über Bluetooth<sup>®</sup>\* (Streaming).



\* Je nach Ausstattung



**i** Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

**i** Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

## Schalter am Lenkrad

Je nach Modell.



### Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Modell).  
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.  
Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.

**+**  
**oder**



**oder**

Ton stummschalten/Ton wieder einschalten.  
Oder

Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.  
Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärkeketasten.

**—**  
**oder**



**SRC**  
**oder**

**Media** (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.  
**Telefon** (kurzes Drücken): Telefon abheben.

**SRC**

**Während eines Gesprächs** (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.  
**Telefon** (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.



**Radio** (drehen): automatische Suche des vorherigen/nächsten Senders.

**oder**

**Media** (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.



**Kurzes Drücken:** Bestätigung einer Auswahl; wird nichts ausgewählt, Zugriff auf die Speicher.

**LIST**

**Radio:** Senderliste anzeigen.

**Media:** Titelliste anzeigen.

**Radio** (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

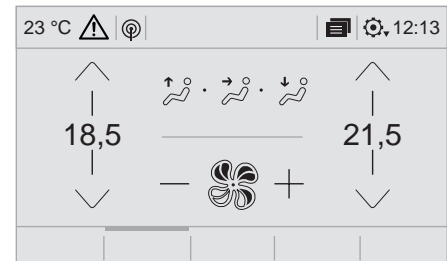
## Menüs

Je nach Modell/Je nach Ausstattung



### Klimaanlage

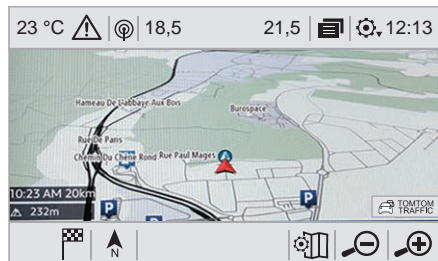


Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.





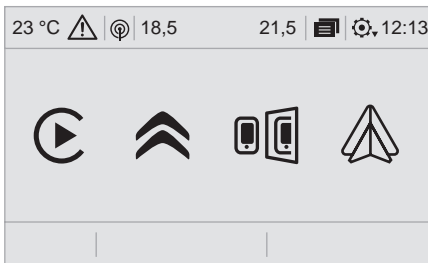
## Vernetzte Navigation

- N**  Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.
- oder** Verwendung der verfügbaren Dienste in Echtzeit je nach Ausstattung.
- NAV**  Ausstattung.






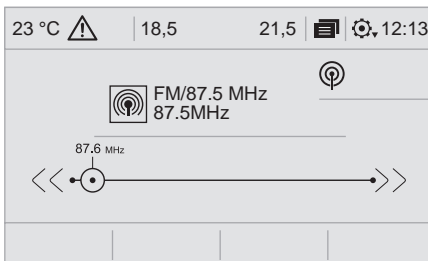
## Apps

-  Ausführung bestimmter Apps auf einem über CarPlay®, MirrorLink™ oder Android Auto verbundenen Smartphone.
- oder** Prüfen des Status der Verbindungen Bluetooth® und WiFi.
- APPS** 






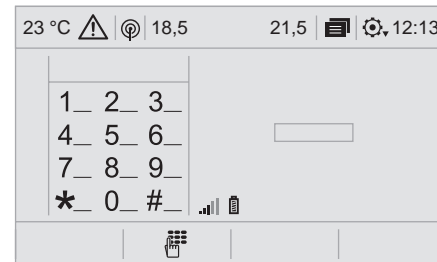
## RADIO MEDIA

-  Auswahl einer Klangquelle, eines Radiosenders, Anzeigen von Fotos.
- oder** 
- MEDIA** 






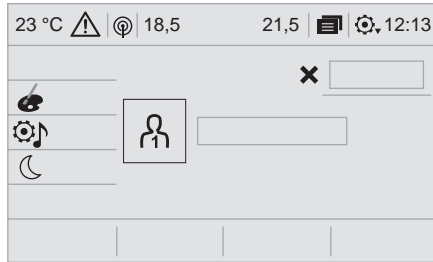
## Telefon

-  Ein Telefon über Bluetooth® verbinden, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.
- oder** 
- TEL** 



## Konfiguration

-  Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild usw.) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit usw.).
- oder** 
- SETUP** 



## Fahrzeug



Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen  
bestimmter Fahrzeugfunktionen.

oder

## DRIVE



## Sprachbefehle

### Lenkradbetätigungen



Aktivieren Sie die Funktion der  
Sprachbefehle über diese Taste.

- !** Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:
- Sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter abzuhacken oder die Stimme zu heben.
  - Warten Sie immer auf den „Piepton“ (akustisches Signal), bevor Sie sprechen, damit das System optimal funktioniert, wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
  - bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

## Erste Schritte



Beispiel eines „Sprachbefehls“ zur Navigation:

**„Zu Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigiere.“**

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Radio oder die Medien:

**„Interpret Nena spielen.“**

Beispiel eines „Sprachbefehls“ für das Telefon:

**„Max anrufen.“**

- !** Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 12 Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Brasilianisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache. Für einige Sprachbefehle gibt es alternative Synonyme. Beispiel: Leiten nach/ Navigieren nach/ Gehen zu/... Die Sprachbefehle in der Sprache Arabisch für: „Zu einer Adresse fahren“ und „Die POI in der Stadt anzeigen“ sind nicht verfügbar.



## Informationen – Anwendung



Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorn beginnen möchten, sagen Sie „Abbrechen“. Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach „zurück“. Sagen Sie „Hilfe“, um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im „Anfängermodus“ werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den „Expertenmodus“, sobald Sie sich sicher fühlen.



## Allgemeine Sprachbefehle

Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 <b>Hilfemeldungen</b>
<b>Hilfe</b>	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: „Hilfe zum Telefon“, „Hilfe zur Navigation“, „Hilfe zum Mediaplayer“ oder „Hilfe zum Radio“. Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie „Hilfe zur Sprachsteuerung“.
<b>Hilfe Sprachbefehle</b>	
<b>Hilfe Navigation</b>	
<b>Hilfe Radio</b>	
<b>Hilfe Media</b>	
<b>Hilfe Telefon</b>	Wählen Sie den Modus „Anfänger“ oder „Fortgeschritten“.
<b>&lt;...&gt; einstellen</b>	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
<b>Benutzerprofil &lt;...&gt; auswählen</b>	
<b>Ja</b>	Zum Bestätigen sagen sie „Ja“. Sagen Sie „Nein“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.
<b>Nein</b>	

## Sprachbefehle „Navigation“



**i** Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
<b>Nach Hause navigieren</b>	Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel „zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren“ oder „zum Kontakt Max fahren“. Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl „Favorit“ oder „vorheriges Ziel“ hinzufügen. Sie können zum Beispiel sagen „zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren“ oder „zum Favorit Tennisclub navigieren“. Oder sagen Sie beispielsweise „nach Hause navigieren“. Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel „Hotels in Berlin anzeigen“ oder „Tankstelle in der Nähe anzeigen“. Für mehr Informationen, können Sie auch „Hilfe zu Zielführungseinstellungen“ sagen.
<b>Zur Arbeit navigieren</b>	
<b>Zu Favorit &lt;...s&gt; navigieren</b>	
<b>Zu Kontakt &lt;...&gt; navigieren</b>	
<b>Fahre mich zu Adresse &lt;...&gt;</b>	
<b>POI &lt;...&gt; in der Nähe anzeigen</b>	
<b>Verbleibende Strecke</b>	
<b>Verbleibende Reisezeit</b>	
<b>Ankunftszeit</b>	
<b>Zielführung beenden</b>	

**i** Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

## Sprachbefehle „Radio Media“



**i** Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Sprachsteuerung“ oder „Telefon“, die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 Sprachbefehle	 Hilfefeldungen
<b>Sender &lt;...&gt; einstellen</b>	Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von „einstellen“, zum Beispiel „95,5 FM einstellen“ oder „Deutschlandradio einstellen“. Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel „gespeicherten Sender fünf einstellen“.
<b>Informationen zum aktuellen Titel</b>	Um Details über das laufende „Lied“, „den Sänger“ und „das Album“ anzuzeigen, können Sie Informationen zum aktuellen Titel sagen.
<b>Titel &lt;...&gt; spielen</b>	Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von „spielen“. Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel „Interpret Nena spielen“, „Titel Freiheit spielen“ oder „Album 99 Luftballons spielen“.
<b>Interpret &lt;...&gt; spielen</b>	
<b>Album &lt;...&gt; spielen</b>	

**i** Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

## Sprachbefehle „Telefon“



**i** Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Telefon“ ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
<b>&lt;...&gt; anrufen*</b>	Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von „anrufen“, zum Beispiel „Max anrufen“. Um zusätzlich einen Telefontyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel „Max im Büro anrufen“. Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von „wählen“, zum Beispiel „0 160 12 3 4567 wählen“. Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie „Mailbox abrufen“ sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel „SMS 'leichte Verspätung' an Max senden“. Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie „Alle Anrufe anzeigen“. Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sagen.
<b>Wählen &lt;...&gt;*</b>	
<b>Die Kontakte anzeigen*</b>	
<b>Anrufe anzeigen*</b>	
<b>Mailbox abrufen*</b>	

\* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

## Sprachbefehle „Textmeldungen“

**i** Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste „Telefon“ ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, ertönt folgende Meldung: „Schließen Sie bitte zuerst ein Telefon an“ und die Sprachsitzung wird geschlossen.

 Sprachbefehle	 Hilfemeldungen
<p><b>SMS an &lt;...&gt; senden</b></p>	<p>Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel „neuste Nachricht anhören“. Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel „SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden“. Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen. Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von „anrufen“ oder „SMS-Vorlage an Max senden“. Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie „Listenende“, „Listenanfang“, „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie „zurück“. Sagen Sie „abbrechen“, um den Dialog von Neuem zu beginnen.</p>
<p><b>Neuste Nachricht anhören*</b></p>	

\* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

**i** Das System sendet nur vorgespeicherte „Kurznachrichten“.



## Navigation

### Auswahl eines Profils

#### Neuer Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Adresse eingeben**“.



Wählen Sie „**Land**“ aus.



Geben Sie „**Stadt**“, „**Eine Strasse eingeben**“ und „**Nummer**“ ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.

OK

Um „**Kriterien Zielführung**“ auszuwählen, drücken Sie auf „**OK**“.

Und/Oder



Um „**Kriterien Zielführung**“ zu wählen, wählen Sie „**Auf Karte anzeigen**“ aus.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.

**i** Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.

**i** Um die Navigation verwenden zu können, müssen „**Stadt**“, „**Eine Strasse eingeben**“ und „**Nummer**“ mit der virtuellen Tastatur eingegeben werden oder es muss eine Auswahl in der Liste „**Kontakt**“ oder der „**Historie**“ der Adressen getroffen werden.

**i** Ohne Bestätigung einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

### Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Frühere**“ aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die „**Kriterien Zielführung**“ anzuzeigen.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Zielführung zu starten.



Wählen Sie „**Position**“, um den Zielpunkt geografisch darzustellen.

### Zu „My home“ oder „My work“



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Favoriten**“ aus.



Wählen Sie „**My home**“.

Oder



Wählen Sie „**My work**“.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

## Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**NAV**

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Meine Ziele**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Kontakt**“ aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

## Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**NAV**

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Points of interest**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Reise**“, „**Freizeit**“, „**Einkaufszentrum**“, „**Öffentlich**“ oder „**Geographie**“ aus.

Oder



Wählen Sie „**Suchen**“, um den Namen und die Adresse eines POI einzugeben.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Berechnung der Strecke zu starten.

## Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**NAV**

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

**i** Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet eine Liste der POI in der Nähe.

## Zu GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

**NAV**

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Weltkarte anzuzeigen. Mithilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von „**GPS-Breite**“ und „**GPS-Länge**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „**GPS-Breite**“ einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die „**GPS-Länge**“ einzugeben.

## TMC (Traffic Message Channel)

**i** Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen. Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

**i** Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung des jeweiligen Landes und der Anmeldung bei dem Dienst.

## Vernetzte Navigation

Je nach Version

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



ODER

## Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung



## Verbindung vernetzte Navigation

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

**i** Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste „Notruf oder Pannenhilferuf“ bereitgestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen. **Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.**

## Vom Fahrzeug bereitgestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste „Notruf und Pannenhilferuf“ integrierten Modem verbunden und es ist keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

## Vom Nutzer bereitgestellte Netzwerkverbindung

### USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

### Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann (siehe Abschnitt „Apps“).

### WiFi-Verbindung



Wählen Sie ein WiFi-Netzwerk, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich (siehe Abschnitt „Apps“).

**i** Verwendungsbeschränkungen:

- Mit CarPlay® beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus WiFi-Verbindung.
- Mit MirrorLink™ beschränkt sich die gemeinsame Nutzung der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.



Wenn „TOMTOM TRAFFIC“ erscheint, sind die Dienste verfügbar.

**i** Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.

Ein verbundenes Servicepaket:

- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.

Ein Paket Gefahrenbereich (als Option)\*\*.  
Nicht gültig für Deutschland.

**i** Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, wird Folgendes empfohlen: **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**

## Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation

**i** Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.



oder  
**NAV**

Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**MENU**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Parameter**“ aus.

Wählen Sie „**Karte**“.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.
- „**Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuß zu erreichen**“
- „**Senden von Informationen zulassen**“

Diese Einstellungen müssen für jedes Profil vorgenommen werden.

Wählen Sie „**Warnungen**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Vor Gefahrenbereichen warnen**“.



Diese Taste wählen.



Aktivieren: **Akustische Warnung**



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie folgende Option wählen: „**Senden von Informationen zulassen**“.



Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

## Erklärung von „Gefahrenbereichen“



Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie folgende Option angekreuzt haben: „**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**“.



oder



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Neuen Gefahrenbereich angeben**“, die sich im oberen Balken des Touchscreens befindet.



Wählen Sie die Option „**Typ**“ aus, um den Typ des „Gefahrenbereich“ zu wählen.



Wählen Sie die Option „**Geschwindigkeit**“ aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.



Drücken Sie auf „**OK**“, um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

## Aktualisierungen des Pakets „Gefahrenzonen“



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Informationssystem**“ aus.



Wählen Sie „**Siehe**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Wählen Sie „**Aktualisierung(en) in Wartstellung**“.



Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Auf der Website erhalten Sie auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

## Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

NAV



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie „**Karte konsultieren**“.



Wählen Sie „**Wetterbericht**“.



Drücken Sie zur Anzeige der Primärinformationen diese Taste.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.



Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.  
Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

## Apps

### Internet-Browser



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion „**Internet-Browser**“ auszuführen.

Drücken Sie auf „**Internet-Browser**“, um die Startseite des Browsers anzuzeigen.



Wählen Sie das Land Ihres Wohnsitzes aus.

OK

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Auswahl zu übernehmen und den Browser aufzurufen.



Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

## Konnektivität



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktionen **CarPlay**<sup>®</sup>, **MirrorLink**<sup>™</sup> oder **Android Auto** auszuführen.

## Apps



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

APPS

Drücken Sie auf „**Apps**“, um die Startseite der Apps anzuzeigen.

## CarPlay<sup>®</sup> Smartphone-Verbindung



Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.  
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

**i** Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Benutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



oder

Drücken Sie auf „**Telefon**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

TEL

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



oder

Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Apps**“, um die Primärseite anzuzeigen.

### APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion CarPlay® auszuführen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

**i** Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.

## MirrorLink™ Smartphone-Verbindung

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.  
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

**i** Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.**  
Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

**!** Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

**i** Für die Funktion „**MirrorLink™**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



oder

Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Apps**“, um die Primärseite anzuzeigen.

### APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion MirrorLink™ auszuführen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

### OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.  
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.



Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

## Smartphone-Verbindung Android Auto



Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.  
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen gesperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Für die Funktion „**Android Auto**“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



oder

Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Apps**“, um die Primärseite anzuzeigen.

### APPS

Drücken Sie auf „**Konnektivität**“, um die Funktion „**Android Auto**“ auszuführen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

### OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.  
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

**i** Im Modus Android Auto ist die Funktion zum Anzeigen des Menüs durch einen kurzen Druck mit drei Fingern deaktiviert.

**i** Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

## Bluetooth®-Verbindung

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

**i** Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

### Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

**!** Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

### Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

#### APPS

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie „**Bluetooth-Verbindung**“.



Wählen Sie „**Suchen**“. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Sollte die Kopplung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.



Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

## Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Daten Mobiles Internet**“.

**i** Die Aktivierung des Profils; „**Daten Mobiles Internet**“ ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten „Notruf und Pannenhilferuf“ ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

## WiFi-Verbindung

Internetverbindung über das WiFi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**APPS**

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Netzwerkverbindung**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Gesichert**“ oder „**Nicht gesichert**“ oder „**Gespeichert**“.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mithilfe der virtuellen Bildschirmtastatur den „**Schlüssel**“ für das WiFi-Netz und das „**Passwort**“ ein.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Verbindung zu starten.



Die WiFi-Verbindung und die gemeinsame Nutzung der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

## WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**APPS**

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**WiFi Access Point**“.

Wählen Sie die Registerkarte „**Aktivierung**“ aus, um die gemeinsame Nutzung der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Und/Oder

Wählen Sie die Registerkarte „**Einstellungen**“ aus, um den Namen des Systemnetzwerks und das Passwort zu ändern.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Um sich gegen unbefugten Zugriff zu schützen und Ihre Systeme maximal zu sichern, wird empfohlen, einen komplexen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

## Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**APPS**

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Verbindung verwalten**“.

Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.

## Radio

### Einen Sender auswählen



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**MEDIA**

Drücken Sie **„Frequenz“**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**MEDIA**

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Liste Radiosender“** auf der Sekundärseite aus.

Drücken Sie **„Frequenz“**.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein. Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem USB-Stecker, das an die 12V-Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, was auch für den RDS-Modus zur Senderverfolgung gilt. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

### Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

(Siehe entsprechende Rubrik.)

Drücken Sie **„Gespeicherte Sender“**.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

### RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**MEDIA**

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Einstellungen Radio“**.

Wählen Sie **„Allgemein“**.



**„Sendersuchlauf“** aktivieren/deaktivieren.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.



Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

## Textinformationen anzeigen

**i** Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**MEDIA**

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie **„Einstellungen Radio“**.

Wählen Sie **„Allgemein“**.



**„Anzeige Radiotext“** aktivieren/deaktivieren.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.

## TA-Meldung anhören

**!** In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

Wählen Sie **„Meldungen“** aus.



**„Verkehrsmeldung“** aktivieren/deaktivieren.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf **„OK“**.

## DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

### Terrestrisches Digitalradio

**!** Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



oder

**MEDIA**



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Um das Frequenzband **„DAB“** auszuwählen, drücken Sie zunächst auf **„Frequenzband“**.

## Auto. Frequenzsuche DAB-FM

**i** Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht die „Auto. Frequenzsuche DAB-FM“ weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf den entsprechenden analogen Sender „FM“ umschaltet (wenn er existiert).



oder

**MEDIA**

Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste **„OPTIONEN“**, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellungen Radio**“.

Wählen Sie „**Allgemein**“.



„**Sendersuchlauf**“ aktivieren/  
deaktivieren.

**OK**

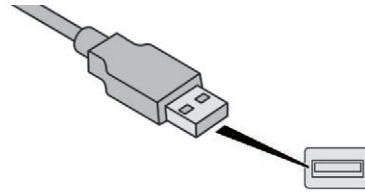
Drücken Sie „**OK**“.

**I** Wenn „Auto. Frequenzsuche DAB-FM“ aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio „FM“ wechselt, wobei sich auch die Lautstärke ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu „DAB“.

**!** Ist der eingeschaltete Sender „DAB“ nicht in „FM“ verfügbar (Option „**DAB-FM**“ grau hinterlegt), oder ist die „Auto. Frequenzsuche DAB-FM“ nicht aktiviert, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals zu schlecht ist.

## Media

### USB-Anschluss



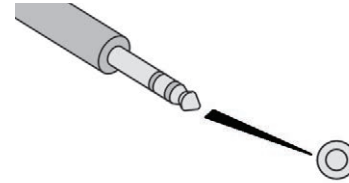
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

**!** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

## AUX-Eingang

(Je nach Modell/je nach Ausstattung)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den AUX-Anschluss an. Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

## CD-Player

(Je nach Modell/je nach Ausstattung)

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

## Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**MEDIA**



Wählen Sie „**Quelle**“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

## Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Audiosystems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

**!** Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

## Verbindung mit Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

**i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z. B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

## Tipps und Informationen

**!** Das System unterstützt über die USB-Ports USB Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

**!** Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3“, mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen (.mp4 usw.) können nicht gelesen werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: „?; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

**i** Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

## Telefon

### Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth® Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

**i** Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

### Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

**!** Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

### Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**



Drücken Sie **„Bluetooth-Suche“**.

Oder



Wählen Sie **„Suchen“**. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.

**i** Sollte die Kopplung misslingen, wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

### Verbindung teilen

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als **„Telefon“** (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als **„Streaming“** (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- **„Daten Mobiles Internet“**.

**i** Die Aktivierung des Profils „**Daten Mobiles Internet**“ für die vernetzte Navigation ist obligatorisch, nachdem Sie vorher das Teilen dieser Verbindung an Ihrem Smartphone aktiviert haben.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**i** Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

## Automatische Wiederverbindung

**i** Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

### Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Details**“.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.

**!** Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.

**!** Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

**i** Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).

## Verwaltung der verbundenen Telefone

**i** Diese Funktion ermöglicht es, ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Kopplung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.



## Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts auf dem Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** am Lenkrad, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Wählen Sie „**Auflegen**“ aus.

## Anrufen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten.  
Parken Sie das Fahrzeug.  
Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

## Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

## Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.

Wählen Sie „**Kontakt**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

Wählen Sie „**Anrufen**“.



## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**

Oder

Drücken Sie lang




auf die Taste der Schalter am Lenkrad.

Wählen Sie „**Anrufe**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

**i** Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

## Verwaltung der Kontakte/ Einträge

 Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**

Wählen Sie „**Kontakt**“.



Wählen Sie „**Erstellen**“ aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Geben Sie in der Registerkarte „**Telefon**“ die Telefonnummer des Kontakts ein.

Geben Sie in der Registerkarte „**Adresse**“ die Adresse des Kontakts ein.

Geben Sie in der Registerkarte „**Email**“ die E-Mail-Adresse des Kontakts ein.

**i** Die Funktion „**Email**“ ermöglicht die Eingabe von E-Mail-Adressen für einen Kontakt, das System kann aber keine E-Mails senden.

## Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Mitteilungen**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Alle**“ oder „**Gesendet**“ oder „**Eingegangen**“.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Antworten**“, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um eine Mitteilung anzuhören.

**!** Der Zugriff auf „**Mitteilungen**“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems. Je nach verwendetem Smartphone kann der Zugriff auf Ihre Nachrichten oder E-Mails lange dauern.

**i** Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Bitte überprüfen Sie auf der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

## Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**TEL**

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**SMS**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Verspätet**“ oder „**Angekommen**“ oder „**Nicht verfügbar**“ oder „**Andere**“ mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf „**Erstellen**“, um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Übertragen**“, um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.

## Verwaltung der E-Mails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

TEL

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Email**“, um die Nachrichtenliste anzuzeigen.



Wählen Sie die Registerkarte „**Eingegangen**“ oder „**Gesendet**“ oder „**Nicht gelesen**“.

Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf „**Hören**“, um das Abspielen der Nachricht zu starten.



Der Zugriff auf „**Email**“ ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.

## Konfiguration

### Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

SETUP



Wählen Sie „**Audio-Einstellungen**“.

Wählen Sie „**Ambiente**“.

Oder

„**Aufteilung**“

Oder

„**Ton**“

Oder

„**Stimme**“

Oder

„**Klingeltöne**“

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.



Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorn und hinten verfügbar.



Die **Ambiente**-Audioeinstellungen (6 optionale Ambiente) sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.

„**Lautstärke**“ aktivieren oder deaktivieren. Die Einstellungen für „**Aufteilung**“ (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorn) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder Deaktivieren von „**Tastentöne**“, „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“ und „**AUX-Eingang**“.



Fahrzeugeigenes Audiosystem: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung in der Fahrzeuggabine.

## Die Profile einstellen

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen Änderungen an den Einstellungen nur **bei stehendem Fahrzeug** durchgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

### SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung/ Parametrierung der Profile**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeinsames Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

**OK**

Drücken Sie erneut auf „**OK**“, um die Einstellungen zu speichern.



Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt.



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.



Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.

Wählen Sie ein „**Profil**“ (1 oder 2 oder 3), mit dem das „**Audio-Einstellungen**“ zu verknüpfen ist.



Wählen Sie „**Audio-Einstellungen**“.

Wählen Sie „**Ambiente**“.

Oder

„**Aufteilung**“

Oder

„**Ton**“

Oder

„**Stimme**“

Oder

„**Klingeltöne**“

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um die Einstellungen zu übernehmen.

## Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

### SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Bildschirm-konfiguration**“.

Wählen Sie „**Animation**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.

Wählen Sie „**Helligkeit**“.



Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einzustellen.



oder

Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

## SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Systemparameter**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werksparemeter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.

## Eine Sprache auswählen



oder

Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

### SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Sprachen**“ aus, um die Sprache zu ändern.

## Einstellung des Datums



oder

Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

### SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.

Wählen Sie „**Datum**“.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu bestimmen.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisierung“ deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

## Einstellung der Uhrzeit



oder

Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

### SETUP

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.




Wählen Sie „**Einstellung Uhrzeit-Datum**“.


Wählen Sie „**Uhrzeit**“.




Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

 Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.

 Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).

 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).

**OK** Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

**i** Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

## Ambiente

**!** Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

oder

**SETUP**



Wählen Sie „**Themen**“.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf „OK“.

**i** Bei jeder Änderung des Ambiente führt das System einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

## Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

## Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü „Navigation“.
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für „Gefahrenbereiche“ funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv, oder die Lautstärke ist zu gering.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü „Navigation“ und prüfen Sie die Stimmlautstärke in den Audioeinstellungen.
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion „Verkehrsinfo“ aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen „Gefahrenbereich“, der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche „Gefahrenbereiche“, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor „Gefahrenbereichen“ warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des „Gefahrenbereich“ anzusehen. Wählen Sie „Auf der Route“ aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.

Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit eine GPS-Abdeckung durch mindestens 4 Satelliten vorhanden ist.
	Je nach geografischem Umfeld (Tunnel usw.) oder Wetter können die Empfangsbedingungen des GPS-Signals abweichen.	Dieses Verhalten ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Navigationssystem hat keine Verbindung mehr.	Während des Starts und in bestimmten Regionen kann die Verbindung nicht verfügbar sein.	Prüfen Sie, ob die verbundenen Dienste aktiviert sind (Einstellungen, Vertrag).

## Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes prüfen.



<p>Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.</p>	<p>Der Sender wird nicht mehr empfangen, oder der Name hat sich in der Liste geändert. Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste „Liste aktualis.“ im Sekundärmenü der Liste Radiosender.</p>
---	--	---

## Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Ordnerstruktur auf dem USB-Stick.</p>
<p>Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.</p>	<p>Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Audiosystem nicht erkanntes Audioformat. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf usw.) gebrannt. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Audiosystem nicht erkennt.</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass die CD richtig herum eingelegt ist. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach. Der CD-Player des Audiosystems spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität vom Audiosystem nicht gelesen.</p>

Es gibt eine lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Nach Eingabe eines neuen Schlüssels liest die Anlage eine gewisse Menge von Daten (Verzeichnis, Titel, Künstler usw.) ein. Dies kann ein paar Sekunden bis ein paar Minuten dauern.	Dies ist absolut normal.
Der Klang der CD ist von schlechter Qualität.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.
Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

## Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie „Kontakte SIM-Karte anzeigen“ oder „Telefonverz.-Kontakte anzeigen“ aus.
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Modus können keine SMS an das System übermittelt werden.	

## Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Equalizer-Einstellung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Einstellungen (Bässe:, Höhen:, Aufteilung) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen und die Lautstärkekorrektur im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.</p>	<p>Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.</p>
<p>Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.</p>	<p>Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.</p>	<p>Menü Einstellung/Optionen/Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte „Uhrzeit“ und deaktivieren Sie die „GPS“ (UTC)-Synchronisierung.</p>

# CITROËN Connect Radio



## Multimedia-Audio-System – Apps – Bluetooth®-Telefon

<b>Inhalt</b>	
Erste Schritte	2
Bedienelemente am Lenkrad	3
Menüs	4
Anwendungen	5
Radio	6
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	8
Medien	9
Telefon	11
Einstellungen	16
Häufig gestellte Fragen	18

**i** Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

**i** Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

**i** Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.  
<https://www.groupe-psa.com/fr/oss/>  
<https://www.groupe-psa.com/en/oss/>

## Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung. Bei ausgeschalteter Zündung wird das System durch kurzes Drücken eingeschaltet.



Lautstärkeregelung

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unterhalb des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen, und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Verwenden Sie je nach Modell die Tasten „Quelle“ oder „Menü“ auf beiden Seiten des Touchscreens, um auf die Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

Sie können sich das Menü jederzeit anzeigen lassen, indem Sie mit drei Fingern den Touchscreen berühren.

Alle zu berührenden Bereiche des Touchscreens sind weiß.

Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

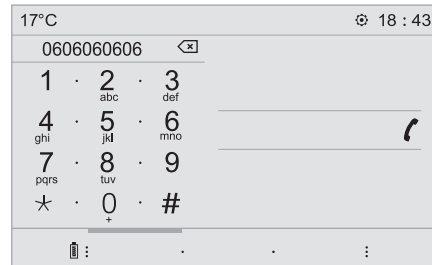
Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

**!** Der Touchscreen ist „kapazitiv“. Um den Touchscreen zu reinigen, wird empfohlen, ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

\* Je nach Ausstattung

Bestimmte Informationen werden ständig auf der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abrufen von Informationen der Klimaanlage (je nach Version) und direkter Zugriff auf das entsprechende Menü.
- Abrufen von Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstruments.



Auswahl der Audioquelle (je nach Version):

- FM-/DAB\*/AM\*-Radiosender,
- Telefon mit Anschluss über Bluetooth®, und Audiostreaming Bluetooth®\*,
- CD-Player (je nach Modell),
- USB-Taste,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (je nach Modell).



**i** Mittels des Menüs „Einstellungen“ können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Gemeinsamkeiten aufweisen; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangleistungen usw.); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

**i** Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Touchscreens und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

## Schalter am Lenkrad

### Betätigungen am Lenkrad – Typ 1



#### Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren/ nächsthöheren Senders.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

#### Media:

Auswahl des vorherigen/nächsten Stücks.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.



Auswahl des nächstniedrigeren/ nächsthöheren Senders.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

#### Media:

Auswahl des vorherigen/nächsten Stücks.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.



#### Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.  
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

#### Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.  
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Audioquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern



Ton ausschalten/wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

### Betätigungen am Lenkrad – Typ 2



Je nach Modell



#### Sprachbefehle:

Dieser Schalter befindet sich am Lenkrad oder am Ende des Lichtschalterhebels (je nach Modell).

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Lautstärke erhöhen

oder



Ton stummschalten/Ton wieder einschalten.

Oder

oder



Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Den Ton wieder einschalten durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

 Lautstärke verringern

oder



**SRC**



**Media** (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

oder

**SRC**



**Während eines Gesprächs** (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.



**Telefon** (langes Drücken): Ablehnen eines ankommenden Anrufs; Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb eines laufenden Anrufs, Zugang zum Telefonmenü.



**Radio** (drehen): vorheriger/nächster Speicherplatz.

oder

**OK**



**Media** (drehen): vorheriger/nächster Titel, Verschieben in den Listen.

**Kurzes Drücken:** Bestätigung einer Auswahl; wird nichts ausgewählt, Zugriff auf die Speicher.

**LIST**

**Radio:** Senderliste anzeigen.

**Media:** Titelliste anzeigen.

**Radio** (gedrückt halten): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

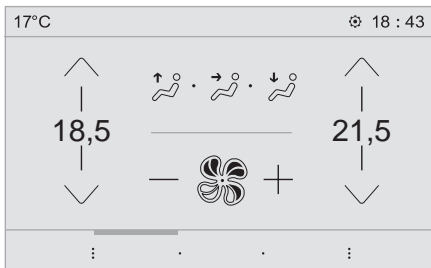
## Menüs

Je nach Modell/Je nach Ausstattung

### Klimaanlage



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



### Apps



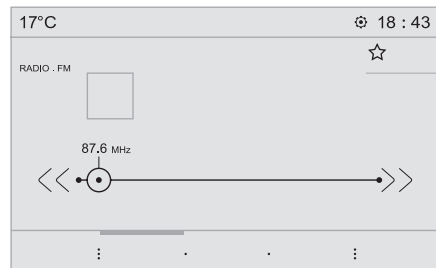
Zugriff auf die einstellbaren Geräte.



## Radio Media



Auswahl einer Audioquelle oder eines Radiosenders.

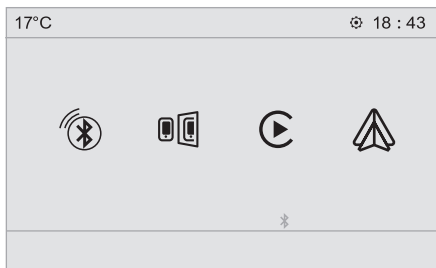


### Telefon



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®. Ausführung bestimmter Apps auf einem über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto verbundenen Smartphone.

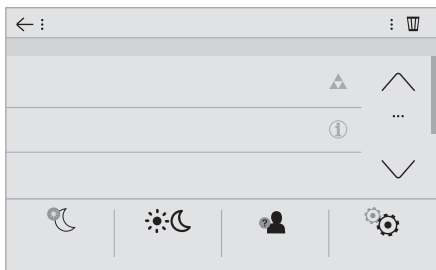




## Einstellungen



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder Einstellen von Klang (Balance, Klangbild usw.) und der Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit usw.).



## Fahren



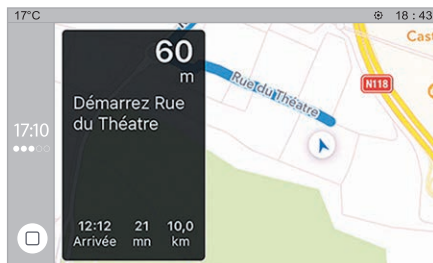
Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter Fahrzeugfunktionen.



## Navigation



Parametrierung der Zielführung und Wahl des Ziels über MirrorLink™, CarPlay® oder Android Auto.



## Apps

### Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System kann Ordner und Bilddateien in den folgenden Formaten lesen: .tiff; .gif; .jpg/ .jpeg; .bmp; .png.



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie „**Menü Fotos**“.



Wählen Sie einen Ordner aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.

## Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie „SMS“.



Wählen Sie die Registerkarte „SMS“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.



Drücken Sie diese Taste, um nach einem Kontakt zu suchen.



Wählen Sie die Registerkarte „Kurznachrichten“ aus.



Drücken Sie diese Taste, um die Anzeigeeinstellungen für Meldungen auszuwählen.

## Radio

### Einen Sender wählen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radiosender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder

**MHz**  
**KHz**

Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.

**OK**

Drücken Sie zur Bestätigung auf „OK“.

**!** Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage usw.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der Audioausrüstung vorliegt.

## Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Frequenzband**“, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## Einen Sender speichern

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.

Drücken Sie „**Favoriten**“.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

## RDS aktivieren/deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**RDS**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

**i** Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung dieses RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

## Textinformationen anzeigen

**i** Mit der Funktion „Radiotext“ können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**INFO**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## TA-Meldung anhören

**!** In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten TA-Warnmeldungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Nachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**TA**“ aktivieren/deaktivieren.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie „**Audio-Einstellungen**“.



Wählen Sie die Registerkarte „**Klangqualität**“ oder „**Aufteilung**“ oder „**Ton**“ oder „**Klingeltöne**“, um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

**i** Auf der Registerkarte „**Klangqualität**“ sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle. Auf der Registerkarte „**Aufteilung**“ sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorn** für alle Audioquellen gleich. Auf der Registerkarte „**Ton**“, aktivieren oder deaktivieren Sie „**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**“, „**AUX-Eingang**“ und „**Tasten-Töne**“.

**!** Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys®) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

**i** Onboard-Audio: Arkamys® Sound Staging optimiert die Geräuschverteilung in der Fahrzeuggabine.

## DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

### Terrestrisches Digitalradio

**!** Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programmbündel „Multiplex/ Mehrkanal“ bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Um das Frequenzband „**DAB-Empfang**“ auszuwählen, drücken Sie zunächst auf „**Frequenzband**“.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## FM-DAB

**i** Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Gebiet ab. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von „FM-DAB“ durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen „FM“-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



„**FM-DAB**“ aktivieren/deaktivieren.



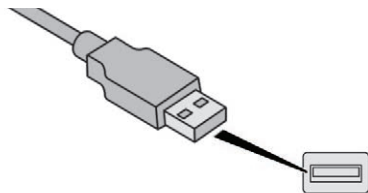
Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

**i** Wurde „FM-DAB“ aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wenn die Qualität des digitalen Signals wieder gut ist, schaltet das System wieder automatisch auf „DAB“ um.

! Wenn der eingeschaltete „DAB“-Sender nicht als „FM“-Sender verfügbar ist oder „FM-DAB“ nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

## Media

### USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

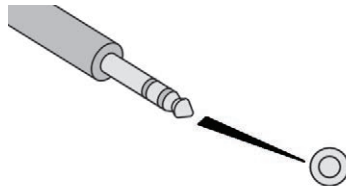
Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: Wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

### AUX-Anschluss

(Je nach Modell/je nach Ausstattung)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn „AUX-Eingang“ in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Aux-Anschluss an.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

## Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie die Taste „**QUELLEN**“.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

## Bluetooth®-Streaming

Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten Ihres Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.

! Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

## Anschluss von Apple®-Abspielgeräten

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlists/Hörbücher/Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden. Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z. B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzustiegen.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

## Tipps und Informationen

Das System unterstützt über die USB-Ports USB-Massenspeichergeräte, BlackBerry®-Geräte oder Apple®-Player. Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Geräteverwaltung erfolgt über die Steuerung des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines AUX-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Audiosystem spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung „.wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3“ mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps ab.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Andere Dateitypen (.mp4 usw.) können nicht gelesen werden.

Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 kHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: „?“, „?“, „?“) zu vermeiden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Es wird empfohlen, das Original-USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (maximal 4), um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

## Telefon

### MirrorLink™ Smartphone-Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten.  
Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die MirrorLink™-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion „MirrorLink™“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

### Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**MirrorLink™**“ zu aktivieren.

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt.  
Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth“-Funktion des Smartphones zu starten.

### Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**MirrorLink™**“, um die App des Systems zu starten.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

## CarPlay® Smartphone-Verbindung

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

**i** Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf CarPlay, um die **Telefon®**-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**CarPlay**“, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zur CarPlay®-Navigation gelangen.

## Smartphone-Verbindung Android Auto

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.



Laden Sie auf Ihrem Smartphone die App Android Auto herunter.

**i** Durch die Synchronisation eines persönlichen Smartphones können Benutzer für die Android Auto-Technologie des Smartphones entwickelte Anwendungen auf dem Fahrzeugbildschirm anzeigen lassen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



**!** Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

**i** Für die Funktion „Android Auto“ sind ein kompatibles Smartphone sowie Apps erforderlich.

## Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion „**Android Auto**“ zu aktivieren.

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die „Bluetooth®“-Funktion des Smartphones zu starten.

## Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf „**Telefon**“, um die Primärseite anzuzeigen.

Drücken Sie die Taste „**TEL**“, um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf „**Android Auto**“, um die App des Systems zu starten.

Am Rand der Anzeige Android Auto bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

**i** Je nach Qualität Ihres Netzes muss ggf. eine gewisse Zeit gewartet werden, bis eine App verfügbar ist.

## Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Audiosystems **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

**i** Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

## Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

**!** Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

## Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie „**Bluetooth-Suche**“. Die Liste der erkannten Telefone wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.

**i** Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die „Bluetooth“-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

**i** Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

**i** Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

## Automatische Wiederverbindung

### Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste „**Details**“ eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als „**Telefon**“ (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als „**Streaming**“ (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- „**Internetdaten**“.



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie zur Bestätigung auf „**OK**“.



Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Folgende Profile sind mit dem System kompatibel: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.).

## Verwaltung der verbundenen Telefone



Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzutrennen sowie eine vorhandene Koppelung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**TEL**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Bluetooth-Verbindung**“, um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen. Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

## Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts auf dem Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen, um den Anruf abzuweisen.

Oder



Drücken Sie „**Auflegen**“.

## Anrufen

**!** Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Lenkradbetätigungen.

## Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf „**Anrufen**“, um einen Anruf zu tätigen.

## Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Lenkradbetätigungen.

Drücken Sie „**Kontakte**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.



Drücken Sie „**Anrufen**“.

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.

Drücken Sie „**Anrufliste**“.

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

**i** Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

## Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon** zur Anzeige der Hauptseite.

Drücken Sie auf die Taste „**OPTIONEN**“, um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf „**Klingelton-Lautst.**“, um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

## Konfiguration

### Die Profile einstellen

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Profil**“.

Wählen Sie „**Profil 1**“ oder „**Profil 2**“ oder „**Profil 3**“ oder „**Gemeins. Profil**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

**OK**

Drücken Sie auf „**OK**“, um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

00.0

Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu initialisieren.

## Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

## Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Systemkonfiguration**“.

Wählen Sie „**Einheiten**“ aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

Wählen Sie „**Werksparameter**“, um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

**!** Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

Wählen Sie „**Informationssystem**“, um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Bildschirmkonfig.**“.

Drücken Sie „**Helligkeit**“.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.

Drücken Sie „**Animation**“.



Aktivieren oder Deaktivieren: „**Automatisches Scrollen von Text**“.



Wählen Sie „**Animierte Übergänge**“ aus.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

## Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie „**Sprache**“ aus, um die Sprache zu ändern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

## Einstellung der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf „**Konfiguration**“, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie „**Datum und Uhrzeit**“.

Wählen Sie „**Uhrzeit**“ aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

**OK**


Drücken Sie auf „**OK**“, um die Uhrzeit zu speichern.





Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu bestimmen.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h/24h).

 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit dem GPS (UTC).

 Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.

 Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Verkaufsland).

## Einstellung des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf **„Konfiguration“**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie **„Datum und Uhrzeit“**.

Wählen Sie **„Datum“** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu bestimmen.




Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

 Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die „GPS-Synchronisation“ deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

## Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.

## Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die „RDS“-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht. Der Name des Radiosenders ändert sich.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte „Liste“ der Seite „Radio“.
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System interpretiert diese Informationen als den Sendernamen.	

## Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Löschen Sie die auf dem USB-Stick mitgelieferten Dateien und beschränken Sie die Anzahl der Unterordner in der Dateistruktur auf dem USB-Stick.
Einige Informationszeichen im aktuell wiedergegebenen Medium werden nicht richtig angezeigt.	Das Audiosystem zeigt bestimmte Arten von Zeichen nicht an.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelnamen und die Wiedergabedauer werden nicht auf dem Audio-Streaming-Bildschirm angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	



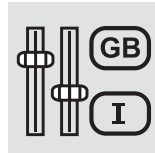
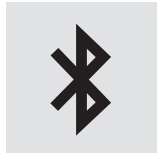
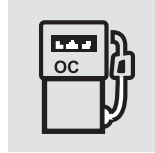
## Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es „für alle sichtbar“ ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität des Telefonanrufs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer etc.).
Die Kontakte sind alphabetisch geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Passen Sie die Anzeigeeinstellungen des Telefonadressbuchs an.

## Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist der Equalizer nicht mehr ausgewählt. Bei Änderung der Equalizer-Einstellung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Die Auswahl einer Equalizer-Einstellung beeinträchtigt die Höhen- oder Basseinstellung und umgekehrt.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder des Equalizer, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Stellen Sie die Audiofunktionen in die mittlere Position.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Bei ausgeschaltetem Auto schaltet das System automatisch in den Energiesparmodus, um einen ausreichenden Ladezustand der Batterie aufrechtzuerhalten.</p>	<p>Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.</p>

# Bluetooth®-Audiosystem



## Inhalt

Erste Schritte	2
Bedienelemente am Lenkrad	2
Menüs	4
Radio	4
Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)	6
Medien	7
Telefon	10
Häufig gestellte Fragen	14

**i** Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

**!** Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

**!** Ihr Audiosystem ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Um die Gefahren eines Stromschlags, Brandes oder mechanische Risiken zu vermeiden, muss jeder Eingriff am System ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes der Marke oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

**i** Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Audiosystem nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

## Erste Schritte



Drücken: Ein/Aus.  
Drehen: Einstellung der Lautstärke.



Kurzes Drücken: Änderung der Audioquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).  
Langes Drücken: Anzeige des Menüs **Telefon** (wenn ein Telefon angeschlossen ist).



Einstellung der Audio-Optionen: Fader vorn/hinten; Balance links/rechts; Höhen/Tiefen; Lautstärke; Klangambiente.  
Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Lautstärkeregelung (je nach Fahrzeuggeschwindigkeit).



**Radio:**  
Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.  
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.  
**Media:**  
Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.  
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus zwischen:  
Datum; Audiofunktionen;  
Bordcomputer; Telefon.



Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.



Tasten 1 bis 6.  
Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.  
Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.



**Radio:**  
Automatische Schritt-für-Schritt-Suche (nach oben/nach unten) nach Radiosendern.  
**Media:**  
Auswahl des vorherigen/nächsten Titels CD, USB, Streaming.  
Schnelle Navigation in einer Liste.



**Radio:**  
Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche (nach oben/nach unten) nach Radiosendern.  
Auswahl vorheriges/nächstes MP3-Verzeichnis.  
**Media:**  
Auswahl vorheriges/nächstes Verzeichnis/Genre/Interpret/Playlist auf dem USB-Gerät.  
Schnelle Navigation in einer Liste.



Den aktuellen Vorgang abbrechen.  
Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis)



Zugang zum Hauptmenü



Aktivieren/Deaktivieren der Funktion TA (Traffic Announcements; dt.: Verkehrsdurchsagen).  
Langes Drücken: Wahl der Durchsageart.



Auswahl der Frequenzbereiche FM/DAB/AM.

## Schalter am Lenkrad

### Betätigungen am Lenkrad – Typ 1



**Radio:**  
Auswahl des nächstniedrigeren/nächsthöheren Senders.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.  
**Media:**  
Auswahl des vorherigen/nächsten Stücks.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

**LIST****Radio:**

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.

Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

**Media:**

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.

Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Lautstärke verringern



Ton ausschalten/wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

**SRC /****Außerhalb eines Telefongesprächs:**

Kurzes Drücken: Änderung der Audioquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming). Bestätigung, wenn das Menü „**Telefon**“ geöffnet ist. Langes Drücken: Öffnen des Menüs „**Telefon**“.

**Während eines eingehenden Telefonanrufs:**

Kurzes Drücken: Den Anruf entgegennehmen. Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

**Während eines Telefongesprächs:**

Kurzes Drücken: Öffnen des Kontextmenüs des Telefons. Langes Drücken: Auflegen.



Starten Sie die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System.

**LIST****Radio:**

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.

Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

**Media:**

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.

Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.

**SRC /****Außerhalb eines****Telefongesprächs:**

Kurzes Drücken: Änderung der Audioquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming). Bestätigung, wenn das Menü „**Telefon**“ geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs „**Telefon**“.

**Während eines eingehenden Telefonanrufs:**

Kurzes Drücken: Den Anruf entgegennehmen.

Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

**Während eines Telefongesprächs:**

Kurzes Drücken: Öffnen des Kontextmenüs des Telefons.

Langes Drücken: Auflegen. Bestätigung einer Auswahl

**OK**

Lautstärke erhöhen

**Betätigungen am Lenkrad – Typ 2****MENU**

Zugang zum Hauptmenü



Lautstärke erhöhen



Ton stummschalten/Ton wieder einschalten



Lautstärke verringern



**Radio:**

Auswahl des nächstniedrigeren/  
nächsthöheren Senders.  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
Menüpunkts oder Listeneintrags.

**Media:**

Auswahl des vorherigen/nächsten  
Stücks.  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
Menüpunkts oder Listeneintrags.  
Drücken des Einstellrads:  
Bestätigung.

## Menüs

Je nach Ausstattung.



**„Multimedia“:** Parameter Medien,  
Parameter Radio.



**„Telefon“:** Anrufen, Parametrierung  
des Verzeichnisses, Parametrierung  
des Telefons, Auflegen.



**„Bordcomputer“:**



**„Wartung“:** Diagnose, Journal  
Warnmeldungen usw..



**„Verbindungen“:** Verwaltung  
der Verbindungen, Suche nach  
Peripheriegeräten.



**„Benutzeranpassung-  
Konfiguration“:** Fahrzeugparameter  
definieren, Auswahl der Sprache,  
Konfiguration Anzeige, Wahl der  
Einheiten, Einstellung Datum und  
Uhrzeit.

### MENU

Drücken der Taste **„MENU“**.



Verschieben von einem Menü in ein  
anderes.

### OK

Zugang zu einem Menü.

## Radio

### Einen Sender wählen



Drücken Sie mehrfach  
hintereinander die Taste **SOURCE**  
und wählen Sie Radio.

### BAND

Drücken Sie diese Taste, um einen  
der Wellenbereiche (FM/DAB/AM)  
zu wählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten,  
um eine automatische Suche der  
Radiosender vorzunehmen.



Drücken Sie eine der Tasten,  
um eine manuelle Suche der  
nächsthöheren/-niedrigeren  
Frequenz durchzuführen.

### LIST

Drücken Sie diese Taste, um die  
Liste der lokal empfangenen Sender  
anzuzeigen.  
Um diese Liste zu aktualisieren,  
drücken Sie länger als zwei  
Sekunden die entsprechende Taste.  
Während der Aktualisierung wird der  
Ton stummgeschaltet.

## RDS

**i** Die äußeren Gegebenheiten (Hügel,  
Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage  
etc.) können den Empfang behindern, auch  
im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das  
Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei  
der Ausbreitung von Radiowellen normal  
und bedeutet nicht, dass ein Defekt an der  
Audioausrüstung vorliegt.

**i** Wenn RDS nicht verfügbar ist, erscheint  
die Abkürzung RDS durchgestrichen in  
der Anzeige.

**!** Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

## Kurzes Verfahren

Drücken Sie im Modus „Radio“ direkt auf **OK**, um den RDS-Modus zu aktivieren/zu deaktivieren.

## Langes Verfahren

**MENU** Drücken Sie auf die Taste **MENU**.

**◀▶** Wählen Sie „**Audiofunktionen**“ aus.

**OK** Drücken Sie auf **OK**.

**◀▶** Wählen Sie „**Frequenzpräferenz FM**“ aus.

**OK** Drücken Sie auf **OK**.

**◀▶▶** Wählen Sie „**Frequenzverfolgung (RDS)**“ aus.

**OK** Drücken Sie auf **OK**, RDS erscheint auf dem Bildschirm.

## TA-Meldung anhören

**!** In der TA-(Traffic Announcement)-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audioquelle (Radio, CD etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

**!** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Lautstärke während des Hörens der Verkehrsmeldungen erhöhen. Es kann sein, dass die Lautstärke zu hoch ist, wenn Sie zur ursprünglichen Audioquelle zurückkehren.

**TA** Drücken Sie auf die Taste **TA**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.

## Informationsmeldungen abhören

**i** In der INFO-Funktion erhalten Verkehrswarnungen Priorität. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung übertragen wird, schaltet sich die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die INFO-Nachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

**TA** Drücken Sie lange auf diese Taste, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.

**▲▼** Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab.

**OK** Aktivieren oder deaktivieren Sie den Empfang der entsprechenden Meldungen.

## Anzeige von TEXT INFOS

**i** Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

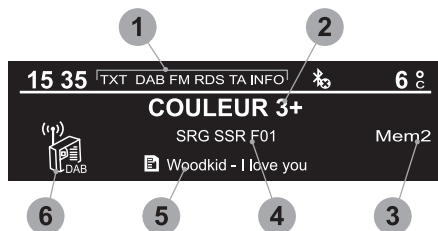
**OK** Wenn der Radiosender auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf „**OK**“, um das Kontextmenü anzuzeigen.

▲  
▼ Wählen Sie „**Anzeige RadioText (TXT)**“ und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

## DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Je nach Version

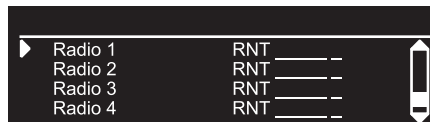
**i** Wenn der aktuelle „DAB“-Sender nicht in „FM“ verfügbar ist, ist die Option „DAB FM“ durchgestrichen.



- 1 Anzeigeoption: wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige gesperrt.
- 2 Anzeige des Namens des aktuellen Senders.

- 3 Gespeicherte Sender, Tasten 1 bis 6. Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders. Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.
- 4 Anzeige des Namens des gehörten „Mehrkanals“, auch „Einheit“ genannt.
- 5 Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen Senders.
- 6 Stellt die Signalqualität des aktuellen Frequenzbandes dar.

**i** Wenn Sie die Region wechseln, wird die Aktualisierung der gespeicherten Sender empfohlen.



**LIST** Anzeige der Liste aller Radiosender und aller „Mehrkanäle“.

## Terrestrisches Digitalradio

**i** Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen „Multiplex-/Mehrkanäle“ bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

**BAND** Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB usw.)

◀▶▶ Änderung des Senders innerhalb eines „Multiplex/Mehrkanals“.

▲  
▼ Start einer Suche zum vorherigen/nächsten „Multiplex/Mehrkanal“.

**TA** Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Nachrichtenkategorie aus Verkehr, News, Unterhaltung und Sonderkurzmeldungen (verfügbar je nach Sender).

**i** Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf „**OK**“, um das Kontextmenü anzuzeigen. (Anzeige RadioText (TXT), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Frequenzsuche (RDS), Senderinformation usw.)



## DAB/FM-Suchlauf

Das „DAB“ deckt nicht das gesamte Land ab.  
Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das analoge „FM“-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).  
Wenn „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ aktiviert ist, wird der DAB-Sender automatisch ausgewählt.

Wurde „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ eingeschaltet, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen „FM“-Radiosender umschaltet; zudem kann sich manchmal die Lautstärke ändern.

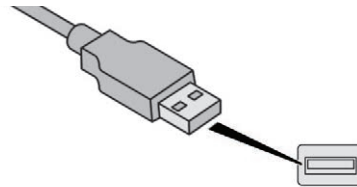
**MENU** Drücken Sie auf die Taste **MENU**.

◀▶ Wählen Sie „**Multimedia**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

▲  
▼ Wählen Sie „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

! Wenn der gehörte „DAB“-Sender nicht in „FM“ verfügbar ist (Option „**DAB/FM**“ durchgestrichen) oder wenn die „Auto. Frequenzsuche DAB / FM“ nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

## Media USB-Anschluss



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.  
Das System geht automatisch zur Quelle „USB“ über.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Jedes an das System angeschlossene zusätzliche Gerät muss mit der Norm des Produkts oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).  
Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden.  
Die Wiedergabelisten werden bei jedem Anschließen eines neuen USB-Sticks aktualisiert.

Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

## Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- **Normal:** Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- **Zufallsauswahl:** Die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- **Zufallswiedergabe des gesamten Datenträgers:** Die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titeln wiedergegeben.

- **Wiederholung:** nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

**OK** Drücken Sie auf diese Taste, um das Kontextmenü der Funktion Media anzuzeigen.

▲ Drücken Sie auf diese Taste, um den gewählten Wiedergabemodus auszuwählen.  
▼

**OK** Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Die getätigte Wahl wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

### Wählen eines abzuspielenden Titels

◀◀ Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen/nächsten Titel zuzugreifen.

▲ Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf das vorherige/nächste Verzeichnis zuzugreifen.  
▼

### Dateien sortieren

**LIST** Drücken Sie lang auf diese Taste, um die verschiedenen Ordner-Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie nach „**Verzeichnis**“/ „**Künstler**“/„**Musikrichtung**“/ „**Playlist**“ aus.

Je nach Verfügbarkeit und Typ des verwendeten Peripheriegerätes.

**OK**

Drücken Sie auf **OK**, um die gewählte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.

### Dateien wiedergeben

**LIST**

Drücken Sie kurz auf diese Taste, um die gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Navigieren Sie mit den Tasten links/ rechts und nach oben/nach unten in der Liste.

**OK**

Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken auf **OK**.



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um auf den vorherigen/nächsten Titel der Liste zuzugreifen.

Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten gedrückt.



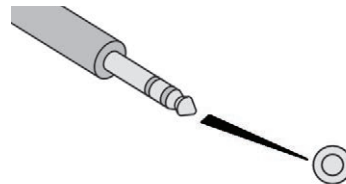
Drücken Sie eine dieser Tasten, um auf den/die vorherige/n/ nächsten „**Ordner**“/„**Künstler**“/ „**Genre**“/„**Playlist**“\* der Liste zuzugreifen.



\* Je nach Verfügbarkeit und Typ des Peripheriegerätes

## AUX-Anschluss

(Je nach Modell/je nach Ausstattung)



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mithilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Jack-Anschluss an.

**i** Jedes an das System angeschlossene zusätzliche Gerät muss mit der Norm des Produkts oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

**SRC** // Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie „**AUX**“.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

**!** Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

## CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde, kompakte CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen. Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

**!** Externe CD-Spieler, die über den USB-Anschluss angeschlossen sind, werden vom System nicht erkannt.

**SRC /** Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie „CD“.

**◀◀▶▶** Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

**LIST** Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzuzeigen zu lassen.

**◀◀▶▶** Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten gedrückt.

## Abspielen einer MP3-Zusammenstellung

Legen Sie eine MP3-Zusammenstellung in den CD-Player ein. Die Audioausrüstung durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

**!** Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es wird jedoch empfohlen, sich auf 2 Unterordner zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren. Während der Wiedergabe wird die Ordnerstruktur nicht eingehalten. Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

**SRC /** Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie „CD“.

**▲**  
**▼** Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

**◀◀▶▶** Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

**LIST** Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste der Verzeichnisse der MP3-Zusammenstellung anzuzeigen zu lassen.

**◀◀▶▶** Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten gedrückt.

## Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Schließen Sie das Telefon an: (Siehe Rubrik „**Ein Telefon anschließen**“).

**SRC /** Aktivieren Sie die Streaming-Quelle durch Drücken der Taste **SOURCE**. In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

Die Auswahl der Audiodateien kann über die Tasten im Bedienfeld des Audiosystems oder über die Lenkradbetätigungen erfolgen. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden. Wenn das Telefon diese Funktion unterstützt. Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

## Anschluss eines Apple®-Abspielgeräts

Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe beginnt automatisch. Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlisten). Es kann sein, dass die Softwareversion des Audiosystems nicht mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® kompatibel ist.

## Tipps und Informationen

Der CD-Spieler liest Audiodateien mit der Erweiterung „.mp3, .wma, .wav, .aac“ mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Außerdem wird auch der Modus TAG (ID3 tag, WMA TAG) unterstützt. Andere Dateitypen (.mp4 usw.) können nicht gelesen werden. Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 kHz.

Über den USB-Anschluss liest das System die Audiodateien mit der Erweiterung „.mp3, .wma, .wav, .cbr, .vbr“ mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Andere Dateitypen (.mp4 usw.) können nicht gelesen werden. Die „.wma“-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 kHz.

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (Bsp.: „ ? ; ù) zu vermeiden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie beim Brennen der CD nach Möglichkeit ISO 9660 Stufe 1, 2 oder Joliet aus.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt. Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

! Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

i Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

## Telefon

### Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es „für alle sichtbar“ ist (Konfiguration des Telefons).

i Die verfügbaren Services sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität des verwendeten Bluetooth®-Telefons. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

## Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

## Verfahren ausgehend vom System

**MENU**

Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie „**Verbindungen**“ aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie „**Ein Peripheriegerät suchen**“ aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.

Im erscheinenden Fenster wird angezeigt, dass die Suche läuft.

Wählen Sie in der Liste mit den erkannten Peripheriegeräten das zu verbindende Telefon aus. Es kann immer nur ein Telefon angeschlossen werden.

## Abschluss des Verbindungsvorgangs



Um die Verbindung abzuschließen, unabhängig von welchem Verfahren (ausgehend vom Telefon oder vom System), müssen Sie den im System und auf dem Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Falls Sie sich irren, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.

Eine auf dem Bildschirm erscheinende Meldung bestätigt die erfolgreiche Verbindung.

## Tipps und Informationen

Mit dem Menü „**Telefon**“ kann insbesondere auf folgende Funktionen zugegriffen werden: „**Verzeichnis**“, wenn Ihre Telefonausstattung vollständig kompatibel ist, „**Anrufliste**“, „**Die verbundenen Geräte ansehen**“.

Je nach Art des Telefons kann es sein, dass Sie für jede einzelne Funktion den Zugang zum System akzeptieren und bestätigen müssen.



Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe usw.), gehen Sie bitte auf die Internetseite der Marke.

## Verwaltung der Verbindungen



Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

**MENU**

Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie „**Verbindungen**“ aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie „**Verwaltung der Bluetooth-Verbindungen**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste mit den verbundenen Telefonen wird angezeigt.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.



Gibt an, dass ein Gerät verbunden ist.



Eine Zahl gibt die Anzahl der Profile an, mit denen das System verbunden ist:

- 1 für Media oder 1 für Telefon.
- 2 für Media und Telefon.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming an.



Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.



Wählen Sie ein Telefon aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- **„Telefon anschließen“/„Telefon ausschalten“**:  
um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden/zu trennen.
- **„CD-Spieler anschließen“/„CD-Spieler ausschalten“**:  
um nur Streaming zu verbinden/zu trennen.
- **„Telefon + CD-Spieler anschließen“/„Telefon + CD-Spieler ausschalten“**:  
um das Telefon (Freisprecheinrichtung und Streaming) zu verbinden/zu trennen.
- **„Verbindung unterbrechen“**:  
um die Verbindung zu unterbrechen.

**i** Wenn Sie eine Verbindung aus dem System löschen, denken Sie auch daran, diese Verbindung aus Ihrem Telefon zu löschen.

**OK** Bestätigen Sie mit **OK**.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten die Registerkarte **„JA“** auf dem Bildschirm aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.

**SRC / /**

Drücken Sie auf diese Taste am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

## Anrufen

Ausgehend vom Menü **„Telefon“**.

Wählen Sie **„Anrufen“** aus.

Wählen Sie **„Wählen“** aus.

Oder

Wählen Sie **„Verzeichnis“** aus.

Oder

Wählen Sie **„Anrufliste“** aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.

**SRC / /**

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten, um zu Ihrem Verzeichnis zu gelangen, navigieren Sie dann mit dem Einstellrad.

## Einen Anruf beenden

Ausgehend vom Menü **„Telefon“**.

Wählen Sie **„Auflegen“** aus.

Bestätigen Sie mit **OK**, um den Anruf zu beenden.

**SRC / /**

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

**i** Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.

**i** Ausgehend von bestimmten, über Bluetooth® verbundene Telefone können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Audiosystems senden. Die so importierten Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

## Verwaltung der Anrufe

**OK** Drücken Sie während eines Gesprächs auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

## Auflegen

▲ Wählen Sie im Kontextmenü „**Auflegen**“ aus, um den Anruf zu beenden.  
▼

**OK** Bestätigen Sie mit **OK**.

## Das Mikro stummschalten

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

▲ Vom Kontextmenü aus:  
▼  
- Setzen Sie ein Häkchen bei „**Mikrofon OFF**“, um das Mikrofon zu deaktivieren.  
- Nehmen Sie das Häkchen bei „**Mikrofon OFF**“ wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

**OK** Bestätigen Sie mit **OK**.

## Modus Telefonannahme

▲ Vom Kontextmenü aus:  
▼  
- Setzen Sie bei „**Modus Telefonan.**“ ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen (zum Beispiel, um das Gespräch bei Verlassen des Fahrzeugs fortzusetzen).  
- Nehmen Sie das Häkchen bei „**Modus Telefonan.**“ wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

**OK** Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontakts automatisch wieder aktiviert und der Ton geht wieder auf das System über (je nach Kompatibilität des Telefons). In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden.

## Sprachserver

▲ Wählen Sie vom Kontextmenü aus „**Ton DTMF**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.  
▼

**OK** Bestätigen Sie mit **OK**.

## Anklöpfen

▲ Wählen Sie vom Kontextmenü aus „**Makeln**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in der Warteschleife anzunehmen.  
▼

**OK** Bestätigen Sie mit **OK**.

## Adressbuch

▲ Halten Sie **SRC/TEL** gedrückt, um auf das Adressbuch zuzugreifen.  
▼

▲ Wählen Sie „**Verzeichnis**“ aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.  
▼

**OK** Bestätigen Sie mit **OK**.

**MENU** Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend „**Telefon**“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie „**Parametrierung des Verzeichnisses**“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie können:

- „**Eintrag abfragen**“,
- „**Eintrag löschen**“,
- „**Alle Einträge löschen**“.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten, über Bluetooth® verbundene Telefone können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Audiosystems senden.

Die so importierten Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

## Spracherkennung

Mit dieser Funktion können Sie die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System nutzen.

Um die Spracherkennung zu starten, müssen Sie je nach Schalterart am Lenkrad:

Lang auf das Ende des Beleuchtungsschalters drücken.

ODER



auf diese Taste drücken.

**i** Für die Spracherkennung bedarf es eines kompatiblen Smartphones, das vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbunden worden ist.

## Häufig gestellte Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Audiosystem zusammengestellt.



FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Audiosystem nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Audiosystem funktioniert, vom Ladezustand der Fahrzeugbatterie ab. Das Ausschalten ist normal: Das Audiosystem geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Schalten Sie die Zündung an, um den Ladezustand der Batterie zu verbessern.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „Audiosystem überhitzt“.	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Audiosystem in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie das Audiosystem für einige Minuten aus, damit es abkühlen kann.

## Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD usw.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bass, Höhen, Klangbild, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD usw.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bass, Höhen, Klangbild und Loudness) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Bass, Höhen, Balance vorn/hinten und links/rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung „Keine“ zu wählen, die Lautstärke im CD-Betrieb auf „Aktiv“ und im Radio-Betrieb auf „Nicht aktiv“ zu stellen.

<p>Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).</p>	<p>Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen (FM, FM2, DAB, AM), in dem die Sender gespeichert sind.</p>
<p>Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.</p>	<p>Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.</p>	<p>Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.</p>
<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz auf der Anzeige usw.).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob ein stärkerer Sender innerhalb des geografischen Gebiets vorhanden ist.</p>
	<p>Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Audiosystem vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes prüfen.</p>
<p>Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.</p>	<p>Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.</p>	<p>Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.</p>

## Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Bluetooth® -Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des Peripheriegerätes.
Die Meldung „Fehler USB-Peripherie-Gerät“ wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick ist beschädigt.	Formatieren Sie den USB-Stick neu.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Audiosystem nicht erkanntes Audioformat. Die CD hat einen vom Audiosystem nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie sicher, dass die CD richtig herum eingelegt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel „AUDIO“ nach.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Der Klang der CD ist von schlechter Qualität.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Ich kann keine Musik wiedergeben, die auf meinem Smartphone und über USB angeschlossen ist.	Je nach Smartphone muss der Zugriff auf Musik des Smartphones über das Radio zuerst autorisiert werden.	Aktivieren Sie manuell das MTP-Profil des Smartphones (Menü USB-Einstellungen).

## Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Voicemail zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	Rufen Sie über das Menü Telefon Ihre Voicemail an, indem Sie die Nummer verwenden, die von Ihrem Anbieter vergeben wurde.
Ich kann nicht auf mein Kontaktverzeichnis zugreifen.	Überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Telefons.	
	Sie haben bei der Verbindung den Zugriff auf das Kontaktverzeichnis durch das System nicht erlaubt.	Akzeptieren oder bestätigen Sie den Zugriff des Systems auf das Kontaktverzeichnis Ihres Telefons.
Wenn ich in mein Fahrzeug steige, kann ich nicht weiter telefonieren.	Der Modus Telefon ist aktiviert.	Entfernen Sie das Häkchen für den Modus Telefon, um die Kommunikation zum Fahrzeug zu übertragen.
Es gelingt mir nicht, mein Telefon über Bluetooth® zu verbinden.	Jedes Telefon (Modell, Version des Betriebssystems) hat seine eigenen Anforderungen bezüglich des Verbindungsverfahrens und bestimmte Telefone sind nicht kompatibel.	Bevor Sie einen Verbindungsversuch starten, löschen Sie die Verbindung des Telefons ausgehend vom System <b>und</b> des Systems ausgehend vom Telefon, um die Kompatibilität der Telefone sichtbar zu machen.

180°-Rückansicht.....154-155

## A

Abblendlicht ..... 23, 80, 193-194  
 Abgasentgiftung..... 14  
 ABS ..... 93  
 Abstellen des Motors ..... 120  
 Active City Brake..... 14, 142-146  
 Adaptives Kurvenlicht ..... 85  
 AdBlue® ..... 18, 28-29, 180-182  
 AdBlue® Reichweite ..... 28-29  
 Airbags ..... 102, 106  
 Aktiver Toter-Winkel-Assistent ..... 21  
 Aktualisieren der Uhrzeit ..... 40, 31, 17  
 Aktualisieren des Datums ..... 40, 31, 18  
 Alarmanlage ..... 51-52  
 Ambientebeleuchtung ..... 79  
 Anbringen der Dachträger ..... 173-174  
 Anhängelasten ..... 207  
 Anhänger ..... 119, 171  
 Anhängerkupplung mit  
 werkzeuglos abnehmbarem  
 Kugelkopf ..... 168-171  
 Anschluss für Zusatzgeräte ..... 23, 9, 8  
 Antiblockiersystem (ABS) ..... 93  
 Antriebs-schlupfregelung (ASR)..... 15-16, 93-95  
 Anzeige Kombiinstrument ..... 128  
 Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur ..... 25  
 Apple CarPlay®-Verbindung ..... 16, 12  
 Apple®-Player ..... 24, 10, 10  
 Armlehne hinten ..... 75  
 Armlehne vorne ..... 71, 74  
 ASR ..... 93  
 Audio-Anschlüsse ..... 73  
 Audiokabel ..... 23, 9  
 Ausstattung hinten ..... 75  
 Ausstattung Kofferraum ..... 76  
 Austausch der Batterie der Fernbedienung ... 46

Austausch der Glühlampen ..... 193, 195  
 Austausch der Scheibenwischerblätter ..... 88, 173  
 Austausch der Sicherungen ..... 197-201  
 Austausch des Innenraumfilters ..... 179  
 Austausch des Luftfilters ..... 179  
 Austausch des Ölfilters ..... 179  
 Austausch einer Glühlampe ..... 193, 195-197  
 Autobahnfunktion (Blinker) ..... 82  
 Automatikgetriebe ..... 125-131, 180  
 Automatischer Notbremsvorgang ..... 14, 142-146  
 Automatische Umschaltung Fernlicht ..... 23, 83-85  
 Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad ..... 3, 3, 2-3  
 Außenspiegel ..... 63, 149-150

## B

BA ..... 93  
 Batterie ..... 172, 178, 202, 204  
 Batterie der Fernbedienung ..... 45-46  
 Becherhalter ..... 71, 75  
 Befestigungsösen ..... 75  
 Behälter der Scheibenwaschanlage ..... 178  
 Beleuchtung nicht ausgeschaltet ..... 81  
 Belüftung ..... 64-67  
 Belüftungsdüsen ..... 64-65  
 Benzinmotor ..... 165, 175  
 Bergabfahrhilfe ..... 97-98  
 Berganfahrassistent ..... 129  
 Beschlagfreihalten vorne ..... 69  
 Betriebskontrollleuchten ..... 11  
 Bildschirm des Kombiinstrument ..... 38  
 Bildschirmstruktur ..... 12  
 Blinker ..... 22, 81-82, 194  
 BlueHDi ..... 28-29, 180, 184  
 Bluetooth® (Telefon) ..... 25-27, 13-15  
 Bluetooth® Audio-Streaming ..... 24, 9, 9  
 Bluetooth®-  
 Freisprecheinrichtung ..... 25-26, 13-14, 10-11  
 Bluetooth®-Telefon mit Spracherkennung ..... 14

Bluetooth®-Verbindung ..... 19, 25-27, 13-15, 11  
 Bordcomputer ..... 37-39  
 Bordwerkzeug ..... 77, 185  
 Bremsassistent ..... 93, 144  
 Bremsbeläge ..... 180  
 Bremsen ..... 12, 180  
 Bremsleuchten ..... 195  
 Brems-scheiben ..... 180

## C

CD ..... 23-24, 9, 9  
 Cinch ..... 23, 9  
 Cinch-Kabel ..... 23, 9  
 CITROËN Connect Nav ..... 1  
 CITROËN Connect Radio ..... 1

## D

DAB (Digital Audio  
 Broadcasting) – Digitalradio ..... 22, 8, 6-7  
 Dachjalousie ..... 53  
 Dachträger ..... 173-174  
 Datum (Einstellung) ..... 32-33, 40, 31, 18  
 Deaktivieren des Beifahrer-  
 Front-Airbags ..... 102-103, 106-107  
 Deaktivierung DSC (ESP) ..... 94  
 Deckenleuchte ..... 196-197  
 Deckenleuchten ..... 78  
 Dieselfilter ..... 176  
 Dieselmotor ..... 165, 184  
 Digitalradio – DAB (Digital  
 Audio Broadcasting) ..... 22, 8, 6  
 DSC ..... 93

## E

EBV .....	93
Einparkhilfe .....	155, 157, 159
Einparkhilfe hinten .....	151
Einparkhilfe vorne .....	151
Einschaltautomatik Beleuchtung .....	82-83
Einschaltautomatik Warnblinker .....	91
Einschalten der Zündung .....	123
Einschlaf-Verhinderung .....	146-147
Einstellung der Uhrzeit .....	32-33, 40, 31, 17
Einstellung des Datums .....	32-33, 40, 31, 18
Einstellung System .....	31-36
Einstiegsbeleuchtung .....	83
Elektronische Anlassperre .....	45, 119
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) .....	93
Elektronischer Schlüssel .....	43-44
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) .....	15-16, 93-96
Energiesparmodus .....	172
Entfrostet .....	70
Entfrostet vorne .....	69
Entlastung der Batterie .....	172
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	184
Entriegeln von innen .....	49
Entriegelung .....	42-43
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung .....	134-135
Ersatzrad .....	185, 188-190, 211
ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm) .....	15

## F

Fahrassistent bei Gefälle .....	22, 97-98
Fahrhinweise .....	118-119
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) .....	81-82, 193-195
Fahrzeitwarnung .....	146
Fahrzeugabmessungen .....	210
Fahrzeug abschleppen .....	205-206
Fahrzeug anhalten .....	118, 120-122, 125-128
Fensterheber .....	55-56

Fernbedienung .....	41-45
Fernlicht .....	23, 80, 193-194
Feststellbremse .....	124, 180
Freisprecheinrichtung .....	25-26, 13-14, 10-11
Frequenz (Radio) .....	21-22
Frischlufteinlass .....	66-69
Front-Airbags .....	102-104, 107
Frontscheibenheizung .....	70
Fußmatten .....	71, 74
Fußmatten entfernen .....	74
Füllstand Bremsflüssigkeit .....	177
Füllstand Dieseltzusatz .....	178
Füllstand Scheibenwaschanlage .....	178
Füllstandskontrollen .....	176-178
Füllstände und Kontrollen .....	175-178

## G

Gangwechselanzeige .....	128
Gesamtkilometerzähler .....	30-31
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	133-134, 136-139
Geschwindigkeitsregler .....	133-134, 136-137, 139-142
Gewichte und Anhängelasten .....	207-209
GPS .....	12
Grip Control .....	95-96

## H

Haken .....	77
Haltegriffe .....	75
Handschuhfach .....	71
Hauptmenü .....	4
Head-up-Display .....	132, 132-133
Heckleuchten .....	195
Heckscheibenheizung .....	63, 70
Heckscheibenwaschanlage .....	87
Heckscheibenwischer .....	87

Heizung .....	66-67
Helligkeit .....	16
Hintere Ablage .....	76
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte .....	98
Hupe .....	91
Hupe .....	91

## I

Induktionsladegerät .....	72-73
Innenausstattung .....	71, 75
Innenbeleuchtung .....	78-79
Innenraumfilter .....	179
Innenspiegel .....	64
Inspektionen .....	26
i-Size-Kindersitze .....	115
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen .....	112-115

## K

Kartenleseleuchten .....	78
Kenndaten .....	211
Kennzeichenbeleuchtung .....	196
Keyless-System .....	43, 45, 119, 121-122
Kinder .....	111-115
Kindersicherheit .....	102-103, 105-107, 111-114, 111-115
Kindersicherung .....	117
Kindersitze .....	101, 105-106, 110-111, 116
Kleiderhaken .....	74, 75
Klimaanlage, automatisch .....	65, 67-69
Klimaanlage, manuell .....	65-67
Klinkenanschluss .....	23, 9, 8
Kofferraum .....	48-49, 70
Kofferraumbeleuchtung .....	70, 197
Kombiinstrument .....	8-10
Kombiinstrument mit Matrixanzeige .....	9
Konfiguration des Fahrzeugs .....	32-36

Kontrollen .....	175, 178-180
Kontrollleuchte Bremssystem .....	12
Kontrollleuchten .....	10-11
Kontrollleuchte STOP .....	12
Kopf-Airbags .....	103-104
Kopfstützen hinten .....	60-62
Kopfstützen vorne .....	59
Kraftstoff .....	165
Kraftstoffpanne (Diesel) .....	184
Kraftstoffqualität für Dieselmotoren .....	165
Kraftstoffreserveleuchte .....	17
Kraftstofftank .....	166-167
Kraftstofftankanzeige .....	166-167
Kraftstoff tanken .....	165-167
Kurznachrichten .....	28
Kühflüssigkeitsstand .....	25, 177-178
Kühflüssigkeitstemperatur .....	25

**L**

Lackfarbe .....	211
Lackreferenz .....	211
Laden der Batterie .....	203-204
Lampen (Austausch) .....	193, 195
LED – Leuchtdioden .....	82, 193
LED-Tagfahrlicht .....	194
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe .....	62
Leuchtdioden – LED .....	82, 193, 197
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer .....	85
Lichtschalter .....	22-23, 80, 82
Luftfilter .....	179
Luftumwälzung .....	66-69

**M**

Meldungen .....	28
Menü .....	12
Menüs (Audio-Anlage) .....	3-5, 4-5

Mindestfüllstand Kraftstoff .....	166-167
MirrorLink™-Verbindung .....	17, 11-12
Mobiler Gepäckraumboden .....	77
Modus Batterie-Entlastung .....	172
Monochrombildschirm .....	32-33
Motor .....	14
Motordaten .....	207-209
Motordefekt .....	14
Motor-Diagnose .....	14
Motorhaube .....	174-175
Motorhaubenstütze .....	174-175
Motoröl .....	176-177
Motorraum .....	175
MP3-CD .....	23-24, 9, 9
MP3 CD-Spieler .....	23, 9
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio) .....	4

**N**

Nachleuchtfunktion .....	83
Nebelscheinwerfer .....	23, 80-81, 85-86, 193, 195
Nebelschlussleuchte .....	21, 80-81
Notbedienung Kofferraum .....	49
Notbedienung Türen .....	45-46
Nothalt .....	123
Notruf .....	91-92
Notstart .....	123, 202

**O**

Ohne Werkzeug abnehmbarer Kugelkopf .....	168-171
Orten des Fahrzeugs .....	42

**Ö**

Öffnen der Motorhaube .....	174-175
Öffnen der Türen .....	42-43, 48
Öffnen des Kofferraums .....	42-43, 48-49
Ölfilter .....	179
Ölmesstab .....	28, 176-177
Ölstand .....	28, 176-177
Ölstandsanzeige .....	28
Ölstandskontrolle .....	28
Ölverbrauch .....	176-177
Ölwechsel .....	176-177

**P**

Pannenhilferuf .....	91-92
Panorama-Schiebedach .....	53
Parkleuchten .....	82
Partikelfilter .....	178-179
Provisorisches Reifenpannenset .....	184-185, 187
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte) .....	101

**R**

Rad abnehmen .....	190-192
Radio .....	21, 24, 6, 9, 4-5
Radiosender .....	21-22, 6, 4
Rad montieren .....	190-192
Radwechsel .....	185, 188-190
RDS .....	21-22, 7
Regelmäßige Kontrollen .....	178-180
Regelung der Luftzufuhr .....	66-69
Regelung durch Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung .....	136-137
Regenerierung des Partikelfilters .....	179
Reichweitenanzeige AdBlue® .....	28-29
Reifen .....	211

Reifen aufpumpen  
 (gelegentliches Aufpumpen  
 mit Reifenpannenset) ..... 184-185, 187  
 Reifendruck ..... 188, 211  
 Reifendruckkontrolle (mit  
 Reifenpannenset) ..... 184-185, 187  
 Reifendrucküberwachung ..... 15, 161, 188  
 Reifenpanne ..... 184-185, 187  
 Reifenpannenset ..... 185  
 Reinitialisieren der Fernbedienung ..... 47  
 Reinitialisierung der  
 Reifendrucküberwachung ..... 162-163  
 Rollos ..... 75  
 Rückfahrkamera ..... 154-155  
 Rücksitze ..... 60-62  
 Rückstellung der Wartungsanzeige ..... 28  
 Rückstellung des Tageskilometerzählers ..... 30-31

**S**

Schalter für Fensterheber ..... 55-56  
 Schalter für Sitzheizung ..... 59-60  
 Schaltgetriebe ..... 71, 124-125, 129-131, 179  
 Schalthebel des Schaltgetriebes ..... 124-125  
 Scheibenwaschanlage vorne ..... 88  
 Scheibenwischer ..... 23-24, 86, 88-89  
 Scheibenwischerschalter ..... 86-89  
 Schließen der Türen ..... 42-44, 48  
 Schließen des Kofferraum ..... 42, 48-49  
 Schlüssel ..... 41, 43-46  
 Schlüssel mit Fernbedienung ..... 119  
 Schlüssel nicht erkannt ..... 123  
 Schneeketten ..... 162, 167-168  
 Schutzmaßnahmen für  
 Kinder ..... 102-103, 105-107, 111-115  
 SCR (Selektive katalytische Reduktion) ..... 180  
 Seiten-Airbags ..... 103-104  
 Seitlicher Zusatzblinker ..... 195  
 Separater Massepunkt ..... 175

Seriennummer des Fahrzeugs ..... 211  
 Service-Warnleuchte ..... 20  
 Sicherheitsgurte ..... 98-101, 110  
 Sicherheitsverriegelung ..... 42, 44  
 Sicherungen ..... 197-201  
 Sicherung gegen Falschtanken ..... 167  
 Sicherungskasten Armaturenbrett ..... 198  
 Sicherungskasten Motorraum ..... 201  
 Sitzheizung ..... 59-60  
 Sitzverstellung ..... 57-58  
 Sonnenblende ..... 71  
 Speicherung einer Geschwindigkeit ..... 133-134  
 Sprachbefehle ..... 5-10  
 Spurassistent (AFIL) ..... 148  
 Standlicht ..... 80, 82, 193-195  
 Starten ..... 202  
 Starten des Fahrzeugs ... 118, 120-122, 125-128  
 Starten des Motors ..... 120  
 Statisches Abbieglicht ..... 85  
 Staufach ..... 77  
 Staufächer ..... 71, 75, 77  
 Staunetz ..... 75  
 Steckdose Zubehör 12V ..... 71-72, 76  
 STOP (Kontrollleuchte) ..... 12  
 STOP & START .....  
 22, 39, 66, 69, 129-131, 166, 175, 179, 205  
 Synchronisieren der Fernbedienung ..... 47  
 Systemparameter ..... 30, 16

**T**

Tabellen Sicherungen ..... 197-201  
 Tageskilometerzähler ..... 30-31  
 Tagfahrricht ..... 80, 82, 193-194  
 Tankinhalt ..... 166-167  
 Tankklappe ..... 166-167

Tankverschluss ..... 166-167  
 Telefon ..... 72-73, 25-29, 13-16, 10-11, 13  
 Temperaturregelung ..... 66-69  
 TMC (Verkehrsinformationen) ..... 13  
 Toter-Winkel-Assistent ..... 21, 149-150  
 Touchscreen ..... 33-36, 86, 135, 1, 1  
 Türen ..... 48  
 Typenschild ..... 211

**U**

Uhrzeit (Einstellung) ..... 32-33, 40, 31, 17  
 Umklappen der Rücksitze ..... 60-62  
 Umwelt ..... 45  
 USB ..... 23-24, 9, 7  
 USB-Anschluss ..... 71, 73, 23, 9, 7  
 USB-Laufwerk ..... 23, 9, 7

**V**

Verkehrsinformationen ..... 5  
 Verkehrsinformationen (TMC) ..... 13  
 Verriegeln von innen ..... 49  
 Verriegelung ..... 42, 45  
 Verstellung der Kopfstützen ..... 59  
 Verteilung des Luftstroms ..... 66-69  
 Vordersitze ..... 57-58  
 Vorglühen Diesel ..... 21  
 Vorglühkontrollleuchte Diesel ..... 21

**W**

Wagenheber ..... 188-190  
 Warnblinker ..... 91  
 Warnleuchte Fahrer nicht angeschnallt ..... 99-100  
 Warnleuchten ..... 11  
 Warnleuchte Sicherheitsgurte ..... 99-100



Warnung Fahreraufmerksamkeit.....	146-147
Warnung Kollisionsgefahr.....	143-144
Wartungsanzeige.....	26, 28
Wählhebel.....	125-128
Webbrowser.....	16
Werkzeug.....	185, 189-190
Werkzeugkasten.....	77
WiFi-Netzwerkverbindung.....	20
Wischautomatik.....	87-89

---

## Z

Zentralverriegelung.....	43-44, 49
Zubehör.....	90, 123
Zugbetrieb.....	119, 171
Zündschlüssel nicht abgezogen.....	121
Zündung.....	69, 121, 123, 28





















Automobiles CITROËN erklärt, unter Anwendung der Bestimmungen der EU-Gesetzgebung zu Altfahrzeugen (Richtlinie 2000/53), dass die in diesem Gesetz geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.

Nachdruck oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN ist untersagt.

Gedruckt in der EU  
Allemand

06-17

Automobiles CITROËN  
Siège social : 7, rue Henri Sainte-Claire Déville - 92500 RUEIL-MALMAISON  
[www.citroen.com](http://www.citroen.com)  
Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S.NANTERRE : 642 050 199



